

ELT - Nr. 116 - Freitag, 21. Mai 1983
1. Erlebnisse an
Samstag/Sonntag, 21./22. Mai 1983 - D ***
Preis: 1,40 DM - 1 H 7109 A
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

TAGESSchau

POLITIK

SPD-Antrag vom Bundesrat zurückgewiesen

Der Bundesrat hat es gestern abgelehnt, einem Antrag der SPD-regierten Länder auf Streichung der Eigenbeiträge bei Krankenkassen und Kuratenthalten zu folgen. Mit Mehrheit der unregierten Bundesländer wies die Länderkammer nicht nur den Antrag zurück, sondern verweigerte auch erstmals in ihrer 33-jährigen Geschichte die Unterstützung in den zuständigen Bundesausschüssen. Der schleswig-holsteinische Minister für Bundesangelegenheiten, Henning Schwanitz, begründete die Haltung der Unregierten damit, daß die Materie bei den Haushaltsberatungen Ende 1982 umfassend diskutiert worden sei und sich eine neue Erörterung nach so kurzer Zeit erübrige. Der Antrag auf rückwirkende Aufhebung der Selbstbeiträge war von den Ländern Hamburg, Bremen, Hessen und Nordrhein-Westfalen eingebracht worden. Die Art der Ablehnung wurde von NRW-Finanzminister Dietrich Poser (SPD) als eine „Zäsur in der Arbeit des Bundesrats“ bezeichnet.

ZITAT DES TAGES



„Die Angst vor einer Konfrontation mit dem eigenen Volk hat die kommunistischen Machthaber noch nie an der Errichtung der Diktatur über das Proletariat gehindert.“

Bruno Kreisky, schiedmännischer Vorsitzender des Symposiums „Religionsfreiheit, Menschenrechte - 2. Entsendung“ in Wien. (Seite 2) FOTO: DIE WELT

Druck aus Moskau

Die Sowjetunion hat offenbar durch direkte Interventionen versucht, Schweden von der Jagd nach fremden U-Booten in seinen Hoheitsgewässern abzubringen. Dies erklärte der Vorsitzende der U-Boot-Kommission, Sven Andersson, vor dem außerparlamentarischen Ausschuss des schwedischen Parlaments. Nach seinen Angaben hat ein sowjetischer Diplomat während der Arbeit der Kommission, die nach dem Aufbruch fremder U-Boote von Stockholm eingesetzt worden war, erklärt, daß die Sowjetunion ihre Aktionen fortsetzen werde.

Schule und Bundeswehr

Die Kultusminister der unregierten Länder werden im Juni ein gemeinsames Papier „Friedenssicherung und Bundeswehr im Unterricht“ vorlegen. Dies teilte der rheinland-pfälzische Kultusminister Georg Göller nach einem Gespräch der Kultusminister von CDU und CSU mit Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner mit. Die Minister beabsichtigen das Papier als Entwurf einer Empfehlung spätestens im Herbst in die Kultusminister-Konferenz einzubringen.

Nach den Fliegerleertagen erscheint die nächste Ausgabe der WELT am Dienstag zur gewohnten Stunde.

Heute in der WELT	
Meinungen: Die Konjunktur der Standarter - Von Walter Allgeier	S. 2
Das heilige Rastland hat in Paris noch immer eine Heimat	S. 3
Wer hat wofür wieviel Geld von Flick erhalten?	S. 4
Frankreich: Nuklear-Streitkräfte hat Vorrang	S. 5
Forum: Personalien und die Meinung von WELT-Lesern	S. 5
Kunstmarkt: Kestelbach holt Porzellan-Stockkauf zurück	S. 6
SPD-Politiker Scheer entwirft Modelle gegen Nachrüstung	S. 8
Wirtschaft: Reform der Agrarpolitik gegenwärtig nicht möglich	S. 9
Außerdem: Stellenaussagen für Fach- und Führungskräfte	
Kultur: Bilanz des 20. Berliner Theaterfestivals	S. 15
Aus aller Welt: Samstagsplan für Richard III.	S. 16
Auto-Welt: 80 Jahre ADAC - Chronik des Erfolgs	S. 17
Fernsehen: P. Hignault, mehr als nur eine Krimis-Autorin	S. 23
Sport: Hochsprung mit Küsschen, Wein und Westhof	S. 24
Geistige WELT: Auf den Spuren der ersten lateinischen Bibel	S. 1
Wissenschaft: Magnetischer Torf trifft die Ökopt	S. IV
WELT des BUCHES: Hartmut Lange, „Tagebuch eines Melancholikers“	S. V

Wörner: Bereitstellung weiterer 80 000 Reservisten unmöglich

WELT-Interview mit dem Bundesverteidigungsminister

DW. Bonn. Amerikanischen Forderungen nach höheren deutschen Verteidigungsausgaben und dem Einsatz von 80 000 Reservisten der Bundeswehr zur Entlastung der USA für militärische Aufgaben in der Golfregion will Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner (CDU) wegen der knappen Finanzlage des Bundeshaushalts nicht nachkommen. Mit dem Minister sprachen Rüdiger Monies und Manfred Schell.

WELT: Herr Wörner, die Amerikaner fordern, daß die Bundeswehr zusätzlich 80 000 Reservisten für den Fall bereitstellt, daß sie stationierte US-Soldaten in der Golf-Region abgezogen werden müssen. Kann Bonn diese Forderung erfüllen?

Wörner: Ich rechne damit, daß der amerikanische Verteidigungsminister Weinberger Ende Mai in Bonn dieses Thema ansprechen wird. Wir haben den Amerikanern bereits im sogenannten War Hot Nation Support zugesagt, für ihre Unterstützung im Verteidigungsfall 93 000 zusätzliche Reservisten einzusetzen. Das ist ein ganzes Korps. Wir werden noch Jahre brauchen, um die Voraussetzungen dafür zu erfüllen. Darüber hinaus geht nichts mehr.

WELT: Rechnen Sie damit, daß Weinberger auch fragen wird, wie es Bonn mit der Zusage hält, den Verteidigungsetat real um drei Prozent ansteigen zu lassen?

Wörner: Ganz sicher werden mich die Amerikaner mit dieser Zusage des Bündnisses konfrontieren. Ich werde ihnen sagen, daß wir uns anstrengen. Aber in Zeiten finanzieller Schwierigkeiten haben die Konsolidierung der Staatsfinanzen und die Wiedereingliederung der Wirtschaft auch für den Verteidigungsetat hohe Priorität. Auch ich muß daran interessiert sein, daß die Wirtschaft wieder in Ordnung kommt. Und daher werde ich Herrn Weinberger auf die Grenzen meiner Möglichkeiten im kommenden Jahr hinweisen müssen.

WELT: Wo liegen diese Grenzen?

Wörner: Solange die Haushaltsberatungen nicht abgeschlossen sind, kann ich das nicht sagen. Aber die Substanz unserer Verteidigungskraft wird nicht gefährdet.

WELT: In Genf ist eine neue Runde der Abrüstungsverhandlungen angefallen. Halten Sie es für möglich, daß bis Ende des Jahres ein befriedigendes Ergebnis erzielt werden kann?

Wörner: Ich halte es für sehr unwahrscheinlich. Aber ausgeschlossen ist es nicht. Wir werden alles daran setzen, um das zu erreichen. Jeder, der Zweifel an der Geschlossenheit des Westens aufkommen läßt, jeder, der sagt, die Neutralität der Bundesrepublik Deutschland unregierbar, der verneint den Erfolg in Genf.

WELT: Die SPD, so scheint es, ist auf dem Wege, sich von dem Doppelbeschluss Helmut Schmidts zu verabschieden. Ihr Herrmann an die „Friedensbewegung“ wird stärker. Wie sieht die Lage im Herbst 1983?

Wörner: Wir müssen mit ernsthaften, hoffentlich gewaltfreien Auseinandersetzungen rechnen. Aber die überwältigende Mehrheit unserer Bevölkerung ist für die Friedensbewegung.

Glomp fordert eine Geste Warschaus

Moskau ruft Jaruzelski zu härterem Vorgehen gegen Oppositionelle auf

DW. Warschau. Der Krenel hat der polnischen Führung unter General Jaruzelski ein neues Signal übermitteln, daß die UdSSR das bisherige Vorgehen gegen die oppositionellen Kräfte als zu lasch einschätzt. Die theoretische Zeitschrift der KPUSU „Kommunist“ warnte in einem ausführlichen Kommentar vor der Gefahr einer Kontroverrevolution. Die Polnische Vereinigte Arbeiterpartei (PZPR) wurde aufgefordert, keine politischen Kompromisse einzugehen, sondern zu den leninistischen Prinzipien zu stehen.

„Kommunist“ veröffentlichte in zusammengefaßter Form einen zuvor in der polnischen Zeitschrift „Nowy Drog“ publizierten Artikel, dessen Autor Jerzy Krasczewski als Repräsentant der orthodoxen und streng nach Moskau ausgerichteten Linie in der polnischen Partei gilt. Krasczewski bezeichnete es als falsch, daß die relative Ruhe der vergangenen Monate in Polen auch das Ende der Bedrohung der kommunistischen Herrschaft bedeute. „Billiger Optimismus und ein Glaube an unseren schnellen Erfolg“ wären gefährlich, warnte der Autor. In Polen existiere eine antisozialistische Opposition, die das Land aus der sozialistischen Gemeinschaft herauslösen wolle.

Diese Bemerkung wurde von westlichen Beobachtern als Aufforderung an die Warschauer Parteiführung bewertet, den Druck auf die Opposition zu verschärfen. Vor zwei Wochen hatte die sowjetische Zeitschrift „Neue Zeit“ die polnische Wochenzeitung „Polityka“ massiv angegriffen und ihr vorgeworfen, sie habe pluralistische Ideen verbreitet.

Die Fortsetzung der Kritik aus Moskau gab Spekulationen Auftrieb, möglicherweise werde General Jaruzelski auf Anweisung Moskaus abgesetzt oder auf eine Führungsposition innerhalb des Warschauer Paktes „weggelobt“. Ein westlicher Diplomat äußerte die Vermutung, daß sowjetische Führung sei verärgert darüber, daß Arbeiterführer Lech Walesa im Lande herumrennen und mit Journalisten zusammenzutreffen könne. Auch könnte Moskau Auswirkungen des geplanten Papst-Besuchs in Polen befürchten.

Ungeachtet der Angriffe kommunistischer Politiker und Parteiorgane gegen die katholische Kirche forderte Józef Kardinal Glomp, der Primas von Polen, eine Versöhnungsgeste Warschaus zum bevorstehenden Papst-Besuch. Nur eine solche Geste könne die Reise Johannes Pauls II. zu einem Erfolg werden lassen, sagte Glomp in einem Interview der Madrider Zeitung „Ya“. Die polnische Bevölkerung erhalte durch die Visite des Oberhauptes der katholischen Kirche ein Gefühl der Freiheit.

Walesa hat in einem Interview die Befürchtung geäußert, die polnischen Behörden könnten eine von ihm gewünschte Begegnung mit Papst Johannes Paul II. verhindern. Er wolle jedoch „sein Bestes tun“, um eine Audienz beim Papst zu erhalten. Dies werde allerdings davon abhängen, wieviel tausend Personen ihn „bewachen“ würden. Zu möglichen Verhandlungen zwischen Kirche und Behörden, um eine Begegnung herbeizuführen, erklärte der Gewerkschaftsführer: „Ich stelle weder den Staat noch die Kirche dar. Auf eine solche Frage steht es mir nicht an zu antworten.“

Die „DDR“ schiebt acht Jenaer ab

Bericht über Auseinandersetzung am Berliner Bahnhof Friedrichstraße

DW. Berlin. Die „DDR“-Behörden haben nach Informationen der WELT in der Nacht zum Freitag mehrere Personen im Alter zwischen 25 und 30 Jahren, die dem „Jenaer Friedensarbeitskreis“ angehören, nach West-Berlin abgeschoben. Es sollen insgesamt vier Männer, zwei Frauen und zwei Kinder sein.

Wie die WELT aus dem Freundeskreis der Betroffenen in West-Berlin erfuhr, soll ein Teil der jetzt abgeschobenen zu den Personen gehören, die nach einer Schweigeminute am Heiligabend 1982 auf dem Jenaer Marktplatz vom „DDR“-Staatsicherheitsdienst verhaftet worden waren. Nach dieser Friedenskundgebung hatte es insgesamt 40 Festnahmen gegeben.

Der größte Teil der Inhaftierten war von der „DDR“ nach massiven Protesten aus Ost und West Anfang März dieses Jahres aus der Haft entlassen worden. Der „Jenaer Friedensarbeitskreis“ hatte zuletzt am 18. März dieses Jahres von sich reden gemacht, als etwa 80 Mitglieder auf einer staatlich organisierten Kundgebung aus Anlaß des 38. Jahrestages der Bombardierung der Stadt Pilske mit Aufschriften wie „Frieden schaffen ohne Waffen“ erfüllt, aber von Ordnungskräften abgedrängt wurden.

Die acht Personen wurden nach Augenzeugenberichten wenige Minuten vor Mitternacht abgeschoben. Bei der Ausreise über den S-Bahnhof Berlin-Friedrichstraße sei es zwischen „DDR“-Grenzern und den Jenaern, von denen einige Ausreisegestaltung gestellt hatten, zu „handfesten Auseinandersetzungen“ gekommen. Berichtet ein West-Berliner der WELT: Danach sei die gesamte Grenzabfertigung für kurze Zeit eingestellt worden. Die vor dem Abfertigungsraum wartenden West-Berliner, die zum Empfang der „DDR“-Bürger gekommen waren, berichteten von lauten Schlägereien, die im Abfertigungsraum abgepielt hätten.

Berliner Friedensinitiativen sehen ein Motiv für die überraschende Abschiebung in dem Appell, der auf dem Abschlußplenum der Berliner „Zweiten Konferenz für europäische atomare Abrüstung“ vom Generalsekretär des niederländischen Interkirchlichen Friedensrates verlesen wurde. Er hatte an die „DDR“-Behörden die Aufforderung gerichtet: „Die Offiziellen in der DDR müssen verstehen, daß die Friedensbewegung einen ihrer Grundwerte verliert, wenn sie die Namen ihrer Freunde nicht nennt, wenn diese im Gefängnis sind. Erich Honecker soll seine Gedanken zur atomarwaffenfreien Zone kombinieren mit der Freiheit für die Menschen.“

„Entweder Auswanderung oder Tod“

Ehefrau Sacharow spricht mit Journalisten / Kein Weg aus Verbannung in Sicht

F. H. NEUMANN, Moskau. Der sowjetische Atomphysiker und Regimekritiker Andrej Sacharow muß weiter in der Verbannung in der Stadt Gorki bleiben. Wie seine Frau Jelena Bonner gestern in Moskau westlichen Journalisten sagte, haben die Behörden das Gesuch des herzkranken Ehepaares zur Aufhebung der Verbannung abgelehnt. Die sowjetische Partei-Zeitung „Pravda“ wandte sich scharf gegen die Proklamation eines Sacharow-Tages am 21. Mai in der UdSSA.

Der Zutritt zur Wohnung des Ehepaares Sacharow-Bonner am Moskauer Tschicholow-Boulevard war gestern versperrt: Schon hinter der Haustür des hohen grauen Gebäudes stellten sich ein Zivilist vom KGB und ein uniformierter Milizionär mit Sprechfunkgerät den westlichen Journalisten in den Weg. Einige waren zuvor bis zur Wohnungstür im siebten Stock vorgezogen, bevor auch dort Milizionäre aufzogen. Dort sagte ihnen Jelena Bonner, die aus dem Verbannungsort ihres Mannes, Gorki, für einige Tage in die Hauptstadt gekommen war, mit schwacher Stimme und den Tränen im Gesicht, sie könne niemanden empfangen.

Nach einiger Zeit erschien sie plötzlich auf der Straße und rang sich mühsam die ersten Sätze ab: „Wir haben nur ein einfaches Anliegen, mein Mann und ich: Wir möchten gemeinsam in Moskau im Krankenhaus der Akademie der Wissenschaften behandelt werden.“ Mit dieser Bitte habe sich Sacharow, noch immer Akademie-Mitglied, schriftlich an den Präsidenten der Akademie, Alexander Nowikow, gewandt. Ihr Mann sei gleichfalls schwer herzkrank.

„Unsere Situation ist von tödlicher Tragik. Ich kann wegen meiner Krankheit nicht zu ihm fahren, er ist auch an seinem Geburtstag allein. Er ist in Gorki ohne Telefon, kann also nicht einmal im Notfall einen Arzt rufen. Wir haben nur die Wahl zwischen Auswanderung oder Tod.“

Im Namen ihres Mannes Sacharow dankte sie für alle Bemühungen des Auslands. Ihrem Mann zur Ausreise zu verhelfen, „Aber Einladungen allein reichen nicht vor, um Sacharow zu befreien, sind die vereinten und ständigen Bemühungen von Regierungen, gesellschaftlichen Organisationen und seiner Kollegen in aller Welt nötig.“

Für die Dissidentenbewegung in der Sowjetunion habe der Bürgerrechtler einzigartige Bedeutung. Als einziger Dissident verfüge Sa-

DER KOMMENTAR

Der Giftskandal

MANFRED SCHELL

Es war zweieinhalb Stunden, nachdem die WELT exklusiv die Nachricht verbreitet hatte, daß die seit Wochen fieberhaft gesuchten 41 Fässer Dioxin-Gift aus Seveso in der nordfranzösischen Gemeinde Angoulême lagern. In der Bezirksstadt St. Quentin rückten Polizeieinheiten aus, um das Gelände des alten Schlachthofs abzuriegeln. Die Giftfässer waren nur mit einer Plane abgedeckt. Jedermann konnte, wenn er wollte, zu ihnen Zugang finden. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Schule der Gemeinde. Der Staatsanwalt bestätigte wenig später den Fund.

Nach der Veröffentlichung genauer Einzelheiten durch die WELT hatte Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU) die französische Regierung aufgefordert, „diesen konkreten Hinweis nachzuprüfen“. Er verwies auf das breite Interesse der Öffentlichkeit und der Bundesregierung in Bonn. In der Tat wird das Verhalten der französischen Behörden, einschließlich der verantwortlichen Umweltministerin Bouchard, ernsthafte Fragen auf. Die Ministerin hatte wiederholt versucht, die Spuren in die Bundesrepublik Deutschland zu verlegen. Zimmermann hatte sie alle überprüfen lassen, aber es fand sich kein Gift.

Der Staatsanwalt in St. Quentin erklärte, der seit dem 30. März 1983 in Beugehaft befindliche Mitinhaber einer Deponie, Bernhard Paringaud, habe sein Schweigen gebrochen und die Behörden in die Lage versetzt, aktiv zu werden. Diese Aussage ist wenig glaubhaft. Nach Informationen der WELT hatte die französische Regierung seit Beginn dieser Woche recht konkrete Hinweise, daß die Giftfässer in Angoulême lagern. Sie unternahm nichts.

Indessen gab es bei anderen Behörden, die ebenfalls Kenntnisse hatten, bis zuletzt die Befürchtung, die Regierung in Paris wolle – um den Skandal aufzuweichen – die Dioxin-Fässer heimlich in ein benachbartes Militärlager bringen und von dort aus zur Endlagerung in die Schweiz transportieren lassen. Dieser Coup, sollte er so vorgesehen gewesen sein, ist durch die Veröffentlichung vereitelt worden. Die Partnerländer Frankreichs, von Paris haltlos verdrängt, sollten jetzt auf vollständige Aufklärung dringen.

Etatentwurf Reagans für 1984 abgelehnt

US-Präsident Ronald Reagan hat seine bisher schwerste Niederlage im Senat erlitten. Die von den Republikanern beherrschte Kammer verabschiedete einen Budgetentwurf für das am 1. Oktober beginnende Finanzjahr 1984, der entgegen dem ausdrücklichen Willen des Präsidenten Steuererhöhungen zur Verringerung des Haushaltsdefizits vorsieht.

Mit 50 gegen 47 Stimmen billigte der Senat einen Haushalt von 846 Milliarden Dollar. Das Defizit wird auf 178 Milliarden Dollar begrenzt. Das Weiße Haus hatte fast 200 Milliarden vorgesehen. Außerdem fordern die Senatoren neue Steuererhöhungen in Höhe von 9,9 Milliarden Dollar. Reagan hatte jede Steuererhöhung abgelehnt, um – so seine Argumentation – den wirtschaftlichen Aufschwung nicht zu gefährden. Für die Erhöhung der Militärausgaben will der Senat real nur sechs Prozent bewilligen, die Regierung hatte zehn Prozent vorgesehen. Die Republikaner erachteten als Minimum 7,1 Prozent für notwendig. Schließlich beschloß der Senat Ausgaben für zivile Zwecke von zwölf Milliarden Dollar, die Reagan nicht vorgesehen hatte.

Der Präsident hat bereits angekündigt, daß er gegen jegliche Steuererhöhung sein Veto einlegen werde. Reagan geht davon aus, daß höhere steuerliche Belastungen sich abzeichnenden Wirtschaftsaufschwung in den USA gefährden würden. Seine wirtschaftspolitischen Gegner fürchten jedoch, daß das hohe Haushaltsdefizit zu einem weiteren Anstieg der Zinssätze führen würde, der seinerseits die Konjunktur beeinträchtigen würde.

Das Bundesinnenministerium habe während der Suche nach dem Seveso-Giftmüll gemeinsam mit Ländern, Grenzstellen und beteiligten Firmen zweifelsfrei festgestellt, daß es keinerlei Hinweise für eine Lagerung der Giftfässer in der Bundesrepublik Deutschland gab. Vorsorglich seien aber die Kontrollen von Gifttransporten verschärft worden.

In Bonn haben die Umstände der Entdeckung der Fässer zu empfindlichen Reaktionen geführt. CDU-Sprecher Walter Brückmann erklärte, die „Unglaublichkeit des Fundorts“ habe jedem deutlich gemacht, daß Regelungen dringend notwendig seien. Dadurch müßten „solche kriminellen, offensichtlich von rücksichtsloser Gewinnsucht getriebenen Unternehmungen unmöglich“ gemacht werden.

Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Volker Hauff erklärte, das „unverantwortliche und kriminelle Tun der Verantwortlichen müsse nun restlos aufgedeckt und bestraft“ werden. Mit konkreten und schnell wirkenden Maßnahmen sollten Konsequenzen aus dem Skandal gezogen werden.

Seite 16: Die 41 Dioxin-Fässer sollen verbrannt werden

Peking wünscht weitere Öffnung nach Westeuropa

Mehr Konsultation über EG-Außen- und Sicherheitspolitik

dpa/DW. Brüssel/Bonn. Parallel zu der Osteuropa-Reise des chinesischen Parteivorsitzenden Hu Yaobang hat Peking in den vergangenen Wochen eine auf Westeuropa zielende Goodwill-Kampagne begonnen, die sich auf handels- und außenpolitischen Gebieten konzentriert, aber auch deutliche sicherheitspolitische Aspekte aufweist.

Im Mittelpunkt dieser weiteren Öffnung, die offensichtlich die Suche der Peking Regierung nach einem neuen Verhältnis zu Europa widerspiegelt, stehen drei Vorgänge. Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher wurde als EG-Ratspräsident der chinesische Wunsch nach regelmäßigen außenpolitischen Konsultationen mit den zehn EG-Staaten unterbreitet. Die chinesische Handelsministerin Chen Muhua besuchte die wichtigsten Hauptstädte der EG, und schließlich wurde eine Delegation der Westeuropäischen Union (WEU), die einen gegenseitigen militärischen Beistand der sieben westeuropäischen Staaten (England, Frankreich, Deutschland und Benelux) im Falle eines sowjeti-

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Krankes Krankenhaus

Von Peter Jentsch

Gut zehn Jahre ist's her, da konzentrierte sich öffentliche Schelte auf die Krankenhäuser: zu wenig Betten, zu wenig Personal. Diese Kritik und die Reformeuphorie der damaligen sozial-liberalen Koalition führten schließlich unter dem Postulat „klassenloses Krankenhaus“ zu dem als „Jahrhundertwerk“ gefeierten Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und der Bundespflegesatzverordnung. Sie sicherten die zweigleisige Finanzierung der Kliniken, nämlich die Bezahlung der Investitionskosten durch den Staat und der Pflegekosten durch die Krankenversicherung.

In der Folge dieser Gesetze und der in Länderhoheit betriebenen Krankenhausbedarfsplanung entstanden Mammutkliniken auf der grünen Wiese, Betonburgen neuer Inhumanität. Gleichzeitig wurden kleine Krankenhäuser mit bis zu 200 Betten, die für die stationäre Grundversorgung durchaus gute Dienste taten, stillgelegt. Es gab immer weniger Spitäler, aber immer mehr Betten.

Nordrhein-Westfalens Sozialminister Friedhelm Farthmann (SPD) freilich lobte jetzt die Krankenhausversorgung im bevölkerungsreichsten Bundesland. Seit 1976, so betonte er, seien 115 Kliniken geschlossen und 9000 Betten „weggeräumt“ worden. Dies habe zu einer bedarfsgerechten Versorgung einander ergänzender Kliniken geführt. Soweit hat der Minister recht.

Indes, die Finanzprobleme der Krankenhäuser vermochte auch Farthmann nicht zu lösen. Auf vier Milliarden Mark beläuft sich der Antragsstau der Kliniken für notwendige Investitionen allein in Nordrhein-Westfalen, 15 Milliarden sind es bundesweit. Grund: Die öffentlichen Haushalte kommen ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nach.

Hier sind Farthmann und seine Kollegen in Bund und Ländern gefordert. Das Krankenhausfinanzierungsgesetz hat versagt, das kranke Krankenhaus braucht schnellstens eine Therapie.

Zypern hofft

Von Evangelos Antonaros

UNO-Resolutionen sind in der Regel nicht mehr wert als das Papier, auf dem sie gedruckt werden. Aber die diesjährige Zypern-Resolution, die jetzt mit überwältigender Mehrheit verabschiedet worden ist, enthält einen neuen und möglicherweise verheißungsvollen Ansatzpunkt: Zum erstenmal seit der türkischen Invasion im Jahre 1974 wird der UNO-Generalsekretär mit der Aufgabe betraut, „Aktionen oder Initiativen zu ergreifen, die er für angebracht“ hält.

Die Griechen Zyperns haben jeden Grund, mit diesem Abstimmungsergebnis zufrieden zu sein. Denn so vage formuliert dieser Passus auch sein mag, er verpflichtet. Und UNO-Generalsekretär Pérez de Cuellar, der vor Jahren als Sonderemissar der Vereinten Nationen auf Zypern stationiert war, kennt sich in der Inselproblematik bestens aus. Wenn überhaupt einer imstande ist, einen konstruktiven Beitrag zu leisten, dann der Peruaner.

Der Auftrag an de Cuellar ist ein Punktsieg der Griechen Zyperns. Vor Wochen schon hatte Inselstaatschef Kyprianou den UNO-Spitzen diplomaten in Paris aktiv einzuspannen versucht. Nun ist es soweit. Verhandelt wird zwischen den Griechen und Türken auf Zypern zwar schon seit vielen Jahren. Aber die völlige Abhängigkeit der Inseltürken von Ankara steht einer Verständigung im Wege. Lediglich über die Farbe der Nationalfahne und ähnliche Lappalien hat man sich bisher einigen können.

Von de Cuellar erwartet Nikosia hingegen mehr. Er soll „konkrete Ideen und Anregungen“ zur Beilegung des jahrzehntealten Streits unterbreiten, der vor neun Jahren mit der Besetzung von 37 Prozent des Inselterritoriums durch türkische Truppen seine heutige Gestalt angenommen hat. Freilich, eine Initiative de Cuellars ohne Ankaras Zustimmung ist nicht möglich. Bisher wollen die Türken davon nichts wissen.

Glatzstrich

Von Henk Ohnesorge

Unsere Zeit ist gekennzeichnet von der Verwirrung der Begriffe. Kritiker beklagen, daß von der Unschärfe eines Begriffs bis zur Unklarheit seiner Anwendung nur ein kleiner Schritt ist.

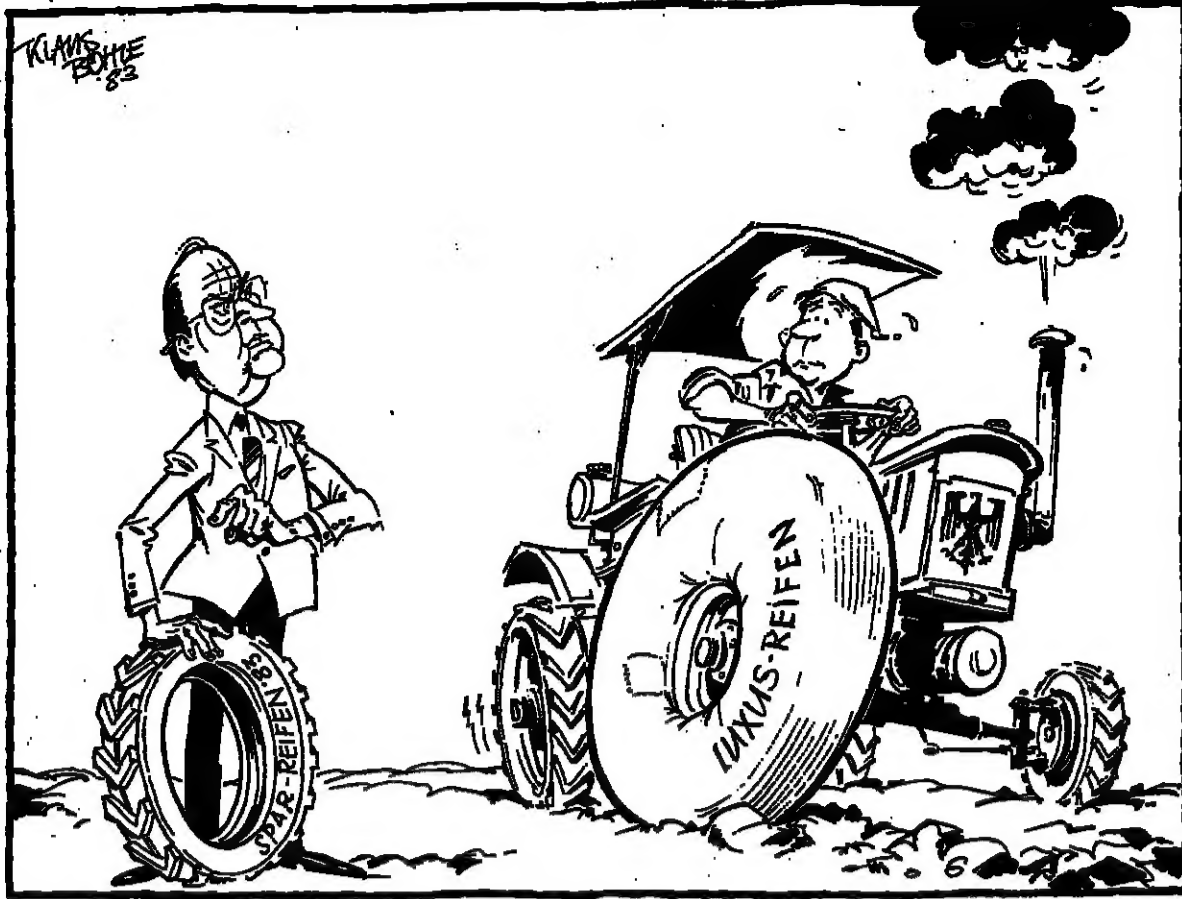
Karl Carstens, unser Bundespräsident, ist sich dieser Tatsache wahrscheinlich durchaus bewußt. Staatsrechtslehrer sind gewohnt, klar zu denken und stringente Definitionen zu benutzen. Von wohlklingenden Leerformeln, von denen nicht nur zu Wahlzeiten überreichlich Gebrauch gemacht wird, halten sie gemeinhin nichts.

Wer nun aber erlebt hat – und Millionen konnten es vor dem Bildschirm erleben –, welche Mühe der Staatsrechtler Carstens vor Bürgern in Worms hatte, mit der Definition der Ausländer in der Bundesrepublik zu rechtzukommen, der kommt doch etwas ins Grübeln. Kurz gesagt: Die von Carstens gebrauchte Wendung „ausländische Mitbürger“ – dieser lebenswürdige Glatzstrich-Ausdruck, mit dem man über die tatsächlichen Schwierigkeiten hinwegtäuscht, trifft nicht ganz zu. Denn „Mitbürger“, das bedeutet gleiche Rechte und gleiche Pflichten; „ausländischer Mitbürger“ ist folglich etwa so logisch wie trockenes Wasser.

Freilich: Was soll man – so Carstens' – nicht ausgesprochene Frage – sagen, wenn man Verständnis und Wohlwollen gegenüber den hierzulande lebenden Ausländern ausdrücken will?

Wie wäre es, wenn man schlicht bei der Realität, bei dem Begriff „Ausländer“ bleiben würde? Das Problem liegt ja darin, daß wir diese Menschen als Arbeitskräfte benötigen und daß alle Probleme – angefangen von der Frage der Schulen bis hin zu Problemen der Sozialstruktur – nicht durch ihr Zutun, sondern durch unsere Unfähigkeit über ein Vierteljahrhundert hinweg entstanden sind, die Dinge real so zu sehen, wie sie sind.

Liebe kann man nicht erzwingen, zudem verlangt sie Verständnis und Zugeständnisse von beiden Seiten. Zu dem, was eine funktionierende, eine intakte Gesellschaft auszeichnet, gehört immer schon die klare Definition von Rechten und Pflichten. Wohlgemeinte Leerformeln sind dafür kein Ersatz.



... und wo ist der Wagenheber?

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHL

Die Konjunktur der Sinndeuter

Von Walter Allgaier

Daß der Teufel los sei, ist der wohl häufigste Befund dieser Tage, und daß er nicht zu treffen, wird wohl kaum einer behaupten.

Daß Gott los sei, davon hört man so gut wie nie. Eben dies aber ist die Botschaft von Pfingsten. Daß der Geist der Versöhnung, von Verständigung und Brüderlichkeit die Menschen ergriffe, daß Menschen aufeinander zugehen ohne Zwischeninstanzen oder Interpretationshilfen und was der Krücken mehr sein mögen. Man erinnert sich: In der Apostelgeschichte des Lukas ist da zu lesen von jenem verschütteten und verschreckten Helden, aus der Gefolgschaft des Jesus von Nazareth, die plötzlich über die Courage verfügten, gegen die Sprachverwirrung des menschlichen Alltags anzutreten, indem sie bezeugten, daß Gott los sei und jeder einzelne selber vor Gott und den Menschen verantwortlich.

Indes: Wenn Gott so los wäre heute, nicht auszudenken: Es bedeutete nicht weniger als eine Katastrophe. Eine „Arbeitsplatzvernichtung“ nie gekannten Ausmaßes wäre die Folge, wenn die Leute plötzlich von allein wüßten, wie sie dran sind mit sich und ihrem Leben. Nicht auszudenken, wie viele Sinnstifter, Sinndeuter da mit einem Mal freigesetzt würden, wie viele Einspänner, Zwischenträger und Sinnproduzenten. Wenn die Menschen sich ihres Verstandes bedienen und aufeinander zugehen, weil sie erkennen, daß es in ihrem gemeinsamen Interesse steht. Da sei Gott vor und lieber der Teufel weiterhin los! Die Kirchen mögen ihn also gefälligst unter Verschluss halten, den lieben Gott, damit er nicht los sei. So verdirbt er wenigstens nicht die Konjunktur des Deutungsgewerbes, den Jugendsektoren etwa, die aus der Katastrophe der Freiheit erretten durch das Ritual von Unterwerfung und Gehorsam, indem sie den Mantel des Milieus um fröstelnde Schultern schlagen und die Schauer der Unbehauheit lindern durch den Dunstkreis der Subkultur. Denn darin hat er wohl

recht gehabt, der Marxist Ernst Bloch, daß uns nichts soviel Gram und Beschwer bereitet wie die Zumutung des aufrechten Gangs. Darum sind sie seit je angerufen worden, die Nothelfer gegen die Zumutungen des Geistes und die Schrecken der Freiheit, deren Standardargument mit Vorliebe lautet, daß eine kapitalistisch-scheindemokratische Gesellschaft den Menschen künstlich dumm halte, weil sie davon leben, ihren Wissensvorsprung zu nutzen und Unwissenheit auszubeuten.

Da wirft sich eine „Wohltäter“-Riege zum Sprecher auf für diejenigen, die keine Stimme haben, will man den Unterprivilegierten zu Kommunikation verhelfen, gezielte Desinformation entlarven, weil der Normalbürger von den Herrschenden ja immer nur mit Spielmaterial versorgt wird, das ihn über seine eigentlichen Probleme hinwegtäuschen soll... Daß so wieder nur neue Abhängigkeiten geschaffen werden, neue Vormundschaft und Desorientierung – davon kein Wort; davon profitiert man nur...

Pfingsten redet von der Gewalt des Geistes, die solches

GAST-KOMMENTAR



Wenn Gott so los wäre – nicht auszudenken: Walter. FOTO: URSULA ZEIDLER

Dem roten Imperium stehen tiefgreifende Veränderungen bevor

Ansichten und Einsichten über die Perspektiven für Osteuropa / Von Carl Gustaf Ströhm

Die beklemmende Nähe des politischen Dramas lag über einem Symposium, welches das Österreichische Fernsehen zum Thema „Religionsfreiheit, Menschenrechte und Entspannung“ veranstaltete – obwohl oder weil der vorgesehene Redner aus Polen nicht persönlich erscheinen konnte. Stefan Kisilewski, der große alte Mann unter den katholischen Intellektuellen Polens, hatte vom Jaruzelski-Regime keinen Reisepaß für Wien erhalten.

Über eine Bildkassette konnte Kisilewski dennoch das Wort aus Warschau an seine Wiener Zuhörer richten. Der einstige Parlamentsabgeordnete der katholischen Znak-Gruppe überraschte mit seiner Forderung, Polen müsse „finlandisiert“ werden. Ökonomische Reformen und zugleich eine Demokratisierung des Landes seien notwendig. Er gab zu verstehen, daß eine solche „Finlandisierung“ mit einem inneren Kurswechsel nur unter Zustimmung der Sowjets zu erreichen sei, wobei Polen sich verpflichten solle, die „geo-politischen“ Realitäten

zu respektieren – das heißt sowohl im Warschauer Pakt, im Comecon als auch unter der militärischen Hegemonie Moskaus zu verbleiben.

Der Vorschlag, Polen zu „finlandisieren“ – das heißt, dem Land einen ähnlichen Status zu verschaffen, wie ihn der demokratische nordwestliche Nachbar der Sowjetunion besitzt – ist nicht ganz neu. Jacek Kuron, der oppositionelle Bürgerrechtler und Mitbegründer des „Komitees zur Verteidigung der Arbeiter“, der demnächst in Warschau vor Gericht gestellt werden soll, hat ähnliches bereits in den 70er Jahren zur Diskussion gestellt. Interessant ist allerdings, daß Kisilewski offenbar nicht mehr daran glaubt, das polnische kommunistische Militärregime könne überhaupt noch ein Verhandlungspartner für die Sowjets sein. Nur die Kirche, so verkündete er, verfüge über die Autorität, um mit Moskau eine solche Lösung auszuhandeln.

Wenige Wochen vor dem zweiten Papst-Besuch in Polen – einem Ereignis, dem das Regime, wie auch

die „Solidarität“, mit gewisser Furcht entgegenzusehen (so jedenfalls behauptet es Kisilewski) zeigt diese Initiative, wie weit die Entwicklung in Polen gediehen ist. Selbst wenn man den Vorschlag, den Kisilewski selber als „Utopie“ charakterisierte, für nicht realistisch hält – stellt er doch ein weiteres Symptom für den Autoritätsverlust der staatlichen Macht an der Weichsel dar.

Papst Johannes Paul II. habe bei seinen Reisen, auch in komplizierten Situationen wie in Lateinamerika, bisher stets „gewonnen“, formulierte Kisilewski. Das heißt: Selbst widrige Umstände konnten er zu seinen Gunsten entscheiden. Offenbar ist der Warschauer Intellektuelle der Meinung, der Papst selber müsse irgendwie mit den Sowjets über das Schicksal Polens sprechen – zumal der polnische Papst sicher einen, wenn auch nicht den einzigen Schlüssel zur polnischen Frage in Händen halte.

Kann aber die katholische Kirche in einer so hochpolitischen Frage überhaupt Verhandlungspartner der Sowjets sein? In Wien

IM GESPRÄCH Horst Willner

Bremer mit Haut und Haaren

Von Winfried Wessendorf

Einmal im Monat hält er Wirtschaft und Handel, Politikern und Öffentlichkeitsarbeit in Bremen den Spiegel vor. Mit der Kolumne „Der Präses meint“ greift Horst Willner (63), der zum ersten Mal in der Geschichte der Handelskammer dieser Hansestadt für eine zweite, ehrenamtliche Amtsperiode „ausgepickt“ worden ist, ins bremische Geschehen ein, kommentiert bündelpolitische Ereignisse und Entscheidungen.

Der Reederei-Kaufmann und Jurist formuliert dabei ebenso scharfzünftig wie gradlinig, sagt, was seiner Meinung nach Sache ist – in allem konsequent, so wie er sich aus dem Vorstand des Reederei- und Touristik-Multis Hapag Lloyd zurückgezogen hat, als er die Auszehrung des Standortes Bremen nicht verhindern konnte.

Willner forderte vor der Bonner Wende eine Ablösung der Bundesregierung, weil er darin ein Mittel zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit sah. Die Bremer Landesregierung will er dazu bewegen, die Wirtschafts- und Strukturprobleme der traditionsreichen Hansestadt, die ehemals so stolz war und nun Not leidet, endlich anzupacken.

Der Präses der Handelskammer, deren weitgehend Selbstverwaltung sogar in der Landesverfassung verankert ist, kämpft engagiert darum, die krisengeschüttelte Wirtschaft an der Unterweser wieder flott zu machen. Und zieht dabei mit dem Bremer Landeschef und unermüdlich-reisenden Botschafter in Wirtschaftskreisen, Bürgermeister Hans Koschnick, an einem Strang.

Die Amtszeit des Handelskammer-Präses und des Präsidenten des Senats sind nur durch die „Gute Stube“ Bremens, den Marktplatz getrennt. Willner: „Sie können jedoch unsere Zusammenarbeit nicht daran messen, wie oft man den einen oder anderen zu gegenseitigen Besuchen über den Marktplatz laufen sieht.“

Mehr sagen in der Tat die gemeinsamen Reisen in Sachen Wirtschaftsförderung aus. 1982 knüpf



Hält der Hansestadt den Spiegel vor: Präses Horst Willner. FOTO: DIE WELT

ten Koschnick und Willner Handelskontakte in Süd- und Mittelamerika, und vor allem in Japan. „Als Ergebnis des deutsch-japanischen Wirtschaftstages in Kyoto haben wir die Spitzen der japanischen Wirtschaft zur Fortsetzung der Gespräche nach Bremen eingeladen“, sagt Willner. Zu diesem Gipfeltreffen an der Weser reisen im Juni 50 Persönlichkeiten aus Japan Politik und Wirtschaft an. Willner hofft darauf, daß auch die Bundesregierung – trotz des „EG-Gipfels“ in Stuttgart – stark vertreten sein wird. Es geht allgemein um die Verbesserung der deutsch-japanischen Wirtschaftsbeziehungen. Bremen will keinen Alleingang machen. Denn, so betont der Präses: „Die Beziehungen zwischen Bonn und Bremen sind von existenzieller Bedeutung für das kleinste Bundesland.“

Willner sieht in seinem Amt eine „starke politische Komponente“. Gesprächspartner der Handelskammer sei – und das gelte auch für den Stadtstaat Hamburg – die Landesregierung. Deshalb habe die Arbeit seiner Kammer, die auf das alte Collegium Seniorum zurückgeht, einen größeren Einfluß als anderswo.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

LES ECHOS

Das Pariser Wirtschaftsblatt schreibt über den West-Gipfel in Amsterdam.

Die Weltlage ähnelt immer mehr dem Webstuhl der Fata Morgana. Was Experten manchmal in mühsamer Arbeit ausklügeln, um die Wechselkurse, die Zinssätze und dadurch die geistliche Verschuldung der Länder zu stabilisieren, wird durch die tägliche Entwicklung in Frage gestellt. Jeden Tag bestätigt der Höhenflug des Dollars die Mängel des Währungssystems, die Häufung von Umschuldungen weist die Verletzbarkeit des Bankensystems auf. Die Statistiken unterstreichen die Anfälligkeit des in den USA eingeleiteten Aufschwungs. Die Spanne zwischen der Realität der Fakten und den angestrebten Zielen aller Länder, die an dem Gipfel der Industriestaaten teilnehmen, läßt hinsichtlich der Ergebnisse dieses Treffens eine gewisse Skepsis walten. Frankreich verhält sich nicht, als es sich „mit Realismus und ohne Illusionen“ nach Williamsburg begibt. Selbst wenn Schatzminister Donald Regan einen vernünftigeren Ton angeschlagen hat, so denkt Washington doch weiterhin, daß die Lösung unserer Übel in der wirtschaftlichen Wiederaufbauung liegt. Und das ist ein Widerspruch. Die Lösung liegt jenseits des Atlantik und im freien Spiel der Marktkräfte.

TAGESANZEIGER

Das in Zürich erscheinende Blatt befaßt sich mit den wiedereingewanderten Deutschen.

Jetzt geht die Suche nach einem Lagerort erst richtig los... Frankreich wird die giftige Frucht, die ihm klammheimlich unterschoben wurde, nicht behalten wollen. Italien, das Ursprungsland des Gifts, hat bereits bewiesen, daß es auch vor fragwürdigen Tricks nicht zurückschreckt, um anderen den Schwarzen Peter zuzuschleichen...

Theoretisch käme auch Deutschland als Abnehmer in Betracht. Immerhin war es die italienische Tochter eines bundesdeutschen Großunternehmens, der Mannesmann, die in aller Form den Auftrag für die Rückführung der Flüchtlinge entgegengenommen und dafür kassiert hatte. Ferner verfügt Deutschland über eine für Dioxin bestens geeignete Deponie in Herford. Bleibt die Schweiz. Sie ist im Entsorgungsvorgang zwischen Hoffmann-La Roche und Mannesmann Italiana als Endlagerort vertraglich ausgeschlossen worden, weil ja die saubere Schweiz über keine Lager für hochgiftige Chemikalien verfügt und auch über keine Verbrennungsanlagen. Diese Erklärung ist von der Öffentlichkeit bisher wenig beachtet worden. Sie stimmt aber seit kurzem nicht mehr... Unser Land ist also so oder so gefordert... Eine kleine Geste des guten Willens hätte dem angeschlagenen Ruf der Schweizer Chemie und der Schweiz gut getan.

THE TIMES

Die Londoner Zeitung fordert eine Initiative der westlichen Regierungen, um die Ausweisung von Libanonesen zu stoppen.

Syrien muß mit allen angemessenen Beschuldigungen zum Abzug aus Libanon bewegt werden, ohne daß der bisherige Druck gelockert wird... Was man vermisst, ist eine klare Bekräftigung der europäischen Versicherung für Libanons Souveränität, verbunden mit einer deutlichen Erinnerung an Syrien, diese zu respektieren. Europa hat sich nicht in seiner Wortwahl zurückgehalten bei der Verurteilung einer israelischen Truppenpräsenz. Nun, wo die libanonesische Regierung mit Israel ein Abkommen geschlossen hat und den Abzug der syrischen und palästinensischen Streitkräfte verlangt, wäre eine scharfe europäische Erklärung zur Unterstützung dieser Haltung sicherlich angebracht.

Sonntag, 21. Mai 1983

Das he hat in immer

von A. GRAF KAG

Der westliche Stroh... Wer ein wenig Schmuck gerettet hat...

Der Astronom Er...

Wieder offizielle Gespräche mit 'DDR' vereinbart

HANS-R. KARUTZ, Berlin
Zum erstenmal seit der Absage des Besuchs von SED-Generalsekretär Erich Honecker sind jetzt offizielle Gespräche auf höherer Ebene zwischen Bonn und Ost-Berlin fest vereinbart worden. Am 22. und 23. Juni treffen sich beide Delegationen im Institut für Energie in Leipzig. Sie wollen den verstärkten Einbau von Rauchgas-Entschwefungsanlagen in den weitgehend umweltschädlichen, weil auf Braunkohle-Basis betriebenen „DDR“-Kraftwerken erörtern.
Am 24. Juni haben sich die Experten aus Ost und West zu einer Besichtigung des Kraftwerks Völkrodt an der Elbe nördlich von Dessau verabredet. Das Werk liegt an der Autobahn-Transitstrecke zwischen Berlin und Hirschberg/Hof.
Nach zuverlässigen Informationen aus der „DDR“ ist im Gegenzug für den 4. und 5. Juli eine Studienfahrt der deutsch-deutschen Fach-Delegationen zu einer Großkraftwerksanlage des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerks (RWE) in Niederaußem bei Köln vorgesehen. Noch im Juni ist auf dem innerdeutschen Terminkalender auch die Aufnahme der formellen Verhandlungen über die Übernahme der Berliner S-Bahn in westliche Regie vorgesehen (Die WELT berichtet ausführlich). Auf Bonner Seite wird Staatssekretär Hans Otto Bräutigam die ersten Verhandlungsrunden führen. Sein Gegenüber dürfte der Chef-Devi-

Die Betriebsversammlung drohte Nannen mit der Polizei

Neuer Eklat um den „Stern“-Heransgeber / Konfliktstoff auch nach dem Burgfrieden
UWE BAHNSEN, Hamburg
Das bußfertige „Mea culpa, mea maxima culpa“, mit dem Henri Nannen in der jüngsten Ausgabe des „Stern“ seine Mitschuld am Skandal um die gefälschten Hitler-Tagebücher einräumte, hat den 68-jährigen Herausgeber des Bild-Blattes nicht vor einer demütigenden Szene bewahrt, wie er sie wahrscheinlich bislang nicht erlebt hat: Die Sprecher der Gruner + Jahr-Mitarbeiter schickten ihn vor die Tür und drohten ihm mit der Polizei – nachdem die Kraftprobe zwischen der Belegschaft des Verlages und dem Vorstand beendet wurde durch den zwischen beiden Seiten ausgehandelten Kompromiß beendet war.
Auf einer erneuten Betriebsversammlung am Donnerstag, 18. Mai, um 18 Uhr, wurde der Gruner + Jahr-Mitarbeiter aus dem Hamburger Gewerkschaftshaus gekommen waren, hatte Nannen sich gegen, nach seiner Ansicht unbegründete Vorwürfe im Zusammenhang mit der Wehr gesetzt und sich diesem Zusammenhang mit dem Satz hinreißen lassen: „Jetzt kommen die Ratten aus den Löchern in der Redaktion!“ Auf empörte Zusprache der Versammlung, er solle diese Äußerung auf der Stelle zurücknehmen, weigerte Nannen sich zunächst kategorisch. Daraufhin kam es zu tumultuariösen Szenen. Die Betriebsversammlung beschloß, dem „Stern“-Herausgeber die Benutzung des Mikrofons zu verbieten und ihn dazu aus dem Saal zu weisen.
Als Nannen einer entsprechenden Aufforderung nicht nachkam, rief der Betriebsratsvorsitzende Rudolf Herbers ihm zu: „Wenn Sie nicht freiwillig gehen, hole ich die Polizei!“ „Sir Henri“ ging, gefolgt von dem ebenso wie Nannen selbst nervlich angeschlagenen Vorstandsvorsitzenden Gerd Schulte-Hillen, dem die Tränen in den Augen standen. Der G+J-Chef kehrte kurz darauf zurück und erinnerte die Belegschaft an das Verdienst, die Nannen sich um das Blatt erworben habe. Er wurde wieder zurückgeholt und erklärte vor den Mitarbeitern: „Ich bitte für meinen Ausbruch um Entschuldigung.“
Der jetzt zwischen der „Stern“-Redaktion und dem G+J-Vorstand ausgehandelte Kompromiß über die Benutzung der Führungspositionen in der Illustrierten ist offenkundig nur ein Burgfrieden, von dem niemand derzeit sagen kann, wie lange er hält: Schon hat die Redaktion den künftigen Chefredakteur Peter Scholl-Latour, der sein Amt am 15. Juni antreten will, schriftlich aufgefordert, auf seinen Sitz im Vorstand des Verlages Gruner + Jahr zu verzichten. Auch die vereinbarten Verhandlungen über ein neues Redaktionsstatut werden noch reichlich Konfliktstoff mit sich bringen.
Für Henri Nannen wird die integrierende und zugleich vermittelnde Rolle, die er früher bei ähnlichen Auseinandersetzungen immer wieder spielte, künftig nicht mehr möglich sein. In dem gleichen Ausmaß, in dem seine journalistische Reputation durch die Tagebuch-Affäre ramponiert worden ist, hat er auch seinen früheren Rückhalt in der Redaktion des Blattes verloren.
In dieser schwersten Krise des „Stern“ hat es sich schon bitter gerichtet – und Nannen persönlich hat es herbe zu spüren bekommen –, daß es für seine Personalpolitik als „Stern“-Chef viele Jahre hindurch nicht etwa ein Handikap, sondern eher eine Empfehlung war, wenn ein Journalist linksaufläufig, aber geschäftsfähig, die er selbst gerufen hat, habe ihn nun in einem Ausmaß gebeutelt, das vor ein paar Jahren undenkbar gewesen wäre.
Das letzte Wort in dieser Mischung aus Posse, Groteske und Tragödie soll nun, so Nannen, der Staatsanwalt haben. Der beschäftigt sich im Augenblick intensiv mit dem Lieferanten der Falschfälscher, Konrad Kujau, der im Hamburger Untersuchungsgefängnis einsitzt und verurteilt wird, mit Nannen einseitig. Lieblingssprecher Gerd Heidemann, der (noch) auf freiem Fuß ist. Die Frage, die die Staatsanwaltschaft von beiden Herren vor allem beantwortet haben möchte, lautet simpel: Wo sind die Millionen hin, wo sind sie geblieben?

Wer hat wofür wieviel Geld von Flick erhalten?

Brauchtisch-Schutzschrift bezieht Zahlungen an SPD
DW, Bonn
Der Bundestag hat am Donnerstagabend mit den Stimmen der Unionsparteien, der SPD und der FDP die Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses zur Klärung der sogenannten Parteipendenzaffäre beschlossen. Die von den Grünen beantragte gleichzeitige Untersuchung der Parteienfinanzierung wurde verworfen.
Im Zusammenhang mit der sogenannten „Flick-Affäre“ veröffentlicht die Zeitung „Christ und Welt/Rheinischer Merkur“ in ihrer neuesten Ausgabe Auszüge aus der Schutzschrift des früheren persönlich haftenden Geschäftsführers der Gesellschafters bei Flick, Eberhard von Brauchitsch.
In der Wochenzeitung wird unter anderem eine Passage aus Seite 12 des Schriftsatzes der Brauchitsch-Anwälte zitiert: „In den Jahren 1976 bis 1979 liegen die von meinem Mandanten disponierten inoffiziellen Zahlungen an politische Parteien (ohne ÖVP) jeweils unter 240 000 Mark. Im Jahre 1980 liegen sie etwas über dem Doppelten dieses Betrages. Die Erhöhung des Jahres 1980 ist bedingt durch Zahlungen an die SPD von 285 000 Mark.“
Die Zeitung schreibt weiter, enthielt wurde auch, wohin beispielsweise jene 25 000 Mark tatsächlich geflossen seien, die nach den bisherigen Vermutungen an Graf Lambsdorff gegangen sein sollen. Wörtlich heiße es auf Seite 17: „Unter dem 21. 9. 1977 findet sich in den listenmäßigen Aufzeichnungen von Herrn Diehl im Spendenheft „FDP“ die Eintragung: V. E. wg. Graf Lambsdorff 25 000.“ Ein Kassenbeleg, der dieser Eintragung hätte zugrunde liegen können, existiert offensichtlich nicht. Wie die Eintragung zustande gekommen ist, läßt sich nicht nachvollziehen. Mein Mandant erinnert sich jedoch aufgrund ganz besonderer Umstände sehr genau daran, daß am 21. 9. 1977 mit Graf Lambsdorff zusammengetroffen zu sein. Es ging um die Bereitstellung eines größeren Geldbetrages zur Befreiung von Herrn Schleyer, den kurze Zeit zuvor Terroristen in ihre Gewalt gebracht hatten. Ein Rechtsanwalt Payot in Genf hatte sich gerührt, in der Lage zu sein, Herrn Schleyer aus der Gewalt der Entführer zu befreien. Entsprechende Aktivitäten machte er davon abhängig, daß bei ihm ein Betrag von 500 000 Mark hinterlegt werde, der ihm als Erfolgsphosphor zusetzen sollte; sobald Herr Schleyer ohne nachhaltige körperliche Beeinträchtigung zu seiner Familie zurückgekehrt sei. Außerdem verlangte er die sofortige Zahlung ei-

Unterschiedliche Wege in der Medienpolitik

GERNOT FACIUS, Bonn
Nach dem Scheitern der Ministerpräsidenten-Bemühungen, gemeinsame Grundsätze für die künftige Gestaltung der Medienlandschaft zu normieren, ist der Weg frei für unterschiedliche Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland. Vor allem Niedersachsen und Schleswig-Holstein werden jetzt die politischen Möglichkeiten nutzen, auch privaten Rundfunkträgern eine Chance zu geben.
Uwe Barschel, Vorsitzender der Ministerpräsidenten-Konferenz, räumte ein, daß in der Frage, ob künftig auch neue Rundfunkveranstalter in privater Rechtsform zugelassen werden sollen, ein Konsens nicht möglich sei. Streitpunkt seien auch die Fragen gewesen, ob neue Programme landesweit oder regional angeboten werden sollen und ob die Finanzierung durch Gebühren, Werbefunktion oder in einer Mischung ermöglicht werden soll. Barschel suchte jedoch dem Eindruck entgegenzuwirken, es sei zu einem verfassungs- oder medienpolitischen Betriebsunfall gekommen. In den unterschiedlichen Ansichten der Länder, argumentierte der schleswig-holsteinische Ministerpräsident, komme auch ein Stück Medienverfall zum Ausdruck.
Holger Börner (SPD), hessischer Regierungschef, äußerte sich schärfer: Die Union steure einen Konfrontationskurs zugunsten der Einführung kommerzieller Rundfunks aus, wie er meinte, „Gründen parteipolitischer Macht“. Allerdings gebe es in der CDU/CSU hierüber keine einheitliche Haltung. Rüdiger Böhmer, hessischer Minister für Kultur und Medien, teilte mit, daß die Ministerpräsidenten-Konferenz vom 4. Februar abgebrochen wurde (WELT vom 7. 2.). Entschieden zeigte sich die deutsche Zeitungsverleger. Alfred Neuen Dumont, ihr Verbandsvorsitzender, vertrat die Auffassung, die „Kleinsteinsterei“ in der medienpolitischen Gesetzgebung werde sich verhängnisvoll auswirken. Er hoffe, daß in dieser Sache das letzte Wort noch nicht gesprochen worden sei.

Carstens, Luther und der Frieden

Bundespräsident warnt in ZDF-Sendung im Wormser Dom vor Mißbrauch des Reformators
WERNER KAHLE, Worms
Parteilos, die am Bildschirm der ZDF-Livestreaming aus dem Wormser Dom mit Bundespräsident Professor Karl Carstens folgten, müssen eine Erkenntnis aus der kontroversen Diskussion gewonnen haben: Unter den demokratischen Institutionen ist die Erklärung über Wachsamkeit und Wehrbereitschaft als Preis der Freiheit des Bürgers und Unabhängigkeit des Landes vernachlässigt worden.
In der Bürgerversammlung im Westchor des spätromanischen Kaiserdoms war Donnerstagabend Martin Luther gefolgt. Als hätte der Reformator heutzutage Ratsschläge parat, wie sich die Deutschen aus der effektiven Abwehr gegen den Sowjetimperialisismus herausheilen könnten, um dies alles den Verbündeten zu überlassen, wird Luther in seinem Gedankjahr anscheinend für alles und jedes in Anspruch genommen.
Die Obrigkeit drüben setzt ihm im Kampf gegen die mögliche NATO-Nachrüstung für den Volksfront-Minimalkonsens („Frieden“, ein Theolog und „Friedensgruppen“ im Westen sehen sich durch sein unerschrockenes Auftreten auf dem Wormser Reichstag 1521 gar jetzt zum „Widerstand“ gegen Mehrheitsentscheidungen der Demokratie legitimiert.
Bundespräsident Carstens zeigte sich betroffen, als ein Pfarrer die Meinung äußerte, was in der Hitler-Ära zu wenig an Widerstand von den Deutschen geleistet worden sei, müsse nun beim Widerstand gegen die Aufstellung von Atomwaffen in der Bundesrepublik gegen sowjetische SS-20-Raketen nachgeholt werden. Illusionen, so wandte Carstens ein, konventioneller Waffen würden einen Krieg eher verhindern, seien doch dann dort einmarschiert, wenn die Afghanen in der Lage gewesen wären, sich wirkungsvoll zur Wehr zu setzen? Der für den Fall der NATO-Nachrüstung von Gruppen und Individualisten in der Bundesrepublik angeordnete Widerstand im Namen Luthers gebe nur umgekehrt einen Sinn, betonte Carstens: „Unser Grundgesetz fordert uns auf, die Ordnung, die uns die Verfas-

Geld für Schleyer-Befreiung

Die Zeitung schreibt weiter, enthielt wurde auch, wohin beispielsweise jene 25 000 Mark tatsächlich geflossen seien, die nach den bisherigen Vermutungen an Graf Lambsdorff gegangen sein sollen. Wörtlich heiße es auf Seite 17: „Unter dem 21. 9. 1977 findet sich in den listenmäßigen Aufzeichnungen von Herrn Diehl im Spendenheft „FDP“ die Eintragung: V. E. wg. Graf Lambsdorff 25 000.“ Ein Kassenbeleg, der dieser Eintragung hätte zugrunde liegen können, existiert offensichtlich nicht. Wie die Eintragung zustande gekommen ist, läßt sich nicht nachvollziehen. Mein Mandant erinnert sich jedoch aufgrund ganz besonderer Umstände sehr genau daran, daß am 21. 9. 1977 mit Graf Lambsdorff zusammengetroffen zu sein. Es ging um die Bereitstellung eines größeren Geldbetrages zur Befreiung von Herrn Schleyer, den kurze Zeit zuvor Terroristen in ihre Gewalt gebracht hatten. Ein Rechtsanwalt Payot in Genf hatte sich gerührt, in der Lage zu sein, Herrn Schleyer aus der Gewalt der Entführer zu befreien. Entsprechende Aktivitäten machte er davon abhängig, daß bei ihm ein Betrag von 500 000 Mark hinterlegt werde, der ihm als Erfolgsphosphor zusetzen sollte; sobald Herr Schleyer ohne nachhaltige körperliche Beeinträchtigung zu seiner Familie zurückgekehrt sei. Außerdem verlangte er die sofortige Zahlung ei-

Die Rolle Alfred Naus

„Christ und Welt/Rheinischer Merkur“ schreibt weiter, Bemerkenswertes enthalte die Schutzschrift der Brauchitsch-Anwälte über Spenden an die SPD. Eine herausragende Rolle habe hierbei der Parteilose Alfred Naus gespielt.
Die Zeitung zitiert in diesem Zusammenhang aus Seite 39 der Schutzschrift: „Anfang April 1979, wenige Tage nach einem Gespräch, das mein Mandant mit Herrn Porzner (damals SPD-Fraktionsgeschäftsführer) geführt hatte, erbot Herr Naus sich meinem Mandanten gegenüber, dessen Bemühungen um eine Freilassung des Entscheidungsprozesses bezüglich der schwebenden 66/4-Anträge der Flick-Gruppe von dem Druck politischer Forderungen und politischer Emotionen durch die Geldentscheidung seines Naus, Einflusses auf die Spitzenpolitiker der Partei zu unterbreiten.“
Alfred Naus seien, so heißt es weiter in der Schutzschrift, im Sommer 1979 130 000 Mark ausgehändigt worden, später weitere Beträge, darunter eine über 150 000 Mark.



senunterhändler und Vertraute von Erich Honecker, Staatssekretär Alexander Schalch-Golodkowski (Finanzministerium), sein. Die westliche Seite will der „DDR“ bereits im ersten Gespräch umständlich zu verstehen geben, daß etwaige Ostberliner Forderungen nach einer Übernahme „Gebühren“ in Höhe von mehreren hundert Millionen Mark oder andere finanzielle Abgeltungen die Erfolgsaussichten der Gespräche auf Null bringen würden.
Es gilt als sicher, daß die S-Bahn-Problematik auch bei den jüngsten Zusammenkünften zwischen dem sowjetischen Botschafter Piotr Abrassimow und dem Regierenden Bürgermeister Richard von Weizsäcker in dessen Dienstvilla ausföhrlich zur Sprache kam.
Das Ostberliner Interesse an einem Fortgang der Beziehungen zum Donnerstagabend, protokolliert nach dem Auszug: Zum Jahresempfang zum Tag des Grundgesetzes in der Ständigen Vertretung waren SED-Politbüro-Mitglied Werner Krollkowski, Politbüro-Kandidat Werner Jarowinsky sowie die Minister Wolfgang Junker (Bau) und Herbert Weiz (Wissenschaft) gekommen.

ai: Diskussion über Gewaltklausel

18. Jahreshauptversammlung der deutschen Sektion von „Amnesty International“ in Kiel
GEORG BAUER, Kiel
Ein düsteres Bild der Menschenrechtsituation zeichneten gestern Vertreter von Amnesty International (ai) in Kiel. Helmut Frenz, der Generalsekretär der deutschen Sektion von ai, erklärte anlässlich der 18. Jahreshauptversammlung: „Regierungen in aller Welt geben heute gegen politische Gefangene noch radikaler vor als in der Vergangenheit. Sie verhaften politische Gegner nicht mehr, sondern lassen sie sofort erschließen.“
In seinem Rechenschaftsbericht über die Arbeit im vergangenen Jahr wies der ehemalige Bischof der evangelisch-lutherischen Kirche in Chile darauf hin, daß ai mit seinen mehr als 13 000 aktiven Mitgliedern in der Bundesrepublik, die zur Zeit fast tausend Gefangene in aller Welt betreuen, seinen Einsatz vor allem auf die Philippinen, Namibia, Guinea und die Sowjetunion konzentriert hätten. „Die Gefangenen in der Sowjetunion werden durch Hunger gefoltert. Sie erhalten gerade so viel zu essen, daß sie Schwerstarbeit noch verrichten können.“
Nach menschenrechtswidrigen geht die UdSSR nach Meinung von ai mit den Dissidenten um. „Folterknechte in weißen Kitteln, mit Spritzen bewaffnet, malträtieren ohne Grund Eingewiesene“, prangerte Frenz das System an. 200 solcher Fälle seien bekannt. Ein Memorandum, das die Sektion der vergangenen Jahre in den Krim schickte, blieb ohne Antwort. Nicht minder brutal gehen nach Angaben von ai Regimes in Chile, El Salvador, Guatemala, Argentinien, Äthiopien, Uganda und Afghanistan gegen politische Andersdenkende vor.
Im Mittelpunkt der Pfingsttagung, auf der rund 1200 Mitglieder aus Sicherheitsgründen für die befreiten Gefangenen in nichtöffentlichen Arbeitskreisen über die Lage in einzelnen Ländern diskutierten, standen die Themen der psychischen Kliniken, die Situation der Kurden im Iran, Irak, Syrien und der Türkei und in der Kreislagen umstrittene Gewaltklausel. „In diesem Punkte erwarten wir eine heiße Diskussion“, erklärte der Bundesvorsitzende, Wolfgang Frenz.
So liegt ein Antrag vor, auch die politischen Gefangenen zu „adressieren“, die in ihren Ländern die Gewalt als letztes Mittel zur Durchsetzung politischer Ziele in einer Diktatur befürworten. Bisher wurde solche Gefangenen von ai nicht vertreten. Die Antragsteller betonten ausdrücklich, daß diese Ausweisung der Adaption nur für Systemkritiker gelten soll, die sich gegen eine Diktatur zur Wehr setzen. Als Argument dient der Hinweis auf das Widerstandsrecht während der nationalsozialistischen Diktatur. In Eigenregie kann dieser Weg jedoch nicht eingeschlagen werden. Sollte die deutsche Sektion sich dafür aussprechen, muß der Beschluß im August auf der internationalen ai-Versammlung in Paris abgesegnet werden.
Kritik äußerte die deutsche Sektion auch an der Handhabung des Asylrechts in der Bundesrepublik, das sehr restriktiv gehandhabt würde. Den Verwaltungsgerichten warf ai vor, in Zusammenhang mit Asylbewerbern zwischen Folter im Rahmen politischer Verfolgung und im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verfahren zu unterscheiden. „Für uns vertritt die Folter gegen die Menschenrechte“, so Frenz.

Die Apotheker klagen über „schlechte Lage“

Zuviel Nachwuchs und langsam zurückgehende Umsätze
PETER JENTSCH, Bonn
Als „Gesundheitsanbieter“ im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung tätig zu sein, als Arzt zum Beispiel oder als Apotheker, galt bisher als Privileg. Aus zwei Gründen: Der Medizinbetrieb versprach Unabhängigkeit von konjunkturellen Schwankungen, das heißt, er versprach ein gesichertes Einkommen; zweitens garantierte die akademische Ausbildung ein hohes Sozialprestige.
Was Wunder, daß als Folge einer während der sozial-liberalen Ära an falschen Kriterien ausgerichteten Bildungspolitik immer mehr junge Menschen, verschieben als „Numerus-clausus-Elite der Nation“, ins Medizinfach drängen. Die Ärzteschwemme und die damit verbundene Abnahme der Qualität der medizinischen Ausbildung aufgrund einer Approbationsordnung, die die hohe Zahl der Medizinstudenten (11 000 nehmen jährlich ihr Studium auf nicht berückichtigte, ist eine Folge dieser falschen Politik. Jetzt stellt sich ein gleiches Erscheinungsbild bei den Apothekern heraus.
Zwar haben die Apotheker im ersten Quartal dieses Jahres ein Umsatzplus von neun Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres verbuchen können. Das aber ist nach Meinung der ABDA nur ein „Zwischenhoch“, denn bereits im April sei der Umsatz gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um 3,1 Prozent gesunken.
Die „schlechte Lage“ macht auch ein anderer Vergleich deutlich: Zwar ist 1982 der Apothekenumsatz in der Bundesrepublik und West-Berlin um rund drei Prozent auf 19,2 Milliarden Mark gestiegen. Dieser Zuwachs liegt aber um die Hälfte niedriger als die Umsatzsteigerung 1981 mit 7,5 Prozent.
Als Ursachen für diese Entwicklung neben der höheren Zahl der Apotheker nennt die ABDA eine geringere Zahl verordneter Medikamente durch die Ärzte, eine Folge verschiedener gesetzlicher Maßnahmen. Die Zahl der Rezepte für Versicherten ging um 2,7 Prozent zurück.
Hinzu kommt eine weitere Ursache: Die durchschnittliche Handelsspanne des Apothekers, die sogenannte Apothekenrate, ist statisch festgeschrieben und hängt ab vom Arzneimittelpreis, den der Pharmahersteller bestimmt und auf den der Apotheker keinen Einfluß hat. Das heißt, je höher der Einkaufspreis für Arzneimittel ist, desto geringer fällt die prozentuale Handelsspanne aus, die der Apotheker auslagern darf. Da auch Arzneimittel ständig teurer werden, kommen im Laufe der Zeit immer mehr Medikamente in die niedrigen Aufschlagklassen. So ist seit Inkrafttreten der letzten Arzneimittelpreisverordnung Anfang 1978 die durchschnittliche Handelsspanne bei Fertigarzneimitteln von 31,45 Prozent auf 28,69 Prozent im Jahre 1982 gesunken.
Dabei wirft die ABDA der pharmazeutischen Industrie vor, infolge des ausgefallenen Preistilhabehabkommens gegenüber den Krankenkassen sei etwa Mitte vergangener Jahre ein regelrecht Preisschub bewirkt zu haben. Nach den Prognosen der Apotheker wird die gesetzliche Krankenversicherung in diesem Jahr mindestens 4,7 Prozent mehr für Arzneimittel aufwenden müssen als im Vorjahr (1982: plus 0,9 Prozent, 1981: plus 0,4 Prozent).

Sudeten-Treffen: Prag attackiert Wien

Der Sudetendeutsche Tag, der während des Pfingstweekendes in Wien abgehalten wird, hat zu einer Kibernetisierung in den tschechoslowakischen Beziehungen geführt. Prag hat seinen Botschafter in Österreich für die Dauer der Veranstaltung zurückberufen. Bereits bei zwei vorausgegangenen sudetendeutschen Tagen, die Wien als Veranstaltungsort hatten, war es zu tschechoslowakischen Protesten gekommen, wonach Österreich den Heimatvertriebenen fördere. Daraus sich Bundeskanzler Bruno Kreisky auf seine eigene Herkunft aus Mähren berufen und sich deutlich vor die Sudetendeutschen gestellt. Diesmal wird der österreichische Bundespräsident Rudolf Kirchschläger auf dem Südetendeutschen Tag sprechen. Das was vor allem deshalb bedeutsam empfunden wird, weil bei den in der Bundesrepublik abgehaltenen Sudetendeutschen Tagen kein deutsches Staatsoberhaupt zugegen war.

Barschel: Kohl war beeindruckt

HEINZ HECK, Bonn
Die Regierungschefs der Länder haben bei ihrem Gespräch mit Bundeskanzler Kohl am Donnerstag gefordert, daß die von Bundesrat beschlossenen Änderungen am Entwurf der Großfeuerungsanlagen-Verordnung von der Bundesregierung übernommen werden sollten. Der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Uwe Barschel, der als Vorsitzender der Konferenz der Kanzler-Gespräche berichtet, sieht diesen Vorstoß als politisch bemerkenswert an. Denn obwohl die Länder in der Bundesratssitzung vom 29. April unterschiedliche Änderungen am Regierungsentwurf vorgeschlagen hätten, stünden sie nun geschlossen hinter dem Paket. Dies habe auch den Bundeskanzler beeindruckt. Barschel erwartet jetzt, daß die Bundesregierung die Änderung in ihren Entwurf übernimmt, so daß dieser dann in Kraft treten könnte, auch wenn der Kanzler in dem Gespräch keine verbindliche Erklärung dazu abgegeben habe.
Der neue Regierungschef Peter Bonisch erklärte dazu gestern, Kohl habe von den zuständigen Ministern (Innen, Forschung und Wirtschaft) eine „sofortige Vorlage verlangt“. Damit sei in drei bis vier Wochen zu rechnen. In Bonn gilt als sicher, daß die Verordnung mit dem zum Teil erheblichen verschärfenden Auflagen in Kürze beschlossen werden dürfte, auch wenn die Industrie, vor allem stromintensive Betriebe, erhebliche Bedenken dagegen angemeldet haben. Offen ist, ob es vor der Verabschiedung noch zu einer erneuten Anhörung kommt.

„Den Kindern die Umwelt erhalten“

STEFAN HEYDECK, Bonn
Bundesregierung und Opposition sind sich einig, daß so schnell wie möglich Maßnahmen gegen die Waldsterben und die Luftverschmutzung eingeleitet werden müssen. Ständig ist allerdings, welche Wege dazu beschritten werden sollen. Das zeigte sich gestern im Bundestag bei der Beratung des Besuchs zur Lage der Natur und eines von der SPD eingebrachten Notprogramms gegen das Waldsterben.
In der Debatte wurde deutlich, daß die Politiker von der „explosionsartigen Ausbreitung“ des Waldsterbens in den letzten 24 Monaten, so Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU), praktisch überrascht worden sind. Nach Angaben des für den Umweltschutz zuständigen Ministers waren im letzten Jahr acht Prozent des Waldbestandes mehr oder weniger stark geschädigt. Aus einer demnächst erwarteten neuen Erhebung werde „mit Sicherheit“ hervorgehen, daß es zu einem weiteren deutlichen Anstiegen gekommen ist.
Bonn muß diesem Problem, das nicht nur auf die Bundesrepublik beschränkt ist, einen so hohen Stellenwert zu, daß das Thema Waldsterben nach einer Ankündigung von Außenminister Hans-Dietrich Genscher auch auf dem EG-Gipfel am 16. Juni in Stuttgart behandelt werden soll. In der viertägigen Bundestagsdebatte wies der Forschungsmann Heinz Riesenhuber darauf hin, daß 50 Prozent der Luftverschmutzung in der Bundesrepublik aus anderen Ländern kommt. Er räumte ein, daß in der Vergangenheit „viele verschlafen“ worden sei, weil die „Wissenslage“ nicht vorhanden war. Landwirtschaftsminister Ignaz Kiechle hatte sich gegen gegenseitige Schuldzuweisungen gewandt. Er beklundete die Bereitschaft zum gemeinsamen Handeln.
Zuvor hatte der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Volker Hauff erklärt, die Sozialdemokraten würden „auch zunächst unpopulär erscheinende Maßnahmen“ mittragen. Er forderte die Bundesregierung nachdrücklich auf, „Tun Sie etwas, damit unseren Kindern und Enkeln eine gesunde Umwelt erhalten bleibt.“
Die SPD wurde in der Debatte insbesondere von der zweiten Oppositionspartei, den Grünen, scharf attackiert. Wolfgang Ehmke meinte, der SPD-Antrag sei „nicht ein Notprogramm, sondern ein Appell an die Bundesregierung, ein Notprogramm zu erstellen“. Die SPD-Vorlage sei „inhaltlich zu dünn“ und außerdem noch „ein Rückschritt hinter die Regierungserklärung“ von Bundeskanzler Helmut Kohl. Die Grünen forderten einen Stufenplan zum Abbau der Luftverschmutzung.
Strittig waren in der vierstündigen Parlamentsberatung, in die auch der Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Lothar Späth, und der hessische Staatsminister für Umweltschutz, Karl Schneider, eingingen, die Erhebung eines Waldpfennigs, eine Abgabe für Schadstoffemissionen und die Einführung von bleifreiem Benzin. Hier meldeten Bundesregierung und CDU/CSU deutliche Vorbehalte an.

1,6 Prozent Arbeitslose

Aufgrund der Altersstruktur der selbstständig tätigen Apotheker scheiden jährlich nämlich nur 800 Apotheker aus dem Berufsleben aus. Gleichzeitig drängen aber 1500 approbierte Nachfolger auf den Markt. Im Herbst vergangenen Jahres wurden bereits 530 arbeitslose Apotheker gezählt, was einer Arbeitslosenquote von 1,6 Prozent entspricht.
ABDA-Hauptgeschäftsführer Christian Wehle sieht seine Zukunft denn auch „in schlechter Lage und in einer schlechten Stimmung“.

Hernu S Nuklear
Waffen
Antikom
Wie die EKD die de
HANS GERMANI, Jol
Am 17. April 1983 hat
der Deutsche Evangelische
Kirche von Sü
OBER, die seit Kaiser
hiesige deutsche Be
Südwestafrika betre
um Stimmen Mehr
um Am tätigen L
konflikten, einen Z
lang abgewandt und e
des Bundes
der Wälfelr Blank, z
bestimmt. Blank h
den Akademie und
durch Südwet erwor
der Kirchenversamml
tuppund (Südwesta
ange Zeit vor ein
kanniter aus Südw
sahel der Wahl v
die kommende Syno
wahl nicht frei, c
wid erpreit. Eine Re
nen weist auf die Ric
des Ausspruches hin.
1978 hatte Propst
eine Erklärung unt
der gleichermaßen d
von der Kommunis
Südwestafrika Gren
Sowjet-Querrillen m
wird, verurteilt i
christlichen Verkünd
vereinbar erklärt wu
hatte stand ein Abrit
Paul Gerhard Kauf
ein sächsischen Lu
in ein überzeugter K
des Kommunism
tion in der Kirche
ung- und „Theologie
wahrnehmung treten
ber lehnt er jede Zu
zu den kommunisti
zuzulassen. Schwarze
vielen, ab. In der F
nmanen Organis

Unterschiedliche Wege in der Medienpolitik

GERNOT FACHS, stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes der Medienwirtschaft, hat in der Nacht zum Freitag nach zehnstündiger Debatte mit 330 gegen 152 Stimmen das Programm der Medienwirtschaft für die Jahre 1984 bis 1988 beschlossen. Es sieht Ausgaben von 830 Milliarden für den konventionellen Bereich und 100 Milliarden für den elektronischen Bereich vor. Die Medienwirtschaft ist damit auf einen Weg in die Zukunft geebnet, der von der Bundesregierung und der Medienwirtschaft selbst als "Weg der Erneuerung" bezeichnet wird.

Die Bundesregierung hat in der Nacht zum Freitag nach zehnstündiger Debatte mit 330 gegen 152 Stimmen das Programm der Medienwirtschaft für die Jahre 1984 bis 1988 beschlossen. Es sieht Ausgaben von 830 Milliarden für den konventionellen Bereich und 100 Milliarden für den elektronischen Bereich vor. Die Medienwirtschaft ist damit auf einen Weg in die Zukunft geebnet, der von der Bundesregierung und der Medienwirtschaft selbst als "Weg der Erneuerung" bezeichnet wird.

Die Bundesregierung hat in der Nacht zum Freitag nach zehnstündiger Debatte mit 330 gegen 152 Stimmen das Programm der Medienwirtschaft für die Jahre 1984 bis 1988 beschlossen. Es sieht Ausgaben von 830 Milliarden für den konventionellen Bereich und 100 Milliarden für den elektronischen Bereich vor. Die Medienwirtschaft ist damit auf einen Weg in die Zukunft geebnet, der von der Bundesregierung und der Medienwirtschaft selbst als "Weg der Erneuerung" bezeichnet wird.

Hernu setzt Militärplan durch: Nuklear-Streitmacht hat Vorrang

Opposition rügt Einsparung an konventioneller Rüstung / Mit Bonn über Sicherheit einig

A. GRAF KAGENECK, Paris. Die französische Nationalversammlung hat in der Nacht zum Freitag nach zehnstündiger Debatte mit 330 gegen 152 Stimmen das Programm der Medienwirtschaft für die Jahre 1984 bis 1988 beschlossen. Es sieht Ausgaben von 830 Milliarden für den konventionellen Bereich und 100 Milliarden für den elektronischen Bereich vor. Die Medienwirtschaft ist damit auf einen Weg in die Zukunft geebnet, der von der Bundesregierung und der Medienwirtschaft selbst als "Weg der Erneuerung" bezeichnet wird.

Die Bundesregierung hat in der Nacht zum Freitag nach zehnstündiger Debatte mit 330 gegen 152 Stimmen das Programm der Medienwirtschaft für die Jahre 1984 bis 1988 beschlossen. Es sieht Ausgaben von 830 Milliarden für den konventionellen Bereich und 100 Milliarden für den elektronischen Bereich vor. Die Medienwirtschaft ist damit auf einen Weg in die Zukunft geebnet, der von der Bundesregierung und der Medienwirtschaft selbst als "Weg der Erneuerung" bezeichnet wird.

Die Bundesregierung hat in der Nacht zum Freitag nach zehnstündiger Debatte mit 330 gegen 152 Stimmen das Programm der Medienwirtschaft für die Jahre 1984 bis 1988 beschlossen. Es sieht Ausgaben von 830 Milliarden für den konventionellen Bereich und 100 Milliarden für den elektronischen Bereich vor. Die Medienwirtschaft ist damit auf einen Weg in die Zukunft geebnet, der von der Bundesregierung und der Medienwirtschaft selbst als "Weg der Erneuerung" bezeichnet wird.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Sorgenkind Bundesbahn

„Bessere Ausstattung ist dringend erforderlich“, WELT vom 3. Mai. Es ist ausdrücklich zu begrüßen, daß endlich einmal zugegeben wird, daß es bei der Deutschen Bundesbahn (DB) auch um politische Seite Untersuchungen gehen hat, wie z. B. die mangelnde Kapitalausstattung. Daß die DB höhere Investitionen benötigt, ist wohl nun auch unumstritten.

Bei Umstellung auf Autobetrieb nach einer Untersuchung von Planco Consulting im Auftrag des Bundesministeriums des Inneren mit einem Fahrgastverlust von 50 Prozent zu rechnen (1978). Diese Fahrgäste gehen der DB dann letztlich aber auch für den Fernverkehr verloren, denn wer erst einmal in seinem PKW sitzt, wird nicht in der nächsten größeren Stadt auf den IC umsteigen.

Mehr unternehmerische Freiheit für den Vorstand ist allerdings nur im Bereich des Fernverkehrs zu begrüßen. Hier haben wir auch schon in der letzten Zeit mit „rosaroten Wochenenden“ gesehen, daß man mit attraktiven Angeboten Kunden neu gewinnen kann.

Betriebswirtschaftlich läßt sich der Nahverkehr allerdings nicht durchführen, auch in Ballungsräumen erreicht man nur 50 Prozent Kostendeckung. Im Hinblick auf Unfallzahlen, Luftverschmutzung, Flächenverbrauch und Lärmbelastung sollte man die Bahn hier auch in der Fläche subventionieren.

Ein wichtiger Punkt scheint aber zu fehlen: die Angleichung der Voraussetzungen für einen gleichen Wettbewerb der verschiedenen Verkehrsträger. Man sollte sich einmal die Mühe machen und für alle Verkehrswege – Straße, Schiene, Wasser – eine umfassende Kosten- und Einnahmeharmonisierung aufstellen, unter Einschluss solcher wichtiger Faktoren wie Umweltschutz, Flächenbedarf, soziale Fol-

Personalien

EHRUNGEN

Fritz Seydaack (70), Mitglied des Aufsichtsrats der Herten AG, wurde vom Bundespräsidenten das Große Verdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Seydaack, der 1960 als Duisburger Oberstadtdirektor in die Wirtschaft überwechselte, war unter anderem Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels und Vertreter des deutschen Handels im Wirtschaftsausschuß der EG.

Bischof Hermann Kunst (76), ehemaliger Militärbischof und Bevollmächtigter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) am Sitz der Bundesregierung, ist jeweils als erster evangelischer Theologe aus der Bundesrepublik die Ehrenbürgerwürde des Hellenic College in Brookline bei Boston und des Theologischen Instituts der Orthodoxen Kirche von Rumänien in Bukarest zuerkannt worden. Kunst, bereits fünfmaliger Ehrenbürger, bekam die Auszeichnungen für seine Bemühungen um engere Beziehungen zwischen der Orthodoxie und für seine Verdienste um die wissenschaftliche Erforschung biblischer Texte.

Für seine Verdienste um die Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre erhielt Prof. Dr. Konrad Mellerowicz die Würde eines Ehrenbürgers der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes-Kepler-Universität in Linz. 1976 hatte er als fünfter Empfänger den „Goldenen Ehrenring“ der Deutschen Gesellschaft für Betriebswirtschaft erhalten.

Waffen konkurrieren mit Kaffee

Von WERNER THOMAS

Das Tauschen dauert nun bereits mehrere Wochen, und noch zeichnet sich kein Ende ab. Weiterhin stehen auf den Flugplätzen der brasilianischen Städte Recife und Manaus vier libysche Transportmaschinen, die wegen einer Beleidigung der libyschen Regierung (Waffen statt medizinischer Hilfsgüter) nach der Zwischenlandung festgehalten wurden.

Brasilien will die Maschinen freigeben, aber das Kriegsgerät separat dem Sender zurückschicken. Der libysche Führer Muammar Khaddafi lehnt das Angebot ab. Die gleichen Flugzeuge müssen die Fracht bringen, fordert er, das Verhalten der Brasilianer sei eine Beleidigung des libyschen Volkes und würde dem nord-amerikanischen Imperialismus dienen.

Eigentlich hätte der Oberst von Brasilien mehr Dankbarkeit erwartet: Libyen ist der zweitgrößte Kunde des größten Waffenexporteurs der Dritten Welt. Die Brasilianer hoffen, daß diese Affäre nicht ein besonders lukratives Geschäft mit Khaddafi gefährdet. Die Lieferung von 100 „Tucano“-Übungsflugzeugen und von zehn Aufklärungsflugzeugen der „Type Bandeirante“ kostete mehr als 200 Millionen Dollar.

Brasilien wird in diesem Jahr militärisches Material im Wert von 2,2 Milliarden Dollar exportieren. Damit können zum ersten Mal die Deviseneinnahmen des Kaffees übertroffen werden, dem traditionell wichtigsten Exportprodukt. Diplomatische Beobachter in der Hauptstadt Brasilia, besonders die Militärs, sind nicht überrascht. Das war voraussehbar.

Die Waffenproduktion in Brasilien durchläuft innerhalb weniger

Willkürjustiz

Die Ausgabe der „WELT“ vom 3. Mai dieses Jahres berichtet über die Erlebnisse eines Siegburger Ehepaares in der Tschechoslowakei. Der Artikel sollte deutlich machen, daß nicht nur bei Reisen nach Mitteldeutschland von den „DDR“-Behörden Schikanen gegen Bürger der Bundesrepublik ausgeübt werden.

Mir persönlich ist ein Fall bekannt, der sich vor ungefähr zwei Jahren in Oberschlesien zugetragen hat.

Ein nach polnischem Verständnis „illegal“ in die Bundesrepublik Deutschland ausgewanderte Oberschlesier wurde bei einem Besuch in seiner Heimat von der Polizei vorgeführt. Da es sich nicht um den ersten Besuch in Oberschlesien nach dem Verlassen des polnischen Machtbereichs handelte, hielt der Betroffene diese Vorführung für eine reine Routineangelegenheit. Was ihn erwartete, war jedoch ein tagelanges Verhör mit einem unvorstellbaren Psychoterror, wobei es Ziel der polnischen Behörden gewesen ist, diesen Bundesbürger für geheimdienstliche Tätigkeiten und politische Spionage zu gewinnen.

Als es dem Mann endlich gelungen war, bei der deutschen Botschaft in Warschau vorsprechen zu dürfen, wurde ihm von dort als einzige Hilfestellung angeboten, für ihn seine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland zu kündigen, da nach Auskunft des Botschaftsangehörigen damit gerechnet werden könnte, daß ihm die Behörden aus irgendwelchen Gründen mehrere Jahre in Haft behalten würden. Es gäbe, so der

Ohne Verlockung

Gegendarstellung

In dem in der WELT vom 13. Mai 1983 auf Seite 7 veröffentlichten Leserbrief des CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Werner Marx heißt es: „Stern“-Reporter, darunter ich, hätten den Verlockungen und Angeboten von Agenten der Ostberliner Fälscherzentrale nicht widerstanden und Teile von dem ihnen zugespielten Material trotz Marzens Widerstand im „Stern“ publiziert.

Wahr ist, daß die im „Stern“ veröffentlichten Dokumente echt sind und Herr Marx gegen den Bericht weder gerichtlich noch außergerichtlich vorgegangen ist.

Dr. Thomas Walde, Hamburg

Wort des Tages

„Anerkennung braucht jedermann. Alle Eigenschaften können durch eine tote Gleichgültigkeit der Umgebung zugrunde gerichtet werden.“

Karl Immermann, dt. Dichter (1796-1860)

BRASILIEN

cavel“ ist der am meisten verkaufte leichte Panzer (11 Tonnen) der Welt. Militärexperten äußerten sich beeindruckt von seiner Wendigkeit. Die irakische Armee setzt ihn im Krieg mit Iran ein.

Die staatliche „Embraer“ steht unter den Luftfahrtkonzernen der Welt bereits an sechster Stelle. Das 1970 gegründete Unternehmen liefert unter anderem das zuverlässige und vielseitig verwendbare zweimotorige Flugzeug Bandeirante und den Kampffluger Xavante. Eine Zusammenarbeit mit den Italienern soll zur Produktion eines modernen Kampfflugers, des AMX, führen.

Durch Kooperationsverträge hat sich die brasilianische Militärindustrie Know-how und neue Waffensysteme verschafft. So werden in Brasilien die deutsche Panzerabwehrrakete Cobra, die

Antikommunismus war sein Fehler

Wie die EKD die deutsch-lutherische Kirche in Windbuk erpreßte / Umstände einer Wahl

HANS GERMANI, Johannesburg

Am 17. April 1983 hat die Synode der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche von Südafrika (DELK), die seit Kaiserzeit die lutherische deutsche Bevölkerung in Südafrika betreut, mit nur zwei Stimmen Mehrheit den seit 1977 im Amt tätigen Landespropst Kauffenstein, einen Zonenföhrer, abgewählt und einen Kandidaten aus der Bundesrepublik, Pastor Wilfried Blank, zum Nachfolger bestimmt. Blank hat seine Landeskammer in Südafrika auf eine Akademie und auf Reisen durch Südafrika erworben. Bei einer Kirchenversammlung in Swakopmund (Südafrika) hatte einige Zeit vorher ein ehrwürdiger Johannes aus Südafrika die Umstände der Wahl vorausgesagt: „Die kommende Synode ist in ihrer Wahl nicht frei, diese Kirche wird erpreßt.“ Eine Reihe von Indizien weist auf die Richtigkeit dieses Ausspruchs hin.

1978 hatte Propst Kauffenstein eine Erklärung unterschrieben, in der gleichermäßen die Apartheid und der Kommunismus, der an Südafrikas Grenzen von der Swapo-Guerilla militant vertreten wird, verurteilt und mit der christlichen Verkündigung für unvereinbar erklärt wurden. Zur Debatte stand ein Abrücken von dieser christlichen Position: Propst Paul Gerhard Kauffenstein, aus dem sächsischen Luther-Land, ist ein überzeugter Gegner nicht nur des Kommunismus, sondern auch der kommunistischen Infiltration in der Kirche, mithin dessen, was „Theologie der Befreiung“ und, in das Stadium der Gewaltrevolution tretend, „Theologie der Revolution“ genannt wird. Daher lehnt er jede Zusammenarbeit mit den kommunistischen Guerillas der Swapo, die viele Weiße und zahllose Schwarze ermordet haben, ab. In der Führung der gemeinsamen Organisation christli-

Wahl

Wahl

Dietrich Stobbe, Regierender Bürgermeister von Berlin und Botschafter der Friedrich-Naumann-Stiftung in New York und jetzt Berliner SPD-MdB, übernahm als Nachfolger von Horst Ehmke die Leitung der Arbeitsgruppe Amerika in der SPD-Fraktion.

Antikommunismus war sein Fehler

Wie die EKD die deutsch-lutherische Kirche in Windbuk erpreßte / Umstände einer Wahl

HANS GERMANI, Johannesburg

Am 17. April 1983 hat die Synode der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche von Südafrika (DELK), die seit Kaiserzeit die lutherische deutsche Bevölkerung in Südafrika betreut, mit nur zwei Stimmen Mehrheit den seit 1977 im Amt tätigen Landespropst Kauffenstein, einen Zonenföhrer, abgewählt und einen Kandidaten aus der Bundesrepublik, Pastor Wilfried Blank, zum Nachfolger bestimmt. Blank hat seine Landeskammer in Südafrika auf eine Akademie und auf Reisen durch Südafrika erworben. Bei einer Kirchenversammlung in Swakopmund (Südafrika) hatte einige Zeit vorher ein ehrwürdiger Johannes aus Südafrika die Umstände der Wahl vorausgesagt: „Die kommende Synode ist in ihrer Wahl nicht frei, diese Kirche wird erpreßt.“ Eine Reihe von Indizien weist auf die Richtigkeit dieses Ausspruchs hin.

1978 hatte Propst Kauffenstein eine Erklärung unterschrieben, in der gleichermäßen die Apartheid und der Kommunismus, der an Südafrikas Grenzen von der Swapo-Guerilla militant vertreten wird, verurteilt und mit der christlichen Verkündigung für unvereinbar erklärt wurden. Zur Debatte stand ein Abrücken von dieser christlichen Position: Propst Paul Gerhard Kauffenstein, aus dem sächsischen Luther-Land, ist ein überzeugter Gegner nicht nur des Kommunismus, sondern auch der kommunistischen Infiltration in der Kirche, mithin dessen, was „Theologie der Befreiung“ und, in das Stadium der Gewaltrevolution tretend, „Theologie der Revolution“ genannt wird. Daher lehnt er jede Zusammenarbeit mit den kommunistischen Guerillas der Swapo, die viele Weiße und zahllose Schwarze ermordet haben, ab. In der Führung der gemeinsamen Organisation christli-

Unsere Frau in Südostasien



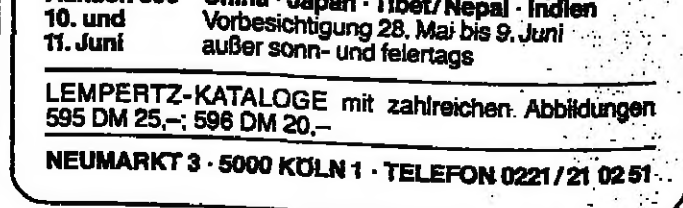
Christel Pilz wurde 1942 in Esslingen am Neckar geboren. Sie studierte Volkswirtschaft in Bonn und geriet durch Zufall Ende 1968 zum Bonner Büro des Südwestfunk. 1970 gelangte Sie durch eine Kette weiterer Zufälle über Teheran und den Kurdenkrieg im Irak nach Saigon. Sie beschloß, hier zu bleiben, berichtete ab 1972 für die Frankfurter Allgemeine Zeitung aus Indochina und an ASEAN-Ländern. 1980 wechselte Sie zur WELT. Ihr Wohnsitz ist Bangkok.

Über sich selbst: Asien kann man nicht am Schreibtisch erleben. Man muß dabei sein. Im Krieg Indochinas, im Dschungelkampf der Khmers und Laoten gegen die Vietnamesen. Wenn die Jugend auf die Straßen zieht, um Demokratie und Freiheit

grüßte, wenn Staatsstreiche das Lächeln Thailands erstarren lassen oder Indonesien aus allgemeinen Wahlen ein Volksfest macht. Man muß die Duldbarkeit der Bauern erspüren, die schnelle Anpassungsfähigkeit der Menschen an modernste Technologie und wirtschaftlichen Fortschritt. In Windeseile sind die Länder der ASEAN dabei, den Anschluß an die Industrienationen zu vollziehen. Rasch ändern sich die Fassaden, aber es bleiben in Tradition, Religion und Kultur verwurzelte Denk- und Handlungsweisen. Asien bleibt asiatisch, was sich stark, ist nationaler Stolz.

200 redaktionelle Mitarbeiter berichten in der WELT täglich über das Wichtigste aus Politik, Wirtschaft und Kultur. In Bonn, in den Bundesländern und an allen Brennpunkten des Weltgeschehens. Jeder von ihnen ist in seinem Bereich ein erfahrener Fachmann. Sie alle geben der WELT und ihren Lesern den entscheidenden Informationsvorsprung.

DIE WELT ist näher dran



EN Samstag, 21. Mai 1983 Nr. 117

wirft Nachrüstung

en in Genf verbunden

biems verändert und es von vornherein unklar

Scheer bewies, dass Washington oder Bonn nicht werden. Wer aber ein se, müsste ein chonisches Nemo erwarten

In der vergangenen Woche hat SPD-Vorsitzender Hardt in einem Interview erklärt, es gebe keine Zusage, dass die Bundesregierung im November eine Entscheidung über die Nachrüstung der US-Mittelstreckenraketen (SSB) treffen werde. Er glaubt, dass die SPD-Politik zwei Fronten sein werden: eine, die mit dem West-Bündnis zusammensteht, und eine, die mit dem Ost-Bündnis zusammensteht. Die SPD-Politik wird sich in der Zukunft zwischen diesen beiden Fronten bewegen. Die SPD-Politik wird sich in der Zukunft zwischen diesen beiden Fronten bewegen.

Grüne drohen mit Gang nach Karlsruhe

STEFAN HEYDEMANN Die Grünen werden dem Bundestag die Kontrolle über die Bundesregierung abnehmen. Die Grünen werden dem Bundestag die Kontrolle über die Bundesregierung abnehmen. Die Grünen werden dem Bundestag die Kontrolle über die Bundesregierung abnehmen.

Langer Atem ist nötig

Die neuerlichen Zahlungsschwierigkeiten Brasiliens, mit 80 Milliarden Dollar im Ausland so hoch verschuldet wie kein anderes Land, sind sicher kein Anlaß zu Panik. Dem Land fehlen rund anderthalb Milliarden Dollar in der Devisenkasse. Die Rückzahlung der im Juni fälligen 800 Millionen Dollar Überbrückungskredite, die voriges Jahr von der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) und von großen privaten Banken gegeben wurden, muß aufgeschoben werden.

Das sei nur ein kurzfristiger Liquiditätsengpaß, versucht der brasilianische Notenbankchef Langoni zu beruhigen und schuld daran seien die Banken, die dem Land nicht die zugesagten kurzfristigen Kredite im Geldmarkt gaben. Und US-Finanzminister Regan versucht ebenfalls, die Wogen der Nervosität zu glätten, indem er die Bereitschaft zu einem 1,5-Milliarden-Dollar-Kredit des Schatzamtes für den Fall durchblicken ließ, daß Brasilien diesen Betrag nicht bei Auslandsbanken zusammenkratzen kann.

Doch gleichzeitig ist Brasilien auch mit der Erfüllung der Auflagen gegenüber dem IWF als Gegenleistung zu dessen Kredit im Rückstand. Das trägt nicht gerade dazu bei, die bei der Kreditvergabe zögernen Banken getriebener zu stimmen. Es ist also nur ein Scheinbild, das Langoni die Erfüllung der IWF-Auflagen über das gesamte Jahr verspricht und Hoffnung verbreitet, daß sich die

Falscher Termin

Die Bundesregierung hat im Zuge ihrer Sparbemühungen die Steuererhöhungen beim Baubereich Modell eingeschränkt. Doch diese Korrektur hat einen Schönheitsfehler: Sie soll erst 1984 wirksam werden. Die Reaktion läßt sich ohne weiteres ausmalen. Bis zum Jahresende wird ein solcher Run auf diese Steuererhöhung einsetzen, daß es zu fühlbaren Steuerminderungen kommen dürfte, von dem Argernis ganz zu schweigen. Nach dem Ansprechen der Baukonjunktur wäre es zwar verfehlt, wenn der Staat jetzt dem Baubereich einen Garaus gemacht hätte. So stark sind die Beibehaltungstendenzen noch nicht, daß sie diesen Mittelentzug überstehen würden. Doch angesichts der insgesamt erforderlichen, zum Teil empfindlichen Einschnitte etwa bei den Sozialleistungen sollte auch hier rasch gehandelt werden. Nach dem in den Verkündigungen im März (18. Mai) als Termin für das Inkrafttreten gewählt hat, sollte sie auf keinen Fall bis zum Jahresende warten; sonst ist die halbe Wirkung verpufft - materiell und psychologisch.

Frankreichs Handels-Wunder

Von JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Eine Schwalbe bringt auch Frankreich noch keinen Sommer. Trotzdem hat es die Exporteure überrascht, daß ihr Handelsbilanz im April nominal praktisch ausgeglichen war. Nach den aussagekräftigeren saisonbereinigten Zahlen verblieb zwar noch ein Defizit von 1,5 Milliarden Franc (rund 469 Millionen Mark) lag es aber ganz beträchtlich unter den Passivbilanzen der vorangegangenen Monate.

Gegenüber März, der mit einem Defizit von 6,6 Milliarden Franc abgeschlossen hatte, waren die Exporte um 2 Prozent auf 56,9 Milliarden Franc gestiegen, während die Einfuhren um 6,4 Prozent auf 58,4 Milliarden Franc zurückgingen. Gegenüber dem Monatsdurchschnitt des ersten Quartals dieses Jahres erreichte der Importrückgang 7 Prozent und der Exportanstieg 3,9 Prozent.

Die französische Regierung erblickt darin den Beweis, daß die von ihr nach einerinhalbjährigen Konsumbelebungsphase Mitte 1982 eingeleitete und Ende März verstärkte Stabilisierungspolitik an der Außenhandelsfront endlich Wirkung zeigt. Premierminister Mauroy feierte das Ergebnis sogar als ein Märchen-Wunder. Er wurde aber weniger durch eine großangelegte Exportoffensive herbeigeführt als durch den Rückgang der Importeure, der allerdings nicht durch zusätzliche protektionistische Maßnahmen abgedeckt wurde. Sollten also die Franzosen plötzlich ihren Konsum und damit auch ihre Einfuhren drastisch reduziert haben?

Gegen diese Annahme spricht, daß die Konsumkurve im ersten Quartal des letzten Autarkieplans, insbesondere die starken Steuererhöhungen, erst jetzt zur Anwendung kommen. Er hat wohl die behördlich angeordnete Einschränkung der Mineralölimporte zur Entlastung der Handelsbilanz beigetragen.

Der entscheidende Faktor für das "Märchen-Wunder" besteht aber wohl darin, daß die französische Industrie ihre in Erwartung der Franco-Abwertung von Ende März zwecks günstigerer Exporte von Rohstoffen und Halbfabrikaten im April reduzierte. Andererseits ist zu bedenken, daß die französische Einfuhr infolge der Abwertung der Dollarhaushalte teurer geworden ist. Für die gleiche Warenmenge müssen etwa 5 Prozent mehr als vor der Abwertung bezahlt werden, während die dadurch eröffneten zu

„Große Reform der EG-Agrarpolitik ist gegenwärtig nicht möglich“

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn Die Europäische Gemeinschaft wird in der Agrarpolitik nach Ansicht von Landwirtschaftsminister Ignaz Kiechle um gewisse produktionslenkende Maßnahmen nicht herumkommen. Trotz der „vielen Ungereimtheiten“ hält er eine Reform der EG-Agrarpolitik an Haupt und Gliedern wegen der Vielzahl unterschiedlicher Interessen nicht für möglich. Er setzt, wie er in der Agrardebate im Bundestag erklärte, auf notwendige Anpassungen, um das System der gemeinsamen Marktordnungen zu sichern.

„Die Idee, alles selbst zu überlassen, ist für die acht Millionen Bauern der Europäischen Gemeinschaft lebensgefährlich“, sagte Ignaz Kiechle in der Debatte über den Agrarbericht der Bundesregierung, der im Februar von seinem Vorgänger Josef Ertl vorgelegt worden war. Danach habe die Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1981/82 „einen deutlichen Schritt aus der Talsohle heraus gemacht“ - eine Tendenz, die anhalte. Aber noch immer habe das Jahresergebnis je Familienarbeitskraft um rund zehn Prozent niedriger als 1979/80 gelegen. Real seien dies rund 30 Prozent weniger.

Der Agrarexperte der SPD, Rudolf Müller (Schweinfurt), warf dem Minister vor, er verniedliche das Problem der wachsenden Ausgaben für den EG-Agrarmarkt, wenn er darauf hinwies, dass die Agrarproduzenten durch eine vorsichtige Mengensteuerung begrenzt werden; „Es wird eine Preisgestaltung angestrebt, die es sinnvoll erscheinen lässt, die Produktion von Agrarprodukten anstelle von Importmitteln einzusetzen; Großbetriebe und Agrarfabriken könnten mit weni-

„Balkan“-Tarif ist saubere kaufmännische Lösung

DOMINIK SCHMIDT, Hannover Die Einführung eines teureren Kraftfahrzeug-Versicherungs-Tarifs für in der Bundesrepublik ansässige Ausländer ist nach Ansicht des Bundesverbands Deutscher Versicherungskaufleute (BVK) nicht etwa eine Diskriminierung, sondern vielmehr „eine saubere kaufmännische Lösung“. Auf der Jahreshauptversammlung des Verbandes in Hannover verwies BVK-Präsident Max Engel auf die derzeit praktizierten „Abschreckungsmaßnahmen“ der Versicherungskaufleute vor allem gegenüber Gastarbeitern aus Jugoslawien, Griechenland und der Türkei.

Viele Gesellschaften würden „hinter den Kulissen mit dem Trick“ arbeiten, daß die für die Abmeldung eines neuen Fahrzeuges erforderliche Doppelkarte erst nach wochenlangem Verzögerung ausgegeben oder daß beim ersten Schaden der Vertrag gekündigt wird. Komme doch eine Kfz-Haftpflichtversicherung zustande, dann nur im Mindestmaß. Es sei nicht einzusehen, so Engel, warum der Antrag für besonders schadensträchtige Gruppen einen besonderen Vertrag zu schaffen, abgelehnt wurde, zumal die Begünstigung etwa für Beamte und Landwirte gang und gäbe sei.

Kritik üben die Versicherungskaufleute am derzeitigen Zustand der Hausrat-Versicherung. In der Versicherungswirtschaft herrsche zwar angesichts der tiefen Zahlen in dieser Sparte eine gewisse Überdramatisierung der Schäden, aber die Tarife müssten werden müssen; keine Klarheit bestünde über den Weg zur Neukonstruktion.

Immer mehr Kunden klagten darüber, daß zwar die Beiträge steigen, nicht aber der Schutz bei „besonderen Werten“. So seien die Entschädigungsgrenzen etwa für Bargeld, Münz- und Briefmarkensammlungen seit Jahrzehnten unverändert niedrig fixiert geblieben. Deshalb fordere der BVK, daß die Prämien in der Hausratversicherung nur dann erhöht werden, wenn zugleich die Leistungen verbessert würden. Abzulehnen seien Pläne, die Beitragszahlungen zu dynamisieren und erst dann, wenn die Sparte aus den roten Zahlen in eine Leistungsverbesserung vorzunähme. Statt dessen sollten Fahrer oder Glasbruch von der Hausratversicherung ausklammert werden.

Nachdrücklich wendet sich der BVK gegen die Forderung der Verbraucherverbände, kurzfristige Versicherungsverträge anzubieten. Die beginnende nur den Versicherungsnehmer, der ohne Service auskommt, „und sich jedes Jahr einen anderen Partner suchen kann und will“. Auch von der Kostenseite her zahle der Versicherte die Zeche, wenn kürzere Laufzeiten üblich werden, weil immer wieder Abschlußgebühren anfallen. Im übrigen seien die Beiträge während der Dauer des Versicherungsvertrags stabil.

Die Versicherungskaufleute sind nach den Worten Engels mit den Geschäftsergebnissen im Jahre 1982 zufrieden. Sorge bereite aber die „existenzgefährdende Unfallversicherung“ einiger Gesellschaften, die eigenen Ausendienst fänden, um den Vertrieb der Bildschirmschutz einführen wollen. Als „Antwort“ erwäge der BVK, die Einförmigkeit-Bindung in Frage zu stellen.

„Wir haben eine Dekade von vielfältigen Eingriffen der Wirtschaftsmechaniker in den Wirtschaftsaufbau hinter uns. Die Wirtschaft braucht endlich wieder stetige Rahmendaten und langfristige gesicherte Perspektiven, um ihren Beitrag zur binnenwirtschaftlichen Regenerierung leisten zu können.“

Hans Graf von der Goltz, Vorstandsvorsitzender der Altana AG, Bad Homburg.

FOTO: DIE WELT

AUF EIN WORT



„Wir haben eine Dekade von vielfältigen Eingriffen der Wirtschaftsmechaniker in den Wirtschaftsaufbau hinter uns. Die Wirtschaft braucht endlich wieder stetige Rahmendaten und langfristige gesicherte Perspektiven, um ihren Beitrag zur binnenwirtschaftlichen Regenerierung leisten zu können.“

US-KONJUNKTUR Weichen für kräftigeres Wachstum sind gestellt

H.-A. SIEBERT, Washington Real, also inflationstolerant, ist die US-Wirtschaft im ersten Quartal 1983 um 2,5 Prozent oder neun Milliarden Dollar gewachsen, verglichen mit einem Minus von 1,1 Prozent in der vorausgegangenen Oktober-Dezember-Periode. Im Zuge der längsten Rezession in der neueren amerikanischen Geschichte - sie dauerte 17 Monate - nahm die Wertschöpfung im Gesamtjahr 1982 um 1,7 Prozent ab.

Ursprünglich hatte das US-Handelsministerium in Washington für das erste Quartal eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts um 3,1 Prozent errechnet. Dennoch blieben die grundsätzlichen Signale positiv, erklärte der Chefökonom Robert Dederick. Der Lagerabbau sei erheblich stärker gewesen, während der persönliche Verbrauch nur leicht zugenommen habe. Diese „gesunde Kombination“, die mit einem „dramatischen“ Anziehen der Betriebsgewinne einherge-

WIRTSCHAFTS JOURNAL

US-Senat billigt einen Haushaltsentwurf für 1984

Washington (rt) - Durch Verabschiedung eines Haushaltsentwurfs für 1984 mit höheren Steuern und geringeren Defiziten hat der US-Senat Präsident Ronald Reagan eine Niederlage bereitet. Ein von Reagan gestützter Entwurf, der keine neuen Steuern, jedoch mit 193 Milliarden Dollar höhere Schulden vorsah, fand keine Mehrheit. Reagan hat bereits angekündigt, er werde von seinem Veto-Recht bei jedem Gesetz mit höheren Steuern Gebrauch machen. Der mit 50 zu 49 Stimmen gebilligte Haushaltsentwurf geht von einem Defizit von 178,6 Milliarden Dollar für 1984 aus, das binnen vier Jahren auf 127 Milliarden Dollar gesenkt werden soll. Rund 73 Milliarden Dollar sollen im Laufe von drei Jahren über Steuern in die Kasse fließen. An Einnahmen sind 67,1 Milliarden Dollar und an Ausgaben 84,9 Milliarden Dollar vorgesehen. Das Defizit für 1983 wurde mit 204 Milliarden Dollar veranschlagt.

Gegen Festkursystem

Bonn (Mc) - Der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) und die Gemeinschaft zum Schutz der Deutschen Sparer haben sich gegen neue Experimente in der Wechselkurspolitik ausgesprochen. Sie lehnen die Pläne für ein weltweites Festkursystem ab. Nur bei flexiblen Wechselkursen könne der Bundesrepublik gelingen, die außenwirtschaftliche Flanke der Geldpolitik abzusichern und eine eigenständige Stabilitätspolitik zu betreiben, schreibt der BVR in seinem jüngsten Konjunkturbericht. Darin wird noch einmal darauf hingewiesen, daß die Konjunktur Tritt gefaßt habe. Die Wirtschafts- und Finanzpolitik müsse jetzt alles tun, um die positive Grundstimmung abzusichern.

Zwölf Prozent Dividende

Dortmund (VWD) - Die Verwaltung der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen AG, Dortmund, schlägt der Hauptversammlung am 30. Juni im Vorjahr eine Dividende von zwölf Prozent vor. Die 600 Millionen Mark des alten Grundkapitals werden mit sechs Mark je 50-Mark-Aktie bedient, die 200 Millionen Mark des neuen Kapitals mit fünf Mark je 50-Mark-Aktie. Die Dividende von zwölf Prozent wird auf 1,50 Mark je 50-Mark-Aktie für ein Viertel des Geschäftsjahres 1982 ausgeschüttet. Der Bilanzgewinn des Unternehmens wird mit 78 Millionen Mark ausgewiesen.

Neue Auslandsanleihen

Frankfurt (rt) - Im Laufe der nächsten sechs Wochen werden auf die internationalen Kapitalmärkte zwölf neue D-Mark-Auslandsanleihen mit einem Gesamtvolumen von rund zwei Milliarden Mark zu kommen. Wie am Freitag aus Bankkreisen verlautete, hat der Ausschuss des Zentralen Kapitalmarktausschusses (ZKMA), dem Bankenvertreter und die Bundesbank angehören, ein entsprechendes Programm beschlossen. Rentenbändler äußerten die Ansicht, daß das vorgesehene Volumen bei dem gegenwärtig schwachen Anlegerinteresse an Rentenpapieren als zu hoch erscheine und weiteren Druck auf die Kurse auslösen könnte.

Ölleferant Großbritannien

Frankfurt (dpa/VWD) - Großbritannien war in den ersten vier Monaten 1983 der weitaus wichtigste Ölleferant der Bundesrepublik. Mit 5,53 Millionen Tonnen lieferte es mehr als doppelt soviel wie die beiden nächstgrößten Lieferan-



WESTDEUTSCHE LANDESBANK

Tragfähiger Aufschwung ist noch keineswegs gesichert

HARALD POSNY, Düsseldorf Vor dem Hintergrund anhaltender Schwäche der Exportmärkte, protektionistischer Abschirmung, struktureller Anpassungsprozesse und hoher Risikofähigkeit der Unternehmen erscheint der Westdeutschen Landesbank (WestLB), Düsseldorf, die Industriekonjunktur als entscheidende Komponente eines tragfähigen Aufschwungs noch keineswegs gesichert. Nach den Worten des WestLB-Vorstandsvorsitzenden Friedel Neuber dominieren trotz positiver Entwicklungen im Wohnungsbau und in der privaten Verbrauchernachfrage die Belastungen.

Die günstige Preisentwicklung und die stabile, positive Grundtendenz der Leistungsbilanz stimmen zwar zuversichtlich, doch trägt die Abschlüsse der auslaufenden Lohnrunde der unterschiedlichen Absatz- und Ertragslage der einzel-

RENTENVERSICHERUNG / Hoher bürokratischer Aufwand befürchtet

Wirtschaft zieht höhere Beiträge vor

GISELA REINERS, Bonn In der Wirtschaft wächst der Widerstand gegen das Vorhaben der Regierung, Sonderzahlungen betragspflichtig zu machen. Als Mittel zur Sanierung der Rentenfinanzen sehe man es lieber, wenn der Beitragssatz zur Rentenversicherung auf 19 Prozent angehoben würde. Zur Zeit beträgt er 18 Prozent vom Bruttoeinkommen. Zu zahlen jeweils zur Hälfte vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Vom 1. September an steigt er auf 18,5 Prozent.

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZdH) und die Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände (BDA) sind grundsätzlich gegen jegliche zusätzliche Belastung der Unternehmen. Da die Probleme der Rentenversicherung jedoch unabwiesbar seien, will man sich in die Unvermeidliche fügen.

Doch in beiden Verbänden fürchtet man den „immensen Verwaltungsaufwand“, so Geschäftsführer Hans-Jürgen Aberle von der Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks. Das Handwerk, das vorwiegend Klein- und Mittelbetriebe umfaßt, zählt durchschnittlich 8,2 Mitarbeiter pro Betrieb. Nicht selten erledigt die Ehefrau des Meisters die Lohn- und Gehaltsabrechnung.

In diesen Betrieben fehlt eine Extrakraft, die sich der schwierigen und zeitaufwendigen Errechnung der gewöhnlichen Sonderzahlung und der entsprechenden Beiträge an die Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung ausschließlich widmen kann.

Aberle hält den Zusatzaufwand für „unvertretbar“. Er gibt auch zu bedenken, daß die neuen Leistungen neue Ansprüche begründen. „Dies ist ein Wechsel auf die Zukunft, der wieder nicht einlösbar sein wird. Außerdem sei diese Bundesregierung angetrieben, die Absicht, die Bürokratie einzu-

Japan: Maschinenbau-Exporte

Tokio (rt) - Die japanischen Maschinenbau-Exporte sind im Fiskaljahr 1982 (zum 31. März 1983) erstmals seit 30 Jahren gesunken. Nach Mitteilung der Japan Machinery Exporters Association gingen die Exporte der Branche gegenüber dem Vorjahr um zehn Prozent auf 92,45 Milliarden Dollar zurück. Im Haushaltsjahr 1981 waren die Maschinenbau-Exporte noch um 13,2 Prozent auf eine Rekordhöhe von 105,6 Milliarden Dollar gestiegen. Daß die Ausfuhr im Jahre 1982 gesunken ist, begründete der Verband sowohl mit der konjunkturellen Schwäche in der Weltwirtschaft als auch mit zunehmenden handelspolitischen Spannungen mit den USA und der Europäischen Gemeinschaft.

Millionenkredit für Mexiko

Washington (AP) - Die Weltbank hat Mexiko zum zweiten Mal innerhalb von vier Wochen einen Kredit von mehr als 100 Millionen Dollar gewährt. Wie in Washington verlautete, fördert die Weltbank mit 100,3 Millionen Dollar (etwa 250 Millionen Mark) die Verlegung von Wasser- und Abwasserleitungen in der zentralen Stadt Mexiko. Die Gesamtkosten des Projekts sollen sich auf umgerechnet rund 480 Millionen Mark belaufen. Erst am 21. April hatte Mexiko einen Kredit in Höhe von 115 Millionen Dollar erhalten. Die Schulden Mexikos belaufen sich den Informationen zufolge bereits auf etwa 85 Milliarden Dollar.

Neue Regelung

Bonn (dpa/VWD) - Die von der Bundesregierung bei den Haushaltsberatungen beschlossene Verbesserung der steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten gilt für alle nach dem 18. Mai angeschafften oder hergestellten Wirtschaftsgüter. Darauf hat am Freitag das Finanzministerium hingewiesen. Vorbehaltlich von Änderungen im Gesetzgebungsverfahren handelt es sich um Verkleinerungsmöglichkeiten des Abschreibungsbetrags um 20 Prozent für längerlebige Wirtschaftsgüter. Sonderabschreibung für kleine und mittlere Betriebe und Sonderabschreibungen auf Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen.

[illegible]

RECHTSGESCHÄFTLICHE ANLAGEN - GELDMARKT

Nur noch bis zum 30. Juni 1983 möglich:

Beteiligung an der ersten Stillhalter-Beteiligungsgesellschaft

Im Jahre 1981 nahm die von uns gegründete und verwaltete Stillhalter-Beteiligungsgesellschaft (die erste Gesellschaft dieser Art überhaupt) ihre Geschäftstätigkeit auf und kaufte mit Ihrem Kapital US-Aktien, um sodann laufend Optionen auf diesen Aktienbestand zu verkaufen (Stillhaltergeschäfte).

Inzwischen hat sich sowohl die Anlagestrategie systematischer Aktien-Stillhaltergeschäfte als auch unsere Konzeption der Gründung und

Verwaltung entsprechender Beteiligungsgesellschaften bewährt. Mit unseren Stillhalter-Beteiligungsgesellschaften wird dem Normalanleger die Möglichkeit geboten, die Chancen wahrzunehmen, die sonst nur von Institutionen und sonstigen Großanlegern mit hohen Kapitalbeträgen wahrzunehmen sind.

Die Anlagestrategie systematischer Stillhaltergeschäfte (mit eigenem Aktienbestand) in Verbindung mit unserer Anlagekonzeption der

Stillhalter-Beteiligungsgesellschaften bietet Ihnen:

- Hohe Gewinne
- Geringes Risiko
- Kurzfristige Liquidität

Aufgrund der großen Resonanz ist unsere Verwaltung inzwischen an ihre organisatorischen Grenzen gestoßen. Beteiligungen dieser

Art sind daher nur noch bis zum 30. Juni 1983 möglich.

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich ausführliche Informationen über systematische Aktien-Stillhaltergeschäfte sowie über Stillhalter-Beteiligungsgesellschaften an!

REAL Vermögensverwaltung GmbH & Co., Lange Straße 38, 4590 Cloppenburg, Telefon 0 44 71 / 73 03

COUPON

REAL

Vermögensverwaltung GmbH & Co.
Lange Str. 38, 4590 Cloppenburg, T. 0 44 71 / 73 03

Ja, senden Sie mir kostenlos und unverbindlich ausführliche Informationen über systematische Aktien-Stillhaltergeschäfte sowie über Stillhalter-Beteiligungsgesellschaften.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____ WELT 21.83

Expansives Dienstleistungsunternehmen sucht stille Teilhaber
für Geschäftsausweitung ab DM 100.000,-, garant. 14 % Verzinsung. Absicherung durch Bankbürgschaft. Abwicklung über Ausland möglich.
Zuschriften erbeten unter FJ 46 483 an WELT-Verlag, Postfach, 3000 Hamburg 56.

Schweizer Franken - Lebensversicherung
die ideale Ergänzung der Angebotspalette für Versicherungsgegnen und Anlageberater. Informationen erhalten seriöse, erfolgreiche An-
biederer unter Tel. 0 44 71 73 03

Fides Treuhandgesellschaft, Zürich
verkauft im Auftrag des Alleinbesitzers ein Einzelhandels-
geschäft für 400.000,- DM.
Die GmbH hat einen langfristigen Mietvertrag in
TOPLAGE
(Fußgängerzone) in einer Großstadt in NRW abgeschlossen. Das
Unternehmen verkauft „bessere Ware“ und Schallplatten.
Der Umsatz liegt über 5 Mio. DM.
Interessenten wenden sich bitte an Herrn Dr. M. Brand, Fides
Treuhandgesellschaft, Postfach 654, CH-8037 Zürich.

Spezialprodukt
Barisch Neuhof / Sanierung
Wir operieren mit über 20 Jahren Erfahrung in der Sanierung
von Gebäuden. Unser Spezialgebiet ist die Sanierung von
Verbleibender unserer Eigentümern. Wir übernehmen die
Vollkosten der Sanierung. Die Sanierungskosten liegen zwischen
DM 50.000,- bis 250.000,- mit überproportionalen Renditeaussichten.
Vertrauliche Anfragen unter Z.
6798 an WELT-Verlag, Postfach
10 08 64, 4300 Essen.

6% pro Monat
ausgesucht monatlich, für neue Spezial-
anleger. Keine Wareneinlagerung, kein Risiko.
Rechtlich abgesichert und nachprüfbar. Steuer-
lich und legal. Still oder tätig. Tausch bringt
Ihren Erfolg. Vier Monate Kündigungsfrist.
Angebote unter U 8831 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kredite bis zu 500.000 DM
o. Sicherh. o. Sicherh. a. b. Negativ
merkmal o. Bankrott. Vermittelt wir
Kredite bis zu 500.000 DM.
WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Altenheimssanatorium
sucht Betriebskapital f. Expansion.
- Zusch. u. L. 6878 an WELT-
Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Für Anzeigen von
Hausmakler
Mkl. Makler
Ring Deutscher
Makler
Verband
Deutscher Makler
Verein. Hambg.
Hausmakler
von 1897 e. V.

Der große überregionale und internationale Markt für Grundstücke, Häuser, Geschäfte, Betriebe, Kapitalien:

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELTSONNEN

Außergewöhnliche Beteiligung
wird geboten, an einer neu zu gründenden Gesellschaft, deren Aufgabe es sein wird, für eine profitable Verwertung an von dritter Seite angebotenen KNOW-HOW, PATENTEN und LIZENZEN sowie ERFINDEUNGEN zu sorgen. Es handelt sich dabei um Applikationen auf dem Gebiet der Electronic, Computer- und Nachrichtentechnik, der Datenübertragung und Datenerfassung, hierbei speziell Schutz der zu übertragenden Daten und Informationen, sowie Sprachverschlüsselung und Verschlüsselung bei Telefon, Autotelefon und Funktelefon allgemein.
Gesucht werden nun PRIVATE ANLEGER, die bereit sind, sich an einer mit, wie die Vergangenheit zeigte, überdurchschnittlich profitablen Gesellschaft zu beteiligen. Wir bieten in erster Linie passive Teilhaberschaft in der Stückelung von DM 200-500 KDM (max. 10 Gesellschafter - Gesellschaftskapital ca. DM 2,5 Mill. - Mindestanlage für 5 Jahre) sowie unter Umständen eine aktive Beteiligung für einen versierten Anwalt, vertraut mit internationalem Patent-, Lizenz- und Vertragsrecht.
Gestatten Sie uns an dieser Stelle den Hinweis, daß wir bereit sind, sehr detaillierte Auskünfte über uns selbst zu geben, sei es durch Referenzen unserer Hausbanken, dem Urteil renommierter Rechtsanwälte/Steuerberater sowie anderer Institutionen einschließlicher Kunden und Lieferanten. Der Initiator verfügt über einen Background von mehr als 14 Jahren, in einer ähnlich gelagerten Top-Management-Position innerhalb eines multinationalen Konzerns, dessen Shareholders sich aus anonymen Finanzierungs- und Beteiligungsgesellschaften zusammensetzen.
Ernsthafte Interessenten sollten sich bald mit uns in Verbindung setzen, auch gerne über Ihren Anwalt/Steuerberater, je mehr wir von Ihnen wissen, desto ausführlicher können, der Natur der Dinge entsprechend, unsere Angaben sein. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter G 6743 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lukrative Beteiligung
in US-Dollar mit Grundbuch. Absicherung bieten wir solventen Interessenten. Zusch. AVO, FF 11 11, 6110 Dillingen

Rendite-Objekt
Sportplatz Malsch, herri-
mal, nur noch 15 Bungalows/45
Appartements, freil. Wohnrecht,
Festvermietung mit lauf. Til-
gung, nur DM 23.000,- je Anteil.
Deutsche Asien Invest
Dipl.-Kfm. Nowak & Partner
Geusstr. 194, 2000 Hamburg 50
Telefon 0 40 / 39 24 95

Top-Anlage
durch Kauf von Aktienanteilen
30% an dem größten Dienst-
leistungsunternehmen seiner Art in
Europa. Umsatz p. a. 60 Mio., mo-
dernes Management garantiert
steigenden Umsatz. Kapitalver-
sicherung DM 9 Mio., kein persönlicher
Einsatz erforderlich, anteiliger Ge-
winn p. a. 8 Mio., Kapitalnachweis
erforderlich, absolute Disziplin.
PROST - Makler
Direktor: G. 2000 Hamburg 52
Tel. 0 40 / 39 24 95 u. 34
auch Sa./So.

Milliarden
in US-Dollar 5/95/20
DM - effekt. unter 6/10
ab - je 125 kg/800.5/3% x 2.
Fix. vertriebsf. -
patrona-canal
Tz. 2.164.949 paco d
Tel. 0 40 / 39 24 95

Sri Lanka
Investor. Sie ohne Risiko
Beteiligungen an 15 in Eigenhand,
400 Beteiligungen, 1000 p.a.
das. Lage zwischen Lagune u.
Ind. Ozean, riesig, Priv.-Strand,
Wassersport Ideal, Reservierung
möglich. Investition 100.000,-
wird geschätzte Kapitalanlage,
je Anteil nur DM 17.200,-.
Info-Material: per post e. v.,
Seestadt 33, 2000 Hamburg 50
Telefon 0 40 / 39 24 95

Unternehmen (Gemeinschaft)
FLZ 24, sucht still. Teilhaber,
DM 250.000,-, gute Verzinsung ist
geboten. Zusch. erbet. u. PT 48512
an WELT-Verlag, Postf. 3000
Hamburg 50

Internationaler
Finanzmakler - Berater
Privatfinanzier
vertreten an allen Finanzplätzen,
führt direkt u. unverz. durch - PT-
maße. Kapitalgeschäfte in jeder
Form u. Währung.
PRIVATE - GEWERKE -
INDUSTRIE - KOMMERZIAL
Zusch. u. P 6412 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DM 500.000, - 5-10 J. fest
von mittelm. Untergr. od. Priv. f.
Baumaßn. bei langfrist. Absicher.
ges. Der Zins, muß gest. sein a. d.
Konditionen d. Bankkredit.
Angeb. u. U 6907 an WELT-Verl.,
Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Baufinanzierung -
Hypothekendarlehen
z. B. 6,25 % Zinsen, 95 % Auszahlung, 5
Jahre fest, verzinsteil.
Nurca Klein GmbH, 44 Dortmund 38
Tel. 0 23 04 / 5 88 98

Anlage
in sfr bis 12 % p. a. - beim
Kauf von ad-Obbligations:
ab sfr 10.000 7 % p. a.
ab sfr 100.000 8 % p. a.
ab sfr 1.000.000 12 % p. a.
Kein Risiko! - Versicherungs-
garantie (Lloyd's, London) -
Rückzahl. 12/85. Vertriebs-
handlung Ihrer Wünsche.
K. Halap, Holst. Chaussee 2463,
D-2000 Hamburg 61, Tel. 0 40 /
5 59 95 G, Telex: 2 184 211 tta

Teilhaber u.
Vertriebsmann
Wir suchen erfahrenen Vertriebs-
mann u. Teilhaber mit
Mindestkapital von DM 80.000
für lukrative Beteiligung in der
Almanlagen-Branche: Großraum
Vertriebsgebiet Großraum
Hamburg.
Details u. 6800 an WELT-Verlag,
Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Jark b. Hamburg
Arbeitszeugnis an SB-Verbraucher
markt in Toplage hohe Steuervorteile
möglich. Eigengeld kann u. U aus
Steuersystem erbracht werden. Das
Objekt ist bereits langfristig vermietet.
Sollte man von einer Kapitalanlage,
die tragbar ist, sprechen
kann
Vermittlung:
Immobilienmakler Ruge & Co.
Markenstr. 9, 2000 HH 50
Tel. 0 40 381277

Eine einmalige Anlagealternative:

Beteiligungsmöglichkeit an einer namhaften, deutschen Familien-AG.

durch Erwerb von mindestens 50 Aktien zum
Einführungspreis von 15.000 DM aus jungen
Aktien im Gesamtwert von 2 Mio. DM.
Spätere Börseneinführung vorgesehen. Als De-
potbank fungiert namhaftes, schweizerisches
Kreditinstitut.

Vermittlung über LeFraser SA,
Lugano, z. H. K. Völkner
Südstr. 53, 5216 Niederkassel 6

Wollen Sie (Kleine GmbH) gründen?
Alternativen:
02 21 04 15 35 u. 0 21 71 2 15 76

Gesucht
DM 200.000 von Privat bei
20% Verzinsung. Monatl.
Tilgung + Zins, Laufzeit n.
Verzins. Mittelständ.
Unternehmen.
Zuschriften unter C 67 17
an WELT-Verlag, Postfach
10 08 64, 4300 Essen.

Investoren
für vielversprechendes Media-
projekt gesucht. Sichere Rendite,
Kapitalnachweis erwünscht.
Zusch. u. M 6747 an WELT-Verlag,
Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wie Peter S.
sein eigenes Chef wurde
Vor 2 Jahren wurde der 30-jährige Peter S.
Unternehmer (damals 20 J. alt) auf die Geschäfts-
leitung der Deutschen Wirtschaft für Selbständi-
gen. Nach einem von 15 Jahren langem
Weg machte er sich selbstständig. Heute verdient er über
100.000 DM/Jahr. Auch Sie können das! (Vgl. Buch-
schreiben, Tel. Heide-Str. 4/151, 2000 Hamburg)

Analogtip:
Energiefonds unter amerikanischer
Börse. Einmalige Renditechancen in
den USA (SEC-registriert).
Treuhandverwalter europäische
Großbank. Seit 1963, 104 Fonds
mit jeweils ca. 20% Rendite p. a.
(alle SEC-registriert). Hohe
Renditegarantie p. a. 10%.
Deutschland abgelehnt.
Information:
Tel. 0 30 / 8 22 61 77 / 78

Schweizer Franken
Kapitalversicherung
Ihre zukunftsichere und an-
onyme Vorsorge in der neutralen
Schweiz. Seriös und diskret. Zu-
schriften unter A 67 81 an WELT-
Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Gründung von ausländischen
Kapitalgesellschaften
spez. Liberia, Panama. Wir garan-
tieren Ihnen preisgünstigste, schnelle
Abwicklung. Jede Gründung wird in-
div. auf den Einzelfall abgestimmt.
Nutzen Sie die Vorteile einer ausl.
Gesellschaft: Sicherung des Privat-
vermögens gegen Dritte, Altersvor-
sorge, preisw. Gründungskosten.
Über weitere Vorteile informieren wir
Sie gerne persönlich. Wir nehmen
Ihren alle Wege ab. Nutzen Sie
unsern Komplettservice.
G.R.M. Vermögensberatung
Tel. 0 21 01 / 5 81 12
Am 24. 8. 83 bleibt unser Büro
geschlossen.

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-
mittlung sofort und schnell gegen
DM 30,- Vorleistung.
Immobilienmakler Hake
2381 Bollingstedt/Osterode
T. 0 46 27 / 12 90

Finanzierungen ab 4%
gegen Grundschuld, Aval. Ver-<

Dies alles waren Punkte, die immer nur angetippt, aber nie ausföhrlich behandelt wurden. Die drei Organisatoren des Buchhandels wäuren gut beraten, wenn sie das anstehende 25jährige Jubiläum des Literaturgesprächs benutzen, um Art und Weise der Veranstaltung zu überdenken.

JUTTA MOTT

Die 41 Dioxin-Fässer sollen verbrannt werden

Dem Hauptbeteiligten drohen nicht mehr als zwei Jahre

dpa, Paris
Die Schweizer Chemiefirma Hoffmann-La Roche will die in Nordfrankreich wiedergefundenen Dioxin-Rückstände aus Seveso wahrscheinlich verbrennen. Das künftige Generaldirektor André Fattinacci in Angoulême-le-Sart in Nordfrankreich an, wo die 41 Dioxin-Fässer am Donnerstag in einem baufälligen Lagerschuppen einer ehemaligen Schlachtereie entdeckt wurden.

In der Nacht zu gestern wurden die seit zwei Monaten in ganz Europa gesuchten Fässer von Soldaten auf den etwa 40 Kilometer entfernten Militärgelände von Sissonnes gebracht. Der aus Basel herbeigekommene Fattinacci betonte, er habe die Fässer untersucht und unverändert gefunden. Man werde nun in Absprache mit den französischen Behörden den leistungsfähigsten Verbrennungsofen Europas suchen.

In den 41 Fässern befinden sich insgesamt 200 bis 300 Gramm Dioxin, das nach dem Unglück in einer von Hoffmann-La Roche-Konzern gehörenden Fabrik in Seveso in Norditalien im Jahr 1976 in der zerstörten Produktionsanlage zurückgeblieben war. Die gefährliche Substanz entsteht bei Temperaturen zwischen 180 und 280 Grad bei der Produktion anderer chemischer Stoffe.

Für die bei höheren Temperaturen mögliche Verbrennung müßte das Dioxin nach Expertenangaben erst von den umgebenden Substanzen getrennt werden. Als möglicher Ort für die Verbrennung wurde eine Anlage in Saint-Vulbas in Nordfrankreich genannt. Die französischen Behörden versprachen, daß die Öffentlichkeit und die in der Umgebung wohnende Bevölkerung vor einer Entscheidung konsultiert werden sollen.

Das Geheimnis der völlig geschützten Lagerstätte in dem offenen Schuppen im Hof der Schlachtereie in Angoulême hatte der von der Firma Mannesmann Italiana mit dem Dioxin-Transport aus Italien beauftragte Abfall-Zwischenhändler Bernard Parinaux am Donnerstag mitgeteilt. Er sitzt seit dem 30. März in Saint-Quentin in Haft, das rund 20 Kilometer von Angoulême entfernt ist.

Wie Staatsanwalt Alain Le Gouic am Freitag mitteilte, droht dem Franzosen eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren Haft und 100 000 Franc, umgerechnet 33 000 Mark Geldstrafe wegen „Nichtdeklaration“.

„Ein ganz schöner Krempel liegt bei Harrods herum“

Deutsche Touristen machen sich in England unbeliebt

HELMUT VOSS, London
„In letzter Zeit geht es so los, als wenn die Deutschen den Krieg gewonnen hätten.“ Mit diesem bissigen Kommentar hat sich die amerikanische Journalistin Nancy Q. Keefe jetzt in London in eine lebhaft diskutierte Diskussion um einen neuen Tourismus-Buchmann eingeschrieben. Wenn Worte wie „arrogant“, „knauserig“, „mühsam“ oder „aufdringlich“ fallen, ist nicht selten von Besuchern aus der Bundesrepublik die Rede.

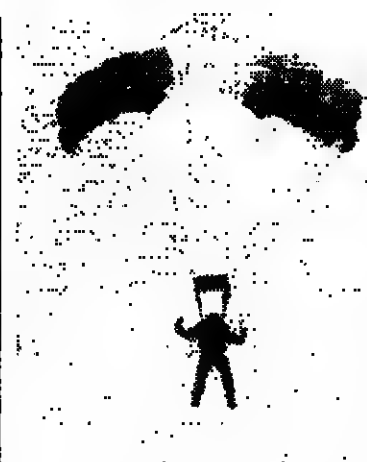
In den Zeitungen der amerikanischen „Gannett-West“-Kongress-Kommission berichtete Nancy Q. Keefe: „London ist in diesem Frühjahr mit Deutschen angefüllt – weit mehr als in Hitlers künftigen Invasionstruppen.“ Die Touristen schreiten entschlossen fürbaß, ziehen ihre Reiseführer zu Rate, begutachten die Sehenswürdigkeiten mit höchstem Ernst. Die Deutschen in London machen einen gutorganisierten Eindruck, sehen aber nicht so aus, als wenn sie viel Spaß hätten.“

Ihre Unterhaltungen mit den Leuten an der Hotelrezeption sind grundsätzlich Konfrontationen. Ihre Zusammenkünfte in der Lobby vor Beginn der Tagesausflüge sind von Streß gezeichnet. Beim Dinner sitzen sie da, als rechneten sie fest mit Magenbeschwerden. Ihr Elend ist erstaunlich.“

Auch „Newsweek“ führte sich versucht, in einem Bericht über die neue amerikanische Europa-Reise.

Wie ernst das Problem ist, geht aus einer Umfrage hervor, die die „London News Service“ im Auftrag der Springer-Auslandsdienstleistungen veranstaltete. Die Agentur kam zu dem Schluß, daß die deutschen Touristen sich „einen Ruf für schlechtes Benehmen“ im Großen und ganzen verdient hätten.

Die große Ausnahme ist der Hotelportier Pat Thompson. Er hat als einziger etwas Positives über die Deutschen zu sagen. Sie sind für ihn „besonders nett und freundlich.“



Aufgespießt
Fotografiert von AP von der Stageschule in Berlin

LEUTE HEUTE

Neu in Tokio

Friedemann Brühl aus Darmstadt ist der erste Ausländer, der Japans renommierteste Hochschule, die Universität Tokio, als Dozent eingestellt hat. Der 35jährige Wissenschaftler wird vom 1. Juli an für zwei Jahre im Institut für Produktionstechnik an der Universität lehren und forschen. Sein Spezialgebiet: Verkehrskontrolltechnik. An den staatlichen japanischen Hochschulen hat bisher nur ein Engländer an der Universität Kyoto gelehrt.

Irrtum des Präsidenten

US-Präsident Ronald Reagan hat wieder einmal seinen untrüglichen Instinkt für publikumswirksame Auftritte bewiesen. „Mir ist mitgeteilt worden, als Kameras seien abgeschaltet“, sagte er vorgestern abend beim jährlichen Festessen.



der Foto-Reporter des Weißen Hauses und fuhr dann fort: „Darauf habe ich ein Jahr lang gewartet.“ Dann führte er zur Verblüffung der rund 1000 Gäste die gespreizten Hände zum Kopf, steckte die Daumen in die Ohren und wackelte mit den Fingern. Schallendes Gelächter im Saal. Doch der Präsident irritiert. Eine Kamera war blitzschnell einsetzbar.

Endstation „Küchen“

Der Autor des erfolgreichen Kinofilms „Saturday Night Fever“, Nik Cohn, ist in New York festgenommen worden. Außer ihm wurden nach Angaben der Justizbehörden 15 weitere Personen, darunter der Ex-Exhonerierte Rockstarin Marianne Faithfull, Ian Brierley, und ein britischer Lord verhaftet. Ihnen wird Beteiligung an einem Heroin- und Kokainschmuggelring vorgeworfen.

Man soll nie nie sagen

Doch die Zeiten haben sich geändert. In den nächsten sechs Monaten kommen gleich zwei große Bond-Filme auf uns zu – mit Roger Moore und mit „Urband“ Sean Connery in den Hauptrollen. Man soll eben nie nie sagen“, meinte dieser jüngst in einem Interview und spielte damit gleichzeitig auf den Titel des Films an. „Never say never again“ ist streckenweise das Remake des alten Bond-Films „Feuerball“, angereichert mit Ausschnitten aus einigen Bond-Klassikern, die aus dem Nachlaß des britischen Schriftstellers Ian Fleming übriggeblieben sind.

Jetzt tritt Bond gegen Bond an

Für vier Millionen Dollar kehrt Sean Connery als Supergang auf die Leinwand zurück

M. v. SCHWARZKOPF, Cannes
Mehr als zehn Jahre hat sich Sean Connery gewagt, jene Rolle noch einmal zu übernehmen, die ihm in den sechziger Jahren zu internationalem Ruhm verholfen hatte. „Nie wieder Bond“, erklärte der Schotte und ließ sich durch gewaltige Gegenangebote und gute Worte nicht dazu verführen, den Agenten seiner Majestät noch einmal zu mimen. Statt dessen bestellte er sich an seiner Bühnenkarriere und war im Kino mal als Science-Fiction-Held und mal als zynischer Reporter zu sehen.

Man soll nie nie sagen

Doch die Zeiten haben sich geändert. In den nächsten sechs Monaten kommen gleich zwei große Bond-Filme auf uns zu – mit Roger Moore und mit „Urband“ Sean Connery in den Hauptrollen. Man soll eben nie nie sagen“, meinte dieser jüngst in einem Interview und spielte damit gleichzeitig auf den Titel des Films an. „Never say never again“ ist streckenweise das Remake des alten Bond-Films „Feuerball“, angereichert mit Ausschnitten aus einigen Bond-Klassikern, die aus dem Nachlaß des britischen Schriftstellers Ian Fleming übriggeblieben sind.

Ein Bluthund der Geschichte soll Samtpfoten erhalten: Richard III.

SIEGFRIED HELM, London

Man hat ihn in einem Atemzug mit den Schurken der Geschichte genannt, mit Caligula, den Borgias, mit Hitler, Stalin und Idi Amin. Englands König Richard III., der vor nunmehr 500 Jahren auf den Thron kam, der in der Stunde der Not sein Königreich für das sprichwörtliche Pferd hergeben wollte, galt Generationen von Engländern als der Schandfleck ihrer Geschichte. In jüngster Zeit erlebt nun eine Bewegung ungeheuren Zulauf, die sich der Rehabilitierung dieses als Meuchelmörder verurteilten Herrschers verschrieben hat. Innerhalb weniger Jahre sind die Revisionisten von einem Grüppchen zu einer richtigen „Pressure Group“ für die Historiker angewachsen.

Es gibt inzwischen 2500 Engländer, die der ihnen Meinung nach aus politischen Gründen verteilten Sproß der Weißen Rose von York posthum britische Fairness zukommen lassen wollen. Kein anderer englischer Monarch (mit Ausnahme der Queen) hat gegenwärtig einen derart rühmigen und engagierten „Fancclub“. Seit nun auch noch der Queen-Vetter Prinz Richard, Herzog von Gloucester, einen Aufnahmeantrag stellte und umgehend zum Präsidenten der „Gesellschaft vom Weißen Eber“ avancierte, hat es fast den Anschein, als habe der Hof Zustimmung signalisiert.

In der Londoner Guildhall, der am 15. Jahrhundert stammenden Zunft Halle der Londoner City, trafen sich in diesen Tagen die Vertreter des dritten Richard, der nach zweijähriger Regierungszeit in der Schlacht bei Bosworth als „Bluthund“ abgetan wurde, wie Shakespeare in seinem Königsdrama dem Grafen von Richmond sagen läßt, den nachmaligen König Heinrich VII., Begründer der „Tudor-Dynastie“, und Erfind des umgebrachten Richard III. Für die „Riccardisten“, wie man die Ehrenretter dieses „Underdog“ der englischen Krone genannt hat, aber was dieser Shakespeare einer der schlimmsten Geschichtsfälscher. Sein Drama Richard III. wird von ihnen als „Tendenzliteratur“ abgetan. Shakespeare habe die Zensur seiner Königin – Elisabeth I. – im Auge gehabt. Und sie war immerhin eine Tudor.

Sir Laurence: Handlangerrolle?

Foto: S&D

„Daß wir dieses Tages gedanken, mag einigen recht exzentrisch erscheinen. Aber es war der Beginn einer Herrschaftszeit, die lang und glanzvoll hätte sein können. Doch es sollte nicht sein.“

Die Revisionisten sind alles andere als verschrobene Spinner. Dem „Fancclub“ gehören Ärzte, Geistliche, Lehrer und Bibliothekare an. Einige treiben den Richard-Kult vielleicht nach Art von Popfans ein bißchen weit, wenn sie mit dem Renaissance-Haarschnitt herumlaufen, wie ihn Richard getragen haben soll. Viele tragen das

Abzeichen ihres Idols, einen weißen Eber in Emaille.

Doch haben die „Riccardisten“ einige Trümpfe vorzuweisen: beispielsweise das Ergebnis der Röntgenanalyse jenes Richard-Portraits in Windsor Castle. Sie brachte an den Tag, daß eine seiner Schultern erst später verunglücklich übermalt wurde. Der verwachsene Richard mit Buckel und scheeltem Blick – auch das, für seine Anhänger, eine glatte Geschichtsfälschung.

Der dritte Richard war für sie fast ein Heiliger, zumindest ein außerordentlich frommer Mann. In seiner kurzen Regierungszeit habe er eine bemerkenswerte aufgeklärte Sozialgesetzgebung durchgeboxt und zehn Colleges gegründet.

Sir Laurence Olivier hat sich am Idol der Riccardisten am schwersten verstoßen. In seinem Filmklassiker der Shakespeare-Version aus dem Jahre 1955 habe er ihn – gewiß unwissenschaftlich – als Ausbund eines Unholdes gezeichnet – dem Geschichtsbildern des William Shakespeare entsprechend.

Dorothy Mitchell, Leiterin des Richard-„Fancclub“ in York, der es in vier Jahren auf 400 Mitglieder brachte: „Man hat viele wichtige Dokumente seiner kurzen Regierungszeit verschwinden lassen.“

Dorothy Mitchell glaubt, Beweise dafür gefunden zu haben, daß Shakespeare guten Grund für die Diskreditierung dieses Monarchen hatte. Sein Großvater habe auf der Seite Heinrichs VII. gestanden, des Erzfeindes des umstrittenen Richard III. Die Kirche von Sutton Cheney, unweit des Schlachtfelds Bosworth Field, wo Richard 1485 Krone und Leben verlor, schmückt Unbekannte regelmäßig mit weißen Rosen, dem Emblem von Richards Yorkpartei.

Die Revisionsisten sind alles andere als verschrobene Spinner. Dem „Fancclub“ gehören Ärzte, Geistliche, Lehrer und Bibliothekare an. Einige treiben den Richard-Kult vielleicht nach Art von Popfans ein bißchen weit, wenn sie mit dem Renaissance-Haarschnitt herumlaufen, wie ihn Richard getragen haben soll. Viele tragen das

Abzeichen ihres Idols, einen weißen Eber in Emaille.

Doch haben die „Riccardisten“ einige Trümpfe vorzuweisen: beispielsweise das Ergebnis der Röntgenanalyse jenes Richard-Portraits in Windsor Castle. Sie brachte an den Tag, daß eine seiner Schultern erst später verunglücklich übermalt wurde. Der verwachsene Richard mit Buckel und scheeltem Blick – auch das, für seine Anhänger, eine glatte Geschichtsfälschung.

Der dritte Richard war für sie fast ein Heiliger, zumindest ein außerordentlich frommer Mann. In seiner kurzen Regierungszeit habe er eine bemerkenswerte aufgeklärte Sozialgesetzgebung durchgeboxt und zehn Colleges gegründet.

Sir Laurence Olivier hat sich am Idol der Riccardisten am schwersten verstoßen. In seinem Filmklassiker der Shakespeare-Version aus dem Jahre 1955 habe er ihn – gewiß unwissenschaftlich – als Ausbund eines Unholdes gezeichnet – dem Geschichtsbildern des William Shakespeare entsprechend.

Dorothy Mitchell, Leiterin des Richard-„Fancclub“ in York, der es in vier Jahren auf 400 Mitglieder brachte: „Man hat viele wichtige Dokumente seiner kurzen Regierungszeit verschwinden lassen.“

Dorothy Mitchell glaubt, Beweise dafür gefunden zu haben, daß Shakespeare guten Grund für die Diskreditierung dieses Monarchen hatte. Sein Großvater habe auf der Seite Heinrichs VII. gestanden, des Erzfeindes des umstrittenen Richard III. Die Kirche von Sutton Cheney, unweit des Schlachtfelds Bosworth Field, wo Richard 1485 Krone und Leben verlor, schmückt Unbekannte regelmäßig mit weißen Rosen, dem Emblem von Richards Yorkpartei.

Die Revisionsisten sind alles andere als verschrobene Spinner. Dem „Fancclub“ gehören Ärzte, Geistliche, Lehrer und Bibliothekare an. Einige treiben den Richard-Kult vielleicht nach Art von Popfans ein bißchen weit, wenn sie mit dem Renaissance-Haarschnitt herumlaufen, wie ihn Richard getragen haben soll. Viele tragen das

Abzeichen ihres Idols, einen weißen Eber in Emaille.

Doch haben die „Riccardisten“ einige Trümpfe vorzuweisen: beispielsweise das Ergebnis der Röntgenanalyse jenes Richard-Portraits in Windsor Castle. Sie brachte an den Tag, daß eine seiner Schultern erst später verunglücklich übermalt wurde. Der verwachsene Richard mit Buckel und scheeltem Blick – auch das, für seine Anhänger, eine glatte Geschichtsfälschung.

Der dritte Richard war für sie fast ein Heiliger, zumindest ein außerordentlich frommer Mann. In seiner kurzen Regierungszeit habe er eine bemerkenswerte aufgeklärte Sozialgesetzgebung durchgeboxt und zehn Colleges gegründet.

Sir Laurence Olivier hat sich am Idol der Riccardisten am schwersten verstoßen. In seinem Filmklassiker der Shakespeare-Version aus dem Jahre 1955 habe er ihn – gewiß unwissenschaftlich – als Ausbund eines Unholdes gezeichnet – dem Geschichtsbildern des William Shakespeare entsprechend.

Dorothy Mitchell, Leiterin des Richard-„Fancclub“ in York, der es in vier Jahren auf 400 Mitglieder brachte: „Man hat viele wichtige Dokumente seiner kurzen Regierungszeit verschwinden lassen.“

Dorothy Mitchell glaubt, Beweise dafür gefunden zu haben, daß Shakespeare guten Grund für die Diskreditierung dieses Monarchen hatte. Sein Großvater habe auf der Seite Heinrichs VII. gestanden, des Erzfeindes des umstrittenen Richard III. Die Kirche von Sutton Cheney, unweit des Schlachtfelds Bosworth Field, wo Richard 1485 Krone und Leben verlor, schmückt Unbekannte regelmäßig mit weißen Rosen, dem Emblem von Richards Yorkpartei.

Die Revisionsisten sind alles andere als verschrobene Spinner. Dem „Fancclub“ gehören Ärzte, Geistliche, Lehrer und Bibliothekare an. Einige treiben den Richard-Kult vielleicht nach Art von Popfans ein bißchen weit, wenn sie mit dem Renaissance-Haarschnitt herumlaufen, wie ihn Richard getragen haben soll. Viele tragen das

Abzeichen ihres Idols, einen weißen Eber in Emaille.

Doch haben die „Riccardisten“ einige Trümpfe vorzuweisen: beispielsweise das Ergebnis der Röntgenanalyse jenes Richard-Portraits in Windsor Castle. Sie brachte an den Tag, daß eine seiner Schultern erst später verunglücklich übermalt wurde. Der verwachsene Richard mit Buckel und scheeltem Blick – auch das, für seine Anhänger, eine glatte Geschichtsfälschung.

Der dritte Richard war für sie fast ein Heiliger, zumindest ein außerordentlich frommer Mann. In seiner kurzen Regierungszeit habe er eine bemerkenswerte aufgeklärte Sozialgesetzgebung durchgeboxt und zehn Colleges gegründet.

Sir Laurence Olivier hat sich am Idol der Riccardisten am schwersten verstoßen. In seinem Filmklassiker der Shakespeare-Version aus dem Jahre 1955 habe er ihn – gewiß unwissenschaftlich – als Ausbund eines Unholdes gezeichnet – dem Geschichtsbildern des William Shakespeare entsprechend.

Dorothy Mitchell, Leiterin des Richard-„Fancclub“ in York, der es in vier Jahren auf 400 Mitglieder brachte: „Man hat viele wichtige Dokumente seiner kurzen Regierungszeit verschwinden lassen.“

Dorothy Mitchell glaubt, Beweise dafür gefunden zu haben, daß Shakespeare guten Grund für die Diskreditierung dieses Monarchen hatte. Sein Großvater habe auf der Seite Heinrichs VII. gestanden, des Erzfeindes des umstrittenen Richard III. Die Kirche von Sutton Cheney, unweit des Schlachtfelds Bosworth Field, wo Richard 1485 Krone und Leben verlor, schmückt Unbekannte regelmäßig mit weißen Rosen, dem Emblem von Richards Yorkpartei.

Die Revisionsisten sind alles andere als verschrobene Spinner. Dem „Fancclub“ gehören Ärzte, Geistliche, Lehrer und Bibliothekare an. Einige treiben den Richard-Kult vielleicht nach Art von Popfans ein bißchen weit, wenn sie mit dem Renaissance-Haarschnitt herumlaufen, wie ihn Richard getragen haben soll. Viele tragen das

Abzeichen ihres Idols, einen weißen Eber in Emaille.

Doch haben die „Riccardisten“ einige Trümpfe vorzuweisen: beispielsweise das Ergebnis der Röntgenanalyse jenes Richard-Portraits in Windsor Castle. Sie brachte an den Tag, daß eine seiner Schultern erst später verunglücklich übermalt wurde. Der verwachsene Richard mit Buckel und scheeltem Blick – auch das, für seine Anhänger, eine glatte Geschichtsfälschung.

Der dritte Richard war für sie fast ein Heiliger, zumindest ein außerordentlich frommer Mann. In seiner kurzen Regierungszeit habe er eine bemerkenswerte aufgeklärte Sozialgesetzgebung durchgeboxt und zehn Colleges gegründet.

Sir Laurence Olivier hat sich am Idol der Riccardisten am schwersten verstoßen. In seinem Filmklassiker der Shakespeare-Version aus dem Jahre 1955 habe er ihn – gewiß unwissenschaftlich – als Ausbund eines Unholdes gezeichnet – dem Geschichtsbildern des William Shakespeare entsprechend.

Dorothy Mitchell, Leiterin des Richard-„Fancclub“ in York, der es in vier Jahren auf 400 Mitglieder brachte: „Man hat viele wichtige Dokumente seiner kurzen Regierungszeit verschwinden lassen.“

Dorothy Mitchell glaubt, Beweise dafür gefunden zu haben, daß Shakespeare guten Grund für die Diskreditierung dieses Monarchen hatte. Sein Großvater habe auf der Seite Heinrichs VII. gestanden, des Erzfeindes des umstrittenen Richard III. Die Kirche von Sutton Cheney, unweit des Schlachtfelds Bosworth Field, wo Richard 1485 Krone und Leben verlor, schmückt Unbekannte regelmäßig mit weißen Rosen, dem Emblem von Richards Yorkpartei.

Die Revisionsisten sind alles andere als verschrobene Spinner. Dem „Fancclub“ gehören Ärzte, Geistliche, Lehrer und Bibliothekare an. Einige treiben den Richard-Kult vielleicht nach Art von Popfans ein bißchen weit, wenn sie mit dem Renaissance-Haarschnitt herumlaufen, wie ihn Richard getragen haben soll. Viele tragen das

Abzeichen ihres Idols, einen weißen Eber in Emaille.

Doch haben die „Riccardisten“ einige Trümpfe vorzuweisen: beispielsweise das Ergebnis der Röntgenanalyse jenes Richard-Portraits in Windsor Castle. Sie brachte an den Tag, daß eine seiner Schultern erst später verunglücklich übermalt wurde. Der verwachsene Richard mit Buckel und scheeltem Blick – auch das, für seine Anhänger, eine glatte Geschichtsfälschung.

Der dritte Richard war für sie fast ein Heiliger, zumindest ein außerordentlich frommer Mann. In seiner kurzen Regierungszeit habe er eine bemerkenswerte aufgeklärte Sozialgesetzgebung durchgeboxt und zehn Colleges gegründet.

Sir Laurence Olivier hat sich am Idol der Riccardisten am schwersten verstoßen. In seinem Filmklassiker der Shakespeare-Version aus dem Jahre 1955 habe er ihn – gewiß unwissenschaftlich – als Ausbund eines Unholdes gezeichnet – dem Geschichtsbildern des William Shakespeare entsprechend.

Dorothy Mitchell, Leiterin des Richard-„Fancclub“ in York, der es in vier Jahren auf 400 Mitglieder brachte: „Man hat viele wichtige Dokumente seiner kurzen Regierungszeit verschwinden lassen.“

Dorothy Mitchell glaubt, Beweise dafür gefunden zu haben, daß Shakespeare guten Grund für die Diskreditierung dieses Monarchen hatte. Sein Großvater habe auf der Seite Heinrichs VII. gestanden, des Erzfeindes des umstrittenen Richard III. Die Kirche von Sutton Cheney, unweit des Schlachtfelds Bosworth Field, wo Richard 1485 Krone und Leben verlor, schmückt Unbekannte regelmäßig mit weißen Rosen, dem Emblem von Richards Yorkpartei.

Die Revisionsisten sind alles andere als verschrobene Spinner. Dem „Fancclub“ gehören Ärzte, Geistliche, Lehrer und Bibliothekare an. Einige treiben den Richard-Kult vielleicht nach Art von Popfans ein bißchen weit, wenn sie mit dem Renaissance-Haarschnitt herumlaufen, wie ihn Richard getragen haben soll. Viele tragen das

Abzeichen ihres Idols, einen weißen Eber in Emaille.

Doch haben die „Riccardisten“ einige Trümpfe vorzuweisen: beispielsweise das Ergebnis der Röntgenanalyse jenes Richard-Portraits in Windsor Castle. Sie brachte an den Tag, daß eine seiner Schultern erst später verunglücklich übermalt wurde. Der verwachsene Richard mit Buckel und scheeltem Blick – auch das, für seine Anhänger, eine glatte Geschichtsfälschung.

Der dritte Richard war für sie fast ein Heiliger, zumindest ein außerordentlich frommer Mann. In seiner kurzen Regierungszeit habe er eine bemerkenswerte aufgeklärte Sozialgesetzgebung durchgeboxt und zehn Colleges gegründet.

Sir Laurence Olivier hat sich am Idol der Riccardisten am schwersten verstoßen. In seinem Filmklassiker der Shakespeare-Version aus dem Jahre 1955 habe er ihn – gewiß unwissenschaftlich – als Ausbund eines Unholdes gezeichnet – dem Geschichtsbildern des William Shakespeare entsprechend.

Dorothy Mitchell, Leiterin des Richard-„Fancclub“ in York, der es in vier Jahren auf 400 Mitglieder brachte: „Man hat viele wichtige Dokumente seiner kurzen Regierungszeit verschwinden lassen.“

Dorothy Mitchell glaubt, Beweise dafür gefunden zu haben, daß Shakespeare guten Grund für die Diskreditierung dieses Monarchen hatte. Sein Großvater habe auf der Seite Heinrichs VII. gestanden, des Erzfeindes des umstrittenen Richard III. Die Kirche von Sutton Cheney, unweit des Schlachtfelds Bosworth Field, wo Richard 1485 Krone und Leben verlor, schmückt Unbekannte regelmäßig mit weißen Rosen, dem Emblem von Richards Yorkpartei.

Die Revisionsisten sind alles andere als verschrobene Spinner. Dem „Fancclub“ gehören Ärzte, Geistliche, Lehrer und Bibliothekare an. Einige treiben den Richard-Kult vielleicht nach Art von Popfans ein bißchen weit, wenn sie mit dem Renaissance-Haarschnitt herumlaufen, wie ihn Richard getragen haben soll. Viele tragen das

Abzeichen ihres Idols, einen weißen Eber in Emaille.

Doch haben die „Riccardisten“ einige Trümpfe vorzuweisen: beispielsweise das Ergebnis der Röntgenanalyse jenes Richard-Portraits in Windsor Castle. Sie brachte an den Tag, daß eine seiner Schultern erst später verunglücklich übermalt wurde. Der verwachsene Richard mit Buckel und scheeltem Blick – auch das, für seine Anhänger, eine glatte Geschichtsfälschung.

Der dritte Richard war für sie fast ein Heiliger, zumindest ein außerordentlich frommer Mann. In seiner kurzen Regierungszeit habe er eine bemerkenswerte aufgeklärte Sozialgesetzgebung durchgeboxt und zehn Colleges gegründet.

Sir Laurence Olivier hat sich am Idol der Riccardisten am schwersten verstoßen. In seinem Filmklassiker der Shakespeare-Version aus dem Jahre 1955 habe er ihn – gewiß unwissenschaftlich – als Ausbund eines Unholdes gezeichnet – dem Geschichtsbildern des William Shakespeare entsprechend.

Dorothy Mitchell, Leiterin des Richard-„Fancclub“ in York, der es in vier Jahren auf 400 Mitglieder brachte: „Man hat viele wichtige Dokumente seiner kurzen Regierungszeit verschwinden lassen.“

Dorothy Mitchell glaubt, Beweise dafür gefunden zu haben, daß Shakespeare guten Grund für die Diskreditierung dieses Monarchen hatte. Sein Großvater habe auf der Seite Heinrichs VII. gestanden, des Erzfeindes des umstrittenen Richard III. Die Kirche von Sutton Cheney, unweit des Schlachtfelds Bosworth Field, wo Richard 1485 Krone und Leben verlor, schmückt Unbekannte regelmäßig mit weißen Rosen, dem Emblem von Richards Yorkpartei.

Die Revisionsisten sind alles andere als verschrobene Spinner. Dem „Fancclub“ gehören Ärzte, Geistliche, Lehrer und Bibliothekare an. Einige treiben den Richard-Kult vielleicht nach Art von Popfans ein bißchen weit, wenn sie mit dem Renaissance-Haarschnitt herumlaufen, wie ihn Richard getragen haben soll. Viele tragen das

Abzeichen ihres Idols, einen weißen Eber in Emaille.

Doch haben die „Riccardisten“ einige Trümpfe vorzuweisen: beispielsweise das Ergebnis der Röntgenanalyse jenes Richard-Portraits in Windsor Castle. Sie brachte an den Tag, daß eine seiner Schultern erst später verunglücklich übermalt wurde. Der verwachsene Richard mit Buckel und scheeltem Blick – auch das, für seine Anhänger, eine glatte Geschichtsfälschung.

Der dritte Richard war für sie fast ein Heiliger, zumindest ein außerordentlich frommer Mann. In seiner kurzen Regierungszeit habe er eine bemerkenswerte aufgeklärte Sozialgesetzgebung durchgeboxt und zehn Colleges gegründet.

Sir Laurence Olivier hat sich am Idol der Riccardisten am schwersten verstoßen. In seinem Filmklassiker der Shakespeare-Version aus dem Jahre 1955 habe er ihn – gewiß unwissenschaftlich – als Ausbund eines Unholdes gezeichnet – dem Geschichtsbildern des William Shakespeare entsprechend.

Dorothy Mitchell, Leiterin des Richard-„Fancclub“ in York, der es in vier Jahren auf 400 Mitglieder brachte: „Man hat viele wichtige Dokumente seiner kurzen Regierungszeit verschwinden lassen.“

Dorothy Mitchell glaubt, Beweise dafür gefunden zu haben, daß Shakespeare guten Grund für die Diskreditierung dieses Monarchen hatte. Sein Großvater habe auf der Seite Heinrichs VII. gestanden, des Erzfeindes des umstrittenen Richard III. Die Kirche von Sutton Cheney, unweit des Schlachtfelds Bosworth Field, wo Richard 1485 Krone und Leben verlor, schmückt Unbekannte regelmäßig mit weißen Rosen, dem Emblem von Richards Yorkpartei.

Die Revisionsisten sind alles andere als verschrobene Spinner. Dem „Fancclub“ gehören Ärzte, Geistliche, Lehrer und Bibliothekare an. Einige treiben den Richard-Kult vielleicht nach Art von Popfans ein bißchen weit, wenn sie mit dem Renaissance-Haarschnitt herumlaufen, wie ihn Richard getragen haben soll. Viele tragen das

Abzeichen ihres Idols, einen weißen Eber in Emaille.

Doch haben die „Riccardisten“ einige Trümpfe vorzuweisen: beispielsweise das Ergebnis der Röntgenanalyse jenes Richard-Portraits in Windsor Castle. Sie brachte an den Tag, daß eine seiner Schultern erst später verunglücklich übermalt wurde. Der verwachsene Richard mit Buckel und scheeltem Blick – auch das, für seine Anhänger, eine glatte Geschichtsfälschung.

Der dritte Richard war für sie fast ein Heiliger, zumindest ein außerordentlich frommer Mann. In seiner kurzen Regierungszeit habe er eine bemerkenswerte aufgeklärte Sozialgesetzgebung durchgeboxt und zehn Colleges gegründet.

Sir Laurence Olivier hat sich am Idol der Riccardisten am schwersten verstoßen. In seinem Filmklassiker der Shakespeare-Version aus dem Jahre 1955 habe er ihn – gewiß unwissenschaftlich – als Ausbund eines Unholdes gezeichnet – dem Geschichtsbildern des William Shakespeare entsprechend.

Dorothy Mitchell, Leiterin des Richard-„Fancclub“ in York, der es in vier Jahren auf 400 Mitglieder brachte: „Man hat viele wichtige Dokumente seiner kurzen Regierungszeit verschwinden lassen.“

Dorothy Mitchell glaubt, Beweise dafür gefunden zu haben, daß Shakespeare guten Grund für die Diskreditierung dieses Monarchen hatte. Sein Großvater habe auf der Seite Heinrichs VII. gestanden, des Erzfeindes des umstrittenen Richard III. Die Kirche von Sutton Cheney, unweit des Schlachtfelds Bosworth Field, wo Richard 1485 Krone und Leben verlor, schmückt Unbekannte regelmäßig mit weißen Rosen, dem Emblem von Richards Yorkpartei.

Die Revisionsisten sind alles andere als verschrobene Spinner. Dem „Fancclub“ gehören Ärzte, Geistliche, Lehrer und Bibliothekare an. Einige treiben den Richard-Kult vielleicht nach Art von Popfans ein bißchen weit, wenn sie mit dem Renaissance-Haarschnitt herumlaufen, wie ihn Richard getragen haben soll. Viele tragen das

Abzeichen ihres Idols, einen weißen Eber in Emaille.

Doch haben die „Riccardisten“ einige Trümpfe vorzuweisen: beispielsweise das Ergebnis der Röntgenanalyse jenes Richard-Portraits in Windsor Castle. Sie brachte an den Tag, daß eine seiner Schultern erst später verunglücklich übermalt wurde. Der verwachsene Richard mit Buckel und scheeltem Blick – auch das, für seine Anhänger, eine glatte Geschichtsfälschung.

Der dritte Richard war für sie fast ein Heiliger, zumindest ein außerordentlich frommer Mann. In seiner kurzen Regierungszeit habe er eine bemerkenswerte aufgeklärte Sozialgesetzgebung durchgeboxt und zehn Colleges gegründet.

Sir Laurence Olivier hat sich am Idol der Riccardisten am schwersten verstoßen. In seinem Filmklassiker der Shakespeare-Version aus dem Jahre 1955 habe er ihn – gewiß unwissenschaftlich – als Ausbund eines Unholdes gezeichnet – dem Geschichtsbildern des William Shakespeare entsprechend.

Dorothy Mitchell, Leiterin des Richard-„Fancclub“ in York, der es in vier Jahren auf 400 Mitglieder brachte: „Man hat viele wichtige Dokumente seiner kurzen Regierungszeit verschwinden lassen.“

Dorothy Mitchell glaubt, Beweise dafür gefunden zu haben, daß Shakespeare guten Grund für die Diskreditierung dieses Monarchen hatte. Sein Großvater habe auf der Seite Heinrichs VII. gestanden, des Erzfeindes des umstrittenen Richard III. Die Kirche von Sutton Cheney, unweit des Schlachtfelds Bosworth Field, wo Richard 1485 Krone und Leben verlor, schmückt Unbekannte regelmäßig mit weißen Rosen, dem Emblem von Richards Yorkpartei.

Die Revisionsisten sind alles andere als verschrobene Spinner. Dem „Fancclub“ gehören Ärzte, Geistliche, Lehrer und Bibliothekare an. Einige treiben den Richard-Kult vielleicht nach Art von Popfans ein bißchen weit, wenn sie mit dem Renaissance-Haarschnitt herumlaufen, wie ihn Richard getragen haben soll. Viele tragen das

Abzeichen ihres Idols, einen weißen Eber in Emaille.

Notstandspläne für Bewohner am Vesuv

Der italienische Zivilschutzminister Loris Fortuna hat gestern in Rom mitgeteilt, Fachleute arbeiten gegenwärtig an Notstandsplänen für die Evakuierung der Bewohner der Ortschaften am Vesuv. Auf einer Pressekonferenz sagte Fortuna, gegenwärtig stelle der Vulkan bei Neapel keine Gefahr für das Leben der rund 700 000 Menschen dar, die an seinen Hängen leben. Der feuerstehende Berg werde durch Veränderungen der Zusammensetzung seiner Gase und Chemikalien zwei bis drei Monate vor einem Ausbruch deutliche Warnsignale, und die seien bisher ausgeblieben. Die Pressekonferenz fand aus Anlaß des dritten Weltkongresses für Notstands- und Katastrophenmedizin statt.

9. Herzverpflanzung

AP, München
Erfolgreich ist nach Angaben der Münchner Universität die neunte Herztransplantation seit dem Sommer 1981 im Universitätsklinikum Großhadern verlaufen. Bereits am Mittwoch sei einem 43jährigen Mann das Herz eines 25jährigen Eingepfanz worden. Der Herzpatient habe an einer chronischen Degeneration des Herzmuskels gelitten. Der Spender sei nach einer Hirnblutung gestorben.

[illegible]

Pilpe/Biggese

MW 745 I
2 000 km, EZ 4/81, polaris-
tiert, SSD, ABS, gr. Color,
RX-Bereif, 9-fach, Ge-
schwindigkeitsreg., Radio-
ass-Stereo, DM 32 500,-
inkl. MwSt.

MW 728 I
500 km, EZ 10/80, saphir-
met., Radio, 5-Gang-
str., gr. Color, ZV, DM
5 500,- inkl. MwSt.

BMW-Niederl. Stuttgart
7000 Stuttgart
Tel. 07 11 / 63 66 - 2 77 + 2 76

Wuppertal

Audi 200 S Turbo Autom.
el. SSD, Alufelg, 9f. bereift,
Stereo, el. Fenster- u. + h.
Color, 2 Spiegel, blaumet., 1.
Hd., EZ 3/81, DM 20 500,-

Hans Emde GmbH
BMW-Vertragshändler
Zamenhofstr. 15
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 70 46 11-13

rt • zuverlässig



Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Bremen

Porsche 911 SC Coupé
zinnmet., DM 37.000,- inkl. MwSt.
Porsche 928 S
1081, 40.000 km, pacificblau, DM 37.000,- inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum
Schmidt & Koch
Steinmannstr. 1-7
2800 Bremen
Tel. 0421 / 44 52 54

Duisburg

Porsche 924 Turbo
Mod. 90, 590 km, DM 34.900,- inkl. MwSt.
Antoniaus Kötting
Porsche-Direktkäufer
Auf der Höhe 47
4360 Duisburg
Tel. 0213 / 27 70 71

Düsseldorf

Nordrhein-Angebot
Porsche 928 S Autom.
EZ 1981, 34.000 km, platinmetall, Lederpolster, Stereo-Cassette, 2 elektrische Außenspiegel, Sportitze, Aircondition, DM 50.900,- inkl. MwSt.
Antoniaus Kötting
Porsche-Direktkäufer
Röhler Weg 55
4000 Düsseldorf
Tel. 0211 / 77 04 24

Gütersloh

Audi 80 Quattro
semerotmet., Stereo-Radio, Nebelabschaltung, Geschätztfahrzeug, 8000 km, DM 30.700,-
Antoniaus Kötting
Porsche-Direktkäufer
Kloster Str. 25-27
3230 Gütersloh
Tel. 05241 / 52 31
verlangen Sie Herrn Kötting

Hannover

Porsche 928 S
pacificblau, Klima, Leder, Stereo, BJ. 8/81, 25.500 km, DM 61.000,- inkl. MwSt.
Merc. 500 SE
1182, 1. Hb., 12.500 km, lapidblau, el. SD, Kopfst., Tempomat, Airbag, Fantare, Zklang, ABS, Außenspiegel el. Ant. el. Radio-Mexico-Vollstereo, Fensterel., Color, Schließw.-Wasschalt., el. Ausstiegsleuchte, L.M.-Reifen, größere Batterie, Feuerlöcher, Auslassgitter, ZV, el. Schließw., Lederpolster, Klima, Niveaureg., DM 76.500,-
Porsche-Sportwagenzentrum
Antoniaus Kötting
Porsche-Direktkäufer
Friedrich-Weg 55
3000 Hannover
Tel. 0511 / 64 06 04

Kiel

Porsche 911 SC Targa
EZ 1/81, zinnmet., 59.000 km, LM-Felgen, Color, 1. Hb., DM 43.350,-
Porsche 911 SC Targa
EZ 7/80, cognibrun, 59.700 km, 1. Hb., DM 37.950,-
Sportwagenzentrum
Schmidt & Hoffmann
Profenstraße 174
23 Kiel, Tel. 0431 / 3 65 11

Mannheim

Ford Turbo Capri
(Berkenkamp-Tuning)
200 PS, unveränderte Preisempfehlung DM 35.000,-, EZ 2/81, 39.000 km, sehr guter Pflegezust., DM 22.500,- inkl. MwSt.
Porsche-Direktkäufer
Weinheimer Str. 74
6800 Mannheim
Tel. 0621 / 78 65 23

Moers

Porsche 928 S
Autom., Dienstwagen, EZ 9/82, 15.000 km, platinmet., viele Extras, best. Zust., DM 72.900,- inkl. MwSt.
BMW Alpina Turbo B 7
EZ 1978, 60.000 km, blau, viele Extras, best. Zust., DM 33.900,- inkl. MwSt.

Merc. 230 E

EZ 1982, 8000 km, distelmet., viele Extras, best. Zust., DM 33.000,- im Auftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
EZ 1982, 32.000 km, alpinweiß, viele Extras, best. Zust., DM 48.500,- inkl. MwSt.
Antoniaus Kötting
Porsche-Direktkäufer
Ruhberg Str. 46/61
4130 Moers
Tel. 02451 / 2 41 23 23

Rendsburg

Merc. 280 CE Coupé
EZ 1/79, 8900 km, blau, 5-Gang, Diff.-Sperr., geschmied. Felgen, 2000 km, Vorführg., DM 78.500,- inkl. MwSt.
Porsche-Direktkäufer
Weinheimer Str. 74
2210 Rendsburg
Tel. 04321 / 73 11

Siegen

Porsche 928 S
(Charakterist.) zinnmet., 5-Gang, Diff.-Sperr., geschmied. Felgen, 2000 km, Vorführg., DM 78.500,- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
(Vorführg.) indischrot, Sports., 502er-Seriff, Heck-, Rad-, Bremsen, Color, el. SSD, Stillefahrwerk, etc., 4000 km, Vorführg.-Preis, DM 59.800,- inkl. MwSt.

Div. 924+911 SC Neuwg.

In verschiedenen Farben + Ausst., sof. ab Lager lieferbar.
Walter Knebel KG
Porsche-Direktkäufer
Friedrichstr. 118
5204 Siegen
Tel. 0271 / 53 21

St. Augustin/Siegburg

Porsche 924 Turbo
EZ 81, silber/anthrazitmet., P 7 Pirelli, 33.000 km, DM 29.850,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924 Dienstw.
EZ 5/83, 1000 km, koppenblau, viele Extras, DM 33.000,- inkl. MwSt.
Audi 80 Quattro
Dienstw., EZ-83, 10.000 km, viele Extras, DM 29.950,- inkl. MwSt.
Antoniaus Kötting
Porsche-Direktkäufer
Hangelar, B 56
53845 St. Augustin
Tel. 02241 / 32 58 51

Solingen

Porsche 928 S
Vorführg., weiß, 2/83, 6500 km, unveränderte Preisempfehlung 94.500,-, DM 94.950,-
Porsche 928 S
indischrot, 12/80, Mod. 81, 58.000 km, Ssang, Radio, 46.900,-, inkl. MwSt.

Porsche 911 SC

pacificblau, 2/81, 41.000 km, SSD, 42.850,-, im Auftrag ohne MwSt.
BMW 728 i
3/82, 40.000 km, grün, Ssang, Radio, 29.800,-, im Auftrag ohne MwSt.
BMW 428 CSI
Neuwg., weinrotmet., SSD, Lederpolster u. a. m. Unveränderte Preisempfehlung 63.700,-, für DM 58.500,-
Porsche-Flohe
Scherberger Str. 66
5850 Solingen
Tel. 0212 / 54 08 08

Tuttlingen

Opel Ascona CD
1800 E Autom., Cass., Met.-Lack, Color, SD, EZ 9/82, Mod. 83, 5800 km, NP II. Rechnung DM 28.000,-, jetzt nur DM 19.950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Audi 200 Turbo
EZ 80, AT-Motor, 1700 km, Cass., DM 17.950,- inkl. MwSt.
Audi 80 Quattro
EZ 1/83, 7800 km, rotmet., Cass., u. w. Zubehör, DM 29.950,- inkl. MwSt.
Antoniaus Kötting
Porsche-Direktkäufer
Steinbacher Str. 108-104
7260 Tuttlingen
Tel. 07141 / 99 81

Uelzen

Porsche 911 SC Targa
hellgrünmet., 165 PS, EZ 7/71, 71.000 km, Stereo-Radio-Cass. etc., DM 28.500,- inkl. MwSt.
Antoniaus Kötting
Porsche-Direktkäufer
Oldenburger Str. 54
2110 Uelzen
Tel. 05321 / 29 81

Verden

Porsche 911 SC Targa
75.000 km, gobimet., Ganzleder, Stereo usw., DM 32.500,- im Auftrag ohne MwSt.
Antoniaus Kötting
Porsche-Direktkäufer
Fahnenstraße 1-7
281 Verden
Tel. 04231 / 50 94

Waldenbuch

Porsche 911 SC Targa
US-Mod., 300 km, DM 83.620,- inkl. MwSt.
Antoniaus Kötting
Porsche-Direktkäufer
Stuttgarter Str. 29
7033 Waldenbuch
Tel. 07151 / 48 11-72

Wiesbaden

BMW 525 i
EZ 10/82, 16.000 km, 1. Hb., SD,

Color, met.-Lack, DM 27.500,- inkl. MwSt.

Wir suchen dringend erhalt. gebrauchte Porsche-Fahrzeuge
Sportwagenzentrum
Mannstr. 185-115
6350 Wiesbaden
Tel. 06321 / 75 99 73

Worms

Porsche 911 SC
Mod. 83, 14.000 km, goldmet., Front-u. Heckspoiler, Turbo-Adler, Klima, el. SD, Ganzlederpolster, HIFI-Anl. u. v. and., DM 62.000,- im Auftrag ohne MwSt.
Porsche 911 C
Vorführg., BJ. 83, 5.500 km, blau, met., Turbo-Adler, Stereo-Anl., DM 58.500,- inkl. MwSt.
Porsche 924 Turbo
BJ. 80, 44.000 km, 2-Farben-Met.-Lack, abnehm. Dach, el. Fensterel., Stereo, DM 28.500,- inkl. MwSt.
K. & H. Müller
Porsche-Direktkäufer
Martinsplatz, 6320 Worms
Tel. 06241 / 68 87-89

PORSCHE FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

MERCEDES

4 x 500 SEC
weiß/schwarz, champagne, rot, lieferbar
1x 500 SEL
schwarz, sofort lieferbar
1x 280 SEL
schwarz, sofort lieferbar
1x 230 S
schwarz, sofort lieferbar
1x 190 E
weiß, schwarz, silber u. signalrot, sofort lieferbar

S. SOUL INTERNATIONAL-VERTRIEB

Kilbinger Str. 21
6900 Mannheim/Altheim
Tel. 0621 / 2 54 25 und
0621 / 2 54 26
Telefax 0621 / 555 5070

500 SEL und SEC

Mod. 83, weiß und schwarz, sofort lieferbar.
Tel. 0611 / 47 46 90 + 47 46 94
Tel. 0611 / 47 46 95, Telefax

500 SEL

10/82, lapidbl., Leder creme, 2. a. Extras, DM 77.000,- inkl. 0621 / 3 11, Tel. 2 21 346

Mercedes 190 E, neu

orientiert, Autom., ABS, Schließdach elektr., Fenster elektr. und noch viele Extras. Preis DM 35.000,-
Tel. 0621 / 57 58 97
Tel. 0621 / 5 583

Monteverdi Safari

78 Autom., 2. a. Tausch geg. RB, Ferrari, Porsche mit Wertpapier.
Tel. 06160 / 15 08 + 0611 / 55 20

500 SEL

12/81, silbermet., nur 22.000 km, ABS, Airbag, Klima, aut., WD, CVT, el. Fensterel., Diebstahl-W.-Alar., Volant., Bekker-Electronic, V8 DM 68.000,- inkl. MwSt.
Tel. 0621 / 66 31 werktag
sw. 9.00 und 17.00 Uhr

450 SEL

BJ. 78, 1. Hb., 90.000 km, schwarz, gep., rotmet., schwarz Volant., Vollmet., Bestm., DM 38.000,-
Walden Antonschke GmbH
Tel. 0621 / 21 45 45, Tel. 0621 / 21 45 46

500 SEL

78, silbermet., Leder schwarz, Schließd., Zentralverr., Rad-Cass., 1. Hb., 50.000 km, DM 19.800,- inkl. Kfz-Zuss., 0621 / 66 15 14

500 SEL, SEC, 240 D und 240 D lang

sowie Verträge gesucht.
Telefon 07131 / 2 37 11
Tel. 7 28 488

500 SEC, australis/Leder blau, neu

Vollmet., DM 104.000,-, Tel. 0621 / 517, Tel. 4 45 242 des.

500 SEL, 12/81

unverändert, 18.000 km, lapidblau, V8, belag., SD, Klima, ABS, el. VZ, Kopfst., 1. Rad, Arml. Einfr., Diebstahl-W.-Alar., Radio, Tempomat, Wachsach, Color, 2 Spiegel, el. u. v. a. m., DM 73.500,- inkl. MwSt.
Tel. 0611 / 66 61 61 nach So. + So. Antonschke

500 SEL, neu, petromet., so wie

500 SEL, BJ. 81, 32.000 km, australisblau, beide mit Sonderausstattung zu verk.
Andi & Co. GmbH
Tel. 0225 / 8 31-0 (ab 24. 5. 83, 8.30 Uhr)

SE Cabriolet 220, BJ. 81

total restauriert, überh. Mot. 1400 km, DM 65.000,-
Tel. 0621 / 10 18 00

Mercedes-Umbau

NP-Automobile, Wimmigen
NEU! SEC-Fronthaube für 190 + 190 E
DM 199,- inkl. MwSt.
Frontspoiler, Kotflügelverbreiterungen, Schwellenleuchten, Felgen 8x16, Bereich 225/50 VR 16, aut. Refarb.
SEC Fronthaube 1. alle 126er Modelle
220 SS bis 500 SEL, DM 199,- inkl. MwSt.
Kleben in uns. Haus möglich
Tel. 0236 / 14 32

Mercedes-Benz

500 SEL, neu, petromet., so wie 500 SEL, BJ. 81, 32.000 km, australisblau, beide mit Sonderausstattung zu verk.
Andi & Co. GmbH
Tel. 0225 / 8 31-0 (ab 24. 5. 83, 8.30 Uhr)

SE Cabriolet 220, BJ. 81

total restauriert, überh. Mot. 1400 km, DM 65.000,-
Tel. 0621 / 10 18 00

Mercedes-Benz

500 SEL, neu, petromet., so wie 500 SEL, BJ. 81, 32.000 km, australisblau, beide mit Sonderausstattung zu verk.
Andi & Co. GmbH
Tel. 0225 / 8 31-0 (ab 24. 5. 83, 8.30 Uhr)

SE Cabriolet 220, BJ. 81

total restauriert, überh. Mot. 1400 km, DM 65.000,-
Tel. 0621 / 10 18 00

Mercedes-Benz

500 SEL, neu, petromet., so wie 500 SEL, BJ. 81, 32.000 km, australisblau, beide mit Sonderausstattung zu verk.
Andi & Co. GmbH
Tel. 0225 / 8 31-0 (ab 24. 5. 83, 8.30 Uhr)

SE Cabriolet 220, BJ. 81

total restauriert, überh. Mot. 1400 km, DM 65.000,-
Tel. 0621 / 10 18 00

MERCEDES

4 x 500 SEC
weiß/schwarz, champagne, rot, lieferbar
1x 500 SEL
schwarz, sofort lieferbar
1x 280 SEL
schwarz, sofort lieferbar
1x 230 S
schwarz, sofort lieferbar
1x 190 E
weiß, schwarz, silber u. signalrot, sofort lieferbar

S. SOUL INTERNATIONAL-VERTRIEB

Kilbinger Str. 21
6900 Mannheim/Altheim
Tel. 0621 / 2 54 25 und
0621 / 2 54 26
Telefax 0621 / 555 5070

500 SEL und SEC

Mod. 83, weiß und schwarz, sofort lieferbar.
Tel. 0611 / 47 46 90 + 47 46 94
Tel. 0611 / 47 46 95, Telefax

500 SEL

10/82, lapidbl., Leder creme, 2. a. Extras, DM 77.000,- inkl. 0621 / 3 11, Tel. 2 21 346

Mercedes 190 E, neu

orientiert, Autom., ABS, Schließdach elektr., Fenster elektr. und noch viele Extras. Preis DM 35.000,-
Tel. 0621 / 57 58 97
Tel. 0621 / 5 583

Monteverdi Safari

78 Autom., 2. a. Tausch geg. RB, Ferrari, Porsche mit Wertpapier.
Tel. 06160 / 15 08 + 0611 / 55 20

500 SEL

12/81, silbermet., nur 22.000 km, ABS, Airbag, Klima, aut., WD, CVT, el. Fensterel., Diebstahl-W.-Alar., Volant., Bekker-Electronic, V8 DM 68.000,- inkl. MwSt.
Tel. 0621 / 66 31 werktag
sw. 9.00 und 17.00 Uhr

450 SEL

BJ. 78, 1. Hb., 90.000 km, schwarz, gep., rotmet., schwarz Volant., Vollmet., Bestm., DM 38.000,-
Walden Antonschke GmbH
Tel. 0621 / 21 45 45, Tel. 0621 / 21 45 46

500 SEL

78, silbermet., Leder schwarz, Schließd., Zentralverr., Rad-Cass., 1. Hb., 50.000 km, DM 19.800,- inkl. Kfz-Zuss., 0621 / 66 15 14

500 SEL, SEC, 240 D und 240 D lang

sowie Verträge gesucht.
Telefon 07131 / 2 37 11
Tel. 7 28 488

500 SEC, australis/Leder blau, neu

Vollmet., DM 104.000,-, Tel. 0621 / 517, Tel. 4 45 242 des.

500 SEL, 12/81

unverändert, 18.000 km, lapidblau, V8, belag., SD, Klima, ABS, el. VZ, Kopfst., 1. Rad, Arml. Einfr., Diebstahl-W.-Alar., Radio, Tempomat, Wachsach, Color, 2 Spiegel, el. u. v. a. m., DM 73.500,- inkl. MwSt.
Tel. 0611 / 66 61 61 nach So. + So. Antonschke

500 SEL, neu, petromet., so wie

500 SEL, BJ. 81, 32.000 km, australisblau, beide mit Sonderausstattung zu verk.
Andi & Co. GmbH
Tel. 0225 / 8 31-0 (ab 24. 5. 83, 8.30 Uhr)

SE Cabriolet 220, BJ. 81

total restauriert, überh. Mot. 1400 km, DM 65.000,-
Tel. 0621 / 10 18 00

Mercedes-Benz

500 SEL, neu, petromet., so wie 500 SEL, BJ. 81, 32.000 km, australisblau, beide mit Sonderausstattung zu verk.
Andi & Co. GmbH
Tel. 0225 / 8 31-0 (ab 24. 5. 83, 8.30 Uhr)

SE Cabriolet 220, BJ. 81

total restauriert, überh. Mot. 1400 km, DM 65.000,-
Tel. 0621 / 10 18 00

Mercedes-Benz

500 SEL, neu, petromet., so wie 500 SEL, BJ. 81, 32.000 km, australisblau, beide mit Sonderausstattung zu verk.
Andi & Co. GmbH
Tel. 0225 / 8 31-0 (ab 24. 5. 83, 8.30 Uhr)

SE Cabriolet 220, BJ. 81

total restauriert, überh. Mot. 1400 km, DM 65.000,-
Tel. 0621 / 10 18 00

MERCEDES

4 x 500 SEC
weiß/schwarz, champagne, rot, lieferbar
1x 500 SEL
schwarz, sofort lieferbar
1x 280 SEL
schwarz, sofort lieferbar
1x 230 S
schwarz, sofort lieferbar
1x 190 E
weiß, schwarz, silber u. signalrot, sofort lieferbar

S. SOUL INTERNATIONAL-VERTRIEB

Kilbinger Str. 21
6900 Mannheim/Altheim
Tel. 0621 / 2 54 25 und
0621 / 2 54 26
Telefax 0621 / 555 5070

500 SEL und SEC

Mod. 83, weiß und schwarz, sofort lieferbar.
Tel. 0611 / 47 46 90 + 47 46 94
Tel. 0611 / 47 46 95, Telefax

500 SEL

10/82, lapidbl., Leder creme, 2. a. Extras, DM 77.000,- inkl. 0621 / 3 11, Tel. 2 21 346

Mercedes 190 E, neu

orientiert, Autom., ABS, Schließdach elektr., Fenster elektr. und noch viele Extras. Preis DM 35.000,-
Tel. 0621 / 57 58 97
Tel. 0621 / 5 583

Monteverdi Safari

78 Autom., 2. a. Tausch geg. RB, Ferrari, Porsche mit Wertpapier.
Tel. 06160 / 15 08 + 0611 / 55 20

500 SEL

12/81, silbermet., nur 22.000 km, ABS, Airbag, Klima, aut., WD, CVT, el. Fensterel., Diebstahl-W.-Alar., Volant., Bekker-Electronic, V8 DM 68.000,- inkl. MwSt.
Tel.




Fremdsprachen


Schon 2 Wochen im Ausland bringen
oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.

Sprache + Ferien – Malta
Englisch plus Sport für Schüler.
Sprachferien für die ganze Familie.
Fremdsprachen-Intensivtraining
für Studenten und Erwachsene aller Berufe.

Anerkannt nach den
Bildungsaufsichts-
gesetzen



Bitte fordern Sie
sich kostenlos
Farbprospekte an



Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Hofriedenstr. 13 Postfach 100 1500 Winterberg Ruckeldt
Tel. 0915/27057 - 57042 Telex 022 641

*Das Institut auf dem Rosenberg
wurde im Jahre 1889 als jugeninternat gegründet.
Vor drei Jahrzehnten wollte ein Mädchen,
dessen Bruder auf dem Rosenberg das Abitur
bestand, die gleiche Schule besuchen.
Sie bestand die Prüfung mit Auszeichnung –
besser als mancher Junge vor ihr.*

*Dies mag einer der Gründe sein,
dass im Jahre 1983 mehr als 100 Mädchen das
Institut auf dem Rosenberg besuchen.*

Auskunft: O. Gademann, Dr. Schmid
Institut auf dem Rosenberg
CH-9000 St. Gallen
Tel. 0047/1/27 77 79



SPRACHREISEN

England-Werbeangebote
 vom 20.8. bis 12.11.1983

Brighton und London
 jeweils 2-Wochen-Kurs
 mit Halbpension bei Gastfamilie

**Schwer-
schwaben**

Intensivkurs
 Mini-Gruppe

90 Stunden nur DM **1595,-**

Einzel-Crashkurs
 60 Stunden nur DM **2295,-**

Werbepreise auch für 3 u 4 Wochen



SPRACHREISEN

Auslands-Sprachkurse
 für Schüler und Erwachsene

Die Sprachreise
 mit der Note „gut“

Wie und wo man
 die Qualitäts-Sprachreise bucht,
 zeigt der neue fee-Prospekt.

Stiftung Warenamt

test

Qualitätsurteil

»GUT«

Sonder-Sprachreisen
 durch England
 Zeitspenden-Karte 2/80

fee-Sprachreisen GmbH
 Leibnitzstraße 3
 7050 Stuttgart 1
 Tel. (0711) 63 80 48

England · Frankreich · Irland · Italien
Spanien · Skandinavien · USA



Sommer-Ferienkurse

• Englisch • Französisch • Deutsch
Privat-Unterricht • Spanisch • Italienisch • Mathematik

alle Sportarten

insbesondere • Tennis • Wasserski • Surfen • Reiten

Tel. 004171/27 78 75

Auskunft/Prospekte: **Institut auf dem Rosenberg** CH-9000 St. Gallen

Für 8-12jährige

Jungen und Mädchen. Unterbringung in eigener Villa mit grossem Park. Altersgemässes Programm für eine fröhliche, glückliche Jugendzeit. Ausbildung ab 3. Schuljahr.

Sommer- und Wintersport. **Tel. 004171/27 78 75**
Auskunft d. Q. Gademann, Institut auf dem Rosenberg, CH-9000 St. Gallen

FRANZÖSISCH 66

EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN

Intensivkurse (6-8 Stunden pro Tag) - außerdem laufende Konversations- und Ausspracheklassen (2 bis 4 Stunden pro Woche). Französisch pro Woche im Unterricht CERN • Einzelzimmer mit Dusche/Bad • WC • Privaträume und Gruppenunterkunft (2-4 Teilnehmer, meist 6 pro Gruppe), • Sportplatz und 8 Klassen mit Video-, VORBEREITUNG auf Examen, Abitur, Baccalauréat, Französische Literatur • Wirtschaftswissenschaften • Zusammenarbeit der Industrie- und Handelskammer von Paris • Wochen- und Wochenendkurse • Als Azubi hier in Klammern die Ferien Intensivkurse (80 Stunden pro Woche). Lesungen, Theateraufführungen, Konzerte, Ausstellungen, Filmvorführungen. Bayer, IFF, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Patentamt, 60 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn im 1982 in Les Ardenne (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt. CERN, 120 INGENIEUR- u. 4.000 SPA (BELGIEN) - R 02.02.87 77981n.

IN DEUTSCHLAND: 0212 2211-1

euro
sprachreisen

- Intensiv-Sprachtraining
- Ferien-Sprachkurse
- Langzeitkurse mit anerkannt. Diplomen
- Sprach-Sprachkurse

Mitglied im Fachverband
Deutscher Sprachreisenveranstalter
kostenlos Farbprospekte

8751 Stockstadt/Aschaffenburg
Hauptstr. 26, Tel. 06027/1251

Hypnotisieren

jetzt schnell und leicht mit Garantie erlernen
Verblüffende Erfolge! Prospekt kostenlos von
Ulrich-Verlag KG, Abt. 803, 8280 Deggendorf

DAS **TVZST**
SINCE 1957

Staatl. anerkn. priv.

Realschule mit Internat

für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung

VERSETZUNG Gefährdet!
Es ist nämlich, nur eine Klasse zu widerstehen ein Jahr schon die Grundschuljahre sein. Wir schließen in Leistungsgangren alle Kennzeichen und unterrichten weiter: Mein verbessert die Leistungen und verlässt kein Jahr!
Nur 2-7 SchülerInnen pro Klasse
• Aufn. v. Leistungsbegeisterten
• Realschulabschluss o. Abitur

Sprachen- und Dolmetscherschule
Englisches Institut Heidelberg

Gründliche, volkzählige Fachausbildung zum **staatlich anerkannten Dolmetscher** (Virtuosus) in Englisch, Französisch und Spanisch.

Abgeschlossene am Institut - der Staats-

Sie lernen leicht, gut und schnell

Englisch	Spanisch
Französisch	Italienisch

mit BÜTTS-Superlearning-Tonband-
kassetten nach Prof. Dr. Losanow.
Bestellen Sie einfach Gratisinfor-
mationen direkt vom Verlag für mo-
dernes Lernen, Postfach 81112,
D-5000 Köln 1.

Herbstsemesterbeginn März und September.
Formeln Sie Prospekt!

ENGLISH
INSTITUT
Rheinstraße 141, 68 Heidelberg

INSTITUT
MONTE ROSA



MONTEUX

Internate
für Mädchen und Jungen.
In deutscher Unterrichtsprache:
Grundschule, Realschule,
Gymnasium
bis und mit 10. Schuljahr,
Fremdsprachen,
Handelschule mit EDV-
Ausbildung in Theorie und Praxis.
Individualunterricht
in kleinen Klassen,
Überwachte Schularbeiten.
Juni, Juli, August:
SPRACHFERIEN
Abschließendes Sport-
programm auch an Wochenenden.
Tel. 004121/63 53 41
CH - Monteux

euroVOC

Parlensprachkurse für
Schüler
 England · Frankreich
 Malta · Irland · Spanien · USA
 Spezialkurse für Erwachsene
 Katalog unverb. anfordern
 Eurovoc-Stuttgart/Neckarstr. 228

**Internet
AGGERSSE**
537 Garmersbach-Lantenbach
**Realschule o. Gymnasium
Grund- u. Hauptschule**
mit beruflicher Fortbildung
mit bilingualer Muttersprache Englisch/Französisch
Beginn September
Tel. 02261-23476

Neue Fortkdoee

1. COMPUTER CAMP
Einführung in die Programmiersprache „BASIC“ in leicht verständlicher, teilweise spielerischer Form an modernen Personalcomputern

2. INTENSIVKURSE
Individueller Nachhilfeunterricht in Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein, Chemie, Biologie

FÜR SCHÜLER

Realischiert, Gymnasien
3-Wochen-Ferien-Kurse
+ 4 Stunden Unterricht am Tag +
Erholung + Freizeitgestaltung
Betreut durch qualifizierte Erzieher
- Bayerische Rhön

**EUROPÄISCHES
SCHULUNGSGEZIEHUM
BAD NEUSTADT/S.**
in Zusammenarbeit mit
**GISSE-GESELLSCHAFT FÜR
INDUSTRIELLE SCHULUNG
UND ENTWICKLUNG MBH**
Am Wäldchen 20
8740 Bad Neustadt/S.
Tel. 097 71 80/41

U.S.A. 83
nette ANGEK. FAMILIEN erwünscht
im Sommer 1983
mit 1. KOSTENLOSER Flug
und Betreuung DM 2150,-, Flug
Freibuch bei 1.200,-
NACLA, Ralsreit, 18. 6530 Worms
24. Tel. 062 61 75 62 12

Hellpraktikerschule
Seit 1982 besteht die Hellpraktikerschule nach dem
Vertrag mit der Bundesregierung als
die Institut für (nicht für) Schwachsinnige
in der Bundesrepublik Deutschland.

Schule für Psychologie
Seit 1982 besteht die Hellpraktikerschule nach dem
Vertrag mit der Bundesregierung als
die Institut für (nicht für) Schwachsinnige
in der Bundesrepublik Deutschland.

Psychologische Hilfe ☎ (01212) 7331
BILDUNGS- UND GESUNDHEITSPOLITIK
Hilfsleistungen für die Bundesregierung

FERIENKURSUS
19. Juli bis 6. August 1993
Intensiver Kleingruppenunterricht (3
8 Schüler/innen) durch Lehrer unser
Schule nach dt. Lehrplänen be-
wirkt gründliche Leistungssteigerung
in einem Problemfach nach Wahl
DEU-ENG-FRANZ-LAT-MATHE
Kursplatz-Internet, 6901 Baumgarten
Diersteinstr. 4, (0 62 23) 51 21

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl



**Das Berlitz Diplom
kann der Beginn
Ihrer erfolgreichen
Karriere sein.**

Beginnen Sie Ihre Ausbildung
als Fremdsprachen-
korrespondent bei Berlitz.
Rufen Sie gleich an und
lassen Sie sich beraten.

040/32 70 24
Kurze Mühren 2
2000 Hamburg

040/77 15 38
Kleiner Schippsee 5
2000 Hamburg-Harburg

BERLITZ
Seit 1878

Mit Sprachen zum Erfolg

ELISABETHEN HAUS
in Kassel-Willemsheide

halbjähriger Sondererhangang
als

**INTERNATS-
AUSBILDUNG**
in Hauswirtschaft

**FÜR
ABITURIENTINNE**
und Sondereinsteigerinnen

Die charakteristischsten Fächer:
Ernährungslehre u. prakt.
Übungen i. Nahrungs-
zubereitung, Hausw.
Betriebslehre, Arbeits-
technologie, Kunst-
geschichte, Textile Waren-
kunde mit Verarbeitungs- u.
Pflegetechniken, Politik,
Maschinenschreiben.

Wahlfächer:
Kunstfensche Grundlagen,
Kosmetik

Kann als Sozlepraktikum
angerechnet werden
modernes Internet mit
Hallenschwimmbad

Semesterbeginn: 7 & 1983

Datst-Info und Anmeldung:
Katholische-Zimmer-Stiftung e.K.
Bayerische Str. 311
1000 Berlin 15 0 30/6 8379-32

Geringe Klassenfrequenzen
zügige Geld Stipendium.

**Perfekt
spanisch lernen in
Barcelona!**



**Die einfachste und
schnellste Art Spanisch
anzulernen.**

Ich verbinde Sie mit einer **Informations-**
zentrale und Literaturbank über Ihre
wunderbarsten **Spanischkurse in Spanien**
mit Sprachspielen.

Name _____
Vorname _____
Straße _____
Post/Ort _____

 **Spanisch in Spanien lernen.**
Portugal, Costa del Sol, etc.

eurolingua

Europäische, Private de Idiomas S.
Barcelona-Espania, Telefon 2 91 35 97

INSTITUT
MONTE ROSA



MONTEUX

Internate
für Mädchen und Jungen.
In deutscher Unterrichtsprache:
Grundschule, Realschule,
Gymnasium
bis und mit 10. Schuljahr,
Fremdsprachen,
Handelschule mit EDV-
Ausbildung in Theorie und Praxis.
Individualunterricht
in kleinen Klassen,
Überwachte Schularbeiten.
Juni, Juli, August:
SPRACHFERIEN
Abschließendes Sport-
programm auch an Wochenenden.
Tel. 004121/63 53 41
CH - Monteux



Edles Natur-Material
(100% Baumwolle)
macht dieses Co-ordinates zum
idealen Sommer-Set.
Top und Rock sind ein
farbliches Ensemble für schöne
Sommertage.
Der leichte Blazer vervollständigt
den YSS-Look.

Top 45,-
Rock 90,-
Blazer 98,-

IM PAVILION



... wo Mode so wenig kostet

**your
Sixth
Sense
Couture-
Modell**

27. Mai 1983
Viel mehr als nur
Mordtate
Auf dem Gebiet der Pa-
nische ist...
das, was man in En-
scheidet...
Jeder kennt ihn
Begrüßung...
jungen Amerikaner
Nähe...
Font...
wo nach seine F...
nicht...
zu Hause war...
Mordtaten...
verbietet...
Gefährd...
nicht...
Pernice...
und...
in England...
auch...
Deutschland...
ZDF.

Hannelore Elsner
Das Ima
Der erste Versuch, ein
an abruptes Ende. Han-
ner war gerade auf dem
die Ferien zu reisen. Sie
wieder...
Was allerdings ihre Rolle
Pernice...
sich...
Dreharbeiten...
ein Jahr...
se und damit sei der F

Jetort - ARD, Montag
auch...
Ja, das
hätte sie...
dem Regisseur...
hätte sie...
fügte sie...
Hannelore Elsner, 39
hat bisher in 25 oder 30
oder 60 Fernsehspielen
weiß man das nicht, i-
dem viel Theater gespi-
loer Theater am Kurfür-
den Münchner Karmu-
in Wiener Theater in-
stadt und auf Marathoi-
durch ganz Deutsch-
Wechsel zwischen Büh-
nen und dem Agieren
man macht ihr keine
Wozu wäre ich
Schauspielerin", meint
bewußt.
Daß ihr trotz einer
verschiedlichster Rolle
vor allem das Image der
schen Frau annahm, si-
schlich. „Mir geht es
Darstellung interessan-
Frauen mit allen Höf-
ten. Wenn diese dann
attraktiv sind, kann ma-
dem", antwortet sie kn-
mer noch ein bißche.

KRITI
Ein Treibl
von Neuer
Aus Silicon-Valley I
neue Botschaft: Der
Riese mit ungeahnt
revolutioniert jet
Management. In einem
tügen Klima entstehe
rungen- und Kommu-
nen, die sich wie mo-
rechner von elektro-m
Rechenmaschinen abh-
James G. Treybig, 11
Unternehmer des Jah-
und Chef von Tandem
schilderte vor der Kan-
osphäre, die Erfindu-
folge in einem unglau-
po vorantreibt. Begei-
Zusammenarbeit sin-
kombiniert mit ausges-
sären Prinzipien.
Die Grundlage des E-
sogenanntes Top-Pro-
führt permanent fünf
fliegenden Mitarbeiter a-
zusammen, mit dem e-
die Kommunikation so
durchlässig wie nur mög-
zu machen. Ein fünfjäh-
in Rom mit Ehefrauen be-
baut dabei stärkere I-
auf als alle bisher erp-
methoden. Danach
projektgebunden. Danac-
zum Arbeiter - in einer
Büro- Gewerkschaft
Mitarbeiter, gibt es b-
Wer fünf Jahre dabei is-
Beteiligung von 60 000
Der amerikanische
den unbegrenzten M-
erlebt in Silicon-Valley
zere. Dieter Seelman
nur teilweise atm-
Passagen in unser Be-
WEI

Viel mehr als nur eine landläufige Krimi-Autorin - Patricia Highsmith

Mordtaten sozusagen en passant

Auf dem Gebiet der Psycho-Krimi-Autoren ist Patricia Highsmith längst das, was man in England ein "household word" nennt, ein fester Begriff. Jeder kennt ihren Lieblingshelden Tom Ripley, den charmananten jungen Amerikaner, der in der Nähe von Fontainebleau wohnt, wo auch seine Erfinderin jahrelang zu Hause war - und der seine Mordtaten sozusagen en passant verübt; sobald er in die Engländer hineinkommt, wird er gefasst und hingerichtet.

Patricia Highsmith, in Texas geboren und erzogen, hat in den USA, in England, Italien, Frankreich und eine Zeitlang auch in Deutschland gewohnt und geschrieben. Ihr Haus in dem kleinen französischen Dorf kennt man aus vielen Bildern; dort lebte sie bis vor kurzem allein mit zwei Siamkatzen, arbeitete im großen Garten (für den sie Stallmist in Plastikschläuchen herbeischleppte), tischelte und malte zur Abwechslung. Sie liebt Stille und mag keine Publika, hat viele gute Freunde in vielen Ländern, ist lebhaft interessiert an Politik und Sozialfragen.

Sie arbeitet täglich sieben bis acht Stunden. Man braucht einen Stundenplan und muß sich daran halten, auch wenn sich das Pensum nicht immer einhalten läßt. Patricia Highsmith ist eine Perfektionistin, gibt sich nicht leicht zu zufrieden, korrigiert und feilt oft hartnäckig. Tage und wochenlang kann sie selbst ein sekundäres Problem mit sich herumtragen und geduldig auf den erlösenden Gedankenblitz warten. Sehr wichtig



Der unauffällige Alltag ist das Milieu ihrer Bücher - Patricia Highsmith

ist ihr der Standpunkt, der Blickwinkel, von dem aus die Story dem Leser vorgeführt wird. Auch das Hintergrundmaterial wird präzise studiert und beschrieben; sie erfindet sich auf einem Polizeivier nach Knüttelmethode an Hinrichtungen, sie fragt im Krankenhaus nach der genauen Menge einer tödlichen Giftdosis. Das alles muß stimmen, Schludern ist ihr verhaßt.

Sie ist alles andere als eine landläufige Krimi-Autorin. Graham Greene sagte einmal, sie sei eher eine Dichterin der unbestimmten Beklemmung, denn der nack-

ten Angst. Ihre Bücher sind keine „Whodunit-Geschichten“; geht es um ein Verbrechen, so kennt der Leser den Täter von Anfang an, begleitet ihn auf allen Wegen und Umwegen, weiß, was im Kopf des Mannes vorgeht, und was ihn zu seiner Tat veranlaßt. Das kann gewunden und abstoßend sein, aber man kann es nachvollziehen.

Oft ist Patricia Highsmith nach einem Erfolgsrezept gefragt worden. So etwas gibt es für sie nicht, es gibt nur Individualität und harte Arbeit, die in Besessenheit ausarten kann. Die meisten ihrer Stories entstehen nicht durch Vorsatz und Nachdenken, der Keim wird von einer unvorhergesehenen und nebensächlichen Begebenheit gelegt: Blättern in einem Kochbuch, der Anblick eines vorbeifahrenden Zuges, die Beobachtung eines behenden kleinen Diebstahls im Lebensmittelgeschäft. Unauffälliger Alltag ist das Milieu ihrer Bücher, die in Deutschland größere Verkaufszahlen als in allen anderen Ländern haben. Mit den Filmadaptionen ist sie nicht immer zufrieden.

Fehlschläge blieben nicht aus; sie hat sich nicht entmutigen lassen, auch wenn ein Buch zunächst immer wieder abgelehnt wurde und erst viel später einen Verleger fand. Solche Rückschläge, die sich manchmal zu einer Zeitverschwendung und der Verschwendung von Tausenden von Dollars summieren, muß ein Schriftsteller, wie ein Spartaner hinnehmen.

Im Herbst wird bei Diogenes ein neuer Roman von Patricia Highsmith erscheinen: „Leute, die an die Tür klopfen“ - kein Krimi, aber ein Roman von erschreckender Intensität. ANNE UHDE

Hannelore Elsner - Pendeln zwischen Kamera-Auftritten und Bühne

Das Image der Verführerischen

Der erste Versuch, ein Telefongespräch mit ihr zu führen, fand ein abruptes Ende: Hannelore Elsner war gerade auf dem Sprung, in die Ferien zu reisen. Sie versprach, wieder anzurufen. Das tat sie auch. Was allerdings ihre Rolle in diesem Fernsehspiel angeht, so wollte sie sich dazu nicht mehr äußern. Die Dreharbeiten seien seit einem halben Jahr abgeschlossen, meinte sie, und damit sei der Film für sie

„Tatort“ - ARD, Montag, 20.15 Uhr

auch erledigt. Ja, das Drehbuch hätte sie schonzeitig gereizt; und mit dem Regisseur Wolfgang Becker hätte sie gern zusammengearbeitet. Füge sie noch sparsam hinzu: Hannelore Elsner, 39 Jahre alt, hat bisher in 20 oder 30 Filmen, 50 oder 60 Fernsehspielen, so genau weiß man das nicht, mitgewirkt; dazu viel Theater gespielt; im Berliner Theater am Kurfürstendamm, an den Münchner Kammerspielen, im Wiener Theater in der Josefstadt und auf Marathon-Tourneen durch ganz Deutschland. Der Wechsel zwischen Bühnenauftritten und dem Agieren vor der Kamera macht ihr keine Schwierigkeit. „Wozi wäre ich wohl sonst Schauspielern“, meint sie selbstbewußt.

Daß ihr trotz einer Vielzahl unterschiedlichster Rollen dennoch vor allem das Image der verführerischen Frau anhaftet, sieht sie gar nicht. Mit geht es nur um die Darstellung interessanter Frauen. Frauen mit allen Höhen und Tiefen. Wenn diese dann auch noch attraktiv sind, kann man nichts ändern“, antwortet sie knapp. Die immer noch ein bisschen bayerisch

gefärbte Stimme der in Burghausen Geborenen schwingt eher gemächlich, steht im Kontrast zu dem äußerst attraktiven Typ, den sie vorwiegend verkörpert.

Die Elsner ist nicht besonders auskunftsfreudig, versucht vielmehr auf Distanz zu jedem Mann zu gehen. Das führt sicher dazu, daß man häufig ihre private und öffentliche Biographie miteinander vermischt hat. Der tödlich verunglückte Regisseur Alf Brustellin - so erfährt man immerhin - mit dem sie beispielsweise den Film „Berliner“ gedreht hat, bedeutete ihr privat und für ihre Arbeit sehr viel. Doch der Befehl, daß ihr mit dem Tode dieses Regisseurs ein fördernder und anregen-

der Partner fehle, steht immerhin der Tatsache gegenüber, daß sie auch weiter laufend Fernsehfilme dreht. Nach dem jüngst ausgestrahlten „Fall für zwei“ steht noch in diesem Jahr ein Spionagemovie, der bereits abgedreht ist, an.

Aber Hannelore Elsner will auch wieder Theater spielen. Allerdings möchte sie nicht mehr auf Tournee gehen. Denn sie will ihren zweijährigen Sohn Dominik, den sie verloren aufzieht, nicht allein lassen. Sie würde jedoch jetzt gern ein festes Engagement annehmen. „Ich möchte Rollen auf der Bühne und im Leben spielen, durch die ich mich weiterentwickeln kann.“

ROSE-MARIE BORNGÄSSER



Voller Mißtrauen hört sich die Kommissarin (Karin Amann) Peggy (Hannelore Elsner) Geschichte an.

KRITIK

Ein Treibhaus von Neuerungen

Aus Silicon-Valley kommt eine neue Rechenart: Der Chip, weniger Reine mit ungenutzten Fähigkeiten, revolutioniert jetzt auch das Management. In einem treibhausartigen Klima entstehen neue Führungs- und Kommunikationsformen, die sich wie moderne Tischrechner von elektro-mechanischen Rechenmaschinen abheben.

James G. Treibig, 1982 zum US-Unternehmer des Jahres gewählt und Chef von Tandem-Computers, schilderte vor der Kamera jene Atmosphäre, die Erfindungen und Erfolge in einem ungenutzten Tempo vorantreibt. Begeisterung und Zusammenarbeit sind Trumpf, kombiniert mit ausgesprochen elitären Prinzipien.

Die Grundlage des Erfolgs ist ein sogenanntes Top-Programm. Es führt permanent fünf Prozent der fähigsten Mitarbeiter aller Bereiche zusammen, mit dem einzigen Ziel, die Kommunikation so optimal und durchlässig wie nur irgend möglich zu machen. Ein flüchtiges Meeting in Rott mit Ehefrauen beispielsweise baut dabei stärkere Beziehungen auf als alle bisher erprobten Konferenzmethoden. Danach sitzen alle projektgebunden - vom Chef bis zum Arbeiter - in einem Großraum-Büro. Gewerkschaften, sagte ein Mitarbeiter, gibt es bei uns nicht. Wer fünf Jahre das Unternehmen eine Beteiligung von 60.000 Dollar.

Der amerikanische Traum von den unbegrenzten Möglichkeiten erlebt in Silicon Valley eine Renaissance. Dieter Seelmann brachte das mit teilweise atemberaubenden Passagen in unser Bewußtsein. WERNER OBST

STUDIO

Rund fünfzig Briefe mit Stellungnahmen und Anfragen zu der Fernsehserie „Abenteuer Bundesrepublik“ erhält derzeit täglich der WDR in Köln. Mit mehr als 1500 schriftlichen und telefonischen Publikumsreaktionen, die von der knappen Anfrage bis zur Schilderung ganzer Lebensschicksale reichen, sei dies eine „ungewöhnliche Reaktion“ auf die WDR-Serie, die in Spielzeugszenen und Dokumentarberichten die Geschichte der Bundesrepublik darstellt. In 262 Zuschriften mit einer inhaltlichen Stellungnahme haben sich 228 Fernsehzuschauer positiv zu den bisher ausgestrahlten sechs Folgen geäußert.

Radio Luxemburg (RTL) startet mit Beginn nächsten Jahres ein Fernsehprogramm in deutscher Sprache. Das beschloß der Verwaltungsrat auf Vorschlag der Generaldirektion in Luxemburg. Ab Oktober dieses Jahres wird zunächst ein regional zu empfangendes Testprogramm gesendet. Das Vollprogramm soll dann viel Information und Unterhaltung bieten.

„Wer sehen will, muß hören“, lautet das Motto der Hamburger Hörspieltage, die vom 1. bis 4. Juni stattfinden. Veranstalter sind der NDR und die Kulturbehörde. Auf dem Programm stehen eine Akustik-Messe, die mit technischen Geräten, sprecherischer Textgestaltung und elektronischer Sprachverfälschung vertraut machen soll, Gesprächs- und Lesende und ein „Tag der offenen Hörspieltür“. Unter den rund zwanzig Autoren werden sein: Hubert Fichte, Hans Jürgen Fröhlich, Ludwig Harig, Helmut Heisenbü-

tel, Walter Kampowski und Günter Kunert.

Der „Katholische Journalistenpreis 1983“ ist dem Autor, Regisseur und ausführenden Redakteur Werner Hamerski verliehen worden für den Fernsehfilm „Wo Jesus lebte und starb - Archaische Funde zum frühesten Christentum“, den das Deutsche Fernsehen/ARD im April 1982 ausstrahlte. Werner Hamerski, Leiter der Programmgruppe Kultur und Kirche beim WDR-Fernsehen, belegt mit seinem Dokumentarfilm einen frühen Mordmord und berichtet vom Nachweis der Kreuzigungsstätte der armenischen Wissenschaftler durch Grabungsarbeiten gelungen ist.

Die Einführung von Kabel-TV in Australien hat australische Minister für Industrie und Binnenhandel Senator John Button abgelehnt. Er begründete das mit „Schwierigkeiten bei der Programmgestaltung und bezeichnete „die wirtschaftliche Seite“ als „indiskutabel“.

Rundfunkhörer zwischen Nordkap und Nordsee müssen auf die alternative Stimme aus dem Äther weiterhin verzichten: „Radio Freiheit“ bekommt in Norwegen keine Sendefreihheit. Geplant war die Einrichtung der privaten Rundfunkstation von Moderat Ungdom, der Jugendorganisation der Gemäßigten Partei. Ein Gericht entschied, das Monopol des Norwegischen Reichsfunkts stehe nicht im Widerspruch zum Grundgesetz-Paragrafen 100, der die Meinungsfreiheit garantiert, meinte die Richter. Der Anwalt der Kläger hatte demgegenüber geltend gemacht, daß diese Bestimmung auch für Funkmedien gelten müsse, deren Einführung die Väter der Verfassung nicht hätten voraussehen können. K. F.



Samstag



15.00 Programmübersicht

14.10 Tagesschau

14.15 Seemannsbräute

14.45 ARD-Rotgeber: Nacht

1. Risiken beim Kauf eines Baugrundstücks / 2. Hausversicherung / 3. Nachbarschaft / 4. Das neue Mietrecht / 5. Die Eigentumswohnung

15.30 Nonstop News

Von und mit Dieter Hallensleben

Didi zieht um (W. v. 77)

14.15 Altkind auf Reisen

Der Meisterfotograf

17.00 Bildschild

Kirche und Gesellschaft

17.30 Hier und Heute unterwegs

18.00 Tagesschau

18.05 Die Sportschau

U. a. Fußball: Bundesliga

dazu: Regionalprogramme

20.00 Tagesschau

20.15 Zwei Blauen Bock

Mit Heinz Schenk u. a.

21.45 Zeichnung der Lotterzahlen

Tagesschau

Das Wort zum Sonntag

22.05 Sendelere

Amerikan. Spielfilm, 1967

Mit James Stewart, Dean Martin, Raquel Welch u. a.

Regie: Andrew McLaglen

Der Bishop und seine Bande werden bei einem Überfall auf die Bank von Val Verde gefasst und zum Tode verurteilt. Des Bruders Mace rettet sie, als Henker verkleidet, vom Tod am Galgen. Daraufhin beginnt eine lange, dramatische Verfolgungsjagd durch die mexikanische Wüste. James Stewart und Dean Martin spielen die Hauptrollen in dem spannenden Western aus dem Jahre 1967.

25.50 Tagesschau

12.00 Programmübersicht

12.25 Nachrichten in Europa

Themen: Aus der Türkei: Besuch im Atatürk-Museum / Aus Portugal: Castelo Branco - Porträt einer Provinzstadt / Aus Italien: Technische Hilfe für Palästina / Aus Deutschland: Mainz: Integration durch Privatisierung - italienische Schulen in der Bundesrepublik (Interview)

14.00 heute

14.42 Puccini

Eine Show mit Gesang, Tanz und Musik

15.05 Up with People

Mit Peter Hofmann, Motti Salmann u. a.

Das Orchester der Bayreuther Festspiele

Musikalische Leitung: Pierre Boulez

Eine Aufzeichnung von den Bayreuther Festspielen 1980

17.10 Letzte Nachrichten

18.00 Tagesschau

18.05 Die Sportschau

Informations und Meinungen

Spezial mit Odel Lee

Kandidaten, Gäste und der Goldene Schuß mit Lou van Burg

19.00 heute

19.30 Versteck, Falle!

Die Kriminalpolizei warnt

Wie in den anderen großen Romanen von Patricia Highsmith verbergen sich auch in „Tiefe Wasser“ hinter den Masken des bürgerlichen Lebens mit seinen eingespielten Konventionen die unausweichlichen seelischen Grundhaltungen von verletztem Stolz, Einsamkeit, Eifersucht, Liebe und Haß. Für Vic von Allen, Hauptfigur des Films, beginnt die wirkliche Lebensreise mit dem Augenblick, in dem er erfährt, daß ihm seine Frau Melinda mit dem letzten ihrer Liehaber für immer verlassen will.

21.45 heute

21.50 Aktuelles Sport-Studio

Moderator: Karl Sanna

21.55 Stars & Huch

Abendessen auf italienisch

25.50 heute



Pfingstsonntag



09.30 Programmübersicht

10.00 Gottesdienst

Pfingstgottesdienst aus dem Zirkusbau der Porte de Paris in Paris.

Mit Pastor Fritz Westphal

11.00 Katholischer Pfingstgottesdienst

aus der St.-Josef-Gemeinde in Bonn

Predigt: Pastor Norbert Blome

12.00 Ich hab' mich entwickelt

Zwei deutsche Ärzte in Peru

12.30 Otello

Porträt eines Komponisten

Film von Christopher Nupen

14.15 Scheu im Land

Ä. Radler, Aureliar und Wild- diebe

14.45 Zirkusgeschichten

Der kleine Zirkus

16.10 Das Kanarische Meer

Amerik. Spielfilm, 1944

Mit Bob Hope

Regie: David Butler

16.40 Callie (1)

Zweiteiliger Fernsehfilm von Klaus Poche nach Stefan Heym

18.15 Der Jazz und seine Folgen (2)

Europa - Echo mit eigenem Sound

Film von Werner Burkhardt und Andreas Jacobson

19.00 Das kleine Kino aus der Serie (5)

Eine heiter-ernste Erinnerung an Filme aus den Jahren 1952 und 1953

20.00 Tagesschau

20.15 Professor Grizmek

Ein Wunderbaum rettet viele Tiere

21.00 Dora M. Wendert

Fernsehspiel von Sam Koperwas und Peter Ullrich

Mit Bob Peck, Karen Ludwig u. a.

Regie: Peter Lilienthal

22.00 Tagesschau

22.05 Nachtflug oder Helden sterben früh

Auf den Spuren von Amleide de Saint-Exupéry

25.40 Tagesschau

10.00 Programmübersicht

10.30 ARD-Magazin

Pflichtige Exemplar

Jugend, Liebe und die Wacht am Rhein

Erfahrungen des jungen Grafen von Helldorf

von Thomas Valentin, Regie: Oswald Döpke

12.30 Sonntagskonzert

Konzert Nr. 17 G-Dur KV 453

Freiburg

12.55 Freizeit

Wien - Kunst und Genießen

13.30 Chronik der Woche

Fragen zur Zeit

13.50 Auf Stülpsteinen bei Mittemmessen

Wasser für Kenia

14.30 Audiotext

Unentgelt

14.50 heute

14.55 Dankeschön

15.00 Der Fleck im Ohr

17.00 heute

17.02 Tagesschau (ev.)

17.17 Morgenpost: Hirsch Ueda (5)

Teiliger Fernsehfilm nach Shohel

18.00 Die Sport-Reportage

Internationaler Reit- und Springturnier (CH) in Wiesbaden

19.00 heute

19.10 Sommer Perspektiven

Thema: Jugendprotest im demokratischen Staat

Interviews mit Familienminister Heiner Gießler (CDU), Anke Fuchs (SPD), Alfred Sauter (CSU), Marietta Beck-Oberdorfer (Grüne) und Michael Hainke (FDP)

Moderation: Hans-Joachim Reichle

19.30 Menschenbilder

London: Kellnerin und Modedesignerin, Toilettenkinder und Spaghettifließe

20.00 heute

20.05 Was ist ein Liebes (5)

Letzter Teil des TV-Films nach John Steinbeck

21.00 Tiefe Wasser

Zweiteiliger Fernsehfilm nach dem Roman von Patricia Highsmith

22.05 heute/Spit

22.50 Ciao, ciao, bella Musica

Eine italienische Nacht

01.30 heute



Pfingstmontag



10.00 A la Carte

Der Farmer und der Diner

Über die Küche in den Vereinigten Staaten

10.45 Seemannsbräute

Puppenspiel der Kleinen Bühne

11.15 Kaffee oder Tee?

12.00 Internationaler Frühschoppen

Thema: Kultur - Was Europa? Der Zustand des Kontinents und der Hang zum Gesamtwerk

Teilnehmer: Henri Mendler - Frankreich / Hendrik Hofland - Holland / François Nowakowski - Polen / Adolf-Peter Koof - Deutschland und Werner Höfer

12.45 Tagesschau

13.15 Magazin der Woche

13.55 Scheu im Land

7. Streiten zwei - so haben beide unruhig

14.25 ARD-Sport extra

Internationale Deutsche Tennismasterschaften

Endspiel Damen-Einzel

Sprecher: Friedrich-Karl Brauns

Übertragung von der Rot-Weiß-Tennisanlage in Berlin

14.10 Callie (2)

Zweiteiliger Fernsehfilm von Klaus Poche nach Stefan Heym

2. Kommt jetzt die Wahrheit ans Tageslicht?

Mit Curd Jürgens, Margot Werner u. a.

17.00 heute

17.05 Der Kameramanager

Im Auge des Orkans

Reportage von Andreas Jacobson und Helmut Müller

GALOPP / Großes Rennprogramm zu Pfingsten

Skeptiker Jentzsch traut seinen Derby Pferden nicht

Heinz Jentzsch (63) aus Köln, 122maliger Championtrainer des deutschen Galopprennsports mit über 2000 Siegen, ist als Skeptiker bekannt. Vor vier Wochen urteilte er über seine Derby-Pferde: „Ich kann einpacken. Da ist nichts Geheiltes bei.“ Mittlerweile hat sich die Situation geändert. Pfingsten finden zwei renommierte Vorprüfungen für das 114. Deutsche Derby am 3. Juli in Hamburg-Horn statt, in beiden Rennen sind Pferde aus dem Jentzsch-Stall favorisiert. Trotzdem findet der Trainer Einwände: „Ob sie für die 2400-m-Distanz des Derbys ausreichend Siehevermögen haben, will ich erst noch sehen.“

Morgen wird in Gelsenkirchen-Horst das klassische Henckel-Rennen (90 000 Mark, 50 000 Mark dem Sieger, 1600 m, Europa-Gruppe II) gestartet. Es ist nach dem Grafen Henckel von Donnersmarck benannt. Aber Lazarus Graf Henckel von Donnersmarck, der in Lugano wohnt, stiftet weder einen Ehrenpreis noch schickt er einen Scheck. Gerüchte, daß die klassische Derby-Vorprüfung demnächst vom Internationalen Club in Baden-Baden übernommen werden soll, demontiert Gelsenkirchens Geschäftsführer Heinz Kitemann energisch, obwohl der Verein finanziell alles andere als auf Rosen gebettet ist. „Das ist kein Thema für uns. Ich bin mir gut vorstellend, daß es für Baden-Baden eine Lösung der dortigen Terminprobleme bedeuten würde. Die wollen alles haben.“

Im Feld der acht Starter (16.40 Uhr) fehlt der Hengst Gilmore, Sieger im Krefelder Busch-Memorial. Ein Hufgeschwür verhindert den Einsatz. Der Favorit des Rennens heißt Abary. Jockey Georg Bockai (24) reitet den Hengst des Gelsenkirchener, der zuletzt bei seinem Sieg im Frankfurter Steigenberger-Pokal imponierte. Trainer Jentzsch: „Er ist von meinen Derby-Pferden schon die Nummer eins. Aber seine Halbschwester Anselma war nur ein Pferd für kurze Distanzen.“ Abary besiegte in Frankfurt Königsbecher (in Gelsenkirchen nicht dabei) und den Winterfavoriten Nandino, der erstmals vom englischen Jockey Bruce Raymond geritten wird. Zweites Jentzsch-Pferd im Henckel-Rennen ist der Schlenderhauer Sheriff, den Andreas Tylicki reitet.

Vor genau zehn Jahren gewann der Sieger des Hertie-Preises in München zum bislang ersten und einzigen Mal später auch das Derby – Athenagoras mit Harro Remmert. Im Sattel des Favoriten des Hertie-Preises sitzt am Montag wie zuvor im Henckel-Rennen Georg Bockai, auch Hertie-Favorit Ocos gehört dem Gestüt Fährhof. Er geht mit dem Vorteil ins Rennen, die Münchner Bahn durch seinen Erfolg im Oettingen-Wallerstein-Memorial zu kennen. Der Hertie-Preis (125 000 Mark, 70 000 Mark dem Sieger, 2200 m, Europa-Gruppe II) ist wie fast immer in den letzten Jahren international besetzt. Trainer John Dunlop (48) aus Arundel (er trainiert auf dem Grundstück des Duke of Norfolk) setzt den Hengst Harly, Tony Murray (33) sitzt im Sattel. Harly hat seine beiden letzten Rennen in Epsom und Kempton-Park gewonnen. Diese Leistungen sind nur schwer mit den Formen der deutschen Pferde zu relativieren, erfahrungsgemäß müßten sie ausreichen. Dunlop trainierte 1978 für Lord Halifax den englischen Derby-Sieger Shirley Heights. Höhepunkt in der Laufbahn von Jockey Murray war der Sieg im irischen Derby 1980 mit Tynavos.

LEICHTATHLETIK / Religionslehrer machte Eberstadt zum Zentrum des Hochsprungs

Fest mit Käsekuchen, Wein, Weltrekord

MARTIN HÄGELE, Stuttgart
Das Telefon hält den Mann auf Trab. „Oft geht er erst ins Bett, wenn schon die Vögel zwitschern“, sagt seine Frau. Eine Müttel schlief, Dusche, ab in die Schule, Kateschismus erklären, dann zwei Stunden Turnhalle. Hauptberuflich arbeitet Peter Schramm (40) als Sport- und Religionslehrer in Heilbronn. Seine Freizeit gehört dem Hochsprung. Schramm betreut den männlichen Nachwuchs im Deutschen Leichtathletik-Verband. Aber richtig bekannt wurde Peter Schramm nicht dadurch, daß er einige seiner Talente über zwei Meter und mehr gebracht hat – berühmt machten Peter Schramm seine Idee und sein Fest: „Hochsprung – Total“, das Weltklasse-Meeting in Eberstadt. Morgen ist es wieder einmal soweit. Jedes Jahr am Pfingsten fällt oder wackelt in Schramms Heimatgemeinde der Weltrekord.

Das Telefon klingelt. Roland Dalhäuser meldet sich. Der Schweizer hat in den letzten beiden Jahren den deutschen Assen Mögenburg, Thurnhard, Nagel, Olympiasieger Jacek Wozia und Dwight Stones die Ehrenpreis weggeschnappt.

FUSSBALL

Bayern München und Lattek einig

sid, München
Udo Lattek (47) wird in der nächsten Saison wieder Trainer des FC Bayern München, den er schon von März 1970 bis Januar 1975 betreut hatte und mit dem er in dieser Zeit dreimal deutscher Meister war. In der Wohnung von Präsident Willi Hoffmann wurden Lattek und der Verein in „wesentlichen Punkten“ einig, so Manager Uli Hoeneß. Über finanzielle Dinge sei noch nicht geredet worden.

Die schnelle Entscheidung für Udo Lattek, der seit der Entlassung von Paul Csernai am Montag bereits als heißer Anwärter auf den Posten galt, überrascht nicht. Er ist mit Uli Hoeneß und Paul Breitner eng befreundet.

In der Bundesliga spielen heute (18.30 Uhr): Düsseldorf – Leverkusen (3:3), Braunschweig – Karlsruhe (1:3), Kaiserslautern – Hamburg (1:1), Dortmund – München (0:3), Nürnberg – Frankfurt (0:3), Bremen – Bielefeld (2:1).

Der Sieger von Eberstadt wird in Wein aufgewogen. Traditionell. Eine von Schramms volkstümlichen Ideen.

Er bringe die ganze Familie mit, sagt Dalhäuser, und er frue sich schon auf den Käsekuchen am Samstagmittag. „So etwas haben Sie noch nie erlebt“, erzählt Schramm. „Zwischen drei und sechs kommen alle Springer zum Kaffee. Eine Bombenstimmung im Wohnzimmer.“ Aber allein der Käsekuchen Ihrer Frau zieht die besten Springer der Welt wohl nicht nach Eberstadt?

Schramm lächelt, erklärt. Der Kanadier Milton Ottey, Zweiter der Weltreihung 82, habe wegen einer Verletzung abgesagt. „Oder weil er erst Mark für Dollar gehalten hat.“ Auch vom Weltjahresbesten des Vorjahres, dem Chinesen Zhu Jian-hua, habe er einen Korb bekommen. Schramm: „Nicht schlimm, die zwei hätten hier so wieso nicht gewonnen. Aber es wird sich auch noch bis Kanada und China herumsprechen, daß man nach Eberstadt nicht wegen der besonderen Leistung, die man hier bringen kann oder muß.“ In

Europa, so Schramm, habe das schon jeder Hochspringer begriffen.

Eberstadt ist das Mekka der Höhenjäger. Die Anlage, ein Kleinspielfeld aus rotem Tartan, umstaut von zwei Stahlrohrtribünen für 3000 Leute, das Ganze eingebettet in die ländliche Idylle eines kleinen Weindorfes, garantiert ein besonderes Reizklima für Rekord.

Als habe man den Madison Square Garden von New York in die schwäbische Provinz versetzt, schrieb mal ein Kollege. Schramm hat es geschafft, die Faszination eines Fußball-Länderspiels auf ein paar Quadratmeter zu konzentrieren. „Wenn die Springer anlaufen, hört du die Spikes knirschen.“ In Eberstadt verkaufen sie Weltklasse-Sport, Spannung und Show. Es ist Schramms Verdienst, als erster kapiert zu haben, wie man der Langeweile einer Leichtathletik-Veranstaltung am besten entgegenwirken kann. Raus aus den nur dürrig besuchten Riesen-Arenen mit den vielen Haupt- und Nebenschauplätzen.

70 000 Mark kostet Schramms Fest. Dank der Sponsoren, und weil halb Eberstadt mithilft,

kommt der Veranstalter finanziell über die Runden. Womit wir noch einmal bei den Gagen der Assen wären. Doch nicht nur Käsekuchen? Schramm erzählt von 1979, als er beim zweiten Versuch, seine Idee umzusetzen, Dietmar Mögenburg 300 Mark für einen Start geboten hat. Mögenburg, damals der Wunderknebe der deutschen Hochspringer, hatte nur ein mitteldiges Lächeln für ihn übriggehabt. Er war zwar erst 17, aber seinen Marktpreis kannte er schon: „Herr Schramm, Sie glauben doch wohl nicht, daß für die paar Mark einer von uns kommt.“ Mögenburg erschien dann trotzdem, weil ihn die Kollegen überredet hatten.

Heute lächelt keiner mehr über den hochsprungverrückten Schramm. Über Geld muß er nicht mehr reden. Die Springer vertrauen ihm, ja sie gewähren Rabatt. Schramm zahlt eben aus, was da ist. Zwischen 1500 und 2000 Mark für die Stars. Und das Ganze ja sein Fest ist, sitzt er morgen wieder hinterm Mikrofon.

In Eberstadt ist wieder was los. Hochsprung-WM-Qualifikation, mit Volksfest, Käsekuchen, Wein und womöglich Weltrekord.

STANDPUNKT

Plädoyer für Schwarze Diva

Das Europacup-Finale der Pokalsieger zwischen dem FC Aberdeen und Real Madrid (1:0) leitete der Italiener Gianfranco Menegalli. Er bekam glänzende Kritiken, weil er immer auf Ballhöhe war. Menegalli ist 50 Jahre alt.

Wenn der HSV am Mittwoch in Athen gegen Juventus Turin um den Europacup der Landesmeister spielen wird, wird der Rumäne Nicola Reinea Schiedsrichter sein – auch er ist bereits 50.

Walter Eschweiler, der heute auf dem Betzenberg das Bundesligaspiel zwischen Kaiserslautern und dem Hamburger SV leiten wird, ist erst 47 Jahre alt. Gleichwohl, die starren DFB-Statuten bestimmen, daß er heute seinen letzten Bundesligaeinsatz hat. Für einen, der 47 geworden ist, läuft nämlich nichts mehr. Der hat die „Altersgrenze“ erreicht und wird „in Pension geschickt“.

Es gibt bisher nur eine Ausnahme, die die Regel bestätigt hat: Schiedsrichter Aldinger aus Weibingen bekam eine Sondergenehmigung und durfte ein Jahr länger im Amt bleiben. Als das geschah, proben allerdings einige seiner Kollegen den Aufstand. Auch bei den Schiedsrichtern sind Mißgunst und Intrigen fester Bestandteil des Zusammenlebens.

Jetzt könnte es wieder Unruhe geben, wenn der Verband Mittelrhein, wie geplant, einen Antrag auf Sondergenehmigung für sein Mitglied Eschweiler stellen wird. Auch er will noch ein Jahr länger Bundesliga-Schiedsrichter sein. Der DFB sollte alle Querelen gelassen über sich ergehen lassen und seinen mit Abstand bekanntesten Schiedsrichter weitermachen lassen. Denn erstens besitzt Eschweiler die Sympathien der meisten Bundesligaspieler und wird von ihnen als Autorität anerkannt.

Zweitens tun dem doch erheblich eintöniger und grauer gewordenen Bundesligaspiel ein paar Farbtupfer immer gut. Die „Schwarze Diva“, wie Eschweiler genannt wird, hat selbst sehr gerne für Farbe gesorgt. Aber so verpörrt war das Fußballvolk über den Meister der Selbstdarstellung eigentlich nie, als daß es seine Allüren letztlich nicht doch akzeptiert hätte.

BERND WEBER

NACHRICHTEN

Brann abgesetzt

Salerno (dpa) – Wegen schlechter Leistungen wurde Radprofi Gregor Braun (Neustadt) nach sieben Etappen des Giro d'Italia als Kapitän des Benetton-Teams abgelöst. Für Braun, der mit 49:04 Minuten Rückstand auf den führenden Saronni (Italien) nur auf Platz 117 liegt, wurde Neoprofi Franco Chioccioli (Italien) zum Kapitän ernannt. Dietrich Thurnau (Frankfurt) behauptete seinen vierten Platz in der Gesamtwertung.

Basketball-Team in Form

Toulouse (sid) – Eine Woche vor der Basketball-Europameisterschaft in Frankreich kam die deutsche Nationalmannschaft der Herren in Toulouse in einem Testspiel gegen Frankreich zu einem 80:77-Erfolg.

Brief vom Anwalt

Bonn (DW) – Die Anwälte von Wolfgang Zenker, ehemaliger Vizepräsident von Eintracht Frankfurt, haben Spielerberater Holger Klemme mit einer Unterlassungserklärung aufgefordert, seine Vorwürfe

gegen Zenker (zum Beispiel, Zenker habe den Koreaner Bum Kun Cha ausgenommen wie eine Wuchtschnecke) nicht mehr zu wiederholen. Klemmes Reaktion: „Ich danke Herrn Zenker für die mir zugesandten Unterlagen. Ich werde nicht unterschreiben und gehe einer Klage gelassen entgegen.“

Ski alpin: Schirow tot

Moskau (dpa) – Skirennläufer Alexander Schirow (UdSSR) ist bei einem Verkehrsunfall in Yakhomie, 70 Kilometer von Moskau, tödlich verunglückt. Der 24 Jahre alte Schirow hatte als erster sowjetischer Läufer ein Weltcuprennen im alpinen Skisport gewonnen.

Kernmannschaft erweitert

München (sid) – Die Kernmannschaft für die Olympischen Winterspiele 1984 in Sarajevo ist von 44 auf 60 Mitglieder erweitert worden. Die Technische Kommission des Bundesausschusses Leistungssport (BAL) und die Wintersportverbände haben auf einer Sitzung in München gleichzeitig die Kriterien für eine Nominierung festgelegt. Das endgültige Olympia-Team soll Mitte Januar benannt werden.

ZAHLN

FUSSBALL

Zweite Liga: Lüttringhausen – Hannover 96 6:2, – Olympia-Qualifikation: Dinamo – Kiew 2:1.

VOLLEYBALL

Qualifikation zur Europameisterschaft: Deutschland – Dänemark 3:0, Ungarn – England 3:0.

TENNIS

Internationale Deutsche Meisterschaften der Damen in Berlin, Achtelfinale: Sukova (CSSR) – Sandin (Schweden) 7:6, 6:2, Horvath – Leand (beide USA) 6:3, 6:2.

Grand-Prix-Turnier in München (75 000 Dollar), Herren-Einzel, zweite Runde: Eder (Deutschland) – Depalmer (USA) 6:2, 6:4, Smid (CSSR) – Kobarety (Ungarn) 6:2, 6:3, Luna (Spanien) – Fromm (USA) 6:2, 6:2, 6:1, Lewis (Neuseeland) – Adams (USA) 6:2, 2:6, 6:3, Simonsson (Schweden) – Barowick (USA) 6:1, 7:5.

Internationale Meisterschaften von Italien in Rom (300 000 Dollar), Herren-Einzel, Achtelfinale: Higuera (Spanien) – Barazzutti (Italien) 6:2, 6:4, Dibbs (USA) – McNamee (Australien) 6:4, 6:2, Tetscher (USA) – Tolman (Frankreich) 6:4, 6:2, Clerc (Argentinien) – Schapers (Holland) 6:2, 6:1, Günthard (Schweiz) – Hogstedt (Schweden) 6:2, 6:1, Arlas (USA) – Dickson (USA) 7:6, 6:2, Forget (Frankreich) – Gildemeister (Chile) 6:2, 6:4, 6:2.

NEU in WELT am SONNTAG SPORT am SONNTAG

Die Sportzeitung in der Sonntagszeitung: Citius, altius, fortius
(noch aktueller, noch besser, noch umfangreicher)

Diesen Sonntag:

Die Fußball-Bundesliga

vor der Entscheidung
Berichte aus allen Stadien vom drittletzten Spieltag im Kampf um Meisterschaft und Abstieg. Dazu: Bundesliga intern

Die neue Amateur-Regel

Eine Kolumne von Willi Daume

Wie geht es weiter nach der Ablösung des Trainers Pal Csernai?

Heute Sport-Sieger – morgen Werbefigur

Aufstieg in die Bundesliga – und dann? Probleme und Pläne von Waldhof Mannheim

Erfolg im Exil

Die Afghanische Nationalmannschaft spielt nach ihrer Flucht geschlossen beim FC Paderborn – und wurde jetzt Meister in der Kreisklasse

Surfen – das Vergnügen in der Brandung

BMX – der neue Hit für Kinder: Rennen mit Geländefahrrädern

WELT am SONNTAG mit dem neuen SPORT am SONNTAG gibt's bei vielen Tankstellen, Kiosken, Bahnhofsbuchhandlungen und Sonderhändlern.

An WELT am SONNTAG, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Bitte liefern Sie mir WELT am SONNTAG mit dem neuen SPORT am SONNTAG zwei Wochen kostenlos zum Kennenlernen

Name:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Vorw./Telefon:

(Sehr wichtig, um Ihre Lieferwünsche schnell klären zu können)

WELT am SONNTAG

Deutschlands aktuellste Sonntagszeitung für Politik, Sport, Auto, Wirtschaft, Kultur und Reise



Kennern schenken wir diese historische Aktie.

Wertscheck zum Kennenlernen 0105 0583 2
Bitte einschicken an: Handelsblatt GmbH, Leserservice, Postfach 9225, 4000 Düsseldorf 1.
Bitte senden Sie mir zunächst ein 14tägiges Handelsblatt-Probenabonnement (Erscheinungstermin: Montag bis Freitag – 5 Ausgaben pro Woche) im Wert von DM 19,- in Worten.

Deutschlands aktuellste Sonntagszeitung für Politik, Sport, Auto, Wirtschaft, Kultur und Reise

kostenlos und portofrei an nachfolgende Anschrift. Wenn ich Ihnen innerhalb dieser zwei Wochen mitteile, daß ich keine Weiterbefragung wünsche (rechtzeitige Abmeldung an obige Adresse genügt), ist die Sache für mich erledigt. Andernfalls erhalte ich das Handelsblatt am Abonnement. Zum monatlichen Abo-Sparpreis von 2,71 DM 38,50 einsch. MWSt. sowie Zustellgebühr). Als Gastleser erhalte ich eine historische Original-Aktie der CONSOLIDATED EDISON COMPANY OF NEW YORK INC. Dieses Geschenk kann ich in jedem Fall behalten.

Name	Vorname
Firma	
Straße/Postfach	
PLZ	Ort
Datum	Unterschrift

Wir laden Sie ein, das Handelsblatt auf unsere Kosten zwei Wochen lang kennenzulernen. Als Dankeschön für Ihr Interesse überreichen wir Ihnen eine historische Original-Aktie der CONSOLIDATED EDISON COMPANY OF NEW YORK INC. Dieses Geschenk können Sie auf jeden Fall behalten. Wenn Sie keine Weiterbefragung wünschen, senden Sie einfach während der zweiwöchigen Probelieferung eine Mitteilung an uns ab, und die Sache ist erledigt. Die Adresse: Handelsblatt GmbH, Postfach 1102, 4000 Düsseldorf 1. Andernfalls notieren wir gern die regelmäßige Lieferung zum monatlichen Abo-Sparpreis von DM 38,50 einsch. MWSt. und Zustellgebühr.

Nehmen Sie jetzt unser Angebot an. Und damit jene Zeitung zur Hand, die von den Köpfen der Wirtschaft gelesen wird. Nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes werden Aufwendungen für das Handelsblatt regelmäßig als Werbungskosten anerkannt.

Handelsblatt
So wichtig wie seine Leser

Professionalität im Einkauf und Marketing

Wir sind ein bedeutendes Handelsunternehmen auf dem Sektor Getränke und Spirituosen. Der Umsatz unserer bundesweit operierenden Gruppe beläuft sich auf mehr als 560 Mio. DM. In puncto Marktstellung und Leistungsfähigkeit zählen wir zu den Großen unserer Branche.

Um unseren Erfolg auch in der Zukunft zu sichern, suchen wir im Zuge der Nachfolge unseren

Geschäftsführer

der sich auf ein erfahrenes Management und eine rationelle Betriebsorganisation stützen kann. Unser modernes Verwaltungsgebäude liegt – und damit der Dienstsitz – im Zentrum der Bundesrepublik.

Wir wünschen uns eine führungsstarke Persönlichkeit, die mit der notwendigen Vielfalt von Meinungen in unserem Hause leben muß, diese aber auch versteht, unter einen Hut zu bringen. Durchsetzungsvermögen und rhetorische Fähigkeiten sind für die Erfüllung der Aufgabe unerlässlich.

Unser neuer Mann soll seinen beruflichen Werdegang durch erfolgreiches Wirken in herausragenden Marketing- oder Vertriebsaufgaben belegen können. Betriebswirtschaftliches Wissen auf hohem Niveau – insbesondere absolute Bilanzsicherheit – müssen wir voraussetzen.

Wenn Sie diese Chance anspricht, nehmen Sie bitte mit unseren Beratern, den Herren Dr. Stefan Huber und Jochen Kienbaum, Kontakt unter Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 41 auf. Sie geben Ihnen gerne weitere Informationen und sichern Ihnen Vertraulichkeit und die Einhaltung von Sperrvermerken zu.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 86 24 24 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



Hoch- und Tiefbau

Unser mittelständisches Bauunternehmen mit heute ca. 100 Mitarbeitern wurde zu Anfang des Jahrhunderts gegründet und befindet sich seither in Privatbesitz. Wir sind regional tätig mit Schwerpunkt im Straßen- und Kanalbau sowie im Industriebau. Die Geschäftslage ist – nach leichtem Rückgang im vergangenen Jahr – durch wachsende Auftragsengpässe gekennzeichnet. Unser direkt der Geschäftsführung unterstellt

Technischer Leiter

soll zunächst den Tiefbau-Bereich übernehmen, später dann zusätzlich auch den Hoch- und Industriebau. Er ist voll verantwortlich für die rationelle Führung des Betriebs, die Kontakte zu Lieferanten und Subunternehmern. Außerdem wirkt er in der Akquisition mit und überwacht die Kalkulation.

Wir suchen einen etwa 35 bis 45 Jahre alten Bauingenieur mit Fachhochschulabschluss und mehrjähriger Praxis als Bauleiter oder technischer Leiter. Die Stelle ist gut dotiert und kann kurzfristig angetreten werden.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater K. Engels und Dr. S. Huber unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 862 430 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



Tankstellengesellschaft

Unser Mandant, eine bedeutende Mineralölgesellschaft, sucht für eine ihrer rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften den

Alleingeschäftsführer

Dieses in Form einer GmbH geführte Unternehmen betreibt ca. 100 Tankstellen mit einem Gesamtumsatz von rd. 200 Mio. DM.

Neben den klassischen Aufgaben eines Geschäftsführers gehören folgende Schwerpunkte zum Tätigkeitsbereich des Stelleninhabers:

- ☐ Konsolidierung einer schnell gewachsenen Organisation
- ☐ Konzeptionelle Vorbereitung und Realisierung der weiteren Expansion

Zur Erreichung der unternehmerischen Ziele bietet der Konzern umfassende Unterstützung in allen Bereichen der Administration.

Da bereits heute bedeutende Absatzmengen über das Tankstellennetz der Tochtergesellschaft vertrieben werden, wird dieser Position ein hoher Stellenwert beigemessen.

Praxiserfahrenen Bewerbern aus dem Tankstellengeschäft bietet sich hier eine überaus reizvolle, langfristig angelegte unternehmerische Aufgabe mit überdurchschnittlichen Entwicklungsmöglichkeiten. Neben entsprechender fachlicher Qualifikation legen wir größten Wert auf eine führungsstarke Persönlichkeit, die das Unternehmen auch extern bei Behörden, Verbänden etc. überzeugend repräsentiert.

Interessenten für diese Aufgabe stehen zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme die Herren Dr. S. Huber, Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 sowie J. Funke, Rufnummer 0 22 61 / 70 31 25 / 1 26, zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie unter Kennziffer 862 427 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



Stabsstelle – Marketing

Mit der Produktion und dem Vertrieb von Zubehörmaterial für die Elektroindustrie erzielen wir einen Umsatz von über DM 30 Mio. Von unserem Standort im Sauerland aus vertreiben wir unsere Produkte weltweit. Dies setzt eine intensive Marktarbeit voraus, die durch ein sachbezogenes Marketing unterstützt wird.

Die Aufgaben des Marketing haben wir in einer Stabsstelle zusammengeführt. Für diese Stabsfunktion suchen wir eine(n)

Sachbearbeiter(in)

Wesentliche Arbeitsinhalte dieses Aufgabenbereichs sind

- ☐ Durchführung der Marktforschung
- ☐ Konzipierung kurzfristiger Marketingmaßnahmen zu Produkten, Zielgruppen und Vertriebswegen
- ☐ Erarbeitung der Verkaufsförderungsmaßnahmen
- ☐ Koordination der Verkaufsinnen- und -außendienst-Informationen.

Neben einer marketingbezogenen Hoch- oder Fachschulausbildung setzt diese überaus interessante Aufgabenstellung Erfahrungen aus eigenständiger Tätigkeit in einer größeren Vertriebsabteilung voraus. Ferner erwarten wir gute Englischkenntnisse.

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung erfahren Sie in einem ersten Telefonat mit Frau Becker, die Sie unter Tel. 0 22 61 / 7 30 33 erreichen.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen) richten Sie bitte unter der Kennziffer 981 123 an den von uns beauftragten Anzeigendienst Postfach 31 01 61, 5270 Gummersbach.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



Qualitätswerkzeuge in vollendeter Ausführung

Wir sind ein solides, mittelständisches Familienunternehmen, das sich im Verlauf von fast 200 Jahren von der handwerklichen Fertigung zum modern eingerichteten Industriebetrieb entwickelt hat. Unter derselben Traditionsmarke produziert unser Haus von Anfang an hochwertige Handwerkzeuge für den Profi wie für den Privatmann. Unsere Qualität ist bekannt und anerkannt, unsere Formgebung wurde ausgezeichnet. Zukaufteile ergänzen in sinnvoller Weise unsere Eigenfertigung. Als unser

Vertriebsleiter

sollen Sie an der weiteren Entwicklung des Unternehmens maßgeblich mitwirken. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört die Verantwortung für unsere Vertriebspolitik, für den Außen- wie für den Innendienst sowie für Werbung und Messearbeit.

Wir suchen einen Mann mit unternehmerischer Einstellung, der aufgrund mehrjähriger Vertriebserfahrung – nach Möglichkeit im Werkzeugvertrieb – bei uns in kurzer Zeit seine Aufgabe voll übernehmen kann. Er muß darüber hinaus als versierter Kaufmann auch mit dem Zahlenwerk und mit Verträgen sicher umgehen können. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich, weitere Sprachkenntnisse sind erwünscht. Das Alter sollte um 40 Jahre liegen.

Weitere Informationen über diese reizvolle Aufgabe geben Ihnen gerne unsere Berater H. P. Pfersich und Dr. S. Huber unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42. Die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862406 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



Unsere Bauunternehmung – mit Sitz in einer nordbayerischen Universitätsstadt – hat wegen unserer Qualitätsarbeit einen guten Ruf. Mit ca. 200 Mitarbeitern wird ein Umsatz von etwa 40 Mio. erzielt. Zur Firmengruppe gehören drei rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt den

Technischen Leiter Hoch- und Schlüsselfertigbau

der, direkt dem alleinigen geschäftsführenden Gesellschafter unterstellt, die technische Gesamtverantwortung in unserem Hause übernimmt.

Als diplomierter Bauingenieur (TH, TU, FH) müssen Sie über eine fundierte fachliche Praxis im Hoch- und Schlüsselfertigbau verfügen; dazu gehören Ihre Erfahrungen in Kalkulation, Arbeitsvorbereitung, Bauberechnung und nicht zuletzt in der Akquisition. Noch wichtiger jedoch sind Ihr unternehmerisches Denken, Ihre Führungsqualifikation und somit Ihre Persönlichkeit. Unsere Altersvorstellung: 35 bis 45 Jahre.

Sie erhalten neben einem leistungsgerechten fixen Einkommen eine Erfolgsbeteiligung. Ihren Firmen-Pkw können Sie auch privat nutzen. Bei der Beschaffung einer Wohnung in unserer Stadt oder der näheren Umgebung, die einen attraktiven Freizeitwert darstellt, sind wir Ihnen behilflich.

Wenn diese Position eine Herausforderung für Sie darstellt und Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, senden Sie Ihre Bewerbung mit handschriftlicher Darstellung Ihrer Qualifikation und Ihrer jetzigen Tätigkeit, mit maschinengeschriebenem tabellarischem Lebenslauf, neuestem Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und Ihrer frühesten Verfügbarkeit an die von uns beauftragte Unternehmensberatung unter der Kennziffer 5/63.

burbaum+partner Partner der Bauwirtschaft
Unternehmensberatung GmbH – BDU
Hoppengarten 19, 4000 Düsseldorf 31, Telefon 02 03 / 74 61 11
Unsere Berater bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

Wir sind eine mittlere Bauunternehmung und verfügen über eine gute finanzielle Position und gesicherte Auftragsbasis. Unsere Aktivitäten liegen im Straßen- und Tiefbau sowie im Rohrleitungsbau. Der Firmensitz befindet sich in Norddeutschland. Die mittlere Kreisstadt bietet alle schulischen Möglichkeiten und einen hohen Freizeitwert. Wir suchen einen

Schweißfachingenieur für den Rohrleitungsbau

Seine Aufgaben liegen in der verantwortlichen Durchführung und Überwachung aller anfallenden schweißtechnischen Arbeiten sowie in der Zusammenarbeit mit dem TÜV und anderen Prüf- und Überwachungsstellen. Unsere Auftraggeber sind die chemische und petrochemische Industrie sowie die Energieversorger (Gas- und Wasserleitung).

Interessierte Herren sollten Bauingenieure sein und eine abgeschlossene Ausbildung zum Schweißfachingenieur nachweisen können. Entsprechende Berufserfahrung muß vorliegen. Unsere Altersvorstellung: 35 bis 45 Jahre.

Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich; ein Pkw wird gestellt. Unser Vertragsangebot berücksichtigt die besondere Bedeutung dieser Position. Eine Erfolgsbeteiligung ist möglich.

Sobald Sie sich für die ausgeschriebene Position interessieren, schicken Sie bitte Ihre Bewerbung mit Darstellung Ihrer Qualifikation, Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit, handschriftlichem tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommensvorstellung und frühester Verfügbarkeit unter der Kennziffer 4/83 an

burbaum+partner Partner der Bauwirtschaft
Unternehmensberatung GmbH – BDU
Hoppengarten 19, 4000 Düsseldorf 31, Telefon 02 03 / 74 61 11
Unsere Berater bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

Wir arbeiten im In- und Ausland, beschäftigen durchschnittlich 1250 Mitarbeiter und haben eine Bauleistung von etwa 250 Mio. DM. Unsere Auftragsgebiete liegen im Ingenieur- und Industriebau und in der Abwicklung schlüsselfertiger Baumaßnahmen.

Wir suchen für die Betreuung von Baustellen in Saudi-Arabien einen

BAUKAUFMANN

mit guten englischen Sprachkenntnissen und einigen Jahren Auslandserfahrung im kaufmännischen Bereich. Einsatzbereitschaft, Verantwortungsgefühl, Leistungswille und Belastbarkeit setzen wir außerdem voraus.

Wir bieten interessante Aufgaben. Mit unseren Leistungen werden Sie zufrieden sein. Wenn Sie eine neue Aufgabe suchen, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung in Dortmund, Märkische Straße 249 (tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 4 10 42 59).



WIEMER & TRACHT

Verkauf / Außendienst

Unsere Firma ist ein selbstständiges mittelständisches Unternehmen, das neben einem bekannten Einzelhandelsgeschäft auch Industrie- und Glasbauelemente führt. Da der langjährige festangestellte Außendienstmann unseres Hauses für die nördlichen Gebiete der Bundesrepublik in absehbarer Zeit in Pension geht, suchen wir seinen Nachfolger.

Er soll in ständigem Kontakt mit unserer Zentrale unsere Abnehmer im dortigen Gebiet laufend besuchen und unser Produktprogramm mit Engagement und Sachkenntnis (für die wir ihn ausbilden) anbieten. Zweite Vermutung von Fehlentscheidungen: Wir suchen einen selbstständigen Handelsvertreter, sondern einen Herrn gegen Festanstellung im Außendienst, der seinen Wohnsitz im dortigen Gebiet (Raum Hannover-Minden-Bielefeld) hat oder gegebenenfalls bereit ist, dorthin zu ziehen.

Voraussetzungen: Alter 30–45, kaufmännische Ausbildung und Erfahrung, geordnete berufliche und persönliche Verhältnisse. Gesucht wird ein Mann, der seinen Beruf nicht als Job ansieht, sondern mit Einsatzwillen und Engagement korrekt arbeitet.

Wir bieten eine Dauerstellung mit angemessener Vergütung und Aufwandsentschädigung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich bitte bei: Einem Begleitschreiben (in Handschrift, das auch Angaben über Ihren evtl. Eintrittstermin enthalten sollte, bitten wir Lichtbild, tabell. Lebenslauf (wenn möglich Maschinenschrift) in persönlicher und beruflicher Hinsicht sowie Zeugnisse bzw. Nachweise beizufügen. Ihre Bewerbung wird mit strenger Diskretion, Ihre Unterlagen werden sorgsam behandelt.

Sie erhalten von uns auch bald eine Antwort. Und zum Schluß noch eine höfliche Bitte: Wenn Sie der Gesuchte nicht sind, vielleicht kennen Sie jemand, den Sie auf diese Chance hinweisen können? Danke.

Personalabteilung J. Weck GmbH u. Co.
7857 Wehr-Oeffingen, Weckstraße, Telefon 0 77 61 / 30 14

Wir entwickeln, fertigen und vertreiben erfolgreich elektronische Geräte sowie komplette Systeme der Datenverarbeitung.

Für die kaufmännische Projekt- und Auftragsabwicklung suchen wir

Diplom-Kaufmann Diplom-Betriebswirt (FH)

mit Berufserfahrung – möglichst in der Investitionsgüterindustrie –

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

Unterstützung unserer Ingenieure bei der Angebotsstellung, bei der Formulierung und Verhandlung von Lieferverträgen sowie bei der fachlichen Beratung in allen kaufm. und rechtlichen Fragen

Mitarbeit bei der Erstellung von Angebotskalkulationen

Kaufm. Auftragsabwicklung bis zur endgültigen Übergabe sämtlicher Lieferungen und Leistungen – einschließlich Kosten- und Terminüberwachung

Sie arbeiten eng mit der technischen Projektentwicklung sowie den kaufmännischen Bereichen unseres Hauses zusammen.

Wenn Sie die entsprechenden Fachkenntnisse haben und die Aufgaben mit Engagement selbstständig wahrnehmen können, richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, aus denen auch Ihr Gehaltswunsch hervorgehen sollte, bitte an

Fried. Krupp GmbH
KRUPP ATLAS ELEKTRONIK BREMEN
– Personalabteilung –
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44
Telefon 04 21 / 457-2339

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK

Werkzeugmaschinenvertrieb

Niederlassungsleiter

Unsere Kunden kennen uns seit Jahrzehnten als leistungsfähige Organisation für Vertrieb und Service von Werkzeugmaschinen internationaler Hersteller. Unser Verkaufsprogramm wird ständig aktualisiert und damit auf die technisch-wirtschaftlichen Forderungen des Marktes eingestellt. Die Präsentation dieser Produkte in unseren modernen technischen Zentren in verschiedenen Städten der Bundesrepublik trägt entscheidend zu unseren überdurchschnittlichen Verkaufserfolgen bei. Für unsere Niederlassung Hamburg suchen wir eine Führungspersönlichkeit mit abgeschlossenem Maschinenbaustudium (Ing. grad. oder Dipl.-Ing.), die über einschlägige Vertriebserfahrung verfügt, verhandlungsgewandt ist und Kenntnisse im Bereich spanabhebender Werkzeugmaschinen mit Schwerpunkt CNC-Maschinen hat.

Der Aufgabenbereich umfaßt die Kundenpflege auf Direktionsebene, die Steuerung und Unterstützung des Außendienstes sowie Überwachung und Koordination des Angebotswesens und der technischen

Abteilungen. Wir bieten einen langfristig sicheren Arbeitsplatz, ein hochinteressantes Betätigungsfeld und sehr selbständige eigenverantwortliche Arbeitsweise. Als Niederlassungsleiter sind Sie umsatz- und ergebnisverantwortlich, mit Prokura ausgestattet und der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Über Einzelheiten der Vertragsgestaltung möchten wir uns mit Ihnen persönlich unterhalten. Wir werden hierbei auf Ihre individuellen Fähigkeiten und Erfahrungen eingehen.

Wenn Sie über die genannten Voraussetzungen verfügen, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe Ihrer Einkommensvorstellung.

Gebr. Hoffmann
Werkzeugmaschinen KG
Niederlassungsleitung
Gotenstraße 3, 2000 Hamburg 1

Wir sind eine Offsetdruckerei mit abgeschlossenem Faltschachtelwerk und beliefern mit unseren Erzeugnissen namhafte Firmen aller Industriezweige.

Wir suchen

Außendienstmitarbeiter oder Handelsvertreter

für die Postleitzahlgebiete 2, 3 und 6.

Ausführliche Bewerbungen richten Sie bitte an:



KAPAK GmbH
Offsetdruckerei – Faltschachtelwerk
Ladestraße 31, 4052 Korschenbroich 2
Telefon: 0 21 61 / 6 74 04

Karriere in einer international tätigen Gruppe – Haupttätigkeitsbereich Petro-Chemie
Für unsere Hauptverwaltung in Oberursel – in reizvoller Gegend im Vorderland – suchen wir sofort oder zum nächstmöglichen Termin

1 Spezialisten für Ost-West-Handel

zur Erweiterung unserer Sparte RGW-Märkte zur eigenständigen, profitablen Verwertung von Gegengeschäften, Kompensationsabwicklungen, Clearing, Switch- und Baraktivitäten, der mit allen Usancen in COMECON-Ländern bestens vertraut ist und entsprechende Verbindungen aktiv unterhält. Der richtige Mann erhält volle Möglichkeiten der Entfaltung.

2 Außenhandelskaufleute (Damen und Herren)

für die weitgehend selbständige Abwicklung und Bearbeitung der Ex- und Imports von

Raffinerieprodukten

und

Pharmarohstoffen.

Einschlägige Berufserfahrung und mehrjährige Tätigkeit in diesen Sparten sind erforderlich. Wir denken an Mitarbeiter bis 30 Jahren, die selbstständiges Arbeiten gewohnt sind und unbedingt ergebnisorientiert arbeiten können.

Auch wenn Sie sich in Ihrer bisherigen Position wohl fühlen und noch nicht an einen Wechsel denken, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

2 Geschäftsleistungsassistenten(Innen)

zur Unterstützung der Geschäftsführung, mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung und einigen Jahren praktischer Erfahrung. Bereitschaft zum persönlichen Engagement und zu unbedingter Loyalität ist Voraussetzung; englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Wir danken an einem Bewerber(in) im Alter bis zu 30 Jahren. Diese Positionen bieten eine reale Chance zur Entfaltung und zum Aufbau einer beruflichen Karriere. Überdurchschnittliche Dotierung sowie ein sehr angenehmes Arbeitsklima bieten wir an. Bei evtl. Wohnraumbeschaffung werden wir behilflich sein. Aussagefähige Bewerbungen erbitten wir an



Kunstplast-Chemie GmbH
Ein Unternehmen der AG-Gruppe.
AKC-Haus, An den Drei Hasen 37
6370 Oberursel
Telefon: 0 61 71 / 40 44, 40 45, 40 48

ANT Nachrichtentechnik

Ingenieure für den Fachbereich Fernmeldekabelanlagen

Wir sind führend im In- und Ausland bei der Planung, Lieferung und Ausführung von Fernmeldekabelanlagen. Diese Aufgaben umfassen sowohl die konventionelle Technik als auch moderne optische Nachrichtensysteme.

Wir suchen:

Dipl.-Ingenieure (FH oder TH)

für den Auslandsvertrieb mit Akquisition, Angebotsbearbeitung und Auftragsabwicklung bis zur Abnahme. Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Französisch/Spanisch erwünscht. (Kennziffer FK 100)

Dipl.-Ingenieure (FH oder TH)

vorwiegend für den Auslandsvertrieb in der gesamten Bundesrepublik mit Akquisition, Beratung und Unterstützung bei der Projektierung, Angebotsbearbeitung und Auftragsabwicklung. (Kennziffer FK 101)

Dipl.-Ingenieure (FH oder TH)

für den Einsatz als Projekt-/Montageleiter auf Großbaustellen im Fernmeldekabelanlagenbau für das In- und Ausland. Englischkenntnisse erforderlich, Französisch/Spanisch erwünscht. (Kennziffer FK 102)

Wenn Sie interessiert sind, auf einem dieser Gebiete bei uns mitzuarbeiten, dann senden Sie uns bitte Ihre vollständige Bewerbung (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) mit Angabe der Kennziffer zu, oder rufen Sie uns an: Telefon 0 71 91 / 13 26 66.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang

Das DINERS CLUB MAGAZIN erreicht jeden Monat rund 450 000 Leser – eine anspruchsvolle Zielgruppe mit den ausgeprägten Interessen der Diners Club-Mitglieder an den schönen Dingen des Lebens.

Für dieses angenehme und ansprechend aufgemachte Objekt suchen wir einen

Anzeigenleiter

Damit ist schon gesagt, was wir an handwerklichem Können erwarten: einen satteffesten Printmedienmann (was nicht heißt, daß ein branchenerfahrener Aufsteiger keine Chance hätte) – aktiv, geschickt und einfallreich. Wichtig ist, daß er mit dem seit vielen Jahren eingeführten Außendienst bestens zusammenarbeitet und gut in

unser kleines Magazin-Team paßt. Außerdem sollte er sich im Druck- und Versandwesen auskennen, denn zu seinen Aufgaben gehört auch der Kontakt zu Druckerei und Lettershop. Wenn diese verantwortungsvolle und ausbaufähige Position reizt, der sollte sich möglichst umgehend mit den üblichen Unterlagen bei uns melden.

Bitte schicken Sie ein Foto mit, und sagen Sie uns auch gleich etwas über Ihre Einkommensvorstellungen und wann Sie anfangen könnten.

DINERS CLUB DEUTSCHLAND GMBH
– Personalabteilung –
Eschersheimer Landstraße 60–62
6000 Frankfurt/M.

CHRIST gehört mit 90 Filialen in Deutschland und der Schweiz zu den besten Unternehmen der Branche in Europa. CHRIST ist Mitglied ZALE-Gruppe, dem größten Uhren- und Schmuckkonzerns in Deutschland.

CH
JEWELIERE UND

ein nach
Als erfolgreiches
Land betreiben w
nomie. Für beide
sichern und r

Res

stärken. Sie we
Restaurants. Da
Qualitätssicheru

Voraussetzunge
sche Berufsprax
Mobilität, Kreati

* Auch leistung
gen bieten wir

Nehmen Sie bit
uns beauftrag

Personalver
Union Gm
Person
Eins
St

Heimtextilien

Wir sind ein weltweit tätiger Industriekonzern mit zahlreichen Produktions- und Vertriebsgesellschaften. Erfolgreich produzieren und vertreiben wir ein breit gefächertes Programm von Heim- und Wohntextilien, sind führend in der Branche und haben in vielen Ländern einen nennenswerten Marktanteil erarbeitet. Laufend wird durch eigene Forschung und Entwicklung unser Produktionsprogramm überwacht, erweitert und diversifiziert. Der Sitz der Konzernleitung ist eine europäische Großstadt, die Konzernsprache ist Englisch.

Kaufmännischen Direktor

- Mitglied der Geschäftsleitung -

Er ist für alle wirtschaftlichen und administrativen Funktionen voll verantwortlich und gegenüber der Konzernleitung berichtspflichtig. Er stimmt sein Ziel mit der Konzernleitung ab und bestimmt die notwendigen Maßnahmen und deren Erfüllung im abgesteckten Rahmen weitgehend selbst. Die Vertriebs- und Marketingfunktion wird anderweitig wahrgenommen.

Wir denken, daß diese Tätigkeit von einem Diplom-Kaufmann Ende 30 bis Mitte 40 sehr gut übernommen werden könnte, der eine ähnliche Funktion im Bereich der Textilien

Für unsere deutsche Produktions- und Vertriebsgesellschaft, die seit vielen Jahren in der Nähe einer reizvollen süddeutschen Großstadt ansässig ist und mit einer guten Marktbasis hochwertige textile Markenartikel im mittel- und langlebigen Bereich herstellt und vertreibt, suchen wir zum Herbst 1983 den

Markenartikelindustrie oder in einer artverwandten Branche mehrere Jahre erfolgreich innegehabt hat. Konzern-Know-how wäre sehr vorteilhaft. Er muß alle betriebswirtschaftlichen Gebiete, wie Planung, Rechnungswesen, Controlling, Finanzwesen, EDV-Organisation und Materialwirtschaft, beherrschen. Er bedarf weiterhin eines sehr guten technischen Verständnisses und Einfühlungsvermögens für produktions- und vertriebswirtschaftliche Abläufe und deren rationelle Gestaltung. Weiterhin erwarten wir Fingerspitzengefühl für Personalführung und Mitarbeitermotivation, ein Feeling für Produktionsinnovation und unternehmerisches Marktespür. Er hat starke Eigendynamik und ist eine belastbare profilierte Führungspersönlichkeit unternehmerischer Prägung.

Interessenten, die eine auf Dauer angelegte Lebensstellung anstreben und dem obigen Qualifikationsprofil entsprechen, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme Herr Dr. Mückley unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Angabe evtl. Sperrvermerke unter Kennziffer 800015 an Heilsbachstraße 22, 5300 Bonn 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexico City, São Paulo, San Francisco, New York

Auch wenn Sie nicht aus unserer Branche kommen, machen wir Ihnen ein Angebot.

CHRIST gehört mit über 90 Filialen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz zu den bedeutendsten Unternehmen der Branche in Europa. CHRIST ist Mitglied der ZALE-Gruppe, dem weltgrößten Uhren- und Schmuckkonzerns und Diamantenspezialisten.

Durch eine veränderte Unternehmenskonzeption ist es dem neuen Management gelungen, in kurzer Zeit Wachstumsraten zu erzielen, die deutlich über der Branche liegen. Auf der Basis dieser Strategie ist eine weitere Expansion geplant. Zur Absicherung unseres Erfolges und des geplanten Ausbaus suchen wir

Filialleiter/innen

die Interesse und das Engagement mitbringen, sich mit uns und unserem Sortiment voll zu identifizieren. Dazu wäre es schön, aber nicht unbedingt notwendig, aus unserer Branche zu kommen, weil mit Hilfe eines speziell entwickelten Ausbildungsprogrammes die erforderlichen Fachkenntnisse vermittelt werden können. Vielmehr ist uns etwas anderes wichtig: Erfahrung aus dem Einzelhandel/Warenhausunternehmen und hohe verkäuferische Fähigkeiten.

Als Bester unter Ihren - je nach Geschäftsgröße - 6 bis 10 Mitarbeitern sind Sie nach innen Vorbild und nach außen Repräsentant unseres Namens. Wir stellen uns in Ihnen eine Persönlichkeit vor, die mit großer Einsatzbereitschaft, Niveau und entsprechendem Auftreten die Atmosphäre schafft, die unserem anspruchsvollen Image gerecht wird. Diese Aufgabe setzt ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein voraus, wird Ihnen aber sicherlich ebenso viel Bestätigung vermitteln und zu Ihrer beruflichen Selbstverwirklichung beitragen.

Sie sollten ein Informationsgespräch mit uns führen. Ihr Gesprächspartner ist Herr WERNER HOMA. Sie können ihn gern anrufen und Vorabfragen klären (z.B. Ihre Standortwünsche). Während der Geschäftszeit ist er über unsere Zentrale erreichbar und am Samstag zwischen 17.00 und 19.00 Uhr und Sonntag zwischen 10.00 und 12.00 Uhr unter 060 66 / 1369. Wir freuen uns aber auch über Ihre schriftliche Kontaktaufnahme, vielleicht schon in Form einer aussagefähigen Kurzbewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Foto, Gehaltsangabe und Kündigungsfrist. Wir werden rasch reagieren und einen Gesprächstermin mit Ihnen vereinbaren.

CHRIST GMBH, Philippsruher Allee 10-20, 6450 Hanau, Tel. 061 81 / 27 31

CHRIST
JUWELIERE UND UHRMACHER



PHILIPS

Wir projektieren, produzieren und vertreiben verfahrenstechnische Meß- und Regelgeräte, rechnergestützte Systeme und Anlagen zur Realisierung komplexer Aufgaben auf den Gebieten

Industrielle Wägetechnik und Maschinenüberwachungssysteme

Für den Bereich „Internationale Projekte/Software“ suchen wir Sie als qualifizierten und erfahrenen

System-Software Analytiker

Industrie Automation

Ihre Aufgaben:

- ☐ Definition, Konzipierung und Softwarestrukturierung von Großprojekten im Anwendungsbereich Industrie-Automation.
- ☐ Verantwortliche Projektrealisierung inklusive Spezifikation, Problemanalyse, Programmierung bis Endtest und Kundenabnahme (wir verwenden Rechner der Familie PDP und Prozessoren 68000 und 8085).
- ☐ Aktive Unterstützung bei Kundenberatung und -verhandlung.
- ☐ Überwachung und Kontrolle des Zeit- und Kostenvolumens innerhalb des jeweiligen Projektantrages.

Ihr Profil:

- ☐ Dipl.-Ing. HS/FH, Fachrichtung Elektrotechnik/Elektronik bzw. Nachrichtentechnik, Technische Informatik.
- ☐ Das ideale Alter ca. 30 bis 40 Jahre.
- ☐ Mindestens 3jährige praktische Erfahrung als Projektleiter in der Prozessdatenverarbeitung und Prozesssteuerung von Beginn der Angebotsphase bis zur Inbetriebnahme.
- ☐ Gute Kenntnisse im Bereich der Real-time SW-Programmierung einschließlich SW-Engineering. Möglichst HW-Kenntnisse. Erfahrung mit Assembler und einer höheren Programmiersprache. Gutes Englisch.
- ☐ Analytisch-konzeptionelle Arbeitsweise, strukturelles Denkvermögen, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent.

Wenn Sie diese technisch attraktive, vielseitige und abwechslungsreiche Aufgabe sowie die enge Zusammenarbeit mit einem international operierenden Projektmanagement interessiert, dann sollten Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen zuzusenden mit Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen. Über die beruflichen Perspektiven würden wir Sie gern in einem persönlichen Gespräch informieren.

Philips GmbH, Unternehmensbereich Elektronik für Wissenschaft und Industrie, Werk für Meßtechnik, Meindorfer Straße 205, 2000 Hamburg 73, Personalwesen, Tel. 0 40 / 67 97 - 3 23 (Herr Prästing)

...für die Zukunft - Philips

System-Gastronomie - ein nach wie vor expandierender Markt!

Als erfolgreiches Handelsgastronomie-Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland betreiben wir integrierte Haus-in-Haus-Restaurants sowie externe System-Gastronomie. Für beide Bereiche wollen wir die bisher positive Unternehmensentwicklung sichern und möchten daher die Führungsmannschaft durch Einstellung weiterer

Restaurant-Manager/-Assistenten*

stärken. Sie werden verantwortlich sein für die Geschäftsentwicklung eines unserer Restaurants. Das schließt u. a. ein die Durchführung von Wettbewerbsaktivitäten, die Qualitätssicherung des Warenangebots, die Warenendisposition, die Personalführung, den Personaleinsatz und die Kostenkontrolle.

Voraussetzungen für diese erfolgsorientierte, interessante Tätigkeit sind gastronomische Berufspraxis in ähnlichen Bereichen (z. B. als Küchenmeister), Führungsqualitäten, Mobilität, Kreativität und der Wille zur Leistung. Eine individuelle Trainingsmaßnahme wird Ihnen den Weg zum Restaurant-Manager ebnen.

* Auch leistungsfähigen und -willigen jungen Menschen ohne gastronomische Erfahrungen bieten wir die Chance, über die Position des Restaurant-Manager-Assistenten zum Restaurant-Manager zu avancieren.

Nehmen Sie bitte schriftlich (komplette Unterlagen, Lichtbild) Kontakt auf über die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH. Diskretion ist gewährleistet.

Personalwerbe
Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler
Straße 64-66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

**PERSONALWERBE
UNION**

Mit einem Weltumsatz von rund 23 Mrd. Dollar ist Du Pont eines der größten Chemieunternehmen der Welt. Von den rund 180 000 weltweit beschäftigten Mitarbeitern sind 4200 bei uns, der deutschen Tochtergesellschaft, tätig.

Marketing-Position im Bereich elektronische Bauelemente: Miniatursteckverbinder, Kontaktelemente u. Anschlußsteile

Die Produkte unserer BERG Electronics Division nehmen in überdurchschnittlichem Maße teil am stetigen Wachstum der Elektronikindustrie. Für unsere Vertriebsorganisation suchen wir den

Techn. Verkaufsrepräsentanten - Norddeutschland -

Innerhalb Ihres Gebietes sind Sie verantwortlich für den Verkauf unserer Produktpalette. Als Technischer Verkaufsrepräsentant halten Sie dazu Kontakt zu den Entwicklungsabteilungen der Industrie.

Wir erwarten von Ihnen Vertriebs Erfahrung, Fähigkeit zur technischen Kundenberatung, Sinn für das praktisch Machbare und Ideenreichtum bei technischen Problemlösungen.

Wir wenden uns an Ingenieure der Fachrichtung Elektrotechnik/Elektronik oder an vergleichbare hochqualifizierte Praktiker.

Auf Ihre Außendiensttätigkeit werden Sie durch ein gründliches Training vorbereitet. Kenntnisse im Bereich der passiven Bauelemente würden die Einarbeitung erleichtern.

Wir bieten ein angemessenes Festgehalt, ein hohes Maß an sozialer Absicherung, eine großzügige Spesenregelung, einen neutralen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse mit privater Nutzungsmöglichkeit und ein partnerschaftliches Arbeitsklima.

Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Langhorst, Telefonnummer 06 11 / 2 19 54 79. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 721 an unsere Personalabteilung.



DU PONT DE NEMOURS
(DEUTSCHLAND) GMBH

DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH
Geschäftsbereich Fotoprodukte
Opernplatz 2, D-6000 Frankfurt am Main

M.A.N. UNTERNEHMENSBEREICH GHH STERKRADE

Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig. In unseren Werkstätten sind mehr als 3000 gewerbliche Mitarbeiter vorwiegend in der Einzelanfertigung, im Vertrieb, Konstruktion, Fertigung und Verwaltung rd. 2000 technische und kaufmännische Angestellte beschäftigt.

Zur Sicherstellung und Überwachung der Energieversorgung unseres Unternehmensbereiches suchen wir einen

Energieingenieur

Er soll den Leiter der Energieabteilung vertreten und bei Eignung nach dessen Ausscheiden seine Stelle übernehmen.

Der Aufgabenbereich umfaßt im einzelnen

- die Steuerung und Optimierung der Energiebezüge und -verbräuche
- die energiewirtschaftliche Betreuung der verschiedenen Werksbereiche einschließlich Verbrauchserfassung, Statistik, Analysen, Prognosen, Verträge
- die Vorgabenerstellung für die Wartung und Überwachung der Kabel- und Rohrnetze.
- die Planung und Abnahme energietechnischer Versorgungsanlagen.

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur im Alter bis zu 45 Jahren, der bereits in vergleichbarer Position Fach- und Führungsqualifikation bewiesen hat und in der Lage ist, selbständig und anleitend energietechnische Probleme zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln und in Berichten entscheidungsreif darzustellen.

Wir erwarten insbesondere gute Kenntnisse in der Betriebsführung von Anlagen der Elektrizitäts-, Gas- und Wärmeversorgung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
— Personalabteilung Angestellte —
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11

Unser Klient zählt seit Jahrzehnten zu den ersten Adressen seiner Branche. Sitz des Unternehmens ist Baden-Württemberg.

Komplette Produktionsanlagen und Leitungssysteme für die Getränke-, Lebensmittel- und Chem./Pharm.-Industrie werden auch in Zukunft durch eine anerkannte konstruktive Spitzenleistung geplant, gefertigt und zur Montage gebracht.

Zur Realisierung weiterer expansiver Zielvorstellungen kommt der Position

— Leiter Konstruktion/Entwicklung —

große Bedeutung zu.

Als idealer Bewerber, Mindestalter 35 Jahre (Dipl.-Ing./FH/Ing. grad.) können Sie bereits fundierte Berufserfahrung aus dem o. g. Tätigkeitsfeld sowie der Fertigung im Sondermaschinen-, Apparate- oder Armaturenbereich nachweisen.

Sie besitzen eine ausgeprägte Interpretationsfähigkeit, wenn es darum geht, Konzeptionen neuer Produkte zu erstellen und deren Entwicklung bis hin zur Fertigung verantwortlich zu steuern.

Sie sind ein Mann der Praxis, der motivierend Einfluß auf ein eingespieltes Konstruktionsteam nimmt.

Durch Ihr technisches Wissen, hohes Maß an praktischer Mitarbeit sowie Ihre Überzeugungskraft werden Sie innerhalb kurzer Zeit Maßstäbe zu setzen verstehen.

Eine außergewöhnliche Herausforderung und Chance zugleich, die wir gleichermaßen einem Bewerber aus bleier „2. Reihe“ geben.

Wir verlangen viel, was die fachliche und persönliche Qualifikation betrifft. Ihre Zukunftsperspektive wird Sie jedoch rundum zufriedenstellen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen erreichen uns unter der Projektnummer CMB 20538.

Für Telefon-Vorabfragen stehen wir Ihnen unter der Tel.-Nr. 07 11 / 22 70 02 jederzeit gerne zur Verfügung.

Diskretion und Einhaltung Ihrer Sperrvermerke sind selbstverständlich.

Cooperative **CMB** Management
Beratungen GmbH

Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1



Unsere Firma gehört einer internationalen MGA-Gruppe an und ist in der Autoteile-Branche aktiv.

- Verkäufe im Ausland sind unser Spezial;
- Sie haben einen mittleren Schulabschluss;
- Sie sind kontaktfreudig;
- Sie arbeiten mit Ihren Kollegen gerne zusammen.

Dies sind Eigenschaften, die wir von unserem neuen

SALES MANAGER ASSISTENT

erwarten.

Wenn Sie unter dreißig Jahre alt sind und eine solide Verkaufserfahrung in der Autoteile-Branche, vorzugsweise im Sektor Starter-Batterien, nachweisen können, haben wir Ihnen hervorragende Laufbahnmöglichkeiten zu bieten.

Ihre Aufgabe besteht im Besuch und in der Pflege unserer Kunden. In Zusammenarbeit mit unserem Sales Manager bauen Sie unseren Markt im Norden der Bundesrepublik, erfolgreich aus.

Nehmen Sie am Erfolg der Firma Daniel Doyen teil und senden Sie uns Ihre Bewerbung. Wir setzen uns sofort mit Ihnen in Verbindung.



ETS DANIEL DOYEN S.A.

Unternehmensbereich Akkumulatoren,
rue Paepsem 121, B-1070 Brüssel, Belgien.
Tel.: 00.32.2.345.98.66.

In unserem Werk Heidelberg entwickeln und vertreiben wir elektronische Komponenten und Systeme für die Automatisierungstechnik. Unsere Kunden sind die Maschinenausrüster und die Anlagenhersteller.

Wir suchen berufserfahrene

Vertriebsingenieure für elektronische Systeme

Aufgaben:

- Bearbeitung von Kundenanfragen
- Erstellen von Schaltplänen
- Selbständige Abwicklung der Aufträge
- Erstellen der Dokumentation
- Schulung von Kunden und Außendienstmitarbeitern
- Durchführung von Marktuntersuchungen

Wir sind an Bewerbern interessiert, die entweder auf dem Gebiet der elektronischen Steuerungen oder deren Anwendungsgebiete tätig waren. Ingenieure mit Vertriebserfahrung mit sonstigen elektronischen Systemen und Produkten sollten sich ebenfalls bewerben. Es wird eine umfassende Einarbeitung geboten.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter dem Kennzeichen „SV“ an unsere Abteilung Personal- und Sozialwesen.

BBC
BROWN BOVERI

BROWN, BOVERI & CIE · AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich Automatisierungstechnik
Postfach 10 16 80, 6900 Heidelberg



Mit einem Weltumsatz von rund 33 Mrd. DM ist Du Pont eines der größten Chemieunternehmen der Welt. Von den 174 000 weltweit beschäftigten Mitarbeitern sind 4100 bei uns, der deutschen Tochtergesellschaft, tätig.

**DU PONT DE
NEMOURS
(DEUTSCHLAND)
GMBH**

Wir produzieren seit 1966 in unserem Werk Uentrop bei Hamm (Westf.) Nylon-Garne und die Polyesterfaser DACRON®.

Wir suchen zum sofortigen oder späteren Eintritt einen

Dipl.-Ingenieur – Projektingenieur Elektroingenieurwesen

Das Aufgabengebiet erstreckt sich auf die Ausarbeitung, Koordinierung und Fertigstellung von Projekten sowie die Planung und Kontrolle der Budgets.

Wir erwarten Bewerbungen von Hochschul- bzw. Universitätsabgängern mit:

- fundierter theoretischer und technischer Ausbildung
- praktischen Kenntnissen und Erfahrung in der Meß- und Regeltechnik, möglichst im Bereich Mikroprozessoren und computergesteuerte Regelkreise
- der Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten im Rahmen eines Teams
- Fähigkeit und Bereitschaft, zu einem späteren Zeitpunkt Menschen zu führen
- guten englischen Sprachkenntnissen

Wir bieten leistungsbezogene Bezahlung, soziale Vergünstigungen und gute Aufstiegsmöglichkeiten eines modernen Großunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Personalabteilung, Werk Uentrop, Postfach 13 93, 4700 Hamm 1
Tel. 0 23 88 / 5 21 72

© eingetragenes Warenzeichen von Du Pont

Für unser

Vorstandssekretariat

suchen wir einen verhandlungssicheren, kontaktfreudigen Mitarbeiter mit analytischer Begabung und rascher Auffassungsgabe.

Wir sind ein Finanzierungsinstitut mit Sitz in einer rheinischen Großstadt, das Investitionsprojekte deutscher Unternehmen im Ausland mitfinanziert.

Die Aufgabe umfaßt die Bearbeitung von Grundsatzfragen sowie die Erarbeitung von Analysen und Stellungnahmen zur Entscheidungsvorbereitung sowie die Übernahme qualifizierter Sonderaufgaben.

Diese Aufgaben wollen wir einem Mitarbeiter übertragen, der nach einem mit Prädikat abgeschlossenen wirtschaftswissenschaftlichen oder juristischen Hochschulstudium – eine Ausbildung als Bankkaufmann wäre vorteilhaft – über erste Berufserfahrungen im Finanzierungs- und/oder Bankenbereich verfügt.

Englische und möglichst französische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Persönliches Engagement und Identifizierung mit der Aufgabe sind Voraussetzung für diese Tätigkeit.

Die Position bietet gute Möglichkeiten zur weiteren Entwicklung im Finanzierungsbereich unseres Unternehmens.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres Eintrittstermins unter A 6853 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
TÄGLICHE ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

Heizung – Lüftung – Sanitär

Bedeutendes Unternehmen der Branche in Südwestdeutschland sucht einen qualifizierten

Heizungs- und Lüftungs- Ingenieur (Techniker)

als

Gruppenleiter

Die Aufgabenstellung erfordert eine kontaktfähige Persönlichkeit, die die Materie von der Akquisition bis zur Anlagenfertigstellung sicher beherrscht. Neben den fachlichen Qualitäten erwarten wir Organisationsvermögen und die Befähigung, Mitarbeiter sicher anzuleiten und zu führen.

Wir erwarten von dem Bewerber eine mehrjährige Berufspraxis.

Die Dotierung entspricht der Position.

Die gebotene Stelle eignet sich besonders für einen Bewerber, der den entscheidenden Sprung seiner Laufbahn vorzunehmen beabsichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen oder Kurzzinformatoren zur Kontaktaufnahme erbitten wir an Firma A. LAGRANGE GmbH – Geschäftsleitung – Postfach 125, 6570 Kirm.

HOPE
acht

KO

Sie sind Inge-
nieur in der
Industrie.

Sie sind Krei-
sen und hab-
en in der In-
dustrie
Erfahrung in
Fahrtstelli-
gen hat

Wir bieten e-
ine und ein übe-
sowie die Gü-

Eine unsere
nen entwick-
ne Kraftfahr-
Losungen fu-

Unser Betr-
schonsten
der Ostsee
Wasserspor-
mehr.

plan Sie sich angespro-
chen Sie mit unserem Her-
kontakt aufzunehmen (R-
angeweise uns Ihre
anzen

HOPE
HOPE COMPUTER CORPORATION
HADDONSDON

Schlüsselperson

Wir sind ein Bau-
unternehmen im konstruktiv-
Zukunft: erfolgreich

ein

Wir erwarten ein-
Motivationsfähige
beherrschen den
reich und sind in d-
zwischen 35 und 4-
Diese Position ist
ten ausgestattet u-
Ihre kompletten B-
der von uns beauf-

Pharm
Arzt - Tierärz-

Wir sind
Industrie-
Labor-
Erfahren-
schaft
Unser
junger
Atemver-
schaft
und m-
Darüber
schaft
Wir bi-
schaft
und Ei-
Bitte s-
berufli-
soliten
mit de-
Profes-

BYK
Byk G
Byk G

Byk G

Hope sucht Konstrukteur Ingenieur

Sie sind Ingenieur mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Kraftfahrzeugherstellerindustrie.

Sie sind kreativ, können selbständig arbeiten und haben Flair für Design (Karosserie - Innenausstattung). Außerdem sollten Sie Erfahrung in dem Dimensionieren von Fahrgestell und Aggregaten (Gesamtkonzeption) haben.

Wir bieten einen Vertrag über 1-3 Jahre an und ein überdurchschnittlich gutes Gehalt sowie die üblichen Leistungen.

Eine unserer zukunftsorientierten Divisionen entwickelt zur Zeit elektrisch betriebene Kraftfahrzeuge und sucht innovative Lösungen für den Markt von morgen.

Unser Betrieb liegt in einem der natur-schönsten Gebiete Dänemarks, dicht an der Ostsee mit allen Möglichkeiten für Wassersport, Angeln, Reitsport und vieles mehr.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir Sie mit unserem Herrn Lefl Glensgaard Kontakt aufzunehmen (Ruf 45 8 581722), beziehungsweise uns Ihre Unterlagen zuzusenden.

Hope

HOPE COMPUTER CORPORATION A/S
9560 HADSUND

- weltweit einer der führenden Hersteller von rechnergraphischen Maschinen. Die Hope Gruppe ist in verschiedenen Divisionen unterteilt und beschäftigt etwa 250 Mitarbeiter

Unser Haus - ein Familienunternehmen im Rhein-Main-Gebiet mit mehreren hundert Millionen Umsatz - ist als führender Markenartikler im Bereich der Körperpflege jedem Verbraucher bekannt. In wichtigen Marktsegmenten sind wir die Nummer 1. Unsere zukunftsorientierten Unternehmensziele sind auf hohe Innovation und weiteres Wachstum ausgerichtet. Als Nachfolger suchen wir den

Geschäftsführer Technik

mit Schwerpunkt Entwicklung und Unterstellung der Produktion.

Dabei denken wir an einen Chemiker, der aufgrund seiner Erfahrungen in der einschlägigen bzw. einer verwandten Industriesparte in der Lage ist, die Führungsverantwortung für ca. 1000 Mitarbeiter zu übernehmen. Neben besonderen Stärken im Entwicklungsmanagement erwarten wir ein hohes Allgemein-niveau, damit Ideen und Konzepte im Unternehmen und am Markt erfolgreich verwirklicht werden können. Moderne Forschungseinrichtungen, hochqualifizierte Mitarbeiter auf allen Ebenen, langjährige galenische Entwicklungserfahrung und richtungweisende Problemlösungen werden mit dazu beitragen, die geplanten Unternehmensziele und damit auch den persönlichen Erfolg zu erreichen. Wir erwarten die Beherrschung der englischen Sprache und ein Alter von 40 bis 45 Jahren.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Berater, Dr. Albert Petersen, Telefon: 02 11 - 48 03 63, zur Verfügung. Sie können ihn auch schriftlich unter: Cordobastraße 1, 4000 Düsseldorf 30, erreichen. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt absoluter Vertraulichkeit.

MEYER MARK

Wenn Sie der Gesuchte nicht sind - vielleicht kennen Sie ihn!

Schlüsselposition bei einem expandierenden Unternehmen
Wir sind ein Bauunternehmen mit über hundertjähriger Tradition und haben uns im konstruktiven Ingenieurbau einen Namen gemacht. Damit wir auch in Zukunft erfolgreich sind, suchen wir einen erfahrenen Mitarbeiter für die

Leitung eines Betonfertigteilewerkes

Wir erwarten einen Dipl.-Ing. (FH/TH) mit überzeugenden Führungs- und Motivationseigenschaften und entsprechender Durchsetzungsfähigkeit. Sie beherrschen den gesamten technischen und kaufmännischen Tätigkeitsbereich und sind in der Lage, diesen mit Erfolg zu steuern. Der ideale Bewerber ist zwischen 35 und 45 Jahre alt.

Diese Position ist entsprechend der Bedeutung mit ausreichenden Vollmachten ausgestattet und entsprechend dotiert. Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Herrn Kersch bei der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft.

SELECTTEAM
Personal- und Unternehmensberatung
Postfach 830 - 4040 Neuss 13

Wir sind ein mittelständisches Industrie-Unternehmen im östlichen Ruhrgebiet und suchen für die technische Beratung und den Aufbau eines Vertriebsnetzes in der BRD einen dynamischen

Mitarbeiter

für unsere diversen Decken-Systeme aus Metall.

Es wollen sich nur Herren melden, die über die- bezügliche Kenntnisse und Erfahrungen verfügen. Die Dotierung entspricht den Anforderungen.

Außerdem suchen wir für verschiedene Gebiete in der BRD bestens eingeführte

Handelsvertreter

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung unter F 6698 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ein expandierendes, gesundes Maschinenbauunter-nehmen mit 9stelligen Umsatzzahlen und Zweigwer-ken in mehreren europäischen Ländern sucht für das Hauptwerk der Unternehmensgruppe mit Sitz in einer nörddeutschen Großstadt den

Werkleiter

Der im Bereich Produktion und Industrial Engineering sowie Investitionsplanung erfahrene Maschinenbau-Ingenieur erhält mit dieser interessanten Führungs-aufgabe weitreichende Vollmachten.

Wir erwarten neben den fachlichen Voraussetzungen gute Führungseigenschaften und Organisationsta-lent. Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Die Position ist der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt. Die Dotierung entspricht der Bedeutung der vorgenannten Aufgabe.

Interessenten werden gebeten, ihre Kurzbewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Angabe des Gehalts-wunsches sowie frühesten Eintrittstermin unter N 6704 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen zu schicken.

Pharmakologe Arzt - Tierarzt - Biologe

Wir sind ein Unternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie mit weltweiten Aktivitäten. Unsere modern ausgestatteten Laboratorien und die Möglichkeit eines laufenden in- und externen Erfahrungsaustausches sind die Basis für unsere erfolgreiche wissen-schaftliche Tätigkeit.

Unsere Pharmakologische Forschung sucht einen qualifizierten jüngeren Pharmakologen für die Gebiete Asthma, obstruktive Atemwegserkrankungen und Kreislauf. Wir wenden uns an Wissen-schaftler, die über ein breites pharmakologisches Methodenspektrum und möglichst Erfahrungen in der Asthmaforschung verfügen. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die Fähigkeit und Bereit-schaft zur kollegialen Zusammenarbeit.

Wir bieten Ihnen eine interessante, entwicklungsfähige wissen-schaftliche Aufgabe. Das Einkommen richtet sich nach Qualifikation und Erfahrung ergänzt durch zeitgemäße Sozialleistungen.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, aus denen Ihre berufliche Erfahrung und Ihr Methodenspektrum ersichtlich sein sollten, an unsere Personalabteilung oder nehmen Sie direkt Kontakt mit dem Leiter unserer Pharmakologischen Forschung, Herrn Professor Dr. med. K. Heinze, Telefon 0 75 31/84-354 auf.



Byk Gulden Lomborg Chemische Fabrik GmbH,
Byk-Gulden-Str. 2, 7750 Konstanz

Byk Gulden Pharmazeutika

Die mit der Planung und dem Bau von Anlagen zur Sicherstellung und Endlage-rung beauftragte Gesellschaft sucht für den Bereich Bergbau einen

Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Bergbau

für die auftraggeberseitige Überwachung und Kontrolle der Unternehmerarbeiten beim Abteufen von zwei Schächten. Wir wünschen uns einen Mitarbeiter mit Erfah-rungen in der Durchführung von Schacht-abteufarbeiten oder bei Bauüberwachung von Spezialarbeiten im Bergbau. Ein Team von Mitarbeitern wird ihm helfen, die Über-prüfungen der Bauleistung hinsichtlich technischer Durchführung und kaufmän-nischer Rechnungslegung weitgehend eigenverantwortlich vornehmen zu können. Nach Abschluß der Teufarbeiten wird er bei der Erschließung des Bergwerkes in verantwortlicher Stelle weiter tätig sein. Weitere Einzelheiten seiner Tätigkeit wer-den in einem Kontaktgespräch noch erläu-tert werden.

Falls Sie Interesse haben, in verantwort-licher Stellung an dem Bau eines Bergwer-kes, beginnend mit dem ersten Spaten-stich, mitzuarbeiten, bitten wir Ihre Bewer-bungsunterlagen mit Gehaltsvorstellun-gen zu senden an die

Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)
Postfach 11 69, 3150 Peine

Wir sind ein größeres Unternehmen der chemischen Industrie und suchen möglichst umgehend einen Diplom-Ingenieur (TH/TU) als

Leiter des Technischen Büros

Vorausgesetzt werden fundierte Kenntnisse der Verfahrenstechnik, mehrjährige Berufserfahrung in Projektierung und Konstruktion sowie das Vermögen, kurzfristig wirtschaftliche Lösungen zu erar-beiten und die Mitarbeiter effektiv zu führen.

Richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Bild und Gehaltsvor-stellungen bitte an

CHEMISCHE FABRIK KALK GMBH

Personal- und Sozialwesen
Postfach 91 01 57, 5000 Köln 91 (Kalk)



HHLA

Wir sind mit nahezu 4000 Mitarbeitern das größte Unternehmen der hamburgischen Seehafenverkehrswirtschaft und setzen marktgerechte Informationssysteme als Wettbewerbsinstrument ein.

Für die Systemprogrammierung unser DEC-Rechner VAX und PDP 11/70 suchen wir einen

Systemprogrammierer/in

Wir erwarten:

- Erfahrungen mit dem genannten DV-System
- selbständige Arbeitsweise und konzeptionelles Denken
- Initiative, Engagement und Lernbereitschaft

Wir bieten: Praxisorientierte Aufgabenstellungen sowie einen zukunftssicheren Arbeitsplatz

Wenn Sie sich durch dieses Aufgaben- und Anforderungsprofil angesprochen fühlen, würden wir uns freuen, mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Abteilung Personal-Ausbildung und -Systeme. Wenn Sie vorab telefonische Auskünfte wünschen, rufen Sie bitte einfach unter der Tel.-Durchwahl 040/30 88 33 95 an.

Hamburger Hafen- und Lagerhaus Aktiengesellschaft

Bei St. Annen 1, 2000 Hamburg 11

Maschinenbau-, REFA-Techniker Terminplaner

Als eine auf dem Gebiet der Ölhydraulik führende mittelständische Maschinenfabrik arbeiten wir mit einer Technik der Zukunft. Dienstleistungsorientiert ist eine Großstadt im Ruhrgebiet mit attraktivem Hinterland.

In unserer zentralen Auftragssteuerung (Systemdispo) ist die Position eines Terminplaners zu besetzen.

Dafür suchen wir Sie: den erfahrenen und einsatzfähigen Maschinenbau- oder REFA-Techniker, der über eine nachweisbare Praxis und selbstverständlich die notwendigen Kenntnisse in der EDV-gestützten Terminplanung und -verfolgung verfügt.

Geboten werden neben der interessanten Aufgabe, die ein großes Maß an Selbständigkeit verlangt und einräumt, ein den hohen Anforderungen entsprechendes Einkommen und die Zusatzleistungen eines modernen Unternehmens.

Bitte schreiben Sie uns über unseren Anzeigen-Service, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell., Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisfotos sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WGT 629

ANZEIGEN: SERVICE SACHTELEBEN - 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 - TEL. 0201/423243

WAGO

Wir sind das marktführende Unternehmen auf dem Gebiet schraubenloser Federklemmsysteme für die Elektrotechnik und Elektronik.

Der Bekanntheitsgrad von Unternehmen und Produkten in Industrie, Handel und Handwerk ist die Folge besonders durchdachter und anwendungsgerechter Produkte, die eine unkomplizierte, zeitsparende Verarbeitung ermöglichen bei gleichzeitig übertragender Sicherheit.

Gestützt auf einen hohen Exportanteil suchen wir zur Realisierung unserer weltweiten Expansionsziele den

Exportleiter

Die englische und französische Sprache sollten Sie in Wort und Schrift beherrschen.

Mit einem Alter von 30 bis 35 Jahren würden Sie dem Durchschnittsalter der Kollegen entsprechen. Die Position ist der Vertriebsleitung unterstellt. Der geeignete Bewerber findet in uns den Partner, der Einsatz und erfolgreiches Arbeiten auch in finanzieller Hinsicht zu würdigen weiß.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Ihren Gehaltsvorstellungen an

WAGO-Kontakttechnik GmbH
Hansastr. 27, 4850 Minden
Telefon: 05 71 / 8 67 - 1 36

DEUTSCHE SINOCHEM GMBH

Wir sind ein neu gegründetes Handelsunternehmen für Chemikalien- und Pharma-Rohstoffe. Unsere Gesellschafter sind je zur Hälfte:

- die Staatsmonopolgesellschaft für Chemie-Außenhandel der VR China
- das Hamburger Chemie-Handelshaus KARL O. HELM AG

Unsere Aufgabe ist der Handel mit Chemikalien und Pharmarohstoffen zwischen China und Europa.

Wir suchen einen

Abteilungsleiter für Chemikalien

Voraussetzung für diese Tätigkeit sind Kenntnisse des internationalen Chemiehandels.

Über weitere Einzelheiten und unsere Bedingungen würden wir uns gern direkt mit Ihnen unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

DEUTSCHE SINOCHEM GMBH
Friedrich-Ebert-Damm 180, 2000 Hamburg 70

Fragen vorab beantwortet Ihnen gern Herr Krebs unter
Telefon: 0 40 / 6 94 01 75

RRI

Wir suchen für die Bauüberwachung unserer Infrastrukturprojekte in Saudi-Arabien

Time Controller

für die Terminüberwachung, Kostenschätzung und -kontrolle eines Housing Projects. Dipl.-Ing. oder Ing. grad. mit mindestens 8 Jahren Berufserfahrung.

Soils Engineer (Bodenmechaniker)

mit speziellen Kenntnissen im Erdbau mit mehrjähriger Berufserfahrung

Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wir bieten Ihnen eine der Position entsprechende leistungsbezogene Vergütung sowie die üblichen auslandsbedingten Leistungen.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an die

RHEIN-RUHR INGENIEUR-GESELLSCHAFT MBH
Postfach 281, Burgwall 5, 4600 Dortmund 1

Tekurat-Flachdach

für Neubau und Sanierung

Wir sind seit fast 50 Jahren ein gut eingeführtes Unternehmen für Wärmedämmungen. Unser funktionssicheres System Tekurat für Flachdächer hat sich überall und besonders im Sanierungsbereich bewährt. Wir expandieren weiter und suchen für Norddeutschland, das Ruhrgebiet, Südwestdeutschland und Bayern dynamische

Technische Verkaufsberater

verkaufsorientiert mit Branchenkenntnissen. Sie sollen nach vorgegebener Marketingkonzeption in Zusammenarbeit mit unseren Vertriebspartnern vorwiegend Hochbauämtern, Gemeindeverwaltungen, Wohnungsbaugesellschaften und die Großindustrie bearbeiten.

Wir erwarten viel Eigeninitiative, selbständiges Arbeiten und Eigenverantwortung. Die Positionen sind ausbaufähig zur Regional-Verkaufsleitung. Schriftliche Bewerbungen bitte an:

HAPRI Leichtbauplatten-Werk Herbert Priganz
Papenburg 12, 2000 Hamburg 74, Tel. 040 / 712 40 16

Wir planen und bauen: Geschäftszentren, Wohnanlagen, Eigenheimen. Trotz großer Projekte sind wir ein kleines Team. Darum kommt es auf die Persönlichkeit und die technische Qualität jedes Mitarbeiters an.

Wir suchen zum baldigen Eintritt

Chefsekretärin

für ein Mitglied unserer Geschäftsleitung. Gute Allgemeinbildung und sichere Beherrschung der Sekretariatsarbeit werden ebenso verlangt wie Ausgeglichenheit, Belastbarkeit und ein freundliches Wesen.

Betriebswirte/innen

als Projekt-Spezialisten für die kaufmännische Abwicklung unserer Projekte, komplett verantwortlich für Budgetierung und Kontrolle der Projekte von der Planung bis zur Schlussabrechnung. Berufliche Praxis wäre von Vorteil.

Ihr Arbeitsplatz: ein moderner Bürohaus-Neubau in Bonn-Beuel. Ihr Gehalt: Ihrem Können und Ihrer Erfahrung entsprechend. Nur schriftliche Bewerbungen mit aktuellem Foto erbitten.

bonnCONCEPT

Projektentwicklung GmbH + Co.
Beutruhnd KG
Hans-Böcker-Straße 3
5300 Bonn 3



WESTFALEN Aktiengesellschaft

Wir sind eine bedeutende Unternehmensgruppe mit den Geschäftsbereichen Industrie, Gas, Flüssiggas, Tankstellen und Mineralöl.

Für unseren Produktionsbetrieb Technische Gas in Münster suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

Werkleiter

Als Bewerber müssen Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Meister, Techniker oder Ingenieur verfügen. Mehrjährige Berufserfahrungen und die Wahrnehmung von Führungsfunktionen - auch in zweiter Linie - sind für die Aufgabenerfüllung erforderlich. Geradlinigkeit, Durchsetzungsvermögen, Organisationstalent, Eigeninitiative sowie die Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren, sollten zu Ihren herausragenden Eigenschaften zählen. Kenntnisse auf dem Gassektor sind von Vorteil.

Die Position ist der Leistung und Verantwortung entsprechend dotiert.

Ihre Bewerbung mit ausgefüllten Unterlagen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

Sauerstoffwerk Westfalen AG - Industrieweg 43-63
Postfach 6940 - 4400 Münster - Tel. (0251) 695-0

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über
Fernschreiber
08 579 104 aufgeben.

Ehevermittlungs-berater/innen

auf Provisionsbasis gesucht. Voraussetzung: Menschenkenntnis. Angenehme Arbeit, da Sie von Klienten erwartet werden.

Angebote unter C 6855 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Selbständige Existenz

Moderne Ehe-/Bekannschafsbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Barkapital ab 3000,- erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.

CPA, Postfach 11 04 41, 6 Pfm. 11

Zeitschriftenwerber

nach Süddeutschl., absolute Spitzenprov.
Tel. 0 70 41 / 4 25 31, tägl. bis 22.00 Uhr

NEUE EXISTENZ MIT UNSERER HILFE
Zukunfts- und Erfolgs-Sicherheit mit Monatsverdienst von ca. DM 10.000,- für Zielstrebsige möglich. Kein Außendienst. Startkapital: DM 11.300,- erforderlich. Chance F 6136, WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Führungsaufgabe im Zukunftsmarkt „Sport-Spiel-Freizeit“
Wir suchen Damen und Herren für Führungsaufgaben im Direktvertrieb für die PLZ 3, 4 und 6. Erfahrung in Mitarbeiterführung von Vorteil. Stellen Sie jetzt die Weichen für eine Lebensaufgabe.
S. LOGARDI, Direktor
Hans-Zeiss-Straße 1
Postf. 842, 6440 Sindra
Telefon 0 66 22 / 51 45
von 9-21 Uhr auch Sa./So.

Erfahrene, zuverlässige Hausangestellte

die gut kochen kann und Freude an einem gepflegten Haushalt hat, in absolute Vertrauensstellung gesucht.

Bei geregelter Freizeit und guter Unterkunft wird ein den Anforderungen entsprechendes Spitzengehalt angeboten.

Zuschriften von Bewerberinnen mit langjähriger Erfahrung in der Haushaltsführung mit Zeugnissen und Lichtbild erbitten unter K 6833 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Telefonische Kontaktaufnahme unter Telefon 0 61 96 / 4 85 42 (Bürozeit 9.00 bis 16.00 Uhr) möglich.

Mehrere Kollegen/Partner für den Vertrieb von Schweizer Franken-Bankdienstleistungen u. mündelsichere Anlagen im Großraum Dortmund bis Kiel gesucht. Optimale Verdienstmöglichkeiten. Geeignet für seriöse Herren zw. 30 u. 50 J. m. Außendienstfahrt. Information unter Tel. 00 34 71 68 68 01

Sportartikelberatung

Weicher Fachmann hat Interesse, die Sportindustrie eines westlichen Landes zu begutachten? 3-Monats-Vertrag.

Hennings Außenhandels GmbH
Jungmannstr. 8, 2000 Hamburg 52, Tel. 0 40 / 8 80 10 82

Weltbekannt

PARFUM/KOSMETIKA/FIRMA

sucht beim Fachhandel gut eingeführte

REISENDE

für die Postleitzahlen 2, 3, 8.

Geboten werden: Gehalt, Prov., Prämien, Reisekosten, Kundenstamm. Komplette Bewerbungen erbitten unter M 6835 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind

Wir suchen

ein führendes Unternehmen der Stahlbeton-Fertigteilindustrie.

den

OBERBAULEITER

- Dipl.-Ing./Bau.-Ing. (grad.) -
(alsbaldiger Eintritt erwünscht).

mit hoher Qualifikation und Erfahrung in roh- und schlüsselfertigen Bauten, der über guten Führungsstil verfügt.

Bitte schicken Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zu.

PAUL THIELE GMBH

für Hoch- und Tiefbau
Werner-Siemens-Straße 20
2000 Hamburg 74
Telefon 0 40 / 73 34 80



COUTINHO, CARO & CO



CCC-Unternehmen liefern Stahl, NE-Metalle, Elektroerzeugnisse und Chemieprodukte, exportieren Maschinen und industrielle Ausrüstungen; planen und bauen Industrieanlagen und Hochbauten weltweit.

Für den Bereich Weltstahl-Export suchen wir einen aktiven und engagierten

EXPORT-KAUFMANN

möglichst mit Erfahrung in Flachprodukten.

Sie werden selbständig in einem eigenen Marktbereich mit Kunden und Lieferanten im In- und Ausland verhandeln und eigenverantwortlich Geschäfte tätigen.

Die Aufgabe ist mit gezielten Auslandsreisen verbunden und erfordert Geschick, kaufmännisches Fingerspitzengefühl und nicht zuletzt Phantasie.

Eine abgeschlossene Außenhandelslehre und gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Weitere Fremdsprachenkenntnisse wären von Vorteil.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugnisfotos an unsere PERSONALABTEILUNG, Postfach 10 11 40, 2000 Hamburg 1.

Vorstandssekretariat

Wir sind ein großes Energieversorgungsunternehmen im norddeutschen Raum. Der Sitz unserer Hauptverwaltung ist Hamburg. Für den Vorstandsbereich suchen wir eine erfahrene

Sekretärin

Zu dem interessanten Aufgabengebiet gehören die Erledigung und Organisation aller in einem Sekretariat anfallenden Tätigkeiten ebenso wie die Kommunikation mit den Fachbereichen.

Organisationsgeschick, schnelle Auffassungsgabe und eine gute Allgemeinbildung sowie sehr gute schriftliche Fähigkeiten werden erwartet. Einige Jahre Erfahrung als Sekretärin und die Bereitschaft zu überdurchschnittlichem Einsatz sind außerdem Voraussetzungen.

Die Dotierung entspricht den überdurchschnittlichen Anforderungen. Darüber hinaus bieten wir die sozialen Leistungen eines Großunternehmens einschließlich Ergebnisbeteiligung, Weihnachtsgeld und Altersversorgung.

Nehmen Sie bitte schriftlich (komplette Unterlagen, Lichtbild, frühesten Eintrittstermin) Kontakt auf über die von uns beauftragte Personalverwerbe Union GmbH. Diskretion ist gewährleistet.

Personalverwerbe
Union GmbH
Anzeigen-Service
Einmündelver
Straße 64-66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 55 51

PERSONALWERBE UNION

Mit technologisch hochstehenden

Büromöbelsystemen

gehört unser erfolgreiches und wirtschaftlich gesundes Unternehmen zur Spitzengruppe der deutschen Hersteller.

Unsere von namhaften Designern gestalteten Produkte sind auch nach ergonomischen Gesichtspunkten international richtungweisend.

Die starke Marktstellung unseres Hauses soll ausgebaut werden: WIR WOLLEN WEITER EXPANDIEREN!

Deshalb suchen wir im Rahmen der Neustrukturierung unserer Vertriebsorganisation

Gebietsverkaufsleiter

für die Intensivierung der partnerschaftlichen und konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Fachhandel und der eigenen Verkaufsorganisation.

Branchenspezifische Erfahrungen könnten vorteilhaft sein, sind jedoch nicht unbedingte Voraussetzung für die Besetzung der Positionen. Vielmehr kommt es darauf an, in gemeinsamer Leistung die Chancen des Marktes optimal für unser Haus zu erkennen und zu nutzen.

Wir erwarten von Ihnen hohe menschliche Qualitäten, Initiative, Innovationsbereitschaft, Teamgeist und den Willen zum Erfolg.

Entsprechend der von Ihnen zu übernehmenden umfassenden Marktverantwortung wird die Einkommensfrage großzügig – mit Fixum und leistungsbezogener Provision – geregelt.

Für die Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen – mit Telefonangabe – unter der Kennziffer 12153 an die von uns beauftragte NEUHAUS + PARTNER BERATERGRUPPE GMBH, Kulmbachweg 13, 8650 Kulmbach. Ihr Gesprächspartner für einen absolut vertraulichen Kontakt ist Herr BENNO M. KRÜGER, Tel. 0 92 21 / 29 49.

HPN NEUHAUS + PARTNER - BERATERGRUPPE GMBH - MANAGEMENT + KARRIERE

Können Sie, ein dynamischer Produktionsleiter, Chemikalien und Biochemikalien produzieren?

Gut, dann tun Sie das doch für uns. Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in süddeutscher Universitäts-Stadt.

Für die Produktion, resp. Konfektionierung von Chemikalien und Biochemikalien, teilweise nach den GMP-Richtlinien, suchen wir einen ca. 30 – 40 Jahre alten Produktionsleiter. Seine wesentliche Aufgabe wird es sein, neue Verfahren zur Isolierung und Synthese zu entwickeln und diese erfolgreich in die Produktion einzuführen.

Daneben hat er folgende Aufgaben:

- Führung des in der Produktion tätigen Mitarbeiterstabes
- in Abwesenheit des Kontrolleurs vertretungsweise Leitung der analytischen Abteilung
- technische Kundenbetreuung (Hochschulforschung und Laborleitung)
- Mitarbeit bei der Erstellung von Kundeninformationsmaterial
- Mitarbeit bei der Ausarbeitung von Patenten.

Hilfreich wäre es, wenn Sie bereits mehrere Jahre, evtl. als 2. Mann, in einer ähnlichen leitenden Position tätig waren.

Kreativ und unternehmerisch denkende Bewerber, die aus der pharmazeutischen Industrie kommen, erhalten den Vorzug, doch geben wir auch qualifizierten Biologen oder Chemikern eine Chance.

Geboten werden ein gutes, leistungsgerechtes Einkommen, das vor allem bei entsprechender Qualifikation auch ausbaufähig ist, sowie weitere Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen etc.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Produktionsleiter Chemikalien



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62



Bau-Ingenieur als Product-Manager für den Bereich Dach und Wand . . .

... das ist die Position, die wir, eine weltweit tätige Unternehmensgruppe, im Rahmen des weiteren Ausbaus dieser Produktgruppe in unserem Hause zu besetzen haben.

Wobei Sie wissen sollen, unser Metier ist die Befestigungs-Technik und unsere Verkaufsargumente bei unseren Beratungskunden sind Kosten-Senkung, Vereinfachung und Funktionalität in der Montage bei hohem Qualitätsstandard.

Sie sollen vorzugsweise Bau-Ingenieur sein. Gute Kenntnisse im Bereich des Stahlhallenbaus, der Verarbeitung von Trapez-Profilblechen, resp. der Befestigung von Dämm-Materialien erleichtern Ihre Tätigkeit.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- gründliche Produkt-Kenntnisse
- Durchführung von Marktanalysen
- Aufbereitung des Marktes
- technische Beratung und Information von Anwendern und Herstellern
- Vorbereitung von Werbe-Kampagnen

Für den ständigen Kontakt mit unserem Stammhaus und unseren europäischen Niederlassungen sind gute englische Sprachkenntnisse unerlässlich.

Darüber hinaus erwarten wir Kontaktfreudigkeit, Einsatzbereitschaft und Willen zur Team-Arbeit, wobei einschlägiges Wissen im Bereich von Marketing und Vertrieb unerlässlich ist.

Erfolge werden sich bei einem dynamischen, vertriebsorientierten Mitarbeiter schnell einstellen.

Geboten werden ein gutes, Ihren Erfahrungen entsprechendes, leistungsbezogenes Einkommen sowie ein Pkw, der Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht. Herren, im Alter von 30-35 Jahren, die einen Sprung nach vorne tun wollen, sollten sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen etc.) an die von uns beauftragte Personalberatung unter dem

Kennwort: Product-Manager



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Dr.-Ing., Dipl.-Ing./TH, TU Entwicklungs-Chef

Wir sind eine mittlere konzerngebundene Unternehmenseinheit, in der engeren Fachwelt bekannt für eine anspruchsvolle Technologie. Aus dem norddeutschen Raum gehen unsere Produkte in alle Welt. Zu besetzen ist die Leitung der Entwicklungsabteilung, die der Unternehmensleitung direkt unterstellt ist. Ihre Aufgabe als unser neuer Entwicklungs-Chef besteht in der Führung von über 100 Mitarbeitern, die auf den Gebieten Mechanik, Elektronik, der HF-Technik, der Regelungstechnik und der Prüfungstechnik tätig sind. Sie wären verantwortlich für die kostenoptimale Durchführung unserer Entwicklungsaufgaben, müssten Rationalisierungs-Maßnahmen im eigenen Bereich und Standardisierungen im Hause durchsetzen. Abstimmung von Planzielen, Planung und Kontrolle der Budgets ist selbstverständlich. Sie sollten mehrere Jahre Industrieerfahrung als Entwickler mit Führungserfahrung haben. Vor allem aber suchen wir die kreative Persönlichkeit mit unternehmerischer Einstellung und der Qualifikation zur Menschenführung.

Bitte schreiben Sie uns über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WVE 618.

Sachteleben

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

Profi-Auftragsabwicklung Führungsposition in expansivem Unternehmen

Wir sind ein international erfolgreiches Unternehmen der Verbraucher-Elektronik mit hohem technischen Standard und ausgereiften Produkten in einem faszinierenden Markt. Das weit überdurchschnittliche Wachstum unserer Gesellschaft ist Ihre Chance.

Wir suchen den Leiter der Auftragsabwicklung und Vertriebskoordination. Alle Fragen der Konditionenüberwachung, der internen Auftragsabwicklung bis zur Kundenstammpflege kennzeichnen Ihren Verantwortungsbereich. Hier entwickeln Sie auch Leitlinien und praktische Durchführungsinstrumente.

Sie sind dabei Gesprächspartner und Berater der Vertriebsführung und der administrativen Bereiche sowie Kontaktperson und trouble-shooter für unsere Kunden in Liefer- und Rechnungsfragen. Die enge Zusammenarbeit mit der EDV, dem Zentrallager und den regionalen Vertriebsbüros ergänzen den Umfang dieser Aufgabe.

Der ideale Bewerber besitzt in der Praxis erwiesene Fach- und Führungserfahrungen innerhalb der Markenartikel-

branche mit technisch orientierten Produkten, kennt die aufgezählten Aufgabenfelder und denkt und handelt lösungsbezogen und in starkem Maße vertriebsorientiert. Fähigkeiten zur Durchsetzung und Kommunikation sind für Ihren Erfolg notwendig.

Die Dotierung, das Arbeitsumfeld und berufliche Perspektiven sind attraktiv. Standort: Hamburg.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe reizt, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe der Kennziffer HW 12 12 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Für erste telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen auch Herr Rolditz und Herr Harris gern zur Verfügung, die eine vertrauliche Behandlung Ihres Interesses garantieren.

PA Management Consultants GmbH

Alstertor 14, 2000 Hamburg 1, Abt. Personalberatung, Tel. 040/3317 95



Ein Unternehmen der PA International

BAUINDUSTRIE

Unser Unternehmen gehört zu den bedeutenden, gut fundierten Bauunternehmen mit etwa 2000 Mitarbeitern und Niederlassungen im In- und Ausland. Das Leistungsangebot umfasst im wesentlichen den Ingenieurbau, den Hoch-, Tief- und Straßenbau sowie den Bereich des schlüsselfertigen Bauens.

Für eine unserer Niederlassungen, die ihren Sitz im östlichen Ruhrgebiet hat, suchen wir einen tatkräftigen Diplomingenieur (TH oder FH) als

Oberbauleiter

und Nachfolger des Niederlassungsleiters.

Wir erwarten gründliche Kenntnisse in der Arbeitsvorbereitung und Kalkulation sowie umfangreiche Erfahrungen im Bauleitungsbereich. Ferner würde eine aufgeschlossene, kontaktfreudige Grundeinstellung die Aufgaben im akquisitorischen Bereich wesentlich erleichtern. Eine gut ausgeprägte organisatorische Begabung, Durchsetzungsvermögen und die Befähigung, eine größere Zahl fachlich qualifizierter Mitarbeiter sicher führen und motivieren zu können, sollten das Persönlichkeitsbild abrunden.

Die Position ist gut dotiert und mit den üblichen Vollmachten ausgestattet. Zu den weiteren Vertragsbedingungen gehören eine attraktive Erfolgsbeteiligung und ein Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht.

Wenn Sie an dieser Aufgabe mit wachsendem Verantwortungsspielraum interessiert sind und unseren Erwartungen entsprechen, so senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Nennung des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte und für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in welcher Ihnen Herr Dr. Witthaus zur ersten Kontaktaufnahme auch am Wochenende (Sonntag von 18-20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 13 28 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 3 1063-65

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Bei uns werden nicht nur Marketingerfolge, sondern auch die Kontinuität im Management systematisch geplant

Wir sind ein traditionsreiches Unternehmen der Food-Branche. Die Tradition ist aber für uns nicht der Lorbeer, um darauf auszuruhen, sondern beinhaltet die Verpflichtung, permanent das Marketingkonzept zur Erfolgsicherung den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Der wirtschaftliche Erfolg unserer mehrere hundert Millionen Umsatz realisierenden Gruppe zeigt uns, daß uns das bisher gelungen ist. Da aber nach unserem Selbstverständnis die Qualität des Managements und entsprechende Markterfolge unklar miteinander verknüpft sind, planen wir auch in diesem Bereich sehr systematisch und suchen bereits jetzt unser

Zukünftiges stellvertretendes Vorstandsmitglied

dem im Rahmen einer zweijährigen Einberufungszeit die Chance gegeben wird, sich für die Übernahme der endgültigen Aufgabe zu profilieren. Diese zweijährige Einberufungszeit dient zum einen, Ihnen den Sprung ins kalte Wasser zu ersparen und Sie systematisch auf Ihre zukünftige Aufgabe vorzubereiten; zum anderen bietet sie die Möglichkeit, im Rahmen der Aufgabenstellung innerhalb des Vorstandes eine optimale Zuordnung vornehmen zu können. Um den gestellten Erwartungen gerecht zu werden, müssen Sie über folgende Qualitätsmerkmale verfügen:

- Erfolgreicher Abschluß einer wirtschaftswissenschaftlichen oder juristischen Ausbildung
- Absolute Beherrschung aller betriebswirtschaftlichen Systeme zur Steuerung eines Unternehmens unserer Größenordnung
- Befähigung zur Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes durch eigene Vorbildwirkung
- Bereitschaft, sich unternehmerisch zu engagieren und dazu auch die notwendigen fachübergreifenden Aktivitäten zu entwickeln

Darüberhinaus wäre es sehr günstig, wenn Sie über eine mehrjährige Praxis in einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bzw. vergleichbare Tätigkeit in einem Unternehmen der Markenartikelindustrie verfügen. Zusammengefaßt erkennen Sie, daß wir einen zukünftigen Vorstandskollegen suchen, der neben der Fachverantwortung für den Controlling-Bereich in der Lage ist, auch die notwendige Führungs- und Managementbefähigung anhand von Praxiserfahrungen nachzuweisen.

Damit sowohl für Sie als auch für uns das entsprechende Integrationsrisiko verringert wird, stellen wir uns vor, daß Sie in der ersten Phase bestimmte, für die Zukunft wichtige Projekte übernehmen und diese eigenverantwortlich zum Erfolg führen. So glauben wir, daß Sie am ehesten einen Überblick über unser Gesamtunternehmen erhalten und wir an der Art Ihrer Projektleitung erkennen, ob Sie den zukünftigen Anforderungen gerecht werden.

Natürlich legen wir gemeinsam von vornherein fest, in welchen Zeitabschnitten Sie welche Verantwortungsstufen einnehmen werden. Daß die Bedeutung der Position auch in der Eingangsphase angemessen ist, versteht sich von selbst, daß Sie gemessen an Ihrer zunehmenden Verantwortung auch überproportional wachsen werden, ist sicherlich ein zusätzlicher Anreiz, sich für diese Aufgabenstellung zu bewerben. Wenn es Sie reizt, systematisch auf eine umfangreiche Verantwortung vorbereitet zu werden, und Sie die Möglichkeit wahrnehmen wollen, unternehmerisch zu wirken, sollten wir uns kennenlernen. Bitte schicken Sie uns dazu Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangaben, frühester Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/4817. Die Herren Baldus und Hatesaul stehen Ihnen unter der Telefonnummer 0228/2603-113 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr unter der Nummer 0228/2603-0 - für weitergehende Informationen zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir das vorhandene Marktpotential noch weiter ausschöpfen

Als relativ junges mittelständisches Unternehmen haben wir uns aufgrund unseres technischen Know-hows und des hohen Qualitätsstandards unserer Produkte in einem hart umkämpften Markt erfolgreich etablieren können. Wir stellen Spezial-Tiefbaumaschinen her und haben bei einem hohen Exportanteil mittlerweile eine interessante Umsatzgröße erreicht. Um die sich in einem spezifischen Marktsegment bietenden Absatzchancen noch konsequenter ausschöpfen zu können, brauchen wir Sie als

Verkaufingenieur

der echte Aufbauarbeiten zu leisten bereit ist und Freude daran hat, selbst mit anzupacken, wenn es erforderlich ist. Diese Aufgabe, die Ihnen bei Erfolg nicht nur die entsprechende materielle Gegenleistung, sondern auch weitere interessante Perspektiven in unserem Hause eröffnet, stellt sich im Einzelnen folgendermaßen dar:

- Umfassende Gewinnung aussagefähiger Daten zur Beurteilung der Marktsituation für die Ihnen überantwortete Produktpalette und Ableitung einer erfolgsversprechenden Vertriebskonzeption
- Systematische Pflege bestehender und Ausbau zusätzlicher Geschäftsbeziehungen zur kontinuierlichen Steigerung des Absatzes
- Permanente Beratung und Betreuung unserer Geschäftspartner über Einsatzmöglichkeiten und technische Besonderheiten der Produktgruppe
- Intensive Zusammenarbeit mit den technischen Abteilungen unseres Hauses sowie dem Gesamtvertrieb zur Koordination aller vertriebslichen Aktivitäten

Wir stellen uns vor, daß Sie als etwa 30- bis 40-jähriger Maschinenbauingenieur über die technischen Grundlagen verfügen, die zum erfolgreichen Vertrieb anspruchsvoller erdölbezogener Investitionsgüter notwendig sind. Insbesondere sollten Sie sich mit Hydraulik, Ventil- und Steuerungstechnik auskennen. Da unsere Hydraulikhammer auf Trägermaschinen, wie z. B. Hydraulikbagger adaptiert werden, ist es günstig, wenn Sie Ihre beruflichen Erfahrungen auf dem Baumaschinenmarkt gewonnen haben. Wegen der erwähnten Exportorientierung unseres Unternehmens und des daraus resultierenden weltweiten Vertriebs ist es weiterhin erforderlich, daß Sie über Sprachkenntnisse, möglichst englische und französische, verfügen und bereit sind, etwa die Hälfte Ihrer Arbeitszeit im Ausland zu verbringen. Ihre Chancen verbessern sich noch mehr, wenn Sie Investitionsgüter bereits erfolgreich verkauft haben. Wenn Sie diese Kombination von hoher Selbständigkeit und bestmöglicher Unterstützung reizt, bei der Sie nicht nur für den Erfolg einer Produktpalette selbst verantwortlich sind, sondern in großartigem Ausmaß auch an diesem Erfolg partizipieren, dann sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, geben Ihnen unter der Telefonnummer 0228/2603-113 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter 0228/2603-0 - gern zusätzliche Informationen über unser Unternehmen mit Sitz im Rheinland und über weitere Sie interessierende Details. Bei Zusendung Ihrer aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) geben Sie bitte die Kennziffer 1/4677 an. Unsere Berater sichern Ihnen ein Höchstmaß an Vertraulichkeit und die strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Nur wer selbst über Führungsqualifikation verfügt, wird von anderen in Führungsfragen akzeptiert

Mit den laufenden Veränderungen in den Technologien, Märkten und Bedürfnissen ergeben sich besondere Anforderungen an die Führungskräfte in Wirtschaft und Verwaltung. Auch die Erwartungen der Mitarbeiter an ihre Vorgesetzten sind einem stetigen Wandel und Ansteigen der Ansprüche unterworfen. Wir sind ein Beratungsunternehmen, das sich auf dem Gebiet der Personalentwicklung und des Managementtrainings einen Namen gemacht hat; als Partner vieler Unternehmen bieten wir qualifizierte Unterstützung zur Aus- und Weiterbildung von Führungskräften. Um der wachsenden Nachfrage nach unserem Leistungsprogramm gerecht zu werden, suchen wir einen

Managementtrainer und -berater

als weitere Verstärkung für unser Team. Wir wissen aus eigener Erfahrung, daß nur eine wirklich erfahrene Führungskraft bei unseren Kunden ebenso wie bei unseren Seminarteilnehmern aus den verschiedensten Hierarchieebenen auf die erforderliche Akzeptanz stößt; daher müssen wir bei Ihnen die folgenden Anforderungskriterien erfüllt sehen:

- Charakterlich integre Persönlichkeit mit menschlichem und beruflichem Format, belastbar und stabil auch in Konfliktsituationen
- Nachweis einer mindestens fünfjährigen Führungserfahrung im Personalwesen, Marketing/Vertrieb oder vergleichbaren überzeugungsintensiven Bereichen
- Befähigung zur selbständigen Aufbereitung von Lerninhalten und zur Umsetzung in praxisorientierte Trainings
- Nach Möglichkeit Kenntnis der Grundlagen zeitgemäßer Führungslehren und Management-Theorien sowie Beherrschung des entsprechenden methodischen Instrumentariums

Um es noch einmal deutlich zu machen: wir suchen keinen Bildungstechnokraten, sondern eine gestandene Führungspersönlichkeit, die Freude daran hat, pragmatisch und zielgruppenbezogen zu arbeiten und auf individuelle Teilnehmerbedürfnisse einfühlsam und beratend im wahren Sinne des Wortes einzugehen. Deshalb bringen wir Ihnen auch gerne bei, was Ihnen an theoretischem Rüstzeug, pädagogischen Grundlagen oder methodischen Kenntnissen eventuell noch fehlt. Ihre Aufgaben bestehen nicht nur in der Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Trainings- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen, sondern in zunehmendem Maße auch in der Beratung von Unternehmen in Führungs- und Personalfragen und selbstverständlich in der Akquisition neuer und Betreuung bestehender Geschäftsverbindungen. Sicherlich ist Ihnen klar, daß bei einer solchen Position eine hohe Reisebereitschaft ebenso vorausgesetzt werden muß wie ein besonderes Maß an Umstellungsfähigkeit auf neue Situationen. Großen Wert legen wir auch auf Ihre Bereitschaft, sich schnell in ein bestehendes, interdisziplinär orientiertes Team zu integrieren. Ihr Alter spielt daher nur eine untergeordnete Rolle.

Manager, die in einer vergleichbaren Tätigkeit bereits Erfolge realisieren konnten, aber auch Führungskräfte, die Überlegungen zur beruflichen Neuorientierung anstellen, laden wir ein, sich um diese sicherlich nicht alltägliche Aufgabe zu bewerben. Senden Sie dazu bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/3837. Die Herren Friederichs und Hatesaul geben Ihnen gerne auch weitere Informationen über das Unternehmen, die Aufgaben und die Konditionen unter der Telefonnummer 0228/2603-112 (abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Nummer 0228/2603-0). Selbstverständlich sichern Ihnen die P & M absolute Vertraulichkeit und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Unsere erstklassigen Immobilien und Ihre verkäuferischen Fähigkeiten sollen zu einer überzeugenden Kombination vereint werden

Durch unser Ziel, unserem anspruchsvollen Kundenstamm stets Immobilien in Spitzenlagen und mit exklusiver Ausstattung zur Kapitalanlage oder zur Eigennutzung anzubieten, waren wir nicht nur in den letzten Jahren überaus erfolgreich, sondern konnten uns außerdem am nordrhein-westfälischen Immobilienmarkt einen guten Namen machen. Da wir vom Grundstückskauf über die Bebauung bis zum Vertrieb alle Aktivitäten selbst steuern - teilweise mit Subunternehmern - ist es uns auch gelungen, unsere Finanzierung überschaubar und abgesichert zu gestalten.

Im Rahmen einer Umstrukturierung unseres Unternehmens suchen wir nunmehr den

Vertriebsexperten Immobilien

der eine konsequente Vertriebspolitik zur Steigerung unseres Immobilienverkaufs und zur Erreichung eines optimalen ökonomischen Ergebnisses initiieren soll. Dazu erwarten wir, daß unser neuer Mann folgende Verantwortungsbereiche abdeckt:

- Aktive Akquisitions- und Verkaufstätigkeit auf allen Ebenen
- Ausbau und Erweiterung bestehender sowie Entwicklung neuartiger Vertriebswege und Absatzkanäle
- Konzipierung marktgerechter und unternehmenskonformer Strategien und deren konsequente Umsetzung in entsprechende Marketing- und Verkaufsmaßnahmen

Es wird Ihnen sicherlich klar sein, daß diese Aufgabe nur von einem Manager bewältigt werden kann, der als Mann der Praxis weiß, daß vertriebliche Erfolge nicht allein auf guten Ideen und ausgefeilten Konzeptionen beruhen. Gerade der Immobilienvertrieb erfordert den leistungsmotivierten „Macher“, der im positiven Sinne aggressiv und energiegelad vorgeht, um die selbstgesteckten Ziele zu verwirklichen. Dafür sind wir auch bereit, Ihnen bei Bewährung unternehmerische Verantwortung zu übertragen, indem wir Ihnen die Möglichkeit einräumen, in die Geschäftsführung aufzusteigen.

Vom Alter her haben wir uns nicht festgelegt, sondern wir erwarten von Ihnen, daß Sie uns durch Ihre Laufbahn und Ihre Berufserfolge eindeutig darlegen können, daß Sie die entsprechende Qualifikation für diese Aufgabe besitzen. Standort unseres Unternehmens ist eine reizvolle und kulturell aktive Stadt im Rheinland.

Bitte prüfen Sie, ob Ihre beruflichen Zukunftsvorstellungen mit unseren Erwartungen übereinstimmen. Im positiven Falle erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, wobei Sie bitte die Kennziffer 1/2857 angeben. Sollten Sie vorab weitere Informationen benötigen, so bitten wir Sie, sich telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-127 mit den Herren Laue und Hatesaul in Verbindung zu setzen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer 0228/2603-0. Bitte machen Sie von der Möglichkeit einer neutralen und unverbindlichen Kontaktaufnahme Gebrauch. Unsere Berater sichern Ihnen strikte Diskretion und absolute Vertraulichkeit sowie die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir bieten Ihnen die Chance, sich im Steuer- und Bilanzbereich zu profilieren

Als international tätige deutsche Unternehmensgruppe sind wir mit mehreren tausend Mitarbeitern seit Jahren erfolgreich im Baubereich tätig. Unser Erfolg beruht nicht allein auf unserem Know-how, sondern er wird ergänzt durch eine ausgefeilte Organisationsstruktur und eine gesunde Finanzbasis. Das größte Kapital, das wir jedoch haben, sind unsere Mitarbeiter. Wir suchen den

Manager - Finanzen

dessen profundes Wissen im Finanzwesen durch umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen Steuern und/oder Gesellschaftsrecht abgerundet werden. Am ehesten kommen Sie unseren Vorstellungen entgegen, wenn Sie folgende Aufgabenschwerpunkte abdecken:

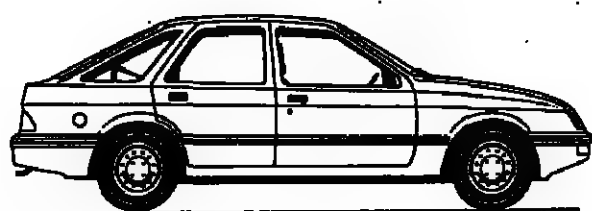
- Sicherstellung der ordnungsmäßigen Bilanzierung aller Gesellschaften nach Landesrecht und Unternehmensrichtlinien
- Überwachung der termingerechten Bilanzierung und Entwicklung situationsgerechter Bilanzalternativen
- Weiterentwicklung der Steuerpolitik und Entwicklung einer zukunftsorientierten Steuerstrategie
- Entwicklung, Durchsetzung und Kontrolle der Richtlinien für Rechnungswesen und Buchführung der Gesellschaften der Unternehmensgruppe

Sie sollten auf der Grundlage einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung bereits langjährige praktische Erfahrungen in den Bereichen Bilanzen, Steuern und/oder Gesellschaftsrecht nachweisen können. Sie müssen ein großes Erfahrungspotential aus dem Rechnungswesen von Konzernunternehmen mitbringen. Außerdem erwarten wir, daß Sie die Instrumente zur Kontrolle von Monats-, Quartals- und Jahresbilanzen sicher beherrschen. Daß diese fachlichen Anforderungen ergänzt werden durch Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen und die Zielstrebigkeit, die erforderlich ist, um Ihre gesetzten Ziele zu erreichen, setzen wir voraus. Gute Chancen haben auch jüngere Bewerber und Leute aus der zweiten Linie, die bisher noch nicht die Gelegenheit hatten, sich zu profilieren.

Die Größe des Unternehmens und der Führungsstil bringen Ihnen neben beruflicher Sicherheit auch die Möglichkeit, Ihre eigenen Karrierepläne zu realisieren.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt und Sie eine entwicklungsfähige Herausforderung suchen, so bitten wir Sie, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangaben, frühester Eintrittstermin) unter der Kennziffer 1/6847 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, zu senden. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen garantiert. Die Herren Kretschmer und Hatesaul stehen Ihnen unter der Telefonnummer 0228/2603-114 für Vorabinformationen gerne zur Verfügung. Nach 18.00 Uhr und an den Wochenenden erreichen Sie die P & M unter der Telefonnummer 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



Wir suchen
für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit den (die)

Leiter(in) Auslandspreste

Sie sollen die Kontakte zu den Medien im Ausland pflegen sowie die Presse-Aktivitäten zwischen der Ford-Werke AG und den internationalen Ford-Schwes-tergesellschaften koordinieren.

Darüber hinaus werden Sie für alle fremdsprachigen Publikationen des Unter-nehmens verantwortlich sein.

Wir stellen uns vor, daß Sie journalistisch tätig sind, über ausgeprägte Kontaktfähigkeit und diplomatisches Geschick verfügen. Die Position erfordert außerdem, daß Sie die englische Sprache perfekt in Wort und Schrift beherr-schen sowie mit dem englischsprachigen Kulturraum besonders gut vertraut sind.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsvorstellun- gen und Angabe des frühesten Eintrittsdatums erbitten wir an die

Ford-Werke Aktiengesellschaft
Personalabteilung ZIRO-13
Postfach 21 03 69
5000 Köln 21



VDI-Verlag

Verlag des Vereins Deutscher Ingenieure

Wir bauen die Anzeigenorganisation aus

In unserem Hause erscheinen die VDI-NACHRICHTEN und eine ganze Reihe international anerkannter technischer Fachzeitschriften.

Der Ausbau unserer Marktposition erfordert gezielte Strategien. Das ist nur durchsetzbar mit einem dynamischen Außendienst. Für die zentrale Koordination dieser Aktivitäten suchen wir zum sofortigen Eintritt den

Leiter Anzeigenaußendienst

Hier geht es im Kern um Organisation und Koordination der Rahmenbedingungen der Außendienstarbeit nach den verkäuferischen Erfordernissen der Objekte sowie des Feedback aus dem Markt in Richtung Verlag.

„Unser Mann“ muß kontaktfreudig, organisationsstark und ausgleichsfähig sein sowie Planung und Statistik beherrschen. In dieser Abteilung wird die Effizienz der Außendienstarbeit mitbestimmt. Wenn Sie der Richtige sind, erwarten Sie interessante Konditionen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabell. Lebenslauf, Zeugnissen und Tätigkeitsnachwei- sen richten Sie unter Angabe der Kennziffer 03/1040 sowie des Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellun- gen an die



VDI-Verlag GmbH · Zentrales Personalwesen
Graf-Recke-Straße 84 · 4000 Düsseldorf 1 · ☎ (02 11) 6 21 41

Bürokommunikation

Wir wollen die Besten. Man kennt uns. In einem speziellen Segment der Bürokommunikationsbranche halten wir einen Platz in der Spitzengruppe aller Anbieter. Technisch ausgereifte und moderne Produkte, eine ausgeklügelte Marketingstrategie und hervorragende Mitarbeiter auf allen Ebenen sind die Säulen unseres Erfolges.

Über insgesamt 35 Vertriebs- und Servicestellen halten wir enge Kontakte zu unseren Kunden in der Bundesrepublik.

Zum weiteren Ausbau unserer schlagkräftigen Außendienstmannschaft suchen wir nun für unsere Geschäftsstellen in Bremen und Mannheim einsatzbereite und aktive

Vertriebsbeauftragte/ Vertriebsassistentinnen

Wir erwarten von Ihnen Erfahrungen in der Büromaschinen-, EDV- oder in einer verwandten Branche, betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Spaß am Verkaufen.

Sie erhalten eine systematische Einarbeitung in praxisorientierten Seminaren, ein umsatzbezogenes Einkommen, einen Firmenwagen sowie die üblichen Sozialleistungen.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangaben, frühester Eintrittstermin) unter der Ziffer 1095 an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters. Sie können gerne dort auch anrufen und zusätzliche Auskünfte einholen. Man beachtet Ihre Sperrvermerke und behandelt Ihre Bewerbung vertraulich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Vielen Dank für Ihr Interesse.



Führungs- und Personalberatung GmbH
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig
Deilbrücker Hauptstraße 90 · 5000 Köln 80
Telefon 02 21 / 6 80 10 09

Wenn nicht Sie – wer dann?!

LEITER FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

Wir sind ein expansives, mittleres Unternehmen im Süden Düsseldorfs und beliefern die europäische Eisen- und Stahlindustrie mit Gießhilfsmitteln und metallurgischen Produkten. In unserem Spezialbereich halten wir eine starke Marktposition und zählen zu unserem Kundenkreis fast alle deutschen und westeuropäischen Stahlhersteller. Wir suchen den

der seinen Bereich selbständig gestalten und leiten soll. Er ist dem Geschäftsführenden Gesellschafter unmittelbar unterstellt und an der Erarbeitung der geschäftspolitischen Zielsetzung beteiligt.

Zu seinem Verantwortungsbereich gehören zum einen das gesamte Rechnungswesen mit Finanzbuchhaltung, Bilanzierung und Steuern, aber auch der optimale Einsatz der EDV. Zum anderen muß er als kreativer CONTROLLER die vorhandenen Daten in betriebswirtschaftliche Analysen umsetzen und Konzepte sowie unternehmerische Alternativen für die Zukunft entwickeln.

Der richtige Mann hierfür ist ein qualifizierter Dipl.-Kaufmann/-Betriebswirt, etwa Mitte bis Ende 30, der über fundierte einschlägige Berufserfahrung in der produzierenden Industrie verfügt. Neben absoluter Bilanzsicherheit erwarten wir systematisches Denken, Einsatzbe- reitschaft und Initiative.

Wenn Sie diese Ihrer Bedeutung entsprechend dotierte Position interessiert, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild sowie Angaben zur Einkommens- erwartung und Verfügbarkeit.

Unsere Anschrift: Am Kleisgraben 2-4, 4019 Monheim/Rhld.

HEINRICH ODERMATH GMBH

barmag

Für den Ausbau unserer Pumpenfabrik suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

Fachrichtung Maschinenbau

Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklung von hydrostatischen Pumpen und Kompresso- ren für PKW's. In der Sparte Automobiltechnik sind wir Hersteller von hydraulischen Pumpen und Ventilen, Vakuumpumpen und Kompresso- ren in Großserie für die europäische KFZ- Industrie. In wenigen Jahren gelang es uns, ein führender Hersteller in Europa zu werden.

Wir stellen uns einen erfahrenen Ingenieur (bis ca. 40 Jahre) aus dem Bereich der hydro- statischen Maschinen vor. Die neuen Produk- te sind in der Konstruktion und in einem moder- nen Versuchsfeld bis zur Serienreife abzu- betreiben.

In das neue Aufgabengebiet werden Sie gründ- lich eingearbeitet.

Neben einem guten Betriebsklima bieten wir Ihnen günstige materielle Bedingungen, die neben einer angemessenen Dozierung auch überdurchschnittliche Sozialleistungen und eine betriebliche Altersversorgung beinhalten. Alle übrigen Fragen sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten sein.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an unsere Personalabteilung.

Die Barmag ist mit 2.500 Mitarbeitern in ihren Sparten eine der leistungsfähigsten Maschinenfabriken der Welt.

Das Fertigungsprogramm umfaßt Textil- maschinen, Kunststoffmaschinen sowie Präzisionspumpen, Hydraulik- und Elektronikprodukte.

barmag
Barmag Maschinenfabrik AG
Postfach 11 02 40
5630 Remscheid-Lennep
Telefon (0 21 81) 80 82 09



Verpackungen

Heute mit neuen Verpackungen den Markt für morgen erobern: eine verkäuferische Herausforderung für einen Kunststoff-Techniker.

Einen entwicklungsfähigen, sicheren Arbeitsplatz in einem fortschrittlich geführten Unternehmen der Papier- und Kunststoffverarbeitung mit bestem im Markt eingeführ- ten Produktgruppen, können wir durch den weiteren Ausbau unserer Produktionsbe- reiche anbieten. Wir suchen für den Standort 5275 Bergneustadt einen

VERKAUFSLEITER für Sonderaufgaben

Im Vertrieb von Kunststoffverpackungen sowie der dazu passenden Abfüllgeräte. Der Bewerber von 30 bis 40 Jahren sollte als Techniker möglichst Kunststoffkenntnisse mitbringen. Vorteilhaft wären auch einschlägige REFA-Erfahrungen.

Neue Produkte im Markt einzuführen heißt nicht in erster Linie zu beraten, sondern mit dem notwendigen technischen Hintergrund zu verkaufen. Aus dem bisherigen berufli- chen Werdegang sollte sich also die Fähigkeit selbständiger, verkäuferischer Tätigkeit ablesen lassen.

Die Position bietet neben einer angenehmen Arbeitsatmosphäre die Vorteile eines 13. Monatsgehaltes und Urlaubsgeld auf der Basis leistungsgerechter Gesamtbezüge.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit beruflichem Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschriftprobe und Angabe der Gehaltsvorstellungen sowie frühestmöglich- lichem Eintrittstermin senden Sie bitte mit dem Stichwort „Gizeh – Verkaufsleiter Sonderaufgaben“ an



SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOSENBERG
POSTFACH 2520, KAISERSTRASSE 29, 6500 MAINZ 1

Berufliche Profilierung. Merrill Lynch gehört dazu.

Anlageberater im Wertpapierbereich

Berater im Rohstoffhandel

Merrill Lynch. Wenn Sie wollen, können Sie sich bei einem der größten Broker beruflich profilieren.

Wir sind eine auf dem Finanzanlagesektor weltweit renommierte Gesellschaft und einer der größten Broker der Wall Street. In Deutschland beraten wir seit über 20 Jahren. Unser diversifiziertes Dienstleistungsangebot ist attraktiv und schließt ein: Kauf und Verkauf von amerikanischen und kanadischen sowie internationalen Wertpapieren, Währungskor- trakten, Edelmetallen, börsennotierten Aktien- optionen sowie Rohstoffhandel und Vermö- gensverwaltung.

Für unsere Büros in Hamburg und Düsseldorf suchen wir

Sollten Sie noch nicht an den US-Börsen registriert sein – wir bieten Ihnen eine intensi- ve Ausbildung in Hamburg oder Düsseldorf sowie in unserem Stammhaus in New York, mit der Sie die Börsenlizenz erhalten. Selbst- verständlich zahlen wir Ihnen schon während der Einarbeitung gute Festgehälter. Sehr gute Englischkenntnisse, Kontaktfreudigkeit und der Wille zur Leistung werden mithelfen, Ihnen den Weg zur beruflichen Profilierung zu ebnen.

Das fundierte Merrill-Lynch-Trainingspro- gramm sorgt für optimale Startbedingungen. Senden Sie bitte Ihre kompletten Unterlagen z. H. Herrn Roger Davis, Personalleiter, an eine der nebenstehenden Anschriften. Diskre- tion ist gewährleistet.

Merrill Lynch AG
Paulstraße 3
2000 Hamburg 1

Merrill Lynch AG
Karl-Arnold-Platz 2
4000 Düsseldorf 30

Merrill Lynch

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & Telefon 0228/2603-0

Gestalten Sie durch Ihre Persönlichkeit und unternehmerische Kompetenz die Personalpolitik unseres Hauses

Als international operierendes, deutsches Großunternehmen nehmen wir in unserer Branche eine herausragende Stellung ein. Wir messen einer zukunftsorientierten Personalpolitik und damit der Realisation moderner Personal- und Managementsysteme eine große Bedeutung bei. Zur Durchsetzung unserer strategischen und operativen Ziele im Bereich des Personal- und Sozialwesens suchen wir Sie als

Vorstandsmitglied Personal- und Sozialwesen

Die Erwartungen, die wir an Sie stellen, können mit folgenden Aufgabenschwerpunkten und Voraussetzungen charakterisiert werden:

- Unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit von überzeugender Ausstrahlung
- Souveräne Beherrschung neuzeitlicher Personalmanagementsysteme und ihre erfolgreiche, praxisorientierte Implementierung
- Konsequente Weiterentwicklung unserer Grundsätze und Systeme der Personal- und Sozialpolitik
- Profunde Erfahrungen aus mitbestimmten Unternehmen
- Absolute Führungsbefähigung und konsequente Steuerung eines großen eigenen Mitarbeiterbereiches

Aus dem skizzierten Aufgabenambiente wird Ihnen, der Sie bereits jetzt eine Persönlichkeit des Personal- und Sozialwesens sind, bewußt sein, daß Sie aufgrund einer systematischen und ausgesprochen erfolgreichen Karriereentwicklung in renommierten Unternehmen sowohl eine profunde persönliche als auch fachliche Basis gelegt haben müssen, um dieser fordernden Position gerecht zu werden. Dabei werden Sie unsere Vorstellungen am ehesten erfüllen, wenn Sie neben der konzeptionellen und analytischen Befähigung und der überzeugenden und konsequenten Umsetzung der für richtig erkannten Personalpolitik auch durch eigenes Vorbild die Unternehmens- und Führungsphilosophie unseres Hauses lebendig verwirklichen. Wenn einer Ihrer Interessenschwerpunkte auf dem Gebiet der qualitativen Personalarbeit, dem Management Development, liegt, würde dies unsere Entscheidung weiter erleichtern. Um in die

bestehende Führungsstruktur optimal hineinzupassen, stellen wir uns einen Altersrahmen vor, der zwischen 38 und 45 Jahren liegen könnte. Dienstort unseres Hauses ist eine attraktive Wirtschaftsregion mitten in Deutschland. Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung weitere Informationen an, die über diese Anzeige hinausgehen. Dabei werden wir auch gerne in Kontakt mit Persönlichkeiten treten, die bisher an einen Wechsel nicht gedacht haben. Wir bitten Sie daher, die Herren Friedrichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer 0228/2603-0 anzurufen. Ihre Interessensbekundung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/3807 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Da unser Berater sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrverboten verbürgt, sollten Sie die Chance einer risikolosen Karriereüberprüfung nutzen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & Telefon 0228/2603-0

Unsere weltweiten Geschäfte erfordern den internationalen Finanzexperten!

Als weltweit operierendes Unternehmen des Einzelmaschinen- und Anlagenbaus mit 3stelligem Millionenumsatz bieten wir unseren industriellen und öffentlichen Abnehmern maßgeschneiderte Problemlösungen an. Unser Erfolg und die herausragende Marktposition sind auf ein hohes technologisches Niveau und der Fähigkeit, unseren Kunden auch im Finanzierungsbereich unternehmensspezifische Lösungsmöglichkeiten anzubieten, zurückzuführen. Sowohl unser starkes ausländisches Engagement als auch unsere zukünftigen Expansionsabsichten machen es notwendig, daß unser Management in der Spitze unseres Unternehmens durch einen

Internationalen Finanzmanager

qualifiziert erweitert wird, dem wir nach Bewährung die Chance bieten, kaufmännischer Geschäftsführer zu werden. Wir erwarten von Ihnen:

- Erarbeitung einer Finanzstrategie zur Absicherung der in erster Linie ausländischen Aktivitäten
- Erfahrungen im internationalen Finanzbereich inklusive der Handhabung von Kompensationsgeschäften
- Mitwirkung bei der Entwicklung der zukünftigen Unternehmenskonzeption
- Beherrschung des gesamten internationalen Finanzinstrumentariums

Daraus ist erkennbar, daß wir Sie nur dann akzeptieren können, wenn Sie auf der Basis einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung und eines breiten kaufmännischen Backgrounds bereits Führungserfahrungen im internationalen Finanzmanagement gesammelt haben. Die internationale Orientierung dieser Aufgabe macht es notwendig, daß Sie nicht nur die englische Sprache beherrschen, was wir als selbstverständlich ansehen (eine weitere Sprache wäre von Vorteil), sondern auch über internationale Erfahrungen verfügen. Neben diesen fachlichen Qualifikationen erwarten wir von Ihnen das für diese Aufgaben notwendige Managementpotential, d. h., daß Sie ein hohes Maß an Führungsbefähigung und Durchsetzungsvermögen besitzen müssen.

Aufgrund der geforderten Qualifikation und im Hinblick auf die geplante zukünftige Verantwortungsübernahme müßte Ihr Alter zwischen ca. 32 und 45 Jahren liegen. Gehen Sie bitte davon aus, daß diese Aufgabe natürlich auch mit einem interessanten Dotierungsrahmen ausgestattet ist. Dienstort: eine attraktive Stadt in Nordrhein-Westfalen.

International orientierte Finanzmanager mit unternehmerischem Profil und dem Willen, sich in dieser Position zu profilieren, bitten wir, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/6787 zu senden. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrverboten. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kretschmer und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & Telefon 0228/2603-0

Nur einem wirklichen Kenner des internationalen Behördengeschäftes wollen wir die Vertriebsverantwortung übertragen

In einem speziellen Sektor von mobilen Investitionsgütern zählen wir – gemessen an internationalen Maßstäben – zu den führenden Unternehmen. Grundlagen dieses Erfolges sind zum einen unsere anspruchsvolle Technologie, zum anderen aber auch die optimale Berücksichtigung der Wünsche unserer Kunden und die Flexibilität in der Problemlösung. Dabei haben wir uns bei unseren Abnehmern im Bereich der öffentlichen Hand im In- und Ausland einen guten Namen machen können. Deshalb sind wir der Meinung, daß nur ein wirklicher Insider dieses Marktes als

Vertriebsleiter

— Internationales Behördengeschäft —

die Verantwortung übernehmen kann. Die Geschäftsleitung, der Sie direkt berichten, erwartet von Ihnen:

- Sichere Beherrschung aller Vertriebs- und Marketinginstrumentarien für diesen sensiblen Absatzbereich
- Konsequente Ausschöpfung des Marktpotentials im Behördenbereich, bezogen auf unsere Produktpalette
- Laufende Beobachtung des nationalen und internationalen Marktes, um die Entwicklung neuer Produkte – bezogen auf die Kundenwünsche – zu initiieren
- Überzeugende Darstellung Ihrer Konzepte sowohl nach innen als auch nach außen

Die vorgenannten Erwartungen machen Ihnen deutlich, daß wir nicht nur den „ersten Verkäufer“, sondern auch einen unternehmerisch veranlagten Absatzexperten suchen, der den größten Teil seiner beruflichen Laufbahn im Bereich des Behördengeschäftes absolviert hat. Als Basis erwarten wir eine qualifizierte Hochschulausbildung (Diplom-Wirtschaftswissenschaften, Diplom-Ingenieur oder Wirtschaftswissenschaftler, Jurist mit technischem Einfühlungsvermögen) sowie die verhandlungssichere Beherrschung der englischen Sprache. Qualifizierte Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache würden uns die Entscheidung wesentlich erleichtern. Neben den fachspezifischen Voraussetzungen können Sie in unserem Hause nur Erfolg haben, wenn es Ihnen gelingt, die technischen und kaufmännischen Belange dieses Bereiches im Rahmen Ihrer Ergebnisverantwortung konsequent aufeinander abzustimmen. Dazu kommt die Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes durch Vorbild und Motivation.

Ihr Alter müßte mindestens um 40 Jahre liegen. Denn dann haben Sie genügend berufliche Erfahrung sammeln können, würden aber auf der anderen Seite gut in unser Team integriert werden können. Die Bezüge, die Vertragsbedingungen und die Zugehörigkeit zu einem international organisierten Unternehmensverbund sind attraktiv und sicherlich auch ein Motiv, sich für diese Aufgabe zu interessieren.

Wenn Sie glauben, den vorgenannten Erwartungen zu entsprechen und die geforderten Qualifikationen erfüllen zu können, sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personalberatung in Verbindung setzen. Da sicherlich nur sehr wenige Fachleute für diese Aufgabe in Frage kommen, können Sie sich auch vorab mündlich mit den Herren Lave und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 in Verbindung setzen, um dann weitergehende Informationen, insbesondere über die Produktpalette zu erhalten. Sie können damit ohne großen Aufwand Ihre Chancen überprüfen und davon ausgehen, daß unser Auftraggeber nur dann von Ihrer Bewerbung erfährt, wenn Sie uns ausdrücklich dazu autorisieren. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/2767 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir unseren Unternehmenserfolg langfristig absichern!

Wir sind ein großes, traditionsreiches Familienunternehmen mit einem ausgefeilten Produktionsprogramm im Bereich der hochwertigen Produkte, die an den Endverbraucher gehen. Unser Erfolg beruht zum einen auf einer klaren Vertriebs- und Marketingstrategie und zum anderen auf der Anwendung moderner Managementinstrumentarien. Mittlerweile haben wir eine Größenordnung erreicht, die eine optimale Steuerung über moderne Controllinginstrumente erfordert. Aus diesem Grunde suchen wir den

Controller

der uns durch seine guten Kenntnisse im Controllingbereich und seine bisherige berufliche Entwicklung voll überzeugt und der in der Lage ist, die Controllinginstrumentarien auch in der Praxis effizient einzusetzen. Darüber hinaus sollte er aufgrund seines kaufmännischen Backgrounds das Potential besitzen, nach Bewährung in die kaufmännische Geschäftsführung aufzusteigen. Sie können uns überzeugen, wenn Sie folgende Aufgabenstellungen bewältigen:

- Sichere Handhabung und Weiterentwicklung des firmenspezifischen, erfolgsabsichernden Planungs- und Kontrollinstrumentariums
- Anwendung und Weiterentwicklung des Berichtswesens
- Konstante Überprüfung von Plänen, Budgets, Aktions- und Investitionsprogrammen etc. sowie Analyse und Interpretation von Soll-/Ist-Abweichungen
- Systematische Beratung des Managements in allen betriebswirtschaftlichen Fragen

Am ehesten können Sie diese Aufgabe bewältigen, wenn Sie auf der Basis einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung bereits umfangreiche Erfahrungen im Controllingbereich gesammelt haben. Neben der Fähigkeit, das Unternehmen zu durchdringen und auch Maßnahmen zu erarbeiten, erwarten wir von Ihnen Verhandlungsgeschick und Zielstrebigkeit. Die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen erfordert zudem Standvermögen und die Fähigkeit, andere für überzeugende Ideen zu begeistern. Wir suchen nicht den reagierenden Controller, sondern den, der in der Lage ist, Probleme aufzugreifen und Lösungsvorschläge bereits im Vorfeld zu erkennen und aufzuzeigen.

Ihr Alter sollte zwischen Ende 20 und Anfang 40 Jahren liegen. Die Honorierung und die Rahmenbedingungen sind der Bedeutung dieser Position angemessen. Standort unseres Unternehmens ist Rheinhessen.

Wenn Sie sich als Controller bereits profiliert haben und bereit sind, unternehmerische Verantwortung zu übernehmen, sollten Sie diese Chance nutzen. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/7797. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrverboten. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Dr. Stenger und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-131 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & Telefon 0228/2603-0

Von Ihren Ideen und Ihrer Kompetenz hängt der Erfolg einer interessanten Produktpalette ab

Unsere pharmazeutischen Produkte haben sich aufgrund eigener intensiver Forschungsstätigkeit und konsequentem Einsatz modernster Marketinginstrumente erfolgreich bei den entsprechenden Anwendern durchgesetzt. Wir wissen jedoch, daß die Zukunft nur mit weiteren Anstrengungen in der Forschung und mit der Einführung neuer Präparate am Markt gemeinert werden kann. Zur Betreuung einer anspruchsvollen Palette von Präparaten und der Vorbereitung bedeutender Neueinführungen brauchen wir Sie als

Marketingexperte Ethische Produkte

Nach einer auf Ihre Qualifikation zugeschnittenen Einarbeitung in unserem Hause werden Sie für folgende Aufgabenstellungen verantwortlich zeichneten:

- Übernahme einer erfolversprechenden Präparatepalette und Durchsetzung am Markt auf der Basis einer zielgruppen- und bedarfsorientierten Produktstrategie
- Entwicklung praktikabler Marketingkonzepte und enge Zusammenarbeit mit dem Vertrieb zur Umsetzung dieser Konzeptionen in konkrete Marktbearbeitungsaktivitäten
- Beobachtung und Analyse des Wettbewerbs wie des Marktes zur Verfügungstellung aussagefähiger Daten an die entsprechenden Fachabteilungen

Wir stellen uns für die Übernahme dieser Position einen bis zu 40 Jahre alten wissenschaftlich ausgebildeten Mitarbeiter vor, der über Marketing- oder Vertriebsjahre verfügt und Freude daran hat, eigene Ideen umzusetzen und gegebene Einfühlungsvermögen kreativ zu nutzen. Daß Sie fundierte Kenntnisse aus dem pharmazeutischen Produktmanagement – wenn möglich im ethischen Bereich – mitbringen müssen, ist Ihnen sicherlich ebenso einleuchtend wie unsere Forderung nach anwendungssicheren Englischkenntnissen, da wir in einem internationalen, weltweit aktiven Konzern eingebunden sind. Kontaktfreudigkeit, die Fähigkeit zum überzeugenden Präsentieren eigener Arbeitsergebnisse sowie die Bereitschaft zur Diskussion mit unterschiedlichsten Gesprächspartnern innerhalb und außerhalb unseres Hauses sind weitere Voraussetzungen, die wir bei Ihnen gern erfüllt sehen.

Bei uns finden Sie daher auch – neben einer interessanten materiellen Ausstattung – alle Vorteile eines mittleren Unternehmens mit Anbindung an einen internationalen Konzern vor. Darüber hinaus ist eine systematische Fortbildung ebenso selbstverständlich wie die Einbindung in ein überschaubares dynamisches Team. Dienstort: eine attraktive Großstadt in Nordrhein-Westfalen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich um diese ausbaufähige Position in einem überdurchschnittlich erfolgreichen Unternehmen bewerben. Senden Sie bitte dazu Ihre aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/4777 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können sich auch gerne telefonisch mit unseren Beratern, den Herren Baldus und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-113 in Verbindung setzen, um weitere Informationen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung abzurufen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0. Eine Kontaktaufnahme ist ebenso wie eine Bewerbung für Sie vollkommen risikolos, da unsere Berater selbstverständlich gehalten sind, volle Diskretion zu gewährleisten.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Abteilungsleiter Konstruktion Elektroöfen

Krupp Industrie- und Stahlbau
ist mit ca. 10 000 Mitarbeitern in mehreren inländischen Werken
sowie Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland ein weltweit
anerkanntes Unternehmen des Anlagen-, Maschinen- und Stahlbaus.

Die Aufgabe:

Mit der Leitung der Abteilung
Konstruktion Elektroöfen ist folgende
Zielsetzung verbunden:

- Einführung des CAD-Systems
- Durchführung von Statik- und Festigkeitsberechnungen mittels DV
- Auftragsabwicklung

Die Anforderungen:

- Diplom-Ingenieur
- mehrjährige Erfahrung im Elektroöfen- oder Hüttenanlagenbau
- Erfahrung im Einsatz von CAD-Systemen und in der Anwendung von DV in der Konstruktion
- gute Grundlagenkenntnisse in der Elektrotechnik und Hydraulik
- Fähigkeit, ein Mitarbeiterteam zu führen

Wenn Sie glauben, diese Aufgabe
erfolgreich wahrnehmen zu können,
dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung
mit vollständigen Unterlagen an

Fried. Krupp GmbH
KRUPP INDUSTRIE- UND STAHLBAU
Personalabteilung
Franz-Schubert-Str. 1-3
4100 Duisburg 14

KRUPP INDUSTRIE- UND STAHLBAU

Durch das breite Produktspektrum und eine bundesweite Vertriebsorganisation
haben wir eine hervorragende Position auf dem Elektronik-Markt – von Bauelementen
bis zu Meßgeräten.

Für den

Produktbereich elektromechanische und optoelektronische Bauelemente

suchen wir einen qualifizierten

Vertriebsingenieur

Von unserer Hamburger Geschäftsstelle aus sollen Sie in den

PLZ-Gebieten 1, 2, 3

unseren anspruchsvollen Kundenkreis fachmännisch beraten und ausbauen. Das
verlangt von Ihnen – basierend auf technischem Wissen und umfassender Kenntnis
des Vertriebs im Bauelemente-Markt – mehrjährige Vertriebs Erfahrung, Engagement
und Leistungswillen. Grundkenntnisse der englischen Sprache sind erforderlich.

Unser Angebot an Gehalt (13mal), Umsatzbeteiligung, Firmenwagen, Altersver-
sicherung usw. kann sich sehen lassen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild schicken Sie
bitte an

TEKELEC AIRTRONIC
GmbH

NUSSBAUMSTRASSE 4, 8000 MÜNCHEN 2, TELEFON 089/594621

Elektronische Meßtechnik

Führendes mittleres Unternehmen sucht bald-
möglichst einen

Vertriebs-Ingenieur

für den Raum PLZ 2 mit Sitz in Hamburg.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt:

Akquisition, technische Beratung, Verkauf,
Kundenbetreuung.

Sie sollten in Hamburg oder Umgebung wohnhaft
sein.

Wir bieten leistungsgerechtes Gehalt mit Bonus
und einen neutralen Mittelklasse-Wagen, der auch
privat genutzt werden kann.

Kurzbewerbungen erbitten wir an:

INSEIS GmbH

8672 Selb – Völitzstr. 43
Tel. 09287 / 79022

Optyl Brillenmode International

Design
Herstellung
Vertrieb
exklusiver
Markenbrillen

Christian Dior
PLAYBOY
VENNALE
terri brogan
Saphira

Wir sind eine weltweit tätige, erfolgreiche deutsche Firmengruppe mit mehreren
Werken und Vertriebsniederlassungen im In- und Ausland. Der Verkauf unserer
hochwertigen, modischen Brillenfassungen und Sonnenbrillen erfolgt über den
Fachhandel.

Für die Gebiete

- Bremen, Weser-Ems, Osnabrück, Bielefeld
- Hamburg, Hannover, Braunschweig
- Schleswig-Holstein, Stade, Cuxhaven

suchen wir

Repräsentanten

Sie erwartet die Aufgabe, selbständig die bestehenden Kontakte zu unseren
Kunden zu pflegen und konsequent auszubauen. Sie sollen, unterstützt durch
unsere Werbekonzeption, die Modellphilosophie unseres Hauses nach außen
vertreten. Sie sind 30-40 Jahre, erfolgreich und verkaufstark im Markenartikelbe-
reich. Ihre Erscheinung ist gepflegt, ihr Auftreten sicher, Bereitschaft zur Teamar-
beit ist vorhanden. Sie sollten Ihr Domizil im Reisegebiet haben oder bereit sein,
dahin umzuziehen.

Wir bieten Ihnen ein überdurchschnittliches Einkommen, bestehend aus Grundge-
halt und Umsatzbeteiligung, einen neutralen Firmenwagen, auch zur privaten
Nutzung, eine Unfallversicherung sowie sonstige Sozialleistungen.

Stimmen die Daten? Reizt Sie die Verantwortung und die Selbständigkeit? Dann
senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, jetzige
Tätigkeit) mit Angabe Ihres Einkommenswunsches an

OPTYL Brillen-Vertriebs-GmbH
z. Hd. Herrn Fuchs
Hans-Stieffberger-Str. 2a, 8013 Haar b. München



Bei der
Bezirksregierung Lüneburg
ist in absehbarer Zeit der Dienstposten

des Leiters/ der Leiterin des Dezernates 205 (Gesundheit) (Lfd. Medizinischdirektor/in)

neu zu besetzen.

Zum Arbeitsgebiet gehören alle im Medizinischen Dienst anfallenden
Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens, außerdem des Aus-
bildungswesens in den Heilberufen, der Bereich der Hygiene sowie
die Krankenhausfinanzierung.

Voraussetzung für die Bewerbung ist die Approbation. Eine
mehrjährige Tätigkeit im öffentlichen Gesundheitsdienst ist er-
wünscht. Nach Möglichkeit sollte der/die Bewerber/in die Approbi-
ration als Arzt für öffentliches Gesundheitswesen besitzen.

Geboten werden:

- Besoldung nach BesGr. A 16 BBesO
- Genehmigung zur Ausübung von Nebentätigkeiten im Rahmen
der geltenden Bestimmungen
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen innerhalb von 6
Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige unter Angabe des Akten-
zeichens 102.1 – 03041/0840 N – zu richten an die

Bezirksregierung Lüneburg
Postfach 25 20, 2130 Lüneburg

Weltweit operierendes Unternehmen der Wer-
bemaschine sucht dynamische Damen/Herrn
mit Fremdsprachenkenntnissen für

Auslandseinsatz

Bitte bewerben Sie sich unter der Rufnummer
0 40 / 2 70 13 95

Wir konstruieren und bauen Schwermaschinen und liefern komplette
verfahrenstechnische Anlagen für die Zement-, Kraftwerks- und chemi-
sche Industrie. Wir führen Engineeringaufträge aus, nehmen Anlagen in
Betrieb und betreuen sie; wir sind Lizenzgeber für Einzel- und Gesamtan-
lagen in aller Welt und haben ausländische Tochterunternehmen.

Wir suchen für den technischen Außendienst unseres Unternehmens

jüngere Ingenieure (grad.)

für Inbetriebnahmen und Serviceleistungen

Wir setzen voraus:

- abgeschlossene Lehre als Maschinen- oder Betriebsschlosser;
Fachhochschulabschluss, wünschenswert auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik
oder Produktionstechnik;
englische Sprachkenntnisse;

mindestens zweijährige praktische Tätigkeit in der Industrie.

Aufgrund unseres Programms und unserer Unternehmensgröße erwarten
Sie vielseitige und wechselnde Aufgaben im Anlagen- und Maschinenbau.

Unser Büro liegt in der Nähe der Königsallee.

Bitte rufen Sie zwecks Kontaktaufnahme unsere Personalabteilung –
Herrn Poduschnick – an: Telefon 02 11 / 89 01-0.

LOESCHE
Loesche GmbH – Steinstraße 18 – 4000 Düsseldorf 1

HIROSS

HIROSS EDV-Klimageräte: Bei Planern, Beratern und Anwendern
bestens bekannt und eingeführt.
HIROSS Gruppe: Weltweit führend in EDV-Klima, Allgemeinklima,
Prozesskühlung und Doppelböden.
Infolge außergewöhnlicher Expansion suchen wir für sofort oder
später erfahrene

Klima-Ingenieure (grad.)

als Verkaufs-/Projekt-Ingenieure für unsere Niederlassung Frank-
furt und Stuttgart und zur Stützpunktbildung in den Gebieten
Bremen, Hannover-Kassel, Ruhrgebiet.

Bewerbern mit langjähriger Tätigkeit im EDV-Klimabereich bringen
für die verantwortungsvolle Aufgabe in Akquisition und
Projektentwicklung die erforderlichen Voraussetzungen mit.

Wir stellen die Positionen mit einem attraktiven Gehalt und
Leistungsprämien, der Übertragung von Verantwortung und
entsprechenden Rahmenbedingungen aus. Ein Prinzip unseres
Hauses: Leistung wird bei uns anerkannt und honoriert.

In unseren Niederlassungen sind eingespielte Mitarbeiterteams
vorhanden.

Wir bitten um Ihre aussagefähige Bewerbung an:

HIROSS Klimatechnik GmbH, Daimlerstr. 1a
8011 Kirchheim, Telefonnr. (0 89) 9 03 80 51

mit Niederlassungen in Hamburg, Monchengladbach, Frankfurt.

LIEBLER INSTITUT



Fleischwirtschaft
Beratung
Training
Rat plus Tat

Fleisch- und Vertriebs-Wirtschaft

Wir sind eines der großen Unternehmen der Fleischwirtschaft –
von der Schlachtung über die Verarbeitung bis zur Vermarktung
auf den Folgestufen des Marktprozesses sind wir engagiert.

Viele Führungskräfte haben in den Firmen unserer Gruppe ihren
Weg gemacht – auch infolge der gezielten Personalförderung.

Unser Unternehmen wächst, und der Bedarf an qualifizierten
Mitarbeitern steigt. Wir suchen deshalb nicht nur „fertige“
Fachleute, sondern bieten auch ein

Trainee-Programm

Wenn Sie ein Mann mit fleischwirtschaftlicher Erfahrung und
betriebswirtschaftlicher Ausbildung sind, wird Sie unser
Trainee-Programm rasch für höhere Aufgaben qualifizieren.

Intensive Information, Übernahme von begrenzten Aufgaben und
unternehmensinterne Weiterbildung im Wechsel sollen Ihnen
und uns zeigen, welche verantwortliche Führungsaufgabe Ihnen
anvertraut werden soll. Wir investieren in Mitarbeiter. Mit dem
ersten Informationskontakt haben wir das LIEBLER INSTITUT
beauftragt.

LIEBLER INSTITUT

Beratungsinstitut für die Fleischwirtschaft
Dienstleistungsbereich Personalberatung / Frau Huber
Herzogswall 6, 4350 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 1 30 41 oder 1 65 01
an Wochenenden und nach Feierabend 0 23 65 / 8 2144

Unser Auftraggeber ist ein namhaftes und leistungsfähiges Unternehmen der
pharmazeutischen Industrie in einer reizvollen westdeutschen Großstadt mit
hohem Freizeitwert. Für den Ausbau der Marketingorganisation suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

Product-Manager Pharma

Ihre Aufgaben:

- Weiterentwickeln und Durchsetzen
des schlagkräftigen Marketing-
konzeptes.
- Unterstützen der qualifizierten Außen-
dienstmannschaft durch praxisnahe
Konzeptionen.
- Ausschöpfen der Marktchancen
durch Einsatz aller Faktoren des
Marketingmix.

Unsere Anforderungen:

- Umfassende betriebswirtschaftliche
Kenntnisse mit Schwerpunkt im
Marketing.
- Erfahrungen im Marketing eines
Pharma-Unternehmens oder aus
verwandten Bereichen.
- Fähigkeit zum selbständigen,
konzeptionellen und praxisbezogenen
Arbeiten.
- Durchsetzungsstarke Persönlichkeit
mit ausgeprägtem Verhandlungs-
geschick.

Damen und Herren, die an dieser ausbaufähigen und vielseitigen Aufgabe interes-
siert sind, senden uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Photo.
Für Vorabinformationen steht Ihnen Herr Ulrich Cziknik – Tel. 040-830 80 51 – auch
am Pfingstmontag, den 23. Mai 1983 zwischen 10.00 und 13.00 Uhr zur Verfügung.

C+P Cziknik und Partner Personalberatung

Baumschulenweg 4, 2000 Hamburg-Schenefeld

Wir sind ein exportorientiertes Unternehmen (30 Mio. Umsatz, 300
Mitarbeiter) im Westmünsterland mit mehreren Produktlinien. In Berei-
chen des Textilmaschinen-Zubehörs sind wir Marktführer.

Im Zuge der Nachfolgeregelung suchen wir einen

Gesamtgeschäftsführer

Mehrjährige Geschäftsführertätigkeit (möglichst im Maschinenbau) und
Beherrschung des gesamten betrieblichen Rechnungswesens sind Vor-
aussetzung.

Vertrauliche Behandlung der Bewerbung wird zugesichert.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH & Co KG

Postfach 36 20, 4400 Münster

CONSULECTRA

Unternehmensberatung GmbH
Tochtergesellschaft der
HAMBURGISCHEN
ELECTRICITÄTS-WERKE AG

Wir führen für Unternehmen verschiedener Branchen und Größenordnungen
Beratungsaufträge durch.

Für unseren Beratungsbereich Datenverarbeitung/Organisation suchen wir
für das Entwerfen und Realisieren komplexer Datenverwaltungs- und Ab-
rechnungssysteme vorwiegend in Energieversorgungsunternehmen einen

Systemanalytiker

mit einer qualifizierten Ausbildung, möglichst Hochschule und umfassenden
Erfahrungen in Systemanalyse, Konzeption und Erstellung von Programmvor-
gaben. Die Befähigung zur Projektleitung wird erwartet, und einen

Programmierer

mit kaufmännischer Berufsausbildung und mehrjähriger Programmierpraxis.
Kenntnisse in DB/DC-Anwendungen sollten vorhanden sein.

Sicheres Auftreten und Kontaktfreudigkeit sind Voraussetzung für eine
erfolgreiche Tätigkeit. Die Tätigkeiten sind mit Reisen ver-
bunden.

Wir bieten bei selbständiger Tätig-
keit ein attraktives und leistungs-
orientiertes Gehalt.
Senden Sie Ihre vollständigen Be-
werbungsunterlagen an die

CONSULECTRA

Unternehmensberatung GmbH
Poststraße 29-33 - 2000 Hamburg 36

H. MAS

Beratung

Aufgaben:

den letzten einer durch
unseren und folgende
Beratungsinstitut gest
Unterstützung der Wert
berufliche Konzeption
Beratungsinstitut. Er
lung von technischen
Erkenntnis von r
und Erfahrung von r
Kunden des Marktsekt
an Projektverhandlung
Abschluss
Marktet der marktger
Weiterentwicklung des
Marketing- und Liefr
systems

Har



15-18 UHR



Wir sind eine
Spritzerei mit V
ner, der Marke
baden im Schi
hohen Stückza
bus Wir suche
Verarbeitung ei

Kunstst

als Betriebsle
bewußtsein, Ge
kalkulation un
trieb eigenvera
engagierten Fa
terung und ein
scheidung sind
er. Thermat
Sinsheim, Tel.

H.D.EWERS GMBH & CO. MASCHINEN- UND ARMATURENFABRIK

Wir sind ein mittelständisches, flexibel und dynamisch dem Markt gegenüberstehendes Unternehmen der Armaturen-Industrie mit Firmensitz in Bremen und suchen schwerpunktmäßig für Nord- u. Nordwestdeutschland zum frühestmöglichen Termin je einen jüngeren, verkäuferisch befähigten

Beratungs- und Verkaufsingenieur

Aufgaben:

Dem Vertriebsleiter direkt verantwortlich sind folgende Aufgabenschwerpunkte gestellt:
Intensivierung der Werktundenkontakte, Konsequente Projektverfolgung, Erarbeitung von technischen Problemlösungen, Erkundung und Erschließung von neuen Kunden- bzw. Marktsegmenten, Projektverhandlung mit Abschluss.
Mitarbeit bei marktgerechter Weiterentwicklung des Produktions- und Lieferprogramms.

Anforderungsprofil:

Mehrjährige Vertriebs- und kaufmännische Erfahrung, Kontaktfähigkeit, gute Kenntnisse der Kundenzielgruppe, gute Kenntnisse der Schweißtechnik (CNC/NC).
• Alter: mögl. jünger als 40.
• Domizil Nord: Raum Hamburg, Domizil Nordwest: Raum Bremen.
• Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Angebot:

Fix-Einkommen, Umsatzbeteiligung entsprechend der Aufgabe, Dienstwagen oder km-Geld-Regelung.
Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genauer Angabe Ihrer positionsspezifischen Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin, Gehaltsangabe an die H.D.EWERS, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Telefon 040/6080077. Kennziffer: 2382.



Hans Schütz Fachagentur für Personalwerbung

Gestaltende Personalarbeit

Unser Klient gehört nachweislich international zu den führenden Adressen in einem spezifischen Bereich von Präzisionsgeräten in miniature. Seine Vertriebs- und Marketing-Gesellschaften für den deutschsprachigen Raum, Skandinavien und England werden zentral von Hamburg aus gesteuert. Für die personalwirtschaftliche Palette wollen wir einen Herrn gewinnen, der als

Leiter des Personalwesens - für internationale Struktur -

unser bisheriges, überdurchschnittliches quantitatives und qualitatives Wachstum personalpolitisch untermauern und sichern hilft. Dabei können Sie auf einer aktiven, gestaltenden Personalarbeit aufbauen. Neben den klassischen Aufgaben erwarten Sie insbesondere Aktivitäten im Bereich der Fort- und Weiterbildung und der Personalentwicklung. Voraussetzung dazu ist, daß Sie über adäquate Erfahrungen im Personalwesen verfügen - vorwiegend im Angestelltenbereich. Ein hoher Wert wird Ihrem Persönlichkeitsprofil beigemessen, das eine gute Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Gruppiierungen im Unternehmen auch international gewährleisten muß. Sie sind direkt dem Alleingeschäftsführer verantwortlich. Diese Position erfordert gutes Englisch, Stabilität und Umfeld des Hauses lassen die Arbeit dem geeigneten Personalmann leicht von der Hand gehen.

Personalfachleute mit Führungserfahrung bis Mitte 40 - auch von einem blockierten nachgeordneten Platz - werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugnisabschriften, Fremdsprachenkenntnisse, Handschriften, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald - München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein namhafter, weltweit tätiger Hersteller von Anlagen im Bereich der Aufbereitungs- und Zerkleinerungstechnik. Umfassendes technisches Know-how, langjährige Erfahrung, hohe Innovationsfähigkeit sowie kundenorientierte und unkonventionelle Problemlösungen zeichnen uns aus.

Wir suchen einen

Projektleiter Konstruktion Aufbereitungs- und Zerkleinerungstechnik

Ein Fachmann mit mehrjähriger Konstruktionserfahrung in der Aufbereitungstechnik mittel- und großtechnischer Anlagen. Seine Ausbildung sollte die eines Ingenieurs des Maschinenbaus mit Schwerpunkt mechanischer Verfahrenstechnik sein. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Eine integrierte, einsetzsfähige Persönlichkeit, die sachlich und kreativ zu arbeiten in der Lage ist und ein kooperatives und überzeugendes Verhalten mitbringt, entspricht unserer Vorstellung.

Es erwartet Sie eine gut dotierte Aufgabe mit entsprechender Entfaltungsmöglichkeit.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanmeldedienst, an den Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3482 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein führendes, mittelständisches Produktionsunternehmen im Anlagen- und Maschinenbau mit weltweiten Aktivitäten. Eine unserer Produktlinien sind Mahlanlagen und Zerkleinerungsmaschinen. Ein umfangreiches Lieferprogramm, über 100jährige Firmentradition, Flexibilität im Markt und eine hohe Produktqualität haben uns ein ausgezeichnetes Image erlangen lassen.

Wir suchen unseren

Vertriebsleiter Mahlanlagen und Zerkleinerungsmaschinen

Ein Ingenieur des Maschinenbaus mit Schwerpunkt mechanische Verfahrenstechnik im Alter zwischen 35 und 45 Jahren, der über mehrjährige Vertriebserfahrung im Anlagenbau des Fachbereichs Zerkleinerungstechnik verfügt, soll diese Aufgabe übernehmen. Aufgrund der weltweiten Aktivitäten sind englische Sprachkenntnisse hierfür Voraussetzung.

Wir erwarten eine kontaktfähige und dynamische Persönlichkeit, die konzeptionell arbeiten kann, Ziele beharrlich verfolgt und verhandlungsgewandt ist. Sie sollte auch die Bereitschaft mitbringen, sich um Details zu kümmern, um weitere Märkte auf- und auszubauen.

Es erwartet Sie eine Aufgabe, in der Sie sehr selbständig und freizügig arbeiten können. Die Dotierung ist der Position entsprechend.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3481 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



Wir sind eine modern ausgerüstete, expansive Kunststoff-Spritzerei mit Werkzeugbau und fertigen z. Zt. auf 10 Maschinen der Marken Arburg und Klockner-Formmatik, in Nordbaden im Schichtbetrieb vornehmlich Teile bis 300 g in hohen Stückzahlen. Außerdem führen wir Montagearbeiten aus. Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt für die Kunststoff-Verarbeitung einen

Kunststoff-Fachmann

als Betriebsleiter. Selbstständiges, rationelles Arbeiten, Kostenbewusstsein, Gefühls- für Mitarbeiterführung und Kenntnisse in Kalkulation und Planung sind Voraussetzungen, um den Betrieb eigenverantwortlich leiten zu können. Einem versierten, engagierten Fachmann bieten wir eine erfolgsabhängige Do- und einen sicheren Arbeitsplatz. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Thermoform GmbH, Kapellweg 41, 6923 Walldorf bei Sinsheim, Tel.: 0 72 63 / 19 63 oder 12 41.

Berufliche, berufserfahrene
Neuer-Chauffeur-Ehepaar

für gepflegten Privathaushalt in Mannheim bei Düsseldorf gesucht. Die Ehefrau soll ebenfalls im Haushalt Aufgaben (Waschen- und Garderobepflege) übernehmen. Weitere Hilfskräfte vorhanden. Schöne Wohnung wird geboten.

Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen erbiten unter L 2834 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wollen Sie sich erfolgreich bewerben?

Bedienen Sie sich dabei d. individuellen persönl. Hilfe eines langjähr. Personalisten! Unverb. Info: Dipl.-Betriebswirt Volker Schade, Bewerber-Beratung, Bielerstr. 55, 5800 Iserlohn, Tel. 0 23 71 / 3 62 33

Erfahrene, zuverlässige

Hausangestellte

mit sehr guten Kochkenntnissen und Freude an einem gepflegten Haushalt, in absolute Vertrauensstellung gesucht.

Bei geregelter Freizeit und guter Unterkunft wird ein den Anforderungen entsprechendes Spitzgehalt angeboten.

Zuschriften von Bewerberinnen mit langjähriger Erfahrung in der Haushaltsführung mit Zeugnissen und Lichtbild erbiten unter K 6833 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. 0 61 96 / 4 85 42 (Bürozeit 9.00 bis 18.00 Uhr) möglich.

Der Kreis Pinneberg (Randkreis von Hamburg mit 290 000 Einwohnern) sucht für das Gesundheitsamt zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Ärztin/Arzt

Das Aufgabengebiet ist vielseitig und umfasst alle Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens, u. a. amtsärztliche Begutachtungen, Schuluntersuchungen, Mütterberatungen und Impfungen.

Die Vergütung richtet sich nach Vergütungsgruppe III b BAT.

Gewährt werden: alle sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes, 5-Tage-Woche, gleitende Arbeitszeit, Erwerb der Befähigung als Amtsarzt bei entsprechender Eignung und Neigung.

Bewerbungen werden binnen 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbiten an den

Kreis Pinneberg, Der Kreisausschuß - Hauptamt - Marktstraße 10, 2060 Pinneberg, Tel.: 0 41 01 / 2 12 - 5 39, 2 12 - 4 14

Zeitschriften-Pressunternehmen

Als Vertriebsgesellschaft mit Sitz in einer südwestdeutschen Großstadt sind wir spezialisiert auf Freizeit- und Unterhaltungspresse. Die Produkte unseres Vertriebsprogramms haben nahezu „Markenartikel-Charakter“ und werden über uns als Dienstleistungsunternehmen an eine breite Leserschicht vertrieben. Zur Unterstützung und Entlastung des Geschäftsführers suchen wir jetzt dessen Kollegen als

GESCHÄFTSFÜHRER

Schwerpunkt Vertrieb

Seine Hauptaufgabe liegt in der gezielten Verteiler- und Absatzsteuerung unserer Produkte unter Einbeziehung sämtlicher Informationen, Daten und Kennzahlen, die über eine umfassende EDV im Markt erhoben werden. Dazu gehören im einzelnen die Auflegendisposition an den Pressehandel, die Festsetzung von Auflagenhöhen unter Berücksichtigung der jeweiligen Remissionen, die Außendienst-Steuerung sowie die unternehmerisch geprägte Zusammenarbeit mit unseren Verlagspartnern. Darüber hinaus ist er ebenfalls zuständig für Aufgaben der Abonnement- und Vertriebsverwaltung.

Mit dieser Aufgabe wenden wir uns an den gestandenen Praktiker mit fundierten Erfahrungen und Kenntnissen im Vertrieb „gedruckter Ware“. Der ideale Bewerber, Anfang 30 bis Mitte 40, kommt aus

dem Zeitschriftenbereich oder Verlagsbuchhandel und verfügt über die Fähigkeit zur motivierenden Führung von Mitarbeitern. Wegen des umfangreichen Datenmaterials hatten wir gute EDV-Kenntnisse für unabdingbar.

Wenn Sie an dieser vielseitigen und ihrer Bedeutung entsprechend dotierten Position interessiert sind, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und möglichen Verfügbarkeit unter der Kennziffer 2121 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Herr Dr. H.-P. Grasmann in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und garantiert die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 880 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Wir sind ein in unserer Branche führendes Unternehmen und an mehreren Standorten im Bundesgebiet tätig.

Zur Stärkung des Technischen Stabes Kunststoffverpackungen mit überwiegender Einsatz im norddeutschen Raum suchen wir

Dipl.-Ingenieur (TU)

mit langjähriger Erfahrung in der Kunststoffverarbeitung für Koordinations- und Projektleitungsaufgaben. Ein späterer Einsatz im Entwicklungsbereich ist möglich.

Dipl.-Ingenieur (TU/FH)

Fachrichtung Kunststofftechnik

mit mehrjähriger Berufserfahrung als Projektingenieur

Dipl.-Ingenieur (TU/FH)

Fachrichtung Kunststofftechnik

als Nachwuchskraft

Neben einem leistungsgerechten Entgelt bieten wir die guten Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Nutzen Sie die Bereitschaft der von uns beauftragten und zur Disposition verpflichteten Agentur zu einem ersten telefonischen Kontakt. Sie steht Ihnen montags bis freitags ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die u. g. Anschrift.

N&P Media
Agentur GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/499075

Wir sind eine Regionalbank mit Sitz in Bremen und wollen in Zusammenarbeit mit unserem Großaktionär, der Kreditbank N. V., Brüssel, unseren Devisenhandel neu organisieren. Hierfür suchen wir einen

Devisenhändler

der als Leiter eines kleinen Teams sowohl im Bankenhandel als auch für unsere anspruchsvolle Firmenkundschaft ein kompetenter Gesprächspartner ist. Die Position umfasst außerdem Währungsdepositen und Kundenfinanzierungen und ist direkt dem Vorstand unterstellt.

Als Kandidaten stellen wir uns einen fähigen, jungen Bankkaufmann vor, der jetzt im Devisenhandel in der zweiten Reihe steht, sich aber mehr zutraut. Eine ausgesprochen händlerische Veranlagung sowie erstklassiges Englisch setzen wir voraus.

Alles Weitere, so auch die finanzielle Ausstattung, Kompetenzen und Eintrittstermin würden wir gerne in einem persönlichen Gespräch erörtern. Wir bitten daher um schriftliche Kurzbewerbung oder Ihren Anruf zwecks Terminvereinbarung unter 04 21 / 36 84 - 4 17 oder ab 19.30 Uhr unter 04 21 / 21 29 58.

BANKVEREIN BREMEN AG

Wachtstr. 16, 2800 Bremen 1



GEGRÜNDET 1863

JURID

Wir bieten einem

JURID ist Deutschlands größter Reibbelag-Hersteller. In der JURID-Gruppe sind 3700 Mitarbeiter beschäftigt.

Chemie-Ingenieur

in unserem Werk in

Brasilien

In der Nähe von São Paulo die Möglichkeit, an der Entwicklung von Bremsbelägen mitzuarbeiten.

Kenntnisse in der Kunststoff-/Kautschukverarbeitung wären von Vorteil. Vor dem Einsatz in Brasilien erfolgt eine Einarbeitung in unserem Entwicklungsbereich im Stammhaus Glinde.

Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, portugiesische/spanische wünschenswert.

Interessenten bitten wir um schriftliche Bewerbung an:

JURID ein Unternehmen der
Bentley Gruppe

JURID WERKE GMBH
Postfach 12 49, Glinde Weg,
2057 Reinbek/Hamburg.

Für den Vertrieb unserer Landes-Bausparkasse suchen wir einen qualifizierten Mitarbeiter für das Vertriebscontrolling.

Das Aufgabengebiet umfasst die

- Mitarbeit bei der quantitativen Vertriebsplanung
- Kontrolle, Analyse und Kommentierung des Absatzgeschehens
- Erarbeitung von Vertriebssteuerungsmaßnahmen (Incentives)
- Schulungsplanung und -koordination für unsere Gebietsdirektoren, Bezirksleiter und unsere Kooperationspartner, die niedersächsischen Sparkassen.

Die Aufgabe erfordert fundierte theoretische und praktische Vertriebserfahrung, EDV-Kenntnisse, Kontaktfähigkeit und Korrespondenzsicherheit sind für diese Position von Vorteil.

Die NORD/LB ist die Hausbank des Landes Niedersachsen, die Zentralbank der niedersächsischen Sparkassen und als Universalbank national und international tätig. Unsere Bilanzsumme übersteigt 34 Mrd. DM.

Wir bieten neben einer attraktiven Bezahlung (13,9 Monatsgehälter) nicht unbedeutende Sozialleistungen wie Fahrtkostenzuschuss, Urlaubsgeld, Beihilfe im Krankheitsfall usw.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie Angaben über Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichen Eintrittstermin erbitten wir an unsere Personalabteilung, Postfach 290, Georgsplatz 1, 3000 Hannover 1. Vorherige telefonische Kontaktaufnahme kann unter Telefon (05 11) 103-68 46 (Herr Laufenberg) erfolgen.

NORD/LB

NORDDEUTSCHE LANDESBANK
GROZENTRALE

WINKLER

Bäckereitechnik nach Maß
expandiert

Automatische Brotanlagen
Automatische Brötchenanlagen
Teigteil- und Wärmemaschinen
Netzband-, Plattenband- und
Etagenöfen

Wir sind ein führender Hersteller der Branche und liefern Einzelmaschinen, Öfen und komplette Anlagen für die Backwarenindustrie und das Bäckereihandwerk.

Zur Erweiterung unserer Exportabteilung suchen wir zum baldmöglichen Eintritt

junge Exportkaufleute

als Investitions-Anlagen-Berater oder Bäckerei-Verfahrenstechniker.

Sie sollten in der Lage sein, die ausländischen Kunden zu beraten, Projekte auszusuchen und Angebote auszuarbeiten, technische Verkaufsgespräche zu führen, und im Rahmen dieser Tätigkeit die notwendige Korrespondenz in Fremdsprachen zu erledigen. Dazu sind sehr gute Kenntnisse der französischen und/oder der englischen Sprache unerlässlich. Zum Aufgabengebiet gehört die selbständige und verantwortliche Bearbeitung bestimmter Exportländer. Deshalb ist diese Aufgabe mit Auslandsreisen in erheblichem Umfang verbunden.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Handschriftenprobe und Lichtbild) bitten wir an unseren Verkaufsleiter, Herrn P. Kern, zu senden.

FR. WINKLER KG

Vockenhauser Straße 4, 7730 VS - Villingen/Schwarzwald, Telefon 077 21 / *8 31

Für den Aufbau eines privaten Hörfunks in Niedersachsen sucht unsere Gesellschaft einen qualifizierten

Geschäftsführer

Angebote erbeten unter Z. 6852 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STELLUNGESUCHE

Absolut zuverlässiger, qualifizierter Steuerberater u. Rechtsbeistand

Ende Dreißig, aus der Wirtschaft, zuletzt 12 Jahre Steuerberatung, davon 5 Jahre bei WELT-Verlag, Unabh., wirtsch. u. engl. Kenntnisse, Vorsehung zum WP-Examen, sucht souveräne Führungsposition als Geschäftsführer, Vorstand o. a. Leberaufgabe in namhafter Industrie, Unternehmensberatung, WP-Ges. etc. bevorzugt. Bei entsprechender Vertragsgestaltung Bereitschaft in BRD u. Ausland nicht ausgeschlossen. Zuschriften erbeten unter L. 6702 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Lehrer Rechnungswesen

Betriebswirt, Ausbilder, 37 J., ungekündigt, plant Veränderung und sucht adäquate Tätigkeit, auch Revision. Ang. erb. u. K. 6701 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Viels. interess. Redakteurin

25 J., in ungek. Stellung, m. Fremdspr.-Kenntn. (Engl., Franz., Span.) sucht neuen Aufgabenbereich in Hamburg oder Umgebung. Zuschr. erb. u. P. 46 454 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Kunststoffbranche

Industriechemiker, 38 Jahre, ortungebunden, sucht neuen Wirkungskreis im Vertrieb, Einkauf und/oder Ausland. Ang. u. V. 6888 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bau-Management

38 J., Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing., erf. als Leiter Kalkulation Ausland und als Leiter von Großproj., vertraut mit unternehmerischer Planung, Kostenbewußt, unternehmerisch denkend. Suche anspruchsv. leitende Position. Zuschr. erb. u. C. 6885 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Betriebswirt

26 J., einsatzfähig u. belastbar, Studienschwerpunkt Marketing u. Vertrieb, sucht Anfangsstellung in NRW. Ang. u. D. 6886 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DIPL.-ING. (FH) Fachr. Chemie

38 J., verh., seit 1 J. in Mexiko als Abt.-Leiter Automobilindustrie, sucht ab 1. 6. 84 neues Betätigungsfeld in Deutschland oder Ausland. Fremdsprachen: Spanisch, Englisch, Französisch. J. Abt.-Leiter u. Leiter Prozessabteilung Produktion v. Dispersionsklebst. u. Rot-Malta, 8 J. Best- und techn. Kenntnisse in Gummi- und Kunststoffverarbeitung. Für Kontaktaufnahme vom 1. bis 25. 6. 83 in Deutschland. Ang. erb. u. B. 6884 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Maschinenbau-Techniker

34 J., led., langj. Erf. in d. techn. Betreuung und Führung v. Verpackungsbetrieben d. pharmazeutischen Industrie, vielseitige Kenntnisse d. Maschinen- u. Anlagentechnik vorhanden, sowie d. Verpackungstechnik, speziell Probleme der Arzneimittelherstellung u. Produktionshygiene, Planung u. Einrichtung v. Verpackungsbetrieben, sucht leistungsfähiges Engagement in d. Pharmaindustrie, gerne auch im engl.-sprach. Ausland. Zuschr. erb. u. G. 6889 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stewardess

Wohnsitz Düsseldorf, 30 Jahre, sehr attraktiv, fließende Sprachkenntnisse in Deutsch, Holländisch, Englisch, Französisch, längere Auslandsaufenthalte, sucht interessante Aufgabe. Ang. erb. u. S. 6897 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (TU)

Geschäftsführungsassistent und Exportleiter 34 J., Engl., Franz., u. Z. Intern. Vertrieb von Gießereimaschinen, in ungek. Stellung, su. interessante neue Aufgabe, reg. unabh. Zuschr. erb. u. P. 6507 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Betriebswirt

43 J., seit 15 Jahren in leitenden Positionen der Mineralölbranche, u. Z. in ungekündigter Stellung als Werksleiter, Schwerpunkte Finanzen, Organisation, Vertrieb, sehr gute Englischkenntnisse, sucht neuen Wirkungskreis. Ang. erb. u. K. 6679 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Welche Geschäftsfrau/Unternehmerin

sucht verantwortungsbewußten Mitarbeiter (Industrie-Kfm. (Betriebswirt), Mittelführer, mit gutem Inventar, auslandserfahren, ideenreich und schwingvoll, technisches und handwerkliches Interesse, bietet aktive und vertrauensvolle Unterstützung an. Kontaktaufn. erb. u. H. 6700 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Technische Kunststoffstoffe

(High Performance Plastics) Anwendungstechnisch orientierter Ing. grad. f. Kunststoffverarbeitung (40), Basisausbildung Feinwerktechnik. Mit Personalverantwortung tätig im Bereich P + E eines führenden Unternehmens der Kunststoffverarbeitung. 15 Jahre Praxis in Werkstofftechnik, Verfahrensentwicklung (Rationalisierung), Produktentwicklung für div. Industriezweige, mod. Zerspanungstechnologie, Oberflächentechnik, Qualitätsicherung. Der geeig. Partn. für Ihre Vertriebsbemühung? Angebote unter X. 6890 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erfahrener Export-Kaufmann

Mitte Dreißig, Schwerpunkte Autoteile, Werkzeugen, Stahl, Engl. perfekt, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit im Export, Beteiligung mögl., evtl. auch als Ein- u. Verkäufer der Industrie. Ang. erb. u. Y. 6891 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exportkaufmann

31, Englisch, verhandlungssicher, langjährige Auslandsaufenthalte Afrika/Asien, Investitions- und Konsumgüterbereich, derzeit noch im Ausland, möchte sich zum 1. 1. 84 verändern. Gesucht anspruchsvolle, langfr. Aufgabe erneut in Afrika/Asien oder in Deutschland mit Reisebereitschaft. Zuschr. erb. u. L. 6890 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MEDIZIN-PHYSIKER

Dr. rer. nat., 38 J., u. Z. an dt. Universitätsklinik in der Forschung tätig, sucht neues, kreatives Aufgabengebiet. Erfahrung in kardiologischer Diagnostik (speziell Ultraschall, Doppler-Sonographie), erweiterte Englischkenntnisse (zahlreiche internationale Publikationen und Vorträge), Fortran-Programmierung. Ang. erb. u. A. 6893 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein regionales Stromverteilungsunternehmen mit einem ca. 9000 km² großen Versorgungsgebiet zwischen Weser und Elbe. Gegenwärtig verkaufen wir ca. 3,2 Mrd. kWh an 280.000 Kunden.

Wegen Eintritts in den Ruhestand suchen wir zum 1. April 1984 einen zu kooperativem Führungsstil befähigten und mit unternehmerischer Veranlagung ausgestatteten Nachfolger für unser

Technisches Vorstandsmitglied

Wir denken an einen berufserfahrenen Diplom-Ingenieur (Fachrichtung Elektrotechnik) mit in der Energiewirtschaft oder in der Elektroindustrie erworbenen Fachkenntnissen beim Planen, Errichten und Betreiben von Stromverteilungsanlagen. Wünschenswert wären zusätzliche stromwirtschaftliche Erfahrungen.

In enger Zusammenarbeit mit dem kaufmännischen Vorstandsmitglied sind neben gemeinsamen betriebsinternen Verpflichtungen unsere Beziehungen zu Stromkunden, Stromerzeugern sowie politischen und administrativen Instanzen zu pflegen.

Bewerber, die ihre persönliche Befähigung belegen können, werden gebeten, ihre Unterlagen bis zum 30.06.1983 an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates unserer Gesellschaft, Herrn Landrat W. Buhr, 2800 Bremen 11, Stresemannstraße 48, zu richten.



Überlandwerk Nord-Hannover AG

Sichere Stromversorgung zwischen Weser und Elbe

Wir, die Luwa GmbH in Frankfurt, sind die Tochtergesellschaft einer multinationalen Firmengruppe mit Stammsitz in Zürich.

Neben unseren Aktivitäten im Klimaanlagenbau sind wir im Bereich von Serviceleistungen langjährig in Deutschland auf dem Markt mit Erfolg tätig.

Wir unterhalten derzeit Service-Niederlassungen in Frankfurt, Hamburg, Krefeld, München und Stuttgart.

Im Zuge unseres weiteren Ausbaues suchen wir für die Niederlassung Großraum Hamburg einen befähigten Mitarbeiter, der die Position

Niederlassungsleiter Unternehmensbereich Service

einnehmen soll.

Als besondere Anforderung stellen wir uns eine Ausbildung zum Ingenieur oder Techniker der Fachrichtung Kälte-, Regelung- und Klimatechnik vor, der mehrjährige Erfahrung auf den vorgenannten Gebieten nachweisen kann und sich durch eine entsprechende Flexibilität auszeichnet. Ihre spezielle Aufgabenstellung bezieht sich auf Akquisition, Angebotsausarbeitung sowie Planungs- und Ausführungsüberwachung.

Sie leiten die Niederlassung der Service-Abteilung Hamburg selbständig und eigenverantwortlich. Wir bieten ein attraktives Gehalt und sehr gute Sozialleistungen.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, sprechen Sie mit Herrn Maas in unserer Zentrale in Frankfurt, Telefon (06 11) 40 35-331, oder senden Sie gleich Ihre Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, geplanter Eintrittstermin) an die Personalabteilung:

Luwa GmbH, Postfach 3609, 6000 Frankfurt/Main 1

Klima- und Kältetechnik
Filter- und Schutztechnik
Textil-Lufttechnik
Eisenbahn-Klimatechnik

Zürich, Paris, London, Baarn (Holland), Wien, Barcelona, Charlotte (USA), São Paulo, Puebla (Mexiko), Nagoya (Japan)

Luwa

Wir suchen zum 1.

Verkauf

für die Gebiete

• Köln / Aachen
• Hamburg / S

Sie sollten eine mitbringen und Sie werden in uns vorbereitet und Verpackungslösungen dazu a

Einen verkaufsför-

Maschi

der die Aufgabe i

Wir sind eines d

Verpackungspro

Wir bieten über

jungen dynamisc

Bewerben Sie sic

7 03 - 3 71 an.

THIMM

Postfach 16 40, ;

Werke in: 3410 I

Masc

Wir sind ein

lichen Bassi

kundentorient

Wettbewerb

gemäßen Ak

Im Zuge der

Maßkonfekt

Bet

Sie

Mi

Ma

ari

tai

Fä

Ein

Dr.

Leit

Al

ei

-S

ze

in

ci

Wir suchen

se hieund

durchsetze

Für weiter

Bernd Ott

an.

Wir freuen

MANA

TOSHIBA

baut in Braunschweig

Als eines der technologisch und wirtschaftlich führenden japanischen Elektrik-/Elektronik-Unternehmen errichten wir in Braunschweig ein neues Werk für die Fertigung von Halbleitern und Mikroprozessoren.

Wir suchen heute für die Abteilungsleiter- und die Ebene darunter erfahrene Fachleute als

Manufacturing Manager

Er soll für den gesamten Fertigungsprozess - in mehreren Schichten - verantwortlich zeichnen. Dazu gehören als Voraussetzung neben einer Ingenieurausbildung im Bereich Elektrik/Elektronik o. ä. mehrjährige Erfahrung in der Fertigung von Bauelementen oder vergleichbaren Präzisionsprodukten. Führungserfahrung ist unerlässlich. **Projekt-Nr. EP 552**

Ferner suchen wir:

Schichtleiter „Manufacturing“

mit einschlägiger Fertigungserfahrung und der Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen. **Projekt-Nr. EP 553**

Wir erwarten Bewerbungen von Herren, die mit viel Initiative und Engagement Spaß daran haben, etwas aufzubauen und in Aufgaben hineinzuwachsen, die langfristig für sie Motivation und Befriedigung bieten. Das Alter sollte zwischen Anfang und Mitte Dreißig liegen. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Am Anfang des Einsatzes steht ein etwa achtwöchiges Training in Japan - Beginn ca. 2. Septemberhälfte 1983.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der jeweiligen Projekt-Nummer an die von uns beauftragte Unternehmens-/Personalberatung. Herr Eberhard E. Präfer steht Ihnen für ergänzende Informationen am Telefon zur Verfügung. Er garantiert Ihnen auch die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.

EGOR Deutschland GMBH

Kronprinzenstraße 62 - 4000 Düsseldorf 1 - Tel. 0211/374691

egor
NEW YORK

PARIS LYON TOULOUSE NANTES DUSSELDORF MILANO PERUGIA ROMA LONDON MADRID MONTREAL

Wir suchen zum 1. 7. 1983

Verkaufsberater

für die Gebiete

- Köln / Aachen / Neuss
- Hamburg / Schleswig-Holstein

Sie sollten eine gute kaufmännische oder technische Ausbildung mitbringen und unternehmerisch handeln können.

Sie werden in unserem Stammwerk Northheim gründlich auf Ihre Arbeit vorbereitet und danach unsere Kunden beraten, indem Sie deren Verpackungsprobleme erkennen und die technischen und optischen Lösungen dazu anbieten.

Einen verkaufsorientierten

Maschinenbauingenieur

der die Aufgabe hat, vor Ort Verpackungssysteme einzuführen.

Wir sind eines der erfolgreichsten Unternehmen auf dem Gebiet der Verpackungsproduktion in der Bundesrepublik.

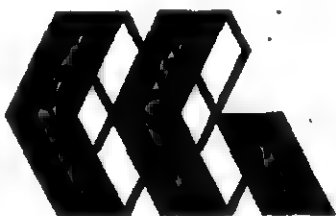
Wir bieten überdurchschnittliches Gehalt und Mitarbeit in einem jungen, dynamischen Team.

Bewerben Sie sich bitte mit kompletten Unterlagen oder rufen Sie am Sonntag unseren Vertriebsleiter Wolfgang Janietz unter 0 55 51 / 7 03 - 3 71 an.

THIMM Verpackungswerke

Postfach 16 40, 3410 Northheim, Tel. 0 55 51 / 703 - 0
Werke in: 3410 Northheim, 4620 Castrop-Rauxel und 6508 Alzey

THIMM
Verpackung



M.A.N.
UNTERNEHMENSBEREICH
GHH
STERKRADE

Wir sind ein Unternehmensbereich der M. A. N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig. Unsere Baugesellschaft mit angeschlossener Architektur- und Ingenieurbüro sowie Schweißerei erstellt mit eigener Ergebnisverantwortung Objekte des Hoch- und Ingenieurbaus.

Wir suchen für den Hoch- und Ingenieurbau zum baldigen Eintritt einen

technischen Leiter

- Diplom-Bauingenieur -

Das Aufgabengebiet umfasst

- ☐ Akquisition, Verhandlung und Abwicklung von Bauprojekten als Unterstützung des Geschäftsführers
- ☐ die Betriebsleitung des Baubetriebes

Der Bewerber sollte bereits eine vergleichbare Tätigkeit in einem Bauunternehmen ausgeführt haben, über Erfahrungen im Hoch-, Ingenieur- und Brückenbau verfügen sowie Kenntnisse in der Arbeitsvorbereitung und Kalkulation besitzen.

Organisatorische Fähigkeiten, ausgeprägtes Kostendenken, Verhandlungsgeschick und Führungsqualitäten gehören zu den grundlegenden Aufgabenanforderungen.

Die Stelle ist dem Geschäftsführer direkt unterstellt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
M. A. N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
- Personalabteilung Angestellte -
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11

HERMES
VERSAND
SERVICE

Erfolg durch Leistung!

Wir sind ein Unternehmen des OTTO VERSAND-Konzerns und operieren bundesweit mit über 1500 Mitarbeitern und über 60 Betriebsstätten als führendes Dienstleistungsunternehmen für die logistische und technische Betreuung von Versandhauskunden. Unsere Auftraggeber sind namhafte Versender, nicht nur die der OTTO-Gruppe.

In naher Zukunft wird eine der wichtigsten Schlüsselpositionen in unserem Hause frei. Deshalb suchen wir schon heute einen Wirtschaftswissenschaftler als Nachfolger für den

BEREICHSLER

Planung / Controlling / Logistik

Die Position ist der Geschäftsführung direkt unterstellt und umfasst im Schwerpunkt die Gebiete

- Projektplanung und -realisierung
- Budgeterstellung und Kostenkontrolle
- Dienstleistungs-Preiskalkulation

Wegen der sehr anspruchsvollen Aufgabenstellung denken wir an einen Herrn, nicht unter 35 Jahren, der

- das methodische Erarbeiten von Problemlösungen beherrscht,
- mehrjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der Logistik und
- Führungsformat

hat.

Sie fühlen sich angesprochen? Sie sind bereit, sich außerordentlich stark zu engagieren und damit einen wesentlichen Beitrag zur stetigen Weiterentwicklung unseres Unternehmens zu leisten? Dann richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen direkt an das Geschäftsführungssekretariat

HERMES VERSAND SERVICE

Alsterkrugchaussee 439, 2000 Hamburg 63
Tel. 0 40 / 5 91 09 - 2 58

Maschinenbauunternehmen mit Profil

Wir sind ein deutsches Maschinenbauunternehmen mit langer Tradition und einer soliden, wirtschaftlichen Basis. Auf hohem technologischen Niveau entwickelt unser Apparate- und Anlagenbau kundenorientierte Problemlösungen für Projekte im In- und Ausland. Unsere anerkannt internationale Wettbewerbsfähigkeit verdanken wir nicht zuletzt unserem hohen Qualitätsstandard und der termin- gemäßen Abwicklung auch von Großprojekten.

Im Zuge der Neuorientierung unserer Produktionsprozesse in Richtung einer noch wirtschaftlicheren Maßkonfektionierung sind im Geschäftsbereich Technik zwei wichtige Positionen zu besetzen:

Betriebsleiter (Dipl.-Ing.)

Sie sind verantwortlich für die Leitung unserer Fertigungsbetriebe mit mehreren hundert Mitarbeitern. Als Ingenieur der Fachrichtungen Fertigungstechnik, Betriebstechnik oder Maschinenbau verfügen Sie über entsprechende Führungserfahrung innerhalb der blechverarbeitenden Industrie mit profunden Kenntnissen aus Fertigung und Konstruktion, Kapazitäts- und Materialsteuerung sowie Arbeitsvorbereitung. Besonderen Wert legen wir auf Ihre Fähigkeit, die notwendigen Strukturänderungen bei der Umstellung von EDV-gestützter Einzelfertigung auf Maßkonfektionierung aktiv und zielorientiert mitzugestalten. An Ihre Durchsetzungsfähigkeit und Ihren Kooperationswillen werden hohe Anforderungen gestellt.

Leiter Arbeitsvorbereitung

Als Ingenieur und ausgeprägter REFA-Fachmann mit guten EDV-Kenntnissen sind Sie mit einem größeren Team von Mitarbeitern verantwortlich für die Fertigungsplanung und -steuerung mit Schwerpunkten bei der wirtschaftlichen Bewertung unserer Fertigungsprozesse und der Planung und Einführung neuer Fertigungsverfahren und -techniken. Sie haben in einer ähnlichen Funktion bereits umfassende Fachkenntnisse erworben, möglichst innerhalb der blechverarbeitenden Industrie. Die Gesamtbreite Ihres Verantwortungsbereiches orientiert sich auch an Ihrer fachlichen Qualifikation.

Wir suchen erfolgreiche Führungskräfte, 35 bis 45 Jahre alt, die sich in modernste Produktionsprozesse hineinbringen können und mit uns gemeinsam die notwendige zukunftsorientierte Umstellung durchsetzen wollen.

Für weitere vertrauliche Informationen rufen Sie unseren Personalberater Herrn Diplom-Volkswirt Bernd Otto, sonntags zwischen 18.00 und 20.00 Uhr oder werktags ab 9.00 Uhr, unter 0 25 08 / 10 31, an.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

MANAGEMENT BERATUNG DR. M. NEWZELLA GMBH

Schloßallee 2 4406 Drensteinfurt ☎ 0 25 08 / 10 31 + 10 32.

EDV-Management-Verantwortung

Deutsche Großbank

Für unseren Kunden, eine bedeutende deutsche Universalbank, suchen wir für die Organisations- und Software-Entwicklung die verantwortliche Führungspersonal im Bereich Organisation/EDV.

Wen wir erwarten: Einen Herrn um die 40, der nach einem Studium seine beruflichen Erfolge in der Kreditwirtschaft erzielt hat und dessen Erfahrungsschwerpunkte speziell in der Organisation und Datenverarbeitung liegen. Die Kenntnisse moderner EDV-Technologien ist die eine, die Erfahrung ihrer Umsetzung in überzeugende

und praktikable Bankanwendungen die andere Voraussetzung dieser fachbereichsorientierten Führungsverantwortung. Dabei ist für uns der EDV-anwendende „Banker“ genauso interessant wie der überzeugungsstarke und einsatzfähige Bankprojektleiter der EDV-Lieferantenseite. Hohe fachliche wie persönliche Überzeugungs-fähigkeit sind sowohl bei den qualifizierten Mitarbeitern als auch bei den anspruchsvollen Anwendern die Basis für eine diese umfassende Aufgabe fordernde Akzeptanz. Überdurchschnittliche analytische und konzeptionelle Fähigkeiten

sollen in der Phase der Neuorientierung dieser Bank die neuen Unternehmensstrategien durch organisatorische wie EDV-fachliche Konzepte unterstützen.

Was Sie erwarten können: Eine herausfordernde hochangesehene Position in einer EDV-Umgebung, die mit allen Sachmitteln und tools der modernsten EDV-Technologie (u.a. 2xIBM 3081) ausgestattet ist; ein schlagkräftiger eigener Bereich in einer erfolgreichen deutschen Großbank; Konditionen und Sozialleistungen, die Ihren Vorstellungen sicherlich entsprechen werden.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München



SCS

Personalberatung

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 436 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Dr. Manfred Schulze und Herr Heinz Tannert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Wir sind ein Handelsunternehmen des Konzerns PECHINEY UGINE KUHLMANN, Paris, und suchen baldmöglichst einen qualifizierten

Technischen Verkäufer

möglichst mit französischen Sprachkenntnissen.

Der Aufgabenbereich umfasst den Verkauf von Aluminium-Rohprodukten und deren Legierungen in Form von Masseln, Rundbarren, Drähten, Pulver und Gries der Werke der ALUMINIUM PECHINEY einschließlich technischer Kundenberatung.

Sie sollten eine ingenieurmäßige, zumindest technische Ausbildung besitzen, eine erfolgreiche Tätigkeit im Verkauf der o. g. Produkte nachweisen sowie selbständig wichtige Kunden betreuen und neue Märkte erschließen können. Soweit Sie diese Voraussetzungen erfüllen, können Sie eine attraktive, interessante und selbständige Position einnehmen.

Die Dotierung ist der Bedeutung der Position angemessen. Ein Firmenfahrzeug, auch zur privaten Nutzung, steht Ihnen zur Verfügung. Sollten Sie sich für diese Position interessieren, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.



PECHINEY METALL-HANDELSGESELLSCHAFT MBH
Graf-Adolf-Str. 80, 4000 Düsseldorf 1
☎ 02 11 / 35 32 62

Die Kall-Chemie produziert Chemikalien, Katalysatoren, Pharmazeutika und Bio-Produkte. Mit Werken, Tochter- und Beteiligungsgesellschaften erzielt die Kall-Chemie-Gruppe weltweit einen Umsatz von 1,5 Mrd. DM.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen

Systemprogrammierer

Der neue Mitarbeiter ist verantwortlich für den störungsfreien Rechnerbetrieb in der Hauptverwaltung Hannover und den angeschlossenen Werken.

Die von dem neuen Mitarbeiter eigenverantwortlich zu erledigenden Aufgaben sind

- Generierung und Pflege der Betriebssysteme und Systemprozeduren
- Entwicklung von systemnaher Software
- Festlegung von Konventionen für den RZ-Betrieb und die Anwendungsentwicklung.

Wir arbeiten zur Zeit mit folgenden Systemen:

- IBM 4341 und 4331 unter VM/SP und VSE/AF sowie VTAM, CICS/VS, DL/I,
- Data General MV 4000 unter AOS/VS,
- Data General CS 60 unter ICOS.

Wir erwarten Bewerber, die bereits in einer vergleichbaren Position tätig sind. Daß der neue Mitarbeiter über fundierte Kenntnisse der Systemtechnik und der Programmiersprachen ASSEMBLER und COBOL verfügt, setzen wir voraus.

Eine sorgfältige Einarbeitung und laufende Schulungsmaßnahmen auf dem DV-Sektor sind selbstverständlich.

Bitte übersenden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, wenn Sie an dieser Position interessiert sind.

Für telefonische Vorinformationen steht Ihnen der Leiter der Datenverarbeitung, Herr Gerhard, unter der Tel.-Nr. 05 11 / 8 57 26 49 zur Verfügung.



KALICHEMIE

Ein Unternehmen der Solvay-Gruppe

Kall-Chemie AG
Hans-Böckler-Allee 20, Postfach 2 20,
3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 8 57 - 1

Leiter Konstruktion

Dampferzeugungsanlagen und hochwertige Spezialapparate

Wir suchen für unser mittelständisches Unternehmen des Spezialmaschinenbaus in Norddeutschland einen Leiter des technischen Büros (Konstruktion). Unser technisches Büro hat vorhandene Produkte dem technischen Fortschritt entsprechend weiterzuentwickeln und die Produktpalette zu erweitern, Anlagen zu projektieren sowie die für die Fertigung erforderlichen technischen Voraussetzungen zu schaffen.

Der Bewerber sollte als Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau eine mehrjährige Erfahrung mit Führungsverantwortung nachweisen können und nicht älter als 45 Jahre sein. Wir erwarten die Befähigung, Menschen zu führen und zu motivieren. Die Vergütung entspricht der Verantwortung.

Der Standort unseres Unternehmens in Schleswig-Holstein bietet einen hohen Freizeitwert.

Wir sichern vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zu. Diese bitten wir schriftlich zu richten an den Beiratsvorsitzenden unseres Unternehmens.

Herrn Dr. Dirk Harten
Palmaille 35 L
2 Hamburg 50

Verkäufer / Verkaufingenieur

für Werkzeugstahl und Schnellarbeitsstahl

Bewerber sollten diese Produkte bestens kennen und über ausgezeichnete Marktkenntnisse verfügen, um in der BRD einen Kundenkreis aufbauen zu können.

Die Tätigkeit erfordert einige Jahre Erfahrung in Verkauf und Auftragsabwicklung sowie die gute Beherrschung einer Fremdsprache (Englisch oder Französisch oder Italienisch).

Wir bieten ein interessantes Gehalt sowie gute Sozialleistungen.

Sollten Sie an einer Mitarbeit in unserem Hause interessiert sein, so senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermines an die von uns beauftragte Agentur, die Sperrvermerke streng einhält und Vertraulichkeit zusichert.

M + W Jung, Bönenstraße 2, 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 35 72 85



400 000 bis 600 000 Dollar p. a.

werden in Nordamerika mit unserem Produkt verdient. Wir suchen Exklusiv-Vertriebsstellen in Deutschland sowie im gesamten EG-Bereich. Erf. Eigenkapital je nach Gebietsgröße ab DM 50 000,-. Nur seriöse Anfragen an:

Doray Holding Ltd. - Postf. 11 22 - 2846 Neuenkirchen

Der Arbeitgeber soll einen Arbeitsplatz weder öffentlich noch innerhalb des Betriebes nur für Männer oder nur für Frauen ausschreiben ...

Seit Inkrafttreten dieses Gesetzes (§ 611b BGB) über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz im August 1980 sollen Arbeitsplätze weder öffentlich noch betriebsintern nur für Männer oder Frauen ausgeschrieben werden. Diese Vorschrift wurde mit dem Ziel erlassen, Frauen auf dem Arbeitsmarkt mehr Chancen einzuräumen. Aus dem Text der Anzeige soll deutlich hervorgehen, daß sich sowohl Frauen als auch Männer bewerben können und die Entscheidung über die Bewerbung nur nach vorhandenen Fähigkeiten und nicht nach dem Geschlecht getroffen wird.

Noch handelt es sich um eine Soll-Vorschrift, deren Nichtbeachtung keine Sanktionen nach sich zieht. Der Gesetzgeber plant jedoch entsprechende Gesetzesänderungen, wenn sich bei den Unternehmen bis Ende 1982 die geschlechtsneutrale Stellenausschreibung nicht durchsetzt. Der Stellenanzeigenteil der Zeitungen ist ein deutlicher Gradmesser dafür, in welchem Umfang dem Gesetz entsprochen wird. Er wird deshalb von den Behörden aufmerksam beobachtet.

Die Auftraggeber von Personalanzeigen sollten deshalb bei der Abfassung ihrer Anzeigentexte diesem Gesetz Rechnung tragen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Produkt Manager Medizintechnik

Gefäßprothesen

Wir sind die deutsche Tochter eines erfolgreichen internationalen Unternehmens der Medizintechnik. Unser Standort liegt vor den Toren einer attraktiven norddeutschen Großstadt. Die Produktpalette reicht von Herzschrittmachern über intraokulare Linsen und Dentalerzeugnisse bis hin zu unserer neuesten Produktgruppe, den Gefäßprothesen.

Für diesen neuen Produktmanager suchen wir zum baldigen Eintritt den für den deutschen Markt verantwortlichen Produkt-Manager. Sie sollten über einschlägige Erfahrungen auf dem Markt der Medizintechnik verfügen und in der Lage sein, den für das Unternehmen neuen Teamarbeit zu übernehmen. Ihre Aufgaben umfassen dementsprechend die Marktforschung, die Konkurrenz- und Zielgruppenanalyse, verkaufsfördernde und unterstützende Aktionen bis hin zur Vorbereitung und aktiven Begleitung des eigenen Außendienstes.

Damen und Herren, die sich die Bewältigung dieser anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabe zutrauen und über konversationsfähige Englischkenntnisse verfügen, senden bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. In der Ihnen für weitere Auskünfte unser Berater, Herr H. Markus, gern zur Verfügung steht.

Bis 30. Mai: Adolfstr. 26
2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 2 50 10 55
Ab 31. Mai: Hoheluftchaussee 3
2000 Hamburg 20
Tel. 0 40 / 45 33 55



PRAXIS PERSONAL MARKETING GMBH
Frankfurt · Hamburg · Saarbrücken

Wir sind ein Betrieb im südlichen Sauerland, der vorgefertigte Stahlkonstruktionen zum Zweck des nachfolgenden Zusammenbaus zu größeren Rauminheiten für die unterschiedlichsten Verwendungsmöglichkeiten (Büro, Schulen, Verkaufsräume etc.) herstellt.

Unsere Führungsspitze ist aufgrund starker Expansion zu klein geworden. Wir suchen daher eine

Führungskraft

die folgende Voraussetzungen mitbringen sollte:

- Herkunft** möglichst aus der Stahlbaubranche
- Fähigkeiten** Konstrukteur, Statiker, kaufmännische Gewandtheit zum Verkauf dieser Erzeugnisse.
- Aufgaben** Überwachung der bestehenden und Ausarbeitung neuer Konstruktionen, Vorbereitung der Arbeitsabläufe bei der Abwicklung, Überwachung und Bearbeitung der Anfragen.

Sie haben einen großen Handlungsspielraum in Ihren Entscheidungen und sollten in der Lage sein, in Abwesenheit des Inhabers den Betrieb nach Einarbeitung zusammen mit einer weiteren Führungskraft zu leiten.

Eine entsprechende Dotierung einschli. aller sozialen Leistungen ist selbstverständlich.

Bitte bewerben Sie sich unter S 6773 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SANYO

Produkte sind weltweit bekannt, marktgerecht und zukunftsweisend, von Büromaschinen und Computern bis zu

ELEKTRONISCHEN KASSENSYSTEMEN

Für unser über das gesamte Bundesgebiet gespanntes Vertriebsnetz suchen wir weitere

VERKÄUFER

die unsere gute Position auf dem Markt Registrierkassen bei Handel, Gastronomie, Hotel- und Reinigungsbetrieben festigen und weiter ausbauen.

Das Können eines erfolgreichen Vertriebsmannes, fundierte Marktkenntnis im Bereich Kassen, Ehrgeiz und Leistungswille bilden die beste Basis für diese Aufgabe. Selbstverständlich bekommen Sie jegliche Unterstützung in Form von Produktschulung und Weiterbildung von uns.

Wenn Sie Ihre berufliche Zukunft auch unter dem Aspekt neuer, interessanter Verdienstmöglichkeiten sehen möchten, haben wir Ihnen einiges zu bieten. Schicken Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung, oder melden Sie sich telefonisch bei Herrn Krause.



SANYO

SANYO Elektronikrechner Deutschland GmbH & CO Vertriebs KG
Postfach 229, Widenmayerstraße 25, 8000 München 22, Tel. 089/23791

WABCO Westinghouse GmbH & Co.

Wir sind eine Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns, der weltweit eine führende Position auf dem Gebiet der Steuerungstechnik einnimmt.

Für unser Werk in Hannover suchen wir Elektronikingenieure für die Elektronikentwicklung

Das Aufgabengebiet umfasst die Hard- und Softwareentwicklung für Mikrocomputersteuerungen der Baureihen 8085 und 8048 für die Gebiete Schienenfahrzeuge, Schiffsmaschinen und allgemeine Industrie.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Fachrichtung Nachrichtentechnik oder Informatik, möglichst praktische Erfahrungen in der Hard- und Softwareentwicklung sowie gute Englischkenntnisse.

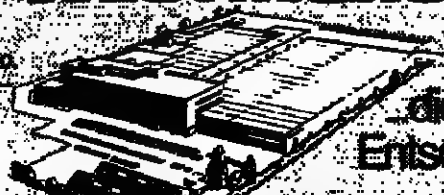
Neben einer der Aufgaben und Leistung entsprechenden Dotierung gewährleisten wir zeitgemäße Sozialleistungen sowie eine umfassende theoretische und praktische Einarbeitung.

Wir bitten um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen oder vorab um telefonische Kontaktaufnahme.

WABCO WESTINGHOUSE

WABCO Westinghouse
Steuerungstechnik GmbH & Co.
Personal- und Sozialwesen

Bismarck 13
3000 Hannover 91
Telefon (05 11) 47 38-202
(Fern-Straßen)



die richtige Entscheidung

Zwei Wohnungen ein Immobilien-Teil

So ma Das garant

Europas größter Informationsdienst

Wer mit dem Coup

Anzeige erstmal

STEUERTIP abon

isher jährlich n

30 000 DM an de

abführen mußte, a

einem Jahr glaubha

daß er nicht mit

3000 DM Steuern d

indirekt durch die

des STEUERTIP

spart hat. erhält s

zurück. Auf Heiler

Wann nu nicht auch diese Char

Eine solche Garantie kan

bei besserer Leser durch u

in Telefonat. Fernschre

haben zu. In Werk

den Nutzer aus dem Woc

abschreiben. Unterlage

beschaffen. Bienen. Der

weil bewe. Daß es unne

lithier ist. sich mit den v

zugen Steuermode. In z

as durch. Verarbeit meh

sen. - von dem mehr

oder gar zwei Drittel wied

er werden.

der „steuertip

Zwei
Zeitung
ein
Immobilien-
teil

Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

Die Große
Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT SONNTAG

So machen Sie mit 318,60 DM mindestens 3000 Mark Netto-Gewinn!

Das garantiert ab sofort der Steuertip allen Lesern, die mehr als 30 000 Mark Steuern p. a. zahlen – sonst Geld zurück!

Europas größter Informationsdienst setzt neue Maßstäbe:

Wer mit dem Coupon dieser Anzeige erstmals den „STEUERTIP“ abonniert und bisher jährlich mehr als 30 000 DM an den Fiskus abführen mußte, aber nach einem Jahr glaubhaft macht, daß er nicht mindestens 3000 DM Steuern direkt oder indirekt durch die Lektüre des „STEUERTIP“ eingespart hat, erhält sein Geld zurück. Auf Heller und Pfennig!

Warum nutzen nicht auch Sie diese Chance?

Eine solche Garantie kann nur der geben, dessen Leser durch unzählige Briefe, Telefonate, Fernschreiben bestätigt haben, daß sie in Wirklichkeit weit höheren Nutzen aus den Wochen für Wochen aktualisierten Tips, Tricks, Strategien und direkten Unterweisungen ihres Informationsdienstes ziehen. Der schwarz auf weiß bewiesene, daß es unvergleichlich ist, ist sich mit den von ihm aufgestellten Steuermodellen zu beschäftigen, als durch Mehrarbeit mehr Geld zu verdienen – nur dem mehr als die Hälfte oder gar zwei Drittel wieder weggesteuert werden.

Immer mehr Steuerwüste

Gerade jetzt, angesichts der restriktiven Steuerbeschlüsse und indirekten Steuererhöhungen müssen Sie eine neue Unternehmensestrategie aufbauen und zunächst alle legalen Steuerersparnismöglichkeiten voll ausnützen. Konkret kann es viel produktiver sein, die Zeit zur Senkung von Steuern zu verwenden, als zu Umsatzsteigerungen. Lassen sich nämlich bei einem Aufwand von X-Stunden 100 000 DM Umsatz erzielen und dabei 20 000 DM Gewinne vor Steuern erwirtschaften, dann bleiben Ihnen nach Steuern ebenfalls 10 000 DM. Lassen sich dagegen bei einem Aufwand von ebenfalls X-Stunden 20 000 DM Steuern einsparen (durch geschickte Gestaltung unserer Steuermodelle), so bleiben Ihnen die vollen 20 000 DM! Dabei gibt es dieses Problem: Über 100 Steuergesetze, im Jahresdurchschnitt 300 Verordnungen, etwa 11 000 Urteile der Finanzgerichte, über 500 Finanzministerialverordnungen, 1500 Einzelsteuern der Länder-Finanzminister, dazu ca. 800 Verfügungen der Oberfinanzdirektionen sind von Ihnen zu beachten. Diese können Sie selbst nicht alle kennen. Aber Sie können eine zündende Auswertung erwerben, die auf Ihre Belange abgestimmt ist.

Steuern sparen! Zum Beispiel so:

- Wie Sie durch Betriebsaufbaumaßnahmen zigtausend Mark Steuern einsparen, die Haftung ab- und eingetrennt, die Doppelbelastung bei der Körperschaftsteuer verringern und die Vermögens- und Gewerbesteuer entscheidend senken.
- Wie Sie auch weiterhin mit einem zweiten Klingelknopf an der Haustür die Vorteile einer Einkommenssteuerausnutzung und dadurch jährlich mehr als 20 000 DM Steuern sparen.

- Wie Sie in diesem Zusammenhang durch geschickte Zerschlagung eines „gewöhnlichen Vermieters“ (z. B. Kinder, Großeltern) zudem noch eine hohe Umsatzsteuererstattung verbuchen können.
- Wie Sie beim nächsten Autokauf – je nach Wagenart – bis zu 30 000 DM Steuern sparen können.
- Wie Sie Ihren Angehörigen bis zu 3000 DM monatlich zukommen lassen können, ohne dafür auch nur einen Pfennig Lohnsteuer zahlen zu müssen.
- Wie durch Kauf eines Altbaus, Teilungserklärung, Sanierung und Verkauf 520 000 DM steuerfrei „gemacht“ werden.
- Wie Sie durch Wohnungsumgestaltung einen Gewinn von 3000 (1) Prozent und mehr machen und diesen bei geschickter Gestaltung auch noch steuerfrei beibehalten können.

Beispiele absolut legaler Steuerspar-Chancen...

- Wie Sie eine Fabrikhalle von 800 000 DM mit monatlich 4000 DM zu finanzieren, daß sie in 10 Jahren Ihnen gehört.
- Was Sie bei einer Betriebsprüfung beachten müssen, wie Sie sich darauf vorbereiten können und Sie Ihre Betriebsprüfung „unbeschadet“ passieren.
- Wie Sie eine Vermögensübertragung auf Kinder durch Nießbrauchbestellung optimal vorbereiten und dadurch gleichzeitig auf Jahre hinaus enorme Steuervorteile erlangen.
- Wie Sie spätere Erbschaftsteuer-schulden zeitlich abstemmen und so Ihren Betriebsnachfolger oder generell nahe Angehörige vor mitunter gefährlichen Liquiditätsengpässen bewahren.
- Wie Sie es anfangen müssen, damit Ihr Finanzamt das Betriebszimmer anerkennt und dadurch mindestens 5000 DM Steuern pro Jahr gespart werden.
- Welche Vorteile Lebensversicherungen in Schweizer Franken bieten und welche Länder dieser Erde keine Quellensteuer erheben.



Steuertip-Redakteur Wolfgang Wiegand, Nach 10-jähriger Finanzamt-Praxis gebel ich Ihnen Woche für Woche die entscheidenden Tipps.

- Wie Sie Ihre nächste Auslandsge-schäftsreise steuersparend unterbreiten und wie Sie die berufliche Notwendigkeit nachweisen müssen.
- Wie ihr nächstes Bad an den Stränden von Steuer-Öasen – kombiniert mit dem Besuch eines exotischen Fachanwalts – höchst ertragreich sein kann.
- u. v. a. m.

SIND SIE AN DEM EINEN ODER ANDEREN TIP BESONDERES INTERESSIERT?

Anzeige ausschneiden, ankreuzen und mit dem Bestell-Coupon einsenden. Nachlieferung erfolgt prompt und kostenlos!

Darüber hinaus berichtet der „Steuertip“ ständig über die aktuellen Hypothekensituationen, hilft Ihnen bei Ihren Anlage-dispositionen und hält Sie ständig über die neuesten und wichtigsten Rechts-sprechung der Finanzgerichte und des Bundesfinanzhofes auf dem laufenden.

Leichter können Sie kein Geld verdienen!

Warum nutzen Sie nicht auch diese Chance? Konsequenz nutzen tausende Steu-ertip-Leser die Erfahrungen und Steuerspar-Strategien des Redak-tionsteams. Das sollte Ihnen ein Vorbild sein! Deshalb: Investieren auch Sie ab sofort jede Woche 20 Minuten Zeit und pro Monat 26,55 DM inkl. Porto und MwSt. Das sind nur 88 (1) Pfennig pro Tag, die Sie auch noch voll von der Steuer absetzen können. (Steuersatzkosten)

Lassen Sie sich von Europas größtem Spezial-Informationsdienst zum unternehmischen denken den Steuerspar-Strategien ausbilden. • Rufen Sie mit unten stehendem Coupon den „STEUERTIP“ und lassen Sie ihn in Ihre Tasche einstecken. • Geben Sie das Geld & Kredit, Recht, Privat und Betrieb, Steuerbegünstigte Kapitalanlagen und Steuern speziell sofort ab.

Sie werden erstaunt sein, wie viele Hunderter oder gar Tausender Mark Sie für diese Minimalsumme vom Finanzamt in die eigene Tasche abzuwecken können. Jede eingesparte Steuer-Mark bringt Ihnen schließlich eine Rendite bis zu 50%.

Und beachten Sie: Was Sie nicht sofort bezahlen, können Sie dem Finanzamt nicht mehr nachträglich darstellen. Die Steuerschulden dreht sich schneller, als Sie denken.

Vor allem: Dieser Berater ist garantiert unabhängig. Er nimmt keine Anzeigen auf, keine Beilagen, vermittelt keine Angebote und kassiert mithin auch keine Provisionen!



Diesen Steuertip-Aufkleber erhalten Sie natürlich kostenlos!

Unsere Wette gilt: Mit 318,60 DM machen Sie mindestens 3000,- DM Netto-Gewinn! Sonst Geld zurück! Testen Sie uns!

ORDERSCHECK An „markt intern“-Verlag, Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 66 60 11, Tlx. 08 587 732

„Ich bestelle ab sofort den wöchentlich erscheinenden Steuer-, Recht- und Finanzberater

„steuertip“

inkl. der Supplements „Steuertip Geld + Kredit“, „Steuertip Recht Privat + Betrieb“, „Steuertip „Steuerbegünstigte Kapitalanlagen“ und „Steuertip Steuern Spezial“ zum Preis von 26,55 DM inkl. MwSt. und Porto im Monat. Berechnung quartalsweise vorab. Kündigungsfrist 3 Wochen auf Kalenderquartal.

Name: _____

Anschrift: _____

Datum/Unterschrift: _____

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Abbestelldatum) genügt schriftlich zu widerrufen bei „markt intern“, Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1.

Unterschrift: _____ Datum: W. 21. 8. 83

Der „steuertip“: Pflichtlektüre für alle Steuerzahler und Steuerberater • Ihr vertraulicher Ratgeber in allen Steuer- und Geldangelegenheiten!

BADEN-BADEN

Wohnungseigentum in be-guthten und ausgesuchten Stadtteilen
Westbad - Augustaplatz - Lichtental
Wohnungseigentum in allen Größen und für alle Ansprüche im Angebot

BADENIA WOHNBAU **GLOBAL BAUTRÄGER GMBH**

Badenia Wohnbau GmbH - Global Bauträger GmbH - Lange Straße 48 - 7570 Baden-Baden - Telefon (07221) 34 04

Hervorragende Wohnlagen, günstige Kaufpreise!

Eigentumswohnungen in Bad Sachsa/Harz

Bezugsfertig, 1½-, 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen, Wohnpark „AM KURCENTER“, Wohnanlage „Thüringer Str.“ u. andere Objekte, z. B. 47, 59 u. 65 m² Wohnfl., Kaufpreise 90 000,-, 120 000,- u. 149 500,- DM.

Jahn-Immobilien, Braunschweig, 71, 3423 Bad Sachsa, T. 0 55 23 / 16 81

Ein Traum von Kampen – Sylt

Im „außergewöhnlichen Dorf“ entstehen unter Recht-zug nur wenige Eigentumswohnungen, von denen noch einzelne zu erwerben sind.

Das ehrliche Angebot:

- Festpreisgarantie – keine Nachschuß-pflicht
- Fertigstellungsgarantie
- Treuhandabwicklung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Zahlungen gegen sofortige Grundbuchsicherheiten nach geleisteten Baubestritten
- Erstklassige Komfort-Anstattung

Besichtigung des Rohbaus jederzeit. Terminabsprache unter Kampen 0 46 51 / 4 31 54 oder 4 10 58

Prospektanforderung: *Grundstücks-Gesellschaft „Westerland“* *Hindenburgstr. 2, 2265 Kampen / Sylt*

Immobilien GmbH der Volksbank Detmold eG

BAD MEINBERG / BAD PYRMONT

Eigentumswohnungen im Ersterwerber-Modell

Zwei interessante Anlageobjekte an bevorzugten Stand-orten, die bis zum Herbst dieses Jahres fertiggestellt sind. Hohe Rendite durch günstige Vermietung und erhebliche Steuervorteile.

z. B.:

- Gesamtaufwand, 2-ZL-Wohnung DM 217 577,-
- Werbungskosten (1983 abzugsfähig) DM 22 940,-
- Tatsächl. Eigenkapital (nach MwSt.-Ersatzg. + Steuervorteil bei 56 %) DM 8 551,-
- Liquiditätsüberschuß pro Jahr DM 2 345,-

= Rendite 27 %

Bismarckstraße 5
4930 Detmold
Telefon: (05231) 708-136

Westerland

Neubau Friedrichstraße, 2-ZL-Wohnung, 59 m², Süd, Tiefgarage, 375 000 DM.

Tel. ab Montag 04 31 / 68 81 81

Bodensee

Herrlich gelegene Eigentums-wohnungen in Überlingen

- direkt am See
- mit Bootsliegeplatz
- schöne Bademöglichkeit
- günstiger m²-Preis

Wohnungen von 22-77,5 m². Weitere 12 ETW zwischen 40-50 m²

Beratung und Verkauf **REITER & FREIST**
Porschestr. 2, 7012 Fellbach 5
Tel. 07 11 / 51 40 46

Nordseeinsel Balmrum

hübsche Ferienapartments-woh-nung, 4 ZL, Küche, 2 Bäder, ca. 56 m², voll möbl. inkl. sämtl. Haus-haltsgegenstände, sof. Bezug mögl., 100 m v. d. See, 5 Min. zum Strand, VEP 245 000,- DM.

Mayer & Landwehr Immobilien
Bismarckstr. 64
2800 Oldenburg
Tel. 04 41 / 2 73 59
Mo.-Fr. 9.00-17.00 Uhr

Nordseebad Nordemey

Verkauf von Apartments, Ei-gentumswohnungen, Wohnbil-dern und gewerblichen Objekten auf Nordemey und an der Küste.

Volksbank Nordemey - Immobilien-Service -
Jahn-Bergstr. 68
2662 Nordemey
Telef. 0 49 25 / 21 25 oder 38 16
Telefax 27 242

Gute Gelegenheit in Westerland/Sylt

Von 64 Apartments nur noch in einiger Zahl Eigentumswohnungen zu verkaufen, ideal zur Eigen-nutzung oder Vermietung.

Angehöre der Herbst-Gruppe

Unsere empfehlens-werte Immobilie in Westerland/Sylt:

Appartment-Größe: von 21 – 24 m²

Appartment-Preis: ab DM 99.700,-

Finanzierungen: bis zu 85% möglich! Vermittlung durch uns.

Besichtigung jederzeit! Sprechen Sie mit uns:

Herbst-Objekte
Schleswig-Holsteinische Anlagenberatung
Die bleibenden Werte.

Coupon

Ausschneiden und ausfüllen (Absender und Briefmarken nicht vergessen) und senden an:

Herbst GmbH, Postfach 2448, Ziegenhain 39, Europahaus, 2300 Kiel 1, Telefon 0431/91141

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

Luxusappartement

dir. a. Kurstrand, möbl., 99 000,- DM.
Tel. 0 46 21 / 79 95 GFI

Makler Immobilien Adreßbuch 1983

Das Adreßbuch der Immobilienmakler in Deutschland und Österreich 1983. 1000 Makler, 1000 Adressen, 1000 Telefonnummern. 1000 Adressen, 1000 Telefonnummern. 1000 Adressen, 1000 Telefonnummern.

ASS'83

Aktion Sofort Steuern-Sparen

Und Zwangsanleihe vermindern.

...jetzt Steuervorteil. 10% Eigenkapital erst Januar 1984

Akquiza Telefonische Sonderberatung: Sa, + So. von 10-12 und 14-17 Uhr ☎ 0711/610967-68 Akquiza

DIE "PREISGÜNSTIGEN": EIGENTUMSWOHNUNGEN AUS ERSPARTEN STEUERN

Fertiggestellte 2- und 3-Zimmer-Eigentums-Wohnungen

m²-Preis **DM 1.890,-** incl. Grunderwerbsteuer, Notar-gebühren und Werbungskosten. nach Steuervorteil bei Höchstprogression bis zu **DM 1.670,-**

Preisbeispiel:

Kaufpreis incl. Grund-erwerbsteuer, Werbungs-kosten u. Notargebühren **DM 98.720,-** **DM 166.850,-**

Steuerrück erstattung aus Werbungskosten bei Höchstprogression bis zu **DM 11.450,-** **DM 19.355,-**

Eigenkapital (10%) (fällig erst Januar 1984) **DM 9.872,-** **DM 16.685,-**

KÖLN/PULHEIM Erwerbermodell "v. Humboldt Strasse"

2-ZL-Whg. ca. 52 m² **DM 98.720,-** 3-ZL-Whg. ca. 88 m² **DM 166.850,-**

DM 11.450,- **DM 19.355,-**

DM 9.872,- **DM 16.685,-**

Ca. 200 % Werbungskosten auf 10 % Eigenkapital.

m²-Preis DM 1.890,-

Mietgarantie DM 7,50 pro m² mtl. Kaltmiete auf 5 Jahre fest.

Zinsschlag 5,0 %! fest bis 1987 - Auszahlung 90,5 %! Die Vermittlung der Finanzierung ist im Kaufpreis enthalten!

Beratung und Vertrieb Akquiza GmbH, 7000 Stuttgart 1, Forststr. 78

• steuertips • • aktientips • • finantzips •

++ im Geld-Magazin ++ ++ jeden Monat neu ++ ++ erhältlich am Kiosk ++

• und im Abonnement (mit 20 % Preisvorteil nur DM 5,50 im Monat, jederzeit kündbar, Geld-zurück-Garantie) • 15 Jahre Erfahrung und daher: keine unrealistischen Steuertricks, keine leeren Versprechen •

EIGENTUMSWOHNUNGEN

4 AUSGESUCHTE ANLAGEEMPFEHLUNGEN FÜR 1983 DER FIRMEN WEISENBURGER BAU GMBH u. KRIEG GMBH & CO KG

Öffentlich geförderte Bauherrenmodelle (LAKRA-Modelle):

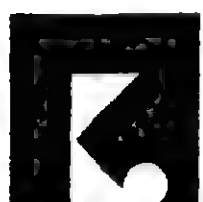
- Mehrwertsteueroption gesichert, da Fertigstellungsgarantie bis 31. 12. 1984 übernommen wird
- 10 Jahre Generalanmietung
- hervorragende Bauqualität
- Preis pro m² Wohnfläche unter DM 3000,-
- Finanzierung mit zinsverbilligten Darlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg zu 0,5% Zins
- Vermeidung bzw. Senkung der Zwangsabgabe durch hohe Werbungskosten für 1983
- außergewöhnliche Lage

Bauherrenmodell Bad Dürheim, Sonnenstraße 1 - das Objekt mit 2x14 Tagen kostenlosem Schwarzwaldurlaub

Unser Ferienhaus „Schwarzwaldblick“ bietet neben seiner Spitzenlage (direkt am Waldrand gelegen, 3 Minuten vom Kurpark entfernt) und überdurchschnittlicher Bauqualität folgende Pluspunkte:

- Mehrwertsteueroption gesichert, da Fertigstellung vor Ende 1984
- außergewöhnlich niedriger m²-Preis für den Kurort Bad Dürheim
- Mietgarantie für 10 Jahre
- Bei Vermietung an Feriengäste sind 2x 14 Tage kostenlose Eigennutzung - nach zeitlicher Abstimmung mit uns - möglich

Alleinvertreib für alle Objekte:



Winfried Krieg
GmbH & Co. KG
Rheinstr. 2, Tel. (0 72 22) 3 13 13-15
7550 Rastatt

Unser Auslandsobjekt: Luxus-Ferienwohnungen auf Lanzarote/Kanarische Inseln

- eine Anlage direkt am Meer
- eigener Strand
- zwei Swimming-Pools, 1 Pool ist beheizt
- wunderschöner Garten
- ausgesuchte Geschäfte
- außergewöhnliche Wertsteigerung
- Mietgarantie
- Finanzierung und Kaufpreisabwicklung über Banken in Deutschland und der Schweiz möglich
- Kauf ohne Risiko, da die Anlage seit fünf Monaten fertiggestellt und bereits in Betrieb ist und Sie im Objekt „probewohnen“ können

Wohn- und Geschäftszentrum „Hilberthof“ in Rastatt: Die Kapitalanlage mit der großen Zukunft

In zentraler Lage, in der Bahnhofstraße in Rastatt, entsteht ein architektonisch modern gestaltetes Wohn- und Geschäftszentrum.

Wir bieten an:

- Läden
- Praxen
- Büros
- Supermärkte
- 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen



GEMO
Gesellschaft für modernes Wohnen mbH
Rheinstr. 2, 7550 Rastatt
Telefon (0 72 22) 3 13 13

HAMBURG-ROTHERBAUM HERMANN-BEHN-WEG VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN z. B. 3 Zl., ca. 69 m², Kaufpreis 263 648,- DM



- Ein Topobjekt für Kapitalanleger
- Zeitgerechte Vermögensbildung
- Garantierte Mietinnahmen
- Kein Bauherrenrisiko
- Hohe Steuervorteile
- Ständiger Wertzuwachs

BITTE PROSPEKT ANFORDERN



Grundstücksgesellschaft mbH, Rüdigermarkt 33, 2. Hf. 11
Telefon 040/37 38 61

WEITERE OBJEKTE AUF ANFRAGE

Westerland/Sylt

Solide Ferienwohnungen ab 50 m², Strandnähe, Erstbezug, hohe Steuervorteile, auf Wunsch Vermietungsgarantie, ab DM 297 000,- inkl. aller Kosten.
S-Immobilien GmbH
Tel. 04 21 / 55 31 14 u. 64 56 35

Vorläufige Eigentumswohnung

Steuersparnis durch Eigentumsbildung, ETW 82,8 m² fest vermietet, Halbesand, Falingbühl bei Hannover, günstig zu verkaufen.
Ang. unt. D 8784 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Eigentumswohnungen im Friesenhaus

Im alten Dorfkern von St. Peter-Ording entsteht "Moby Dick" das individuelle Friesenhaus in übersichtlicher Größe mit nur zehn 2-Zimmer-Eigentumswohnungen in solider Ausstattung. Gesamtkosten pro Einheit ca. 170 000 DM. Steuerl. Verlustzw. nach dem Bauherrenmodell noch für 1983 ca. 35 000 DM, weitere Steuersparnis durch MwSt-Option. Gemütlich und rustikal, von oben bis unten. Wir informieren Sie schnell und ausführlich.
J.D. Jansen
Tiedemann KG
2252 St. Peter-Ording - Im Bad 41 - Tel. 048 63 / 484

BODENSEE

Luxuswohnung direkt am Seeufer in Unterhildingen, 3 1/2-Zimmer-Maisonette-Wohnung mit 108 m² Wfl. im Landhausstil, 2000 m² Parkgrundstück, mit Blick auf die gegenüberliegende Insel Mainau u. die Schweizer Alpenkette, nur 5 Wohnheiten. Verkaufspreis: DM 909 500,- (i. S. 8303)

IMMOBILIEN

WINNER
7750 Mannheim
Zähringerplatz 2
Tel. (0 71 31) 650 31/32

33-m²-App., Ober-ALLGÄU b. Kempten, ab DM 105 000,-, Tel. 0 40 / 52 85 11

Bad Zwischenahn Komfortwohnung

In einer anspruchsvollen Wohnanlage, direkt am Yachthafen. Wohn-/Essz., Schlafz., Kinderz., Küche, Diele, Bad, Gäste-WC, Ausstellerraum, 2 Terrassen, Keller, Pkw-Einstellplatz. Wfl. ca. 117 m², KP DM 298 000,-.

Weitere Wohnungen ab DM 203 500,-.

Günstige Finanzierung kann übernommen werden.

Beratung in Bad Zwischenahn am 21. 5. 1983, ab 15.00 Uhr, im Hühnerhaus, Am Delf.

W. H. JANSEN IMMOBILIEN

Friedrich-Ebert-Str. 69-71
2970 Emden
Telefon (0 49 21) 2 51 01

88 m² Erdgeschoss- Eigentumswohnung

großer Südwest-Balkon, Fußbodenheizung, Edelholzfenster, raumhoch gefällige Böden, farbige Sanitärkeramik. Kleine Baumaßnahme in einem Dorfkern vorort, bequemer Kauf vom Bauträger, keine Maklergebühren. inkl. Kfz-Stellplatz DM 225 000,-. STEWING-GLOBALBAU
Bauhauptstr. 2, 4270 Dorsten
Tel. (0 23 62) 2 01-4 - Herr Menge

Kampfen/Sylt Luxus-Eigentums- wohnung

In einer der schönsten Wohnanlagen Kampen. Ruhig, Strandnähe, 2 Zimmer, Bad, M. Einbauschüge, sehr luxuriös ausgestattet, 75 m² Verkaufspreis DM 700 000,-.

**Eigentumswohnung
Tinnun/Sylt**
89 m², Bj. 72, sehr schön ausgestattet, beheizt, DM 285 000,-.
Nähere Auskünfte auf Anfrage.

MARKS IMMOBILIEN
Schloßstr. 1 (im Forum Steglitz)
1000 Berlin 41 - Tel. 030/781 2007

EINE ATTRAKTIVE EIGENTUMSWOHNUNG

In einer kleinen, interessanten Wohnanlage in LAUFEN/Baden, zwischen Badenweiler und Bad Krozingen.
2-Zimmer-EW, 80,16 m², Preis 230 500,- DM inkl. Stellplatz, Dachgeschoss mit großer überdachter Terrasse, ruhige Lage, Erstbezug. Sehr gute Ausstattung.
Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an, oder informieren Sie sich telefonisch bei unserer Frau Hausstein.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 - 7800 Freiburg
Telefon: 07 81 / 6 20 81-84, von 10-12 Uhr und 14-16 Uhr

Schönwald/Schwarzwald

Acht 2-Zimmer-Ferienappartements
• Unverbaubare Südseite mit Blick auf Skilift Döbel
• Unmittelbare Waldnähe
• Sehr gute Bauausführung (Außenmauerwerk in Poroton)
• Zusätzliche Fassadenisolierung
• Zahlungsabwicklung nach § 34c MdBV
• Ständige Steuervorteile, Festpreise
• Nur noch 3 Einheiten
Weitere Objekte in Triberg, Peterszell, Niederschbach, Hausach und Haslach.
Fordern Sie ausführliche Unterlagen an, bzw. vereinbaren Sie einen unverbindl. Besichtigungstermin (auch am Wochenende).
BAU + BODEN Siegfried Bertram
Hauptstraße 5, 7741 Schönwald, Tel. 0 77 22 / 16 61

Bodensee, Lindau-Bad Schachen

300 m zum See, Nähe Linderhofpark, groß, 3 1/2-Zl.-Wohnung, 105 m² Gartengrundstück, großer Keller u. boh. Hobbyraum, Stellplatz, DM 426 285,-, zu verk. Sof. bezugsf. Wir rufen Sie gerne zurück.
Tel. 0 75 41 / 7 16 57
KOMPLETTBAU AG & CO. KG
7350 Friedrichshafen
Kleberstraße 34

Bad Harzburg

von Priv. 2 1/2-Zl.-EW, 63 m², ruhige Lage, gr. Balkon, Einstellplatz, 21 Wohnanlage, Preis 182 000,- DM VB.
Tel. 0 53 25 / 89 85

Sylt-Wohnungstett

Seestraße, EW, 65 m², von Privat, 250 000,- DM.
Tel. ab 25. 5. 0 53 07 - 60 53

Eine Kapitalanlage zwischen Großstadt und Steinhuder Meer!

Neustadt, Stadt im Grünen, bei Hannover
Mietwohnungen und Stockwerke (3) Sanieren den Ankauf von vermieteten Eigentumswohnungen, Mietgarantie und Eigentumsverteilung bis 5 Jahre im Preis enthalten.
1-Zl.-Wohnung, 53,56 m², KP 98 000,-, EK 9 350,-, Miete 4650,- p. A.
2-Zl.-Wohnung, 69,26 m², KP 131 000,-, EK 12 511,-, Miete 5250,- p. A.
3-Zl.-Wohnung, 87,85 m², KP 183 000,-, EK 16 567,-, Miete 7250,- p. A.
4-Zl.-Wohnung, 96,29 m², KP 174 000,-, EK 16 817,-, Miete 7800,- p. A.
5-Zl.-Wohnung, 102,44 m², KP 196 000,-, EK 17 763,-, Miete 8230,- p. A.
*) Ab zu versteuerndem Jahresinkommen von DM 60 000,-.
Einkommen, einschl. Grunderwerbsteuer und Notar/Gerichtskosten.
Fordern Sie unser vollständiges Angebot und unseren Finanzierungsvertrag an!

KARL-HEINZ MÜLLER Baubürger- u. Immobilien GmbH
3002 Wedemark 15, OT Resse,
Telefon (0 51 31) 5 21 53

SÜDL. SCHWARZWALD

Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinhelm, Uhlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Hohenbachwald und Stühlingen 1 bis 4 Zl., äußerst preiswert.
1-Zl.-Wohnung, 31 m² ab DM 79 000,-
2-Zl.-Wohnung, 46 m² ab DM 110 000,-
3-Zl.-Wohnung, 69 m² ab DM 153 000,-
Doppelhaushälfte Falken Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig, 1700 m² Grund, DM 280 000,-.
Zahlung nach Vereinbarung, Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.
Egon Eichkorn
Helmstraße 2, 7891 Hohenbachwald
Telefon 0 77 43 / 3 75

SÜD-SCHWARZWALD

Wohnungen im Freizeitzentrum Hemsch, Nähe Todtnoo, 2 Zl., Küche, Bad, WC, Balkon, ruhige Südseite, solide Preise. "Bügelhaus" - Baubürger GmbH
Wiesengasse 5, 7881 Hemsch
Telefon 0 77 84 / 63 95

106 m² Maisonette- Eigentumswohnung

Exklusive Ausstattung, Fußbodenheizung, großer Südbalkon. Ruhige Lage in Dorsten-Holterhausen. Auch interessant für Kapitalanleger, da gute Vermietbarkeit. Keine Maklergebühren. Verkauf direkt vom Bauträger, inkl. Kfz-Stellplatz DM 283 000,-.
Stewing-Globale Bau
Bauhauptstr. 2, 4270 Dorsten, Telefon (0 23 62) - 201-0 (Herr Menge)

Eigentumswohnung in Parknähe

3 Min. von der NATO, 21. Kü., Bad, Garage, Keller, Schlafz. in 1. Etage.
Tel. 06 32 56 / 32 06 57
Mettlach, Korymbos 45
8200 Brugg-Beilgen

Sylt

Kleine Bauherrengemeinschaft in Wenningstedt mit exklusiven 3-Zimmer-Wohnungen. Beste Lage, wenige hundert Meter zum Strand. Auskunft erteilt.

GW Gesellschaft für Ver- mögens- und Wirtschafts- beratung mbH.

Schloßgarten 6, 2300 Kiel.
Tel. 0431/553064 + 553019

Die beste Lage in Bad Pyrmont

gegenüber der Friedrichsquelle am Friedrichskurpark in der Friedrichstraße

... eine erste Adresse!

Erst seit April '83 im Verkauf und schon 50% plziert!

BAD PYRMONT
BAUHERRENMODELL
Parkschlößchen
FRIEDRICHSTRASSE
Statt Zwangsanleihe zahlen - Wohnungseigentum schaffen und aus Steuern - Vermögen machen.

BIG Baubetreuung und Immobilien GmbH
2120 Lüneburg, Hamburger Str. 10, Tel. 041 31 31075
3280 Bad Pyrmont, Oesdorfer Str. 5b, Tel. 05281 2991

Borkum
sehr schöne
Ferienwohnung
Wohn-/Schlafraum, Bad, Küche, Flur, Loggia kompl. möbliert, Preis DM 125 000,-.
Beratung auf Borkum
am 21. 5. u. 28. 5. 1983, ab 14.00 Uhr im Seehotel Utebock
W. H. JANSSEN IMMOBILIEN
Friedr.-Ebert-Str. 69-71
2970 Emden
Telefon (0 49 21) 2 51 01
W. H. JANSSEN
Ihr Partner seit 1967

Es geht aufwärts!
Wir können es bestätigen
Innerhalb 6 Wochen wurde unsere Immobilien KG voll gezeichnet.
Dies bedeutet: Stach Vertrauen in unser Objekt Wohn- und Kurort Willebadessen Vertrauen in die beteiligten Partner und deren Konzeption Vertrauen und Sicherheit für Ihre Geldanlage Willebadessen.
Sichern Sie sich deshalb ein Apartment in unserem Wohnstift Willebadessen.
Nutzen Sie die günstige Gelegenheit, Eigentum zu bilden durch Erwerb im Bauherrenmodell. Der Verkauf hat begonnen, nehmen Sie am Gewinn teil.
Fragen Sie uns oder unsere Vertriebspartner. Wir stehen mit Rat und Tat zur Verfügung.
Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf dem Weg nach oben begleiten würden.

HOAD GmbH
Immobilien RDM
Heidelberger Straße 5
6806 Viernheim

**Leistungsfähige Vertriebsgruppe
für Erwerbermodell
in Bayern (Universitätsstadt Erlangen) gesucht!**
3- und 4-Zimmer-Wohnungen, ca. 70-80 m².
Preis ca. DM 2600,- m² (vor Steuervorteilen ca. 210% bei 10% EK) inkl. Grunderwerbsteuer.
Mietgarantie DM 10,- m² netto
HELVETIA Wohnbau GmbH
Herrn Mitta - Herrn Greifeneder
Leopoldstraße 33 - 8000 München 40 - T. 0 89 33 30 52

Grünberg/Vogelsberg
„Im Herzen der Natur“ - in bester Wohnlage entstehen nur 9 komfort. Eigentumswohnungen
1-Zl.-Wohnung 135 000,- DM
2-Zl.-Wohnung 195 000,- DM
3-Zl.-Wohnung 287 000,- DM
4-Zl.-Wohnung 255 000,- DM
5-Zl.-Wohnung 255 000,- DM
Bem. Anfang 1984. Bitte fordern Sie Unterlagen an: BGE Baubetreuung, Hospitalstr. 3, 645 Hanau/M. Tel.: 0 61 81 / 25 04 04

**Dann
gibt's nichts Schöneres als ein
aktives Leben im Kurbad.**
Der Wechsel in eine neue Umgebung kann so leicht sein. Besonders dann, wenn Sie für Ihr eigenes Zuhause ein schönes deutsches Kurbad wählen. Das Ihnen alles bietet, was Sie sich für einen unbeschwerteren Alltag wünschen. Für Gesundheit und Fitneß, für Aktivsein und Abwechslung. Dazu schaffen Sie sich mit einer Komfort-Eigentumswohnung nahe zum Kurpark von BAD SALZUFLEN anspruchsvolles Wohnungseigentum - frei von jeder Verpflichtung. Und so gewinnen Sie mehr Zeit und Energie, Ihr Leben ganz nach Ihren individuellen Wünschen zu gestalten. FINANZBAU hat für Sie das richtige Angebot mit Eigentumswohnungen von 37 bis 106 m². Absolute Festpreise. Alle Sicherheiten. Finanzierungs-Service. Bitte besuchen Sie uns. Oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.
Finanzbau
Herforder Straße 2
4902 Bad Salzungen
Tel. (052 22) 54-1

Westerland/Sylt
Solide Ferienwohnungen ab 50 m², Strandnähe, Erstbezug, hohe Steuervorteile, auf Wunsch Vermietungsgarantie, ab DM 297 000,- inkl. aller Kosten.
S-Immobilien GmbH
Tel. 04 21 / 55 31 14 u. 64 56 35

Vorläufige Eigentumswohnung
Steuersparnis durch Eigentumsbildung, ETW 82,8 m² fest vermietet, Halbesand, Falingbühl bei Hannover, günstig zu verkaufen.
Ang. unt. D 8784 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Eigentumswohnungen im Friesenhaus
Im alten Dorfkern von St. Peter-Ording entsteht "Moby Dick" das individuelle Friesenhaus in übersichtlicher Größe mit nur zehn 2-Zimmer-Eigentumswohnungen in solider Ausstattung. Gesamtkosten pro Einheit ca. 170 000 DM. Steuerl. Verlustzw. nach dem Bauherrenmodell noch für 1983 ca. 35 000 DM, weitere Steuersparnis durch MwSt-Option. Gemütlich und rustikal, von oben bis unten. Wir informieren Sie schnell und ausführlich.
J.D. Jansen
Tiedemann KG
2252 St. Peter-Ording - Im Bad 41 - Tel. 048 63 / 484

**Kampfen/Sylt
Luxus-Eigentums-
wohnung**
In einer der schönsten Wohnanlagen Kampen. Ruhig, Strandnähe, 2 Zimmer, Bad, M. Einbauschüge, sehr luxuriös ausgestattet, 75 m² Verkaufspreis DM 700 000,-.

**Eigentumswohnung
Tinnun/Sylt**
89 m², Bj. 72, sehr schön ausgestattet, beheizt, DM 285 000,-.
Nähere Auskünfte auf Anfrage.

MARKS IMMOBILIEN
Schloßstr. 1 (im Forum Steglitz)
1000 Berlin 41 - Tel. 030/781 2007

**Eine Kapitalanlage zwischen
Großstadt und Steinhuder Meer!**
Neustadt, Stadt im Grünen, bei Hannover
Mietwohnungen und Stockwerke (3) Sanieren den Ankauf von vermieteten Eigentumswohnungen, Mietgarantie und Eigentumsverteilung bis 5 Jahre im Preis enthalten.
1-Zl.-Wohnung, 53,56 m², KP 98 000,-, EK 9 350,-, Miete 4650,- p. A.
2-Zl.-Wohnung, 69,26 m², KP 131 000,-, EK 12 511,-, Miete 5250,- p. A.
3-Zl.-Wohnung, 87,85 m², KP 183 000,-, EK 16 567,-, Miete 7250,- p. A.
4-Zl.-Wohnung, 96,29 m², KP 174 000,-, EK 16 817,-, Miete 7800,- p. A.
5-Zl.-Wohnung, 102,44 m², KP 196 000,-, EK 17 763,-, Miete 8230,- p. A.
*) Ab zu versteuerndem Jahresinkommen von DM 60 000,-.
Einkommen, einschl. Grunderwerbsteuer und Notar/Gerichtskosten.
Fordern Sie unser vollständiges Angebot und unseren Finanzierungsvertrag an!

KARL-HEINZ MÜLLER Baubürger- u. Immobilien GmbH
3002 Wedemark 15, OT Resse,
Telefon (0 51 31) 5 21 53

SÜDL. SCHWARZWALD
Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinhelm, Uhlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Hohenbachwald und Stühlingen 1 bis 4 Zl., äußerst preiswert.
1-Zl.-Wohnung, 31 m² ab DM 79 000,-
2-Zl.-Wohnung, 46 m² ab DM 110 000,-
3-Zl.-Wohnung, 69 m² ab DM 153 000,-
Doppelhaushälfte Falken Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig, 1700 m² Grund, DM 280 000,-.
Zahlung nach Vereinbarung, Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.
Egon Eichkorn
Helmstraße 2, 7891 Hohenbachwald
Telefon 0 77 43 / 3 75

SÜD-SCHWARZWALD
Wohnungen im Freizeitzentrum Hemsch, Nähe Todtnoo, 2 Zl., Küche, Bad, WC, Balkon, ruhige Südseite, solide Preise. "Bügelhaus" - Baubürger GmbH
Wiesengasse 5, 7881 Hemsch
Telefon 0 77 84 / 63 95

**106 m² Maisonette-
Eigentumswohnung**
Exklusive Ausstattung, Fußbodenheizung, großer Südbalkon. Ruhige Lage in Dorsten-Holterhausen. Auch interessant für Kapitalanleger, da gute Vermietbarkeit. Keine Maklergebühren. Verkauf direkt vom Bauträger, inkl. Kfz-Stellplatz DM 283 000,-.
Stewing-Globale Bau
Bauhauptstr. 2, 4270 Dorsten, Telefon (0 23 62) - 201-0 (Herr Menge)

**Eigentumswohnung
in Parknähe**
3 Min. von der NATO, 21. Kü., Bad, Garage, Keller, Schlafz. in 1. Etage.
Tel. 06 32 56 / 32 06 57
Mettlach, Korymbos 45
8200 Brugg-Beilgen

Sylt
Kleine Bauherrengemeinschaft in Wenningstedt mit exklusiven 3-Zimmer-Wohnungen. Beste Lage, wenige hundert Meter zum Strand. Auskunft erteilt.

**GW Gesellschaft für Ver-
mögens- und Wirtschafts-
beratung mbH.**
Schloßgarten 6, 2300 Kiel.
Tel. 0431/553064 + 553019

Die beste Lage in Bad Pyrmont
gegenüber der Friedrichsquelle am Friedrichskurpark in der Friedrichstraße

... eine erste Adresse!
Erst seit April '83 im Verkauf und schon 50% plziert!
BAD PYRMONT
BAUHERRENMODELL
Parkschlößchen
FRIEDRICHSTRASSE
Statt Zwangsanleihe zahlen - Wohnungseigentum schaffen und aus Steuern - Vermögen machen.

BIG Baubetreuung und Immobilien GmbH
2120 Lüneburg, Hamburger Str. 10, Tel. 041 31 31075
3280 Bad Pyrmont, Oesdorfer Str. 5b, Tel. 05281 2991

Borkum
sehr schöne
Ferienwohnung
Wohn-/Schlafraum, Bad, Küche, Flur, Loggia kompl. möbliert, Preis DM 125 000,-.
Beratung auf Borkum
am 21. 5. u. 28. 5. 1983, ab 14.00 Uhr im Seehotel Utebock
W. H. JANSSEN IMMOBILIEN
Friedr.-Ebert-Str. 69-71
2970 Emden
Telefon (0 49 21) 2 51 01
W. H. JANSSEN
Ihr Partner seit 1967

Es geht aufwärts!
Wir können es bestätigen
Innerhalb 6 Wochen wurde unsere Immobilien KG voll gezeichnet.
Dies bedeutet: Stach Vertrauen in unser Objekt Wohn- und Kurort Willebadessen Vertrauen in die beteiligten Partner und deren Konzeption Vertrauen und Sicherheit für Ihre Geldanlage Willebadessen.
Sichern Sie sich deshalb ein Apartment in unserem Wohnstift Willebadessen.
Nutzen Sie die günstige Gelegenheit, Eigentum zu bilden durch Erwerb im Bauherrenmodell. Der Verkauf hat begonnen, nehmen Sie am Gewinn teil.
Fragen Sie uns oder unsere Vertriebspartner. Wir stehen mit Rat und Tat zur Verfügung.
Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf dem Weg nach oben begleiten würden.

HOAD GmbH
Immobilien RDM
Heidelberger Straße 5
6806 Viernheim

**Leistungsfähige Vertriebsgruppe
für Erwerbermodell
in Bayern (Universitätsstadt Erlangen) gesucht!**
3- und 4-Zimmer-Wohnungen, ca. 70-80 m².
Preis ca. DM 2600,- m² (vor Steuervorteilen ca. 210% bei 10% EK) inkl. Grunderwerbsteuer.
Mietgarantie DM 10,- m² netto
HELVETIA Wohnbau GmbH
Herrn Mitta - Herrn Greifeneder
Leopoldstraße 33 - 8000 München 40 - T. 0 89 33 30 52

Grünberg/Vogelsberg
„Im Herzen der Natur“ - in bester Wohnlage entstehen nur 9 komfort. Eigentumswohnungen
1-Zl.-Wohnung 135 000,- DM
2-Zl.-Wohnung 195 000,- DM
3-Zl.-Wohnung 287 000,- DM
4-Zl.-Wohnung 255 000,- DM
5-Zl.-Wohnung 255 000,- DM
Bem. Anfang 1984. Bitte fordern Sie Unterlagen an: BGE Baubetreuung, Hospitalstr. 3, 645 Hanau/M. Tel.: 0 61 81 / 25 04 04

**Dann
g**

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Wohnanlage Hochgern-Hochplattenblick
Grassau - Region Chiemsee/Reit im Winkl/Tirol



Eigentumswohnungen
2- und 3-Zimmer
70 bis 129 m² Wfl.
270.000,- bis 360.000,- DM.
Gr. Terrassen u. Balkone,
Eiser, Gartengestaltung, Garage.
Verkauf durch den Bauherrn.

KNFIS WOHNBAU
8217 Grassau/Chiemgau, Fetzweg 5, Tel. (08641) 2491 und 3157

Das exklusive Angebot:
Bankerengemeinschaft Spitzanlage Tegernsee, 1a Stenvertelle,
1a Rendite, näheres: Chiffre V 6886 an WELT-Verlag, Postfach
10 08 84, 4300 Essen

Allgäu
Oberstdorf-Heidrichsdorf
Ideale neubauweise Südhänglage mit
herrlichem Bergblick. In 1980 er-
bautes Landhaus mit nur 3 Zimmern
Dach- und Untergeschoss ist die
Kond.-Hauptw. im Erdgeschoss,
mit 188 m² Wfl., 27 m² Balkon,
Einzelgarage, PKW-Stellplatz, so-
wie große, mit Agerland, 28 m²
Wohn- und großer Südterrasse,
von Privat auf Lebenszeit zu ver-
kaufen.
Zuschr. u. G 8941 an WELT-Verlag,
Postf. 10 08 84, 4300 Essen

**Obb. Landhaus in
Berg/Steinberger See**
1125 m² Grd., Wfl. 220 m², 2 sep.
Einl.-Wohn., Schwimmb., 1.5.2. off.
K., Gebirgssicht, 1.35 Mio. DM, v.
Priv. u. Priv. m. Kapitalnachw.
Angeb. u. C 6761 an WELT-Verl.,
Postf. 10 08 84, 4300 Essen

Oberbayerischer Ferienort
Landhaus mit 4 Ferien-Apartmen-
ten, Einliegerwohnung plus
2-Zi.-Privat-Wg., 362 m² Gesamt-
Wfl., herrl. augef. Garten, Doppel-
garage, DM 1,6 Mio.
Henriette Gunde
Immobilien
4212 Obermering, Wiedemannstr. 77
Tel. 0 89 423 10 55

Garmisch-Partenkirchen
Exkl. Hausfläche in bevorzug-
ter Gegend von Garmisch, sehr
ruhig u. sonnig, lux. ausgebaute
m. Sauna u. Hobbyraum, keine
Vermittlungsprovision, KP DM
850.000,-
Immobilien Walter Zärker
Bahnhofstr. 97
81 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 89 21 15 10 71-72

Oberstdorf/Allgäu
Landhaus für Liebhaber, exkl.
Innenarchitektur, Kamin, Holz-
decken, Keramikböden, Öl-Zen-
tralheiz., unverputzter Panoramablick,
ruh. u. idyllisch gelegen,
Grund ca. 1000 m² Wfl. inkl. Ein-
liegerw., ca. 180 m², Grundstück
auch geeignet zum Bau von Feri-
enw., von Privat zu ver-
kaufen, DM 695.000,-
Zuschr. u. W 6987 an WELT-Verl.,
Postfach 10 08 84, 4300 Essen

Steinberger See/Seehaupt
3-Zi.-Lux.-Ferien, direkt am See.
75 m², Schwimmbad, Sauna,
Garage, Keller, Badesteg, DM
525.000,- von Privat.
Tel. 0 81 41 / 2 46 96 von 15-20
Uhr

**Kl. Bungalow m.
19 000 m² Park**
westl. Oberbayern, Traumgrund-
stück m. 2 kl. Weibern, eigener
Quelle, angrenzende Weiden m.
Bade- u. Angelmöglichkeit
DM 870.000,-
Karlsson Immobilien
8854 Kaufbeuren
Tel. 0 83 41 / 35 34

**Möchten Sie auf dem
Land leben?**
Kl. 1.-Fa.-Haus, 3 km v. BAD FUS-
SING, in ruhig. kl. Weib., ca. 110 m²
Wohnfl., kl. Garten m. alt. Baum-
best., Nebengeb. m. Gar., vollst. re-
nov., neue Zentralheiz., Wasser- u.
Kleinkanal, Holzbohlen u. Parket-
böden, DM 270.000,-
Telefon 0 85 42 / 75 69

**In Würzburg
Eigentumswohnungen**
1-Zi.-Wohnung ab 128.000,- DM
2-Zi.-Wohnung ab 148.000,- DM
3-Zi.-Wohnung ab 255.000,- DM
Individuelle Wohnanlage, nur 12
Wohnungen, in bester Wohnlage.
Ideal für Selbstbew. u. Vermie-
tung!
Keine Vermittlercourtage!
Immoman New-u. Sanierbau GmbH
Schwanstraße 4, 97060 Würzburg
Tel. 0 93 1 / 5 08 13

Hof/Soale
(54.000 Einw.), Baulücke im
Stadtgebiet 2-4-5 Etagen. Preis:
DM 150.000,-
Telefon 09 12 / 52 60 74

Rottach-Egern
Landhaus mit freiem Blick
auf Wiesen und Berge, 210
m² Wfl., 2100 m² Grund, 1,5
Mio. 15 weitere Landhäuser
auf Anfrage.
Am Tegernsee
4-Zi.-ETW, 114 m² Wfl., 2
Balkone, wunderschöner
See- und Bergblick, DM
710.000,-
Über 20 weitere ETW auf
Anfrage.
Zi.-Imm. Pa. J. Zimmermann
Rottach-Egern
0 89 22 / 2 07 95
und 36 87

**Zu jeder Anschrift
gehört die Postleitzahl**

Grundbesitz im Ausland

IMMOBILIEN IN DEN USA

**Ein Erwerbermodell
in New York City**

In New York City herrscht die größte
Wohnungsknappheit von allen Groß-
städten der USA mit einer Leerstands-
quote von unter 1%. Hausbesitzer, wel-
che eine absichtliche Leerstandsquote
von mehr als 10% für 6 Monate haben,
riskieren Bußgelder wegen unerlaub-
ten Hortens von Wohnraum. Normaler-
weise bestehen lange Mietverträge mit
Mietfamilienhöfen. Die Knappheit
an Wohnraum und die Steigerung
der Mieten in für Normalverdiener un-
erschwingliche Höhen hat in New York
zu einer Entwicklung geführt, die
Mietbindung für Altbau in Form von
3-Jahres-Mietverträgen mit zu-
lässigen jährlichen Mietanhebungen
für Mietverlängerungs- und Neuver-
mietungsverträge geführt, welche
durch einen Ausschuss des Vermieter-
und Mieterverbandes jährlich neu fest-
gelegt werden (Mietstabilisierung).
Schließlich gibt es weitere Mieterhö-
hungsrechte für Modernisierung des

Gebäudes von ca. 20% des Renovie-
rungsbetrages, jedoch darf die Miete
pro Jahr nicht um mehr als 15% ange-
hoben werden. Die Wohnungsbaubehör-
de erlaubt zentral alle von den Mietern
gemeldeten Gebäudemängel, wonach
die Hausbesitzer zur Vorahme von Re-
paraturen gezwungen werden, wenn
sie nicht einen Mieterstreik durch eine
Zwangssperre mit den einbehaltene
Mieten in Altbauten riskieren wol-
len. Schließlich ist ein lebenslanger
Kündigungsschutz für Mieter in Altbau-
ten eingeführt worden. Die Nichtbe-
zahlung der Miete berechtigt zur sofor-
tigen Kündigung. Die Entwicklung des
Wohnungseigentumsgedankens hat in
New York zu der Entwicklung geführt,
daß fündige Hausbesitzer ihr Mehrfam-
lienhaus in eine Wohnungsgenossen-
schaft umwandeln und die so geschaf-
fenen Einzelbesitzwohnungen an die
Mieter, externe Eigennutzer und an
Investoren mit phantastischen Umwand-
lungsgewinnen verkaufen. Da die Al-
tmietern zu Untermietern werden, entfällt
dann nach der Umwandlung der Kündi-
gungsschutz, und die Mietbindung

entfällt. Das Justizministerium von New
York City hat die Anforderungen an den
Verkauf von Gebrauchswohnungen
an die Genehmigung von Umwandlung
in Wohnungsgenossenschaft
ständig gesteigert, so daß derzeit
allein die Verkaufsgenehmigung auf-
grund des eingereichten „Rotbuches“
durch das New Yorker Justizministerium
länger als ein Jahr dauert. Dabei wer-
den im Sinne des Verbraucherschutzes
extreme Aufkündigungsanforderungen
gestellt, die zu Verkaufsunterlagen von
mehreren hundert Seiten für eine
Wohnanlage führen. Allein die Anferi-
gung der Anteilspreise für die Woh-
nungen, die Festsetzung der Preise, die
Berechnung für das Wohngeld, das
technische Baugutachten, die Formulie-
rung der Zeichnungsbedingungen für
die Anteile, die Satzung der Wohnung-
sgenossenschaft, des Besitzüber-
lassungsvertrages für die Wohnung,
des Steuergutachtens, erfordert die Ein-
schaltung einer Vielzahl teurer Exper-
ten, so daß viele Hausbesitzer vor die-
ser Papierflut zurückschrecken. Die
Rechtsanwälte der kaufwilligen Mieter

verlangen schließlich Änderungen am
Verkaufsplan, insbesondere an den
Preisen, an der Grundstückshypothek,
am Wohngeld und am Instandhaltung-
sfonds. Alle Gebäudemängel müssen
bis zur Übertragung des Gebäudes an
die Wohnungsgenossenschaft beseitigt
sein oder hinterlegt werden. Die
endgültige genehmigte Fassung des
Verkaufsplans heißt „Schwarzbuch“.
Die Initiatoren müssen eine Prospekt-
haltungserklärung abgeben. Eine Um-
wandlung mit Kündigungsmöglichkeit
der nicht zahlenden Mieter erfordert
eine Mieterquote von 51%. Dazu
werden die Wohnungen den Mietern
mit einem Vorzugspreis gegenüber
dem Marktpreis von bis zu 50% an-
geboten. Bei der Berechnung der Kauf-
quote zählen nicht die Senioren (ab 62
Jahre) in der Anlage mit, die lebenslan-
ge Wohnrecht haben. Meist erreicht
der Hausbesitzer nicht die 51% Mieter-
kaufquote und muß seinen Umwand-
lungsplan ändern in einen Nichtkündi-
gungsplan mit 15% Kaufquote von „Er-
werbern mit Eigenbedarfsabsicht“. Der
Eigentümer braucht nicht persönlich,

sondern kann durch Familienangehörige
bestehen. Alle nicht zahlenden Mie-
ter können dann in der Anlage bleiben.
Damit die Hausbesitzer ausreichende
liquide Mittel aus dieser Umwandlung
erhalten für Gebäuderenovierung, für
die Genossenschaftshypothek, für die
Garantie der Wohngeldzahlung der In-
vestoren, verkaufen sie einen Teil der
belegten Wohnungen an Investoren zu
einem Preis, der in der Regel zwischen
Mietvorzugspreis und Marktpreis der
Wohnung liegt. Die gebundene Istmie-
te deckt mindestens das Wohngeld an
die Genossenschaft. Für die Investoren
ergibt sich die Möglichkeit, einen Spe-
kulationsgewinn zu erzielen, wenn der
Mieter auszieht, verstirbt, weil die
Wohnung dann zum Marktpreis ver-
kauft werden kann. Der Investor kann
die Wohnung aber auch zur Marktmiete
neu vermieten. Die Marktmiete liegt
200 bis 300% über der gebundenen
Miete, so daß dann zwelstellige Ver-
mietungsrenditen erzielt werden. Eine
Abfindung (Buy out) des Mieters ist
zuzüglich. Die Apcon Gesellschaft für
Planung von Kapitalanlagen mbH, Go-

tenstraße 15, 2000 Hamburg 1, Tel.:
0 40 / 24 14 79/70, bietet als erstes Kap-
italanlagekonzernunternehmen in
Deutschland COOP-Wohnungen als Ka-
pitalanlage für die wachsende Investoren an,
mit einem Barkaufpreis von 50% unter
dem Marktpreis der Wohnung im
Preisbereich von 25.000 bis 30.000 US \$
Barkapital für eine 3½-Zimmer-Wohn-
ung von 70 m². Das Wohngebäude
muß bis zur Übertragung auf die Ge-
nossenschaft total renoviert sein bzw.
die Renovierungsbeträge müssen hin-
terlegt werden. Für die Wohnung wird
eine Reparaturkostengarantie für 5
Jahre gegeben. Die Wohnungen haben
Fußbodenparkett und eine Einrichtung
nach amerikanischem Standard, ein-
schließlich Klimaanlage. Der Standort
am Ocean Parkway in Brooklyn ist eine
der besten Wohnanlagen in Brooklyn.
Manhattan kann mit der S-Bahn in Mi-
nuten erreicht werden, die nächste
Einkaufsstraße ist ein Block ent-
fernt. Es wird um die Untervermietung
die Ausschüttung eines jährlichen Bar-
überschusses von 5% auf das Barkapital
für 5 Jahre garantiert.

Goldküste Florida Hollywood
Townhouse in First Class Wohnlage in Tequila, Pool, Sauna,
Clubhaus, 210 m² Wohnfl., 3 Schlafzimmer, 3 Toiletten, Terrasse, Parkpl.,
Strandnähe, Bootsliegeplätze in der Kaimalmündung, Meer v. Haus v. P.
US-Dollar 170.000, 30% Anzahlung, Rest langfristig, Eigentüm. oder
Tausch gegen Gleichwert, in BRD, EWG oder EFTA oder langfr.
Vermietung m. Vorverkaufrecht bei Gefallen. Anfragen über A. R.
Fröhlich, Abtl. Stenbestz. 11, 6200 Wiesbaden.

Eigentum in FLORIDA
Massivhäuser
in Naples / Golf von Mexiko ab
US-\$ 82.500,- bis 3 Jahre Miet-
garantie - 7,5 % Netto-Rendite
Florida - zum - Kennenlernen - Flüge jederzeit
nach Vereinbarung.
Bitte fordern Sie detaillierte Informationen an:
Cheezem & Associates Inc.
Justinianstr. 22, D-6000 Frankfurt/M. 1
Tel. 0611/59 00 61, Telex 414 561

FLORIDA/USA
Auf der Trauminsel Key Biscayne, in Bestlage - 200 m zum Meer
- bietet Southern Contractors Inc. Luxus-Wohnungen (kein
Hochhaus) mit 90, 134 und 161 m² Wfl., Preis z. B.: 90 m², \$
157.000,- Auf Wunsch garantierte Vermietung und Finanzierung
bis 80%.

Köglers Immobilien 81519 Burg/Wangau - Telefon 0 80 21/15 68

Kaufen Sie ein Stück Sonne und Sicherheit in Florida
Bungalows mit Pool/Garage..... ab US-\$ 50.000,-
Appartement/Pool/Golf..... ab US-\$ 39.000,-
Vermietung auf Wunsch - Besichtigungsfahrt und deutsche Betreuung
in Florida
Fordern Sie bebilderte Unterlagen an:
Telefon 0 89 74 68 77, Immobilien-Service

FLORIDA/USA
Townhouse, direkt am Golf von
Mexiko, ausgezeichnete Kap-
italanlage, hoher Wertzuwachs,
Neubau \$ 112.000,-
Imm. Nr. 0 86 40 / 88 42

US-Farmland
1 Std. v. Memphis/Tenn., guter Bo-
den, Bewässerungssysteme, 3 Ernten,
sehr gute Finanzierung, v. Eigentüm.
sehr gern od. selbst an verk.
Gedächtn. Hölzer
Telefon 0 61 21 / 48 65

**Chance für Südkauf
von US-Immobilien:**
"Tax Sales"
Das z. B. ist Thema des Mai-Lektü-
rals im monatlich erscheinenden In-
formationstext USA-IMMOBILIEN-
ANALYSE: Fakten, Tips, Trends für
US-Anleger und Berater. Kostenloses
Probeprospekt von
IIA-Office, Schöne Aussicht 9,
6390 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 / 2 50 88

FLORIDA - USA
Immobilien
Region Clearwater/St. Petersburg
Bestlage - 11-25, 1.5
Bitte Prospektanfrage anfordern.
GERD REINHARD
Immobilien
Postfach 20 84, 2000 Nordstrand
Tel. 0 49 / 5 35 35 90

Existenz einer Familie in den USA
Deutscher Besitzer verkauft 203 ha
Ranch-Farmland, zusammenhängend,
vollkommen eben, zur Mastviehhaltung
o. für Ackerbau. Lage 150 km stld. von
Dallas/Texas, nahe Stadt Waco, Farm
noch 4 Jahre verpachtet, weitere
Zuschüsse, Vorzüge Kündigung
nur seitens des Verpächters möglich.
Preis DM 5200,- mit 6 ha Teilzahlung
mügl. Zuschr. mit 1.672 an WELT-
Verlag, Postf. 10 08 84, 4300 Essen.

Vermont
1764 ha bestgenutztes Waldland
preisgünstig zum Verkauf. 2 km von
zwei bedeutenden Skigebieten ent-
fernt. Besitzer bietet jährliche 7%
Rendite an 14%.
Mary Christian, RFD 3, Montpelier,
Vermont 05602, USA.

Sonnenland FLORIDA
Kensington Estates
Herrliche
archit. mit alten Bäumen 4000 m²,
\$ 12.500,-.
Kern & Associates Inc. P.O. Box 228
Longboat Key, Florida 33548 U.S.A.

Florida
Golf von Mexiko
Eigentumswohnung, ca. 120 m²,
Wohnen, best. Lage, beste Ausstat-
tung, von Privat zu verkaufen.
Zuschr. AVO, PF 11 11, 6110 Dieburg

Für Tennisfans in USA
Kl. Gegend, Eigentum in Tennis-
center, 1. Preis, 2. Preis, 3. Preis,
Chubbass, 20 Courts, ca. 35 km stld.
Palm Beach/Florida, 1-4, 3-Zi.-Wg.,
ca. 35 m², \$ 55.000,- mit Vermietungs-
garantie, Exklusivvertr.
Terracing, Imm. GmbH
München, 0 89 / 22 55 34

LEHNDORFF
VERMÖGENSVERWALTUNG
bietet Grundstücksanlagen in
CANADA und USA

Bei sinkenden Zinsen sollten Sie sich über die Mög-
lichkeit informieren, in Renditeobjekte in Canada und USA
anzulegen.

Wir bieten
● Beteiligungsmöglichkeiten an
Kommanditgesellschaften mit einem Mindest-
betrag von DM 50.000,-. Rendite ca. 7% p.a.
Infolge hoher Abschreibung und günstiger
Progression wird eine geringe Steuerbelastung in
Nordamerika erreicht, keine Einkommensteuer
in Deutschland;
● die Möglichkeit des unmittelbaren Erwerbs von gut
vermieteten gewerblichen Immobilien im Rahmen
eines individuell strukturierten Vermögensanlage-
konzeptes.

Wir sind seit mehr als 18 Jahren die Spezialisten für
Immobilien in Nordamerika mit eigenem Management,
das eine individuelle Betreuung unserer Anleger
sicherstellt.

Bitte informieren Sie sich bei der
Anlageberatung
Lehndorff Vermögensverwaltung
GmbH & Co.
Heilwigstraße 31a
D-2000 Hamburg 20
Telefon (040) 460.2075

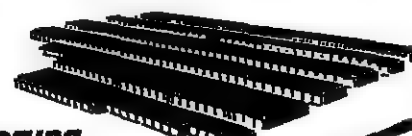
FARMEN IN USA UND KANADA
Ausgesuchte Getreidefarmen mit besten Böden, ferner Milchfarmen und Rinderzucht in
Südamerika, Manitoba und British Columbia
sowie in den Corn-Belt-Staaten Ohio, Indiana und Illinois
in Kalifornien, Idaho, Tennessee und Arkansas.
Wir haben Objekte ab \$ 200.000,- bis \$ 10 MIL. Bitte lassen Sie uns wissen, an welcher Art von
Farm Sie interessiert sind und die Investitionsmöglichkeit.
Beachtungsgemein (Gruppeneisen) führen wir in den Monaten Sept./Oktober 1983 durch.
Nehmen Sie die Vorstelle gründlicher Informationen und ausführlicher Angebote wahr.
ALEX REHM Immobilien
Steigergwalstraße 30, 65022 Wiesbaden, Tel.: 0 85 48 / 4 98 und 18 37

INVESTORAMA
Wer für USA-Investitionen und
-Anlagen verantwortlich ist, liegt
Investorama: Finanz-Informationen
von Spezialisten über den
größten Markt der Welt.
Leseprobe anfordern von
LE COURRIER GMBH
Der Informations-Broker
Postfach 1901 - 6390 Bad Homburg
Telefax 4 13 814 inter d

**Seminar US-Landwirt-
schafts-Immobilien**
G. U. B. - Seminare zu Kapitalanlage-Themen
Die attraktivsten und weitgrößten Land-
wirtschaftsformen, die in den USA op-
erieren, referieren erstmalig gemeinsam
(u. a.):
Doane Farm Management Company, Har-
ber Farm Service, National Bank of Com-
merce, Jerold Cohen, Chef der US-
Steuerbehörde (1973-1981), G. U. B.,
Hamburg, Dr. Paul C. Martin, Journalist.
Termine, Orte, Preise:
Hamburg, 10. 6. 1983,
(540,- Mark incl. MwSt.)
Zürich, 13. 6. 1983, (410,- SFR)
Bitte richten Sie Ihre Anfragen
(Deutsch oder Englisch) an:
Rene von Szamwald
Sotheby's International Realty
155 North Avenue
Palm Beach, Florida 33480
Tel. 3 05 / 5 59 / 35 55

US-INVESTITION
Wir bieten Ihnen seriöse Investi-
tionsanlagen aller Größen - Ap-
partementhäuser, Bürogebäude,
Einkaufszentren etc.
Wir bieten In-Haus-Verwaltung
Ihrer U.S.A.-Immobilien und
können auch garantierte Renditen
an Ihren Anlagen vermitteln.
Bitte richten Sie Ihre Anfragen
(Deutsch oder Englisch) an:
Rene von Szamwald
Sotheby's International Realty
155 North Avenue
Palm Beach, Florida 33480
Tel. 3 05 / 5 59 / 35 55

**Die US-Erfolgsimmobilie:
SB-Lagerhäuser**



Sicherheit, hohe Rendite, Wertsteigerung

**Public Storage
Euro Partnership VII, Ltd. (PSE VII)**

Die erfolgreiche Immobilienanlage wird von der
BVT-Gruppe mit der Auflage der PSE VII fortge-
setzt. Partner ist das weltgrößte SB-Lagerhaus-
unternehmen, die Public Storage Inc., (PSI, Pa-
sadena, USA). Federführend bei der Platzierung
der PSE VII ist die BVT AG, Zürich.


Zweistellige Renditen nach kurzer Anlaufphase
und hohe realisierte Wertsteigerungen sind der
Grund für das außergewöhnliche Anlegerinter-
esse an PSI-Partnerships. Gesellschaften mit ca.

5 Betriebsjahren schütten derzeit 20% p. a. aus.
Bei bisherigen Verkäufen von PSI-Projekten wur-
den im Durchschnitt Wertsteigerungen von über
20% p. a. realisiert.

Fordern Sie die ausführlichen Angebotsunterla-
gen mit untenstehendem Coupon an.

Coupon
□ Bitte senden Sie mir die Angebotsunterlagen
Name _____
Anschrift _____
Telefon _____

BVT AG Beratungs-, Verwaltungs- und
Treuhandgesellschaft für Internationale
Kapitalanlagen
Klausstraße 19
CH-8034 Zürich
Tel. 01 / 69 12 98
Tx. 5 7 059



Wohnen Sie in
Köln?

Wollen Sie in der
Großen Kombination
DIE WELT/WELT am SONNTAG
Immobilien- oder
Kapitalien-Anzeigen
veröffentlichen?
Dann wenden Sie sich bitte an:
Richard Ludwig
Deichmannhaus
5000 Köln 1
Tel. (0221) 13 45 73 - 13 51 48

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Mondsee
(Sahnestückchen), 150 m zum See,
14-Zimmer-ETW, 40 m², voll ein-
gerichtet, mit Balkon, eigenem
Badeplatz von Priv. zu verk.
Näheres unter Tel. 02 01 / 49 35 83
ab 18 Uhr.

THED LINSEN VILLA
Stadthaus/Wohnhaus
(Landhausstil), 2400 m² Wohnfl.,
250 m², 2. Stock, 7 Z., off. Kamin, 2
Terr., Balkon, 2 Bäder, kompl. Kü.,
2 WC, Doppelgarage, kompl. Hallen-
schwimmbad m. Sauna usw.
kompl. ausgestatt.
2-Zi.-Einlieger-Wohnung.
mit Kü., Bad, Diele, WC. Preis
800.000,- (VB).
PROPAGANDA Immo.
Bopserstraße 45, 7000 Stuttgart 1,
Tel. (07 11) 24 21 58

ÖSTERREICH
EIGENTUMSWOHNUNGEN
an THURMSEE/ÖSTERREICH
mit herrlichem, unverbaulichem Seeblick
und in BAD ISCHL
in bester VILLEN-AGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Hoher Schall- u. Wärmeschutz
- Kaminheizung
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043/7612 / 8175-0
4813 AUMINSTER, Bismarckstr. 84
Tel. 07612 / 8175-0
STEINKÖGLER

KÄRNTEN/Österreich
Kond. Zweifamilienh., Garage, Terrasse
mit off. Kamin, Bj. 17/72, 1344 m²
Grund in St. Donat; Kleingarten/15
Min., St. Vett 5 Min.
Verkauf an deutsche Staatsbürger
mit Grundbesitznachtrag gesichert
VB 480.000,- DM; keine Prov.
Nähere Informationen (Grundriss,
Foto, Besichtigungstermin) erteilt:
BREITING, Tel. 0 61 71 / 1 50 01-4

IMMOBILIEN IN KANADA

INVESTIEREN, WO ES NOCH WACHSTUM GIBT
Immobilienbesitz schaffen in



Alle unsere Angebote zeichnen sich durch nachstehende Merkmale aus:

Garantierte Netto-Ausschüttung über 5 Jahre. (Auf Wunsch durch Bankbürgschaft garantiert). Aufgrund hoher Gebäudeabschreibungen und Abzugsfähigkeit der Finanzierungskosten einkommensteuervorteilhaft.

Keine Vermögenssteuer! Keine Erbschafts- und Schenkungssteuer. Inanspruchnahme einer Rückkaufgarantie nach Ablauf der ersten 5 Jahre möglich; oder Fortsetzung des Mietverhältnisses. Eigenes Grundbuchblatt, deshalb jederzeitige Verfügbarkeit über Ihre Investitionen ohne von Gesellschaftsbeschlüssen etc. abhängig zu sein.

Zukunftsorientierte Standorte mit hoher industrieller und infrastruktureller Entwicklung, sowie marktgerechtes Konzept auf deutsche Bedürfnisse angepaßt.

Gesicherte Finanzierung in Höhe von 70% der Gesamtkosten und Eigenkapital-Vorfinanzierung kann vermittelt werden. Westeigentümer, andauernder Treuhand-Service durch eigene Büros vor Ort. Aktive Haus- und Vermögensverwaltung. Vorprogrammierte Gewinne vom ersten Tag an, durch feste, langfristige, besicherte Mietverträge mit Wertsicherungsklauseln.

Ihr Partner:

Die LEIN Wirtschaftsberatung in Deutschland mit sechs Büros in allen großen Städten Deutschlands vertreten. Die LEIN Consulting Canada Ltd. mit Büros in MONTREAL und VANCOUVER, angebunden durch Telex und Telecopier an die deutschen LEIN-Büros. Man spricht überall Deutsch und Englisch.

Übrigens, die Firma LEIN Wirtschaftsberatung wurde bereits im Jahre 1947 gegründet und verfügt über nachweisliche Erfahrungen und beste Referenzen. Wir beraten Sie gern ausführlich.

LEIN Wirtschaftsberatung
3220 Rue Piquet, Postfach 50, 1. Etage, 105 01 20, Tel.: 931 648.
Weitere Büros in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Kempten, München und außerdem:
LEIN Consulting Canada Ltd.
1360 Canimay Road
Montreal QC, Canada H3G 1X1
Tel.: (514) 385-1333
Telex: 021-5-2466 valcan mt
LEIN Consulting Canada Ltd.
1360 Canimay Road
Vancouver B.C. V7S 2N3
Tel.: (604) 684-5566
Telex: 021-5-2466 valcan mt

LAND IN CANADA

5257 m² Baugrundstück am Fluss mit schönem Baumbestand. Straßenzug u. Stromanschluß. Fischrechte. Ortsnähe. DM 11 348,-
545 750 m² Mischwald, 800 m Ufer an idyllischem See, Holzrechte. DM 39 690,-
Baugrundstücke schon ab DM 4410,-. Kaufabwicklung über deutsches Notariatskonto. Auf Wunsch Teilzahlung zu günstigen Bedingungen durch eigene Finanzierung. Umschreibung 1 Jahr. Sie kaufen direkt vom Eigentümer. - Keine Maklergebühr. Informieren Sie sich über unser großes Angebot an Grundstücken in Kanada.
Ihr Partner seit über 10 Jahren

CANDALAN CORPORATION
Repräsentanz H. Lessel, Hermann-Lessel-Strasse 3
4006 Erkrath 2 (Hochdahl), Tel. 0 21 04 / 50 09 und 4 09 08
Bildschirmtext * 14321

Farm in Kanada

1040 ha beste Weizenfarm in St. Catharines in E.C. (Pescadoreville Gebiet), a.m. dt. Management v. Priv. zu verk. o. ser. Teilhaber ges. Sehr gute Böden, neuer Maschinenpark. Rend. 18-20 %.

Ausl. 04 21 734 30 58 o. u. 6 78 08 an WELT-Verl. Post. 10 08 04, 4300 Essen.

Ranch im südl. B. C.

zu verkaufen, gelegen Nähe Okanagan-See am Highway Nr. 3, Größe ca. 3000 Acres, mit Weideland, auf Begrünungsland, Kapazität für ca. 800 Rinder inkl. 3 Wohnhäuser, mehrere Scheunen u. neuzeitl. Maschinenpark usw. Wasserrechte an Kettleriver, Pz. 1,9 Mio. C\$. Arne Machi, RR Nr. 1 Pemberton B.C. Kanada V0N 2 L0, Tel. (804) 894/88 44. Vorinfo: 0406 30 90 47

Kanada (Quebec)

Farmgrundst. 200 ha/DM 375 000,-, 70 ha, DM 175 000,-, Waldgrundst. 17 ha/DM 90 000,-, 22 ha/DM 90 000,-, 22 ha/DM 90 000,-, Alle Obj. in herrl. Landschaft, 120 km südöstl. Montreal.

U. S. A. (Vermont)

Baugrundst. 3 Lots je 4 ha, 1 lot 10 ha, DM 28 000,-, DM 65 000,-, Herrl. Lage m. Panorama-View, Mieths. (3 Fam.) DM 90 000,-, P. Investissements Ltee, Quebec, Can., Tel. 0 23 22 16 53 oder unter A 5555 an WELT-Verl. Post. 10 08 04, 4300 Essen.

CANADA GUSAO

Europas größtes CANADA-IMMOBILIENPROGRAMM + US-Canada, Montana, Idaho, Colorado, Florida, New York C. L. C.-REISEDIENST: Bilingual, internationale Linien, Mietwagen usw. DAVIS LAND COMPANY 0-700 Kingston, Ont. 0 70 71/32350

Zwei Zeitungen ein Immobilienbüro

Jeden Samstag

DIE WELT

UNABHÄNGIGE SOZIALISTISCHE PRESIDENTEN

Jeden Sonntag

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WELTSONNTAG

WEXFORD

Verwaltungsgesellschaft mbH

Hier stimmt Ihre Rendite noch!

8% garantiert auf 6 Jahre

Toronto - Ontario

Wir erstellen im Wirtschaftszentrum von Ontario eine Wohnanlage mit 54 Einheiten, attrakt. u. großzügig, lux. Ausstattung, zw. 75 u. 142 m², can \$ 84 000 bis can \$ 145 000, beste Wohnlage.

Ihr Vorteil - unser Service:

- 10% Anzahlung - abgesichert durch gesetzl. Versicherung
- 5% Verzinsung der Anzahlung
- Restzahlung erst nach Fertigstellung
- Abwicklung und Verwaltung deutschsprachig
- Mietgarantie von 6% auf 6 Jahre durch uns
- Wederverkauf durch uns möglich
- Eigenen Niederlassung in Toronto
- Zusammenarbeit mit Steuerexperten in Deutschland und Kanada

Bitte fordern Sie unser ausführliches Prospektmaterial an:

WEXFORD Verwaltungsgesellschaft mbH

7000 Stuttgart 1 - Rotenbühlstr. 102

Tel. 07 11 / 61 60 84/85

RDM

Canada

12jährige Canada-Erfahrung, deutschsprachige Beratung und Verwaltung vor Ort, Grundstücke, Gewerbeobjekte, Häuser und Farmen, Renditen und Wertsteigerung.

Beispiel:

Gewerbeobjekt, Kitchener, Ontario, Grundstücksgröße 2,747 m² (Gebäudefläche 2,723 m²)

Nettomieteinnahmen can \$ 54 701,- p.a.

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Farm, Südontario, 300 Acres (ca. 101 ha), bester Ackerland.

Kohnbau, Nebengebäude, mehrere Silos.

Kaufpreis can \$ 375.000,- incl. Grundbesitzersteuer

Siegründungs Ontario, 1,5 Hektar (ca. 607 ha) gut gel.

Waldland, Kaufpreis can \$ 228.000,-

und weitere interessante Angebote!

c/o Proterstr. 34, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/27061, Telex 622514

EIWO-CANADIAN-REALTY

RENDITEOBJEKTE IN VANCOUVER B. C.

Sichere Geldanlagen mit hohen Renditen

Industriegebiet, Nordside 107, Kaufpreis can \$ 500.000,-

Hotel, Langley (Vorort von V.), - 654 Einheiten, Kaufpreis can \$ 225 m., Übernahme von gültiger Hypothek, Nettorendite 11%

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Kaufpreis can \$ 500.000,-

Côte d'Azur

Anf. des Höhen von Vence

Stilvolles Landhaus mit herrlichem Panoramablick über Meer und Berge von unserem Freund und Nachbarn zu verkaufen.

Grundstück 5000 m², Wohnfläche ca. 600 m², Swimming-pool, Patio, Sauna, aller Komfort.

Preis: VB 45 Mio FFR.

Näheres zu erfragen unter Telefon 00 33-93-53 70 51

WELT-Verlag, Postfach 10 08 04, 4300 Essen

WELT-Verlag, Postfach 10 08 04, 4300 Essen

WELT-Verlag, Postfach 10 08 04, 4300 Essen

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Lanzarote/Kanarische Inseln Restaurant

zu verkaufen:
Das Restaurant befindet sich in einer luxuriösen Appartement-Anlage, direkt neben dem Hotel "Las Salinas" von Sheraton. Es hat eine Größe von 210 m² und eine große Terrasse zum Swimming-pool.
Die Anlage ist seit 5 Monaten in Betrieb und bereits voll ausgebucht.
Besonders interessant ist die ständig wechselnde Belegung, da zum Teil über Time-Sharing-Verfahren verkauft wurde und somit alle 2 Wochen neue Kunden anreisen.
Das Objekt besteht aus insgesamt 83 Appartements, mehreren Geschäftsräumen und 2 Swimming-pools.
Nähere Auskünfte:
Winfried Krieg GmbH & Co. KG
Rheinstr. 2, 7550 Rastatt
Tel. (0 72 22) 3 13 13-15

Costa del Sol Spanien

Bungalows ab DM 82.000,-
Eigent.-Wohn. ab DM 83.000,-
Interess. Angeb. aus 2. Hand in
Torremolinos, Fuengirola, Marbella.
Besichtigung am Wochenende mit Linie.
SOLIMAR IMMOBILIEN GMBH
Postf. 1507, 42733 Wittenberg
Mo-Do 09:30-17:00 Uhr
Fr-So 09:30-17:00 Uhr

LANZAROTE/KANARISCHE INSELN DISCOTHEK

zu verkaufen:
Die Discotek befindet sich in einer luxuriösen Appartement-Anlage direkt neben dem Hotel "Las Salinas" von Sheraton.
Sie hat eine Größe von 260 m². Die Anlage ist seit 5 Monaten in Betrieb und bereits voll ausgebucht.
Besonders interessant ist die ständig wechselnde Belegung, da zum Teil über Time-Sharing-Verfahren verkauft wurde und somit alle 2 Wochen neue Kunden anreisen.
Das Objekt besteht aus insgesamt 83 Appartements, mehreren Geschäftsräumen und 2 Swimming-pools.
Winfried Krieg GmbH & Co. KG
Rheinstr. 2
Tel. (0 72 22) 3 13 13-15
7550 Rastatt

Wir realisieren das exklusivste 5 Sterne Luxushotel der Kanarischen Inseln.

Die exponierte Lage im Süden Gran Canarias neben einer herrlichen Palmen-allee direkt am Sandstrand, die großzügige Bau-Konzeption und die Extravaganz der Ausstattung machen dieses Objekt jetzt schon zum gesuchten Partner für die internationale Touristik.
Der Initiator betreibt bereits die bekannten Luxushotels Palm Beach und Don Gregory mit optimalen Ergebnissen.
Die zukünftigen Aktionäre genießen Exklusiv-Mitgliedschaft für alle 3 Luxushotels, verbunden mit hohen Aktionärsrabatten (auch für Familienangehörige).
Investieren Sie mit!
Hier sind die Basisinformationen:
5 Sterne-Luxus-Hotel mit 630 Betten, 3 Restaurants, 2 beheizte Pools, Therapiezentrum mit Sandbädern, Massagen, Frischzellenkur, Beautyfarm, Investitionsvolumen 55 Mio. DM.
Belegungen ab 35.000,- DM
Makler- und Provisionen: Mindestens 5% bleiben als Eigentum beim Initiator.
Sicherheit durch Treuhänder.
GERLACH GRUPPE
Lister-Meile 50 · 3000 Hannover
Tel. 0511 313011 · Telex 923945

An Gerlach-Gruppe · Lister-Meile 50 · 3000 Hannover
JA. Mich interessiert Ihr 5-Sterne-Luxushotel.
☐ Senden Sie mir unverbindlich mehr Informationen.
☐ Rufen Sie mich bitte an.
Tel. () Zeit ()
Name ()
Straße ()
PLZ () Ort ()

MORAIJA COSTA BLANCA

Günstiges Angebot, Bungalow in spanischem Stil, 800 m² Garten, 3 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, Küche, Badezimmer, große Terrasse, ca. 30 km von Benidorm entfernt. Verdr. Platz 25. Mordra, priv. zu verk., DM 97.000,-
M.C. Blum, De Laresestr. 77
NL-1071 MV Amsterdam
Tel. 00 81 / 20 73 82 12

TORREMOLINOS

Nun ist die Zeit, in Spanien zu kaufen.
Kleine Studios von 30 m², Klimaanlage, Vollbad, eingerichtete Küche, Kühlschrank
ab DM 27.000,-
sofort bezugsfertig!
LADEC, S.A.
Postfach 123
Torremolinos/Spizules
Tel. (032) 38 25 20 oder 38 30 01

IBIZA

Größeres Ferienhaus am Rande von San Antonio mit Blick über die Bucht, 1750 m² Grundstück, zu verkaufen, DM 185.000,-
Tel. 00 81 / 23 12 12

LADEC, S.A.

Postfach 123
Torremolinos/Spizules
Tel. (032) 38 25 20 oder 38 30 01

IBIZA-FINCAS

Wilko Heissenberg,
S. Antonio-182
Durchruf 17-20: 003471-340322
Grundverkauft - Villen - Fincas

COSTA BLANCA - MOJAOAR

Haus, 130 m² m. Grund, für nur DM 67.500,- v. Priv.
Tel. 0 51 01 / 1 54 44

HAUT-MENDAZ (Wallis / Schweiz)

108 Seilbahnen und Lifte, Sommer- und Winter-Skigebiete.
Im Zentrum des Ferienortes und in nächster Nähe der Seilbahnen bauen wir unser **FERIENHAUS „LA CASCADE“** mit 2- und 3-Zimmer-Wohnungen.
Unsere langjährige Erfahrung bürgt für - solide und sorgfältige Bauweise - Isolierung nach neuesten wärmetechnischen Erkenntnissen - exklusiver Innenausbau für gehobene Ansprüche.
Ein guter Vermieterservice am Ort sorgt für überdurchschnittliche Rendite. Finanzierung geregelt.
Ed. Zühlke & Cie AG,
Abt. Generalunternehmung, Okenstraße 4,
CH-8037 Zürich, Tel. CH 01/3 61 17 50,
Sachbearb. Frau Storchenegger.

Costa Brava/Costa Blanca

Bungalows, Fincas, Appartements, fast jeder Wunsch möglich, Zahlungsanfertigung teilweise bis 15 Jahre.
Tel. 0 89 33 / 4 04 0 96 / 5 44 97 22

IBIZA

Märchenhafte Villen aus 1001 Nacht von DM 95.000,- bis DM 300.000,- im arabischen Stil, im abgeschlossenen, orientalischen-subtropischen angelegten Park unserer Club-Anlage, mit eigener Badeschüssel, Tennisplatz u. Schwimmbad, kompl. eingerichtet, in traumhafter Südwestlage, günstige Finanzierung.
Club Caladesa Blau R11, 8 Minuten zu Karleplatz 7
Tel. 0 89 / 55 37 15

Nord-Teneriffa

Freizeithaus, Chais, ca. 600 m² Grundstück, ca. 100 m Wohnfläche, beste Wohnlage mit Meeresblick von Privat zu verkaufen.
DM 215.000,-
Zusch. u. B 8718 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Teneriffa - Tacaroute

Bungalow 114 m², unterkellert, 2000 m² Grundstück, evtl. mehr von Privat zu verkaufen. Information:
Tel. 00 81 / 51 96 81

Spanien DM 58.860,-

Bungalow direkt am Strand
Anz. DM 8800/Rest 5 Jahre
1-3-Zi.-Wohn./Di.-Bau-Fa.
Tel. 0 89 33 / 4 04 0 96 / 5 44 97 22

Costa Blanca

größerer Bungalow, Strandnähe oder Bungalows, mit Meeresblick, komfortabel, in Dénia, Javea, Calpe oder Moraira für 2-4 Personen (1 Jahr oder mehr) zu mieten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Zusch. u. B 8850 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnungsbau

Wohnungsbau, 3-Zimmer, 100 m² Grund, in Dénia, Javea, Calpe oder Moraira für 2-4 Personen (1 Jahr oder mehr) zu mieten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Zusch. u. B 8850 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

„Strand des Königs“

Kanarische Inseln, Fuerteventura
Traumgrundstück
herrlich gelegen, direkt am Meer, Badeschüssel, 78 Bungalows, 2 Hotels, 3 Appartements, 2 Commercial (bes. wertvoll), insgesamt 48.000 m² Wohn-/Nutzfl., Grundstücksgr. 15 ha, DM 2.800.000,-, das sind knapp DM 20,-/m²
Tel. 0 89 33 / 4 04 0 96 / 5 44 97 22

SPANIEN, Costa del Sol

Stadto-App., 30 m², mod. einger., die a. Meer, v. Privat zu verk.
Tel. 0 89 33 / 4 04 0 96 / 5 44 97 22

Villa in Spanien ab 64.900,-

aktuell: 3-Zimmer, 100 m² Grund, in Dénia, Javea, Calpe oder Moraira für 2-4 Personen (1 Jahr oder mehr) zu mieten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Zusch. u. B 8850 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sonneninsel, Fuerteventura

Kanarische Inseln, Fuerteventura, verkaufte Appartements, 44 m², 55.000,-, DM 500 m² z. menschenl. Sandstrand, idealer Strand u. Wasser, Zusch. u. B 8850 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen oder Tel. 0 89 33 / 4 04 0 96 / 5 44 97 22

Ihre Kapitalanlage in Graubünden!

Bad Ragaz, Hotel garni, 15 Betten, sehr gepflegtes Haus mit Saunabereich im Zentrum, beste Lage im Kurort.
Str. 1.350.000,-
Laax (1100 m), Hotel garni in Planung mit 50 Betten, gegenüber Liftstation „Vorab 3000“, Spitzenlage für Sommer und Winter.
Str. 2.970.000,-
Außerdem bieten wir an:
Herrschaftliche Villa in Malvenfeld/Nähe Bad Ragaz/Auto-bahnanschluss. Geeignet als Privatzitz oder gewerbliche Nutzung.
Str. 1.400.000,-
Weitere Angebote auf Anfrage. Bitte fordern Sie unser Exposé an.
Klaus Dieter Kremer
Beauftragter der LBS Immobilien GmbH
Bärenweg 37, 7500 Karlsruhe 31, Telefon 07 21 / 81 93 - 27 75

LBS IMMOBILIEN GMBH

WALLIS

Wir verkaufen schöne Ferienhäuser und Ferienwohnungen in der Region Brig. Zum Teil direkt in Sommer- und Winterportgebiet, Grundbucheintrag zugeordnet.
Anfragen an:
Herrn Adolf Kerschmann, Immobilien-Treuhand, Engisch-Grube-Str. 17, CH-3002 Brig-Glis, Tel. 00 41 / 28 / 23 33 33, Telex 4 73 661

Tessin (Schweiz)

Zu verkaufen in der Nähe von Locarno: Einfamilienhaus und Doppelhaus direkt vom Erbauer, mit 400 m² Land, schöne Sicht, Gemeinschaftsschwimmbad, exakter Verkauf an Ausländer, interessante Preise.
Nähere Auskünfte:
Bertoldo Fontana, Postfach 123, CH-6514 Sementina, Tel. 00 41 / 22 / 27 39 45 oder 00 41 / 22 / 23 23 65

HAUTE-MENDAZ (Wallis / Schweiz)

108 Seilbahnen und Lifte, Sommer- und Winter-Skigebiete.
Im Zentrum des Ferienortes und in nächster Nähe der Seilbahnen bauen wir unser **FERIENHAUS „LA CASCADE“** mit 2- und 3-Zimmer-Wohnungen.
Unsere langjährige Erfahrung bürgt für - solide und sorgfältige Bauweise - Isolierung nach neuesten wärmetechnischen Erkenntnissen - exklusiver Innenausbau für gehobene Ansprüche.
Ein guter Vermieterservice am Ort sorgt für überdurchschnittliche Rendite. Finanzierung geregelt.
Ed. Zühlke & Cie AG,
Abt. Generalunternehmung, Okenstraße 4,
CH-8037 Zürich, Tel. CH 01/3 61 17 50,
Sachbearb. Frau Storchenegger.

Das Schweizer Rhonetal

liegt den hier angebotenen Chalets zu Füßen. Eine herrliche Aussicht auf das südliche Alpenpanorama u. an 300 Tagen (statistischer Durchschnitt) Sonne bei besten Klimaverhältnissen zeichnen dieses Angebot aus. Diese
CHALETs
sind im Bau u. etwa August bezugsfertig. Jeweils mit 3 Schlafz. u. Holztauböden sind die Kaufpreise von sfr. 285.000,- bis sfr. 390.000,- als sehr günstig zu bezeichnen. Ausländergenehmigung liegt vor. Finanzierung über Schweizer Bank gewährleistet. Kauf direkt vom Schweizer Bauträger ohne zusätzl. Provision.
Auskünfte: CHG/28
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postfach 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

Renditeobjekt Lugano Schweiz

Wohnanlage, 18 WK und 11 Läden, RJ. 68, 11,2 Mio. sfr., 872.000,- sfr. Nettomiete.
Wirtschaftl. Immobilien, Billingsstr. 15, 5100 Horgen, Zürich.
Tel.: 0 54 52 / 23 18

Wallis - Schweiz

Eigentumswohnungen

In den Größen von 51 m² bis 201 m² sind noch einige exklusive bezugsfertige Wohnung für anspruchsvolle Interessenten zu verkaufen. Die Ausländergenehmigung liegt vor. Ausstattung u. Bauqualität sind optimal. Rine perfekte Infrastruktur ermöglicht auch längerfristigen Aufenthalt. Kauf direkt vom Schweizer Bauträger. Auf Wunsch kompletter Verwalter-Service. Finanzierung über Großbank.
Auskünfte: CHG/28
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postfach 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

Lueken

Wohnsitze weltweit. Series. Souverän. Sicher.

Heute möchten wir Sie auf einige außergewöhnliche Angebote in der Schweiz hinweisen:

Nord-Schweiz

Freistehendes Einfamilienhaus am Lauerer See bei Schwyz, 120 m² Wfl. zuzügl. Garage, Grundstück 530 m², herrlicher Seeblick, sfr. 395.000,-
Terrassenhaus, traumhafte Lage am Walensee, 50 km von Zürich, exklusive Innenausstattung, Kamin, große Terrasse, Blick über See und Gebirge, 133 m² Wohnbereich zuzüglich 34 m² Terrasse, Garten, sfr. 580.500,-

Süd-Schweiz

Stadtwohnung in Lugano, 12-Fam.-Haus mit Schwimmbad, 2-Zimmer-Wohnung, 78 m² zuzüglich 12 m² Balkon, sfr. 282.000,-
Direkt am Luganer See, mit Seeblick und, auf Wunsch, mit eigenem Bootplatz. 3½-Zimmer-Wohnung in 9-Familien-Haus, sehr großzügig, exklusive Ausstattung, tolle Holzküche mit alten Schränken, 104 m², breiter Balkon, Markise, Sauna, Swimmingpool am See, sfr. 559.490,-
Dorfhaus, restauriert und exklusiv ausgebaut, im Ortskern eines alten Teiler Dorfes, eine Parität, sfr. 399.000,-
Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen bei uns an.
Telefon: 040-86 70 58/9
Lueken & Partner KG
Dockenhuder Straße 30 · 2000 Hamburg 55

CH - Lauerz / Luzern

LANDHAUS, am Ufer des Lauersee, 435 m. ü. M. Bauweise können berücksichtigt werden. KP schlüsselfertig, sfr. 480.000,-, Hyp. 80 - 80 %, Erwerb durch Aufl. gestattet.
Cottlin AG, Baarer Straße 19, CH-3349 Zug 2, Tel. 00 41 / 42 / 23 33 33

Chalet in Tramlage

Stadto-Appart., sfr. 90.000,-, 3-Zi.-Wohn./Küche, m. Kamin u. Balkon, sfr. 120.000,-, alles einzeln, 1600 m² Grundstück, in idyllischer Walliser Einsamkeit, Nähe Skigebiet Goms, Skilift, Nebenan, Nähe Skigebiet Bettmeralp, keine Maklergebühr.
Postf. 58 01 30, D-2000 Hamburg 56
Tel.: 0 40 / 81 52 31, FS: 2 189 507

SCHWEIZ/TESSIN

1. Etage-Haus mit Seeblick sfr. 385.000,-, 2½-Zi.-Wohn. sfr. 227.500,-
Baugeschäft H. Leemann
6545 Brione s/Milano (Locarno)

SCHWEIZ WALLIS

Grosses Darlehen / Zins 6,75 %

WOHNUNGEN UND CHALETs

* von Studio bis zu 5 Wohnräumen, in MONTANA-CRANS / VERBIER
LES COLLORES / ANZERE
Verlangen Sie unsere Dokumentation: VAL PROMOTION SA
Avenue du Midi 10 - CH 1950 SION - Tel. 00 41 / 27 23 34 95
Verwaltung - Vermietung - Dorfkultur - Versicherungen

SÖTTESSIN

Eines der letzten noch ausserhalb. Grundstück d. Region, 9 km v. Lugano, 30.000 m² - kann a. get. wird; sehr schön, ruh. Panorama, priv. zu verk.
Angeh. u. B 6988 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Graubünden (Schweiz)

2-Zimmer-Komfort-Ferienwohnung (Apartment) mit garantierter Mieteinnahmen, 47 m², sfr. 138.500,- sfr. von Privat zu verkaufen. (Gründungs-) Ausländerbewilligung liegt vor.
Zusch. u. B 6988 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Campione

1 Lux.-EW m. kleiner Terr., Hl. a. d. See, in idyll. Toplage, zu verk. J. Steinhilber
Postf. 310, 5550 Pirmasheim
Tel.: 0 87 21 / 73 21

Nähe Schweizer Grenze Südschwarzwald

v. Priv. zu verk. 1-3-Personen-Land, 6100 m² Land, auch f. Großfamilien/Gruppen geeignet, DM 430.000,-, VEB
Tel. 0 46 41 / 123 28 (Gsch.) od. Chiffre
Postf. 45 080 WELT-Verlag, Postf. 2000 Hamburg 25

CRANS-MONTANA und HAUTE-MENDAZ

zu verkaufen. Die Ausländergenehmigung liegt vor. Ausstattung u. Bauqualität sind optimal. Rine perfekte Infrastruktur ermöglicht auch längerfristigen Aufenthalt. Kauf direkt vom Schweizer Bauträger. Auf Wunsch kompletter Verwalter-Service. Finanzierung über Großbank.
Auskünfte: CHG/28
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postfach 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

Exklusive Campione am Luganer See

Wir verkaufen in Preislagen von Fr. 155.000,- bis 1.135.000,- 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen sowie Villen, direkt am See, Zugang nur mit Boot, sowie auch in Hanglage mit großartiger Seesicht.
Durchweg große Qualität!
Anfragen: Postfach 2000, CH-6501 Lugano oder telefonisch 00 41 91 83 25 35

RENDITEOBJEKTE SCHWEIZ

Mehrfamilien-Häuser mit guter Rendite, Kaufpreis 1,75 Mio. sfr., Miete 32.500,- sfr., Kaufpreis 2 Mio. sfr., Miete 38.000,- sfr., Günstige Finanzierung, ZK 30%, Werkschiff GmbH
Tel. 0 54 52 / 23 18

SCHWEIZ, Bad Valp, Kanton Graubünden

Lux.-Bungalow inkl. 200 m² Grundstück, 2000 m², auch teilw. Sonderpr. sfr. 330.000,-
Makler, Tel. 04 21 / 34 50 68

Ascona (Schweiz)

Letztes großzügiges Penthouse an ruhiger und sonniger Lage zu verkaufen. Herrliche Aussicht, Schwimmbad im Garten, Tiefgarage. Ausländerbewilligung. Finanzierung möglich.
Auskunft:
Tel. 00 41 / 93 / 35 34 25 oder Postfach 461, CH-6612 Ascona

SCHWEIZ / Ferienhaus

nahe Nationalpark - schönste Wander- u. Skigebiete
½ Anstossende von St. Moritz
günstig zu verk. (Ausländergenehmigung)
Puff u. Conrad - Baufirma / Mäbels/Graubünden/Schweiz

NIEDERAP / VS / CH

„Résidence Vieux Valais“
Häuser im Walliser Stil
Zu verkaufen in einmalig schöner Lage, im Hintergrund die unter Denkmalschutz stehende Kapelle und altes Pfarrhaus
Studios
2- und 3-Zimmer-Wohnungen
direkt vom Bauherrn.
Nähere Auskünfte erteilt:
RUPPEN K&L, Immobilien
CH-3504 Naters/VS
Tel. 00 41 / 28 / 23 87 64 bureau
Tel. 00 41 / 28 / 23 77 27 privat

GUBA BASEL

Die Sicherheit
bester Immobilien und Schweizer Banken

Einige Beispiele:
Frachtilvilla bei Crans/Schweiz
Wfl. 330 m², UG. 165 m², Garage 40 m², 2200 m² Südgrundstück auf 900 m Höhe, Neubau mit jedem Luxus, Fr. 780.000,-
Wohnungen im Grand-Hotel d'Evole
In einem der traditionsreichsten Bergsteigerhotels (1400-4400 m) entstehen gediegene Wohnungen ab Fr. 68.000,-
Schweizer Chiananlage bei Naples/Florida
Geplante Anlage mit See und Tennis, Rendite 8,5 % p. a. netto, Bankgarantie, 112 m² Massivhaus, US-\$ 64.000,-
Gute Kreditmöglichkeiten, tadelloser Verwaltung und Schweizer Seriosität. Prospekte und Beratung kostenlos bei:
GUBA-Immobilien 4051 Basel
Steinenvorstadt 13 - Tel. 00 41 / 61 / 22 66 27

Für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen in Deutschland

DIE WELT

WELTSONNEN

Direkt am Zugang zum TESSIN: Für Sommer und Winter ideal geeignet. Wunderschöner Graubündner Ort in herrlicher Natur.
Eigentums-Wohnungen
mit ca. 49 m² bis 183 m² sind hier im Bau. Bezugsfertig Dezember. Noch können Sie auswählen. Günstige Preise ab sfr. 135.000,- mit z. Z. noch garantierter Ausländergenehmigung. Auskünfte - CHS/01-
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postfach 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

Graubünden - Schweiz

SPLÜGEN

Direkt am Zugang zum TESSIN: Für Sommer und Winter ideal geeignet. Wunderschöner Graubündner Ort in herrlicher Natur.
Eigentums-Wohnungen
mit ca. 49 m² bis 183 m² sind hier im Bau. Bezugsfertig Dezember. Noch können Sie auswählen. Günstige Preise ab sfr. 135.000,- mit z. Z. noch garantierter Ausländergenehmigung. Auskünfte - CHS/01-
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postfach 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

WALLIS - SCHWEIZ

Vom Erbauer zu verkaufen im deutschsprachigen Oberwallis fertiggestellte, preiswerte
Ferienwohnungen und Chalets
in unverbaubarer Lage, ruhig und trotzdem mit allen touristischen Angeboten. Grundbucheintrag, Steuervorteile garantiert.
1. Hypothek mit 100% Amortisation.
Auskunft: Balzani Elias, Dipl.-Architekt ETH/SIA, CH - 3900 Brig
Tel.: 00 41 / 28 / 23 50 35 oder 00 41 / 28 / 23 74 18

Mit Daimler und Bosch zu den Quellen der Schrift

Die Palimpseste und das Wort Gottes: In der Erzabtei Beuron wird die erste lateinische Bibel rekonstruiert / Von HERMANN RENNER

Zwischen Donaueschingen, wo sie entspringt, und Sigmaringen, wo sie um das Schloß der katholischen Hohenzollern eine mächtige Schleife legt, bricht sich die junge Donau durch den bis zu tausend Meter aufgeschichteten Jura-Ausläufer der Schwäbischen Alb. Bizarre Felspartien, Steinirnen, von Burgen wie von Horsten gekrönt, von der Industrie vergessenes und von Anglern geliebtes Tal, so windet sich der Fluß durch eine Kulturlandschaft, die im süddeutschen Raum ihresgleichen nicht hat.

Aus eindrucksvollen breitet sich das Panorama von der Aussichtskanzel des Knopfmacher-Felsens: Das Fließband, die grünen Uferbänder, die gekerbten Wände rechts und links, dazwischen verstreutes Fachwerk und hinten, als optischer Abschluß, eine kesselartige Weitung des Tals, dessen Boden die Silhouette einer barocken Klosteranlage aus dem 18. Jahrhundert offenbart.

Der Felsen hat seinen Namen nach dem Knopfmacher Fidelis Martin, der hier am 4. April 1823 abstürzte und erst viel später tief unten aufgefunden wurde. Das Kloster ist die Abtei, deren Name Beuron schon vor der Jahrtausendwende aus dem Dunkel des Mittelalters tritt.

Bis zur Säkularisation im Jahre 1803 wirkten hier Augustiner, recht und schlicht und ohne die opulente Geschichte deutschsprachiger Klöster zusätzlich anzureichern. Beurons Zeit kam später, im 19. Jahrhundert und vor allem in unserer Gegenwart, in einer Periode mythischer, die sich extrem weitläufig gibt.

Nach Jahrzehnten der Zweckentfremdung stiftete eine Sigmaringer Fürstentum, Katharina von Hohenzollern, den Komplex nebst komfortabler Ausstattung mit Ackerland und Wald zwei Benediktinern, den aus Bonn gebürtigen, im

der Vorrat an ungehobenen Schätzen antiker Literatur erschöpfte.

Beflügelt aber durch die Triumphe in der Handschriftenforschung, gestützt auf die Foliants-Sammlungen der Benediktiner diessseits und jenseits der Alpen, wahrscheinlich auch, weil gerade ihr Orden sich stets besonders mit den Werken der Kirchenväter und Kirchenschriftsteller befaßt hatte, mit dem riesigen religiösen Erbe also, das der Theologe „patristische Literatur“ nennt, wandte sich die Erzabtei einer einmaligen Aufgabe zu: der Rekonstruktion der Vetus Latina.

Professor Frede, derzeit Leiter des Jahrhundert-Unternehmens: „Wir leisten internationale Spitzenforschung.“

Vetus Latina – das ist die Summe jener Bibeltexte, die den Siegesszug des Christentums im westlichen Teil des untergehenden Römischen Reiches begleiteten, ja erst ermöglichten. Das Abendland hat diesen Text, mit dem eigentlich alles begann, in den Stürmen der Völkerwanderung verloren.

Aus vielen Zungen ein Text für Europas Gemeinden

Latina war die Gemeinschaftssprache in dem breiten, damals latinisierten nordafrikanischen Küstenstreifen, in Spanien ebenso wie in Irland, England und in Germanien, im Donauraum, jedenfalls bis zum Eisernen Tor, in Illyrien und natürlich – in Gallien. Die flächenbedingte Ausbreitung des Christentums wäre unmöglich gewesen ohne das Ausdrucksmittel, das das Weltreich überdauerte – als Kirchenlatein.

Das Alte Testament war hebräisch geschrieben, in einer Sprache also, die nicht einmal mehr von den Juden jener Zeit, wahrscheinlich auch nicht von Jesus und seinen Jüngern, verstanden wurde. Die Verfasser des Neuen Testaments, Paulus wie später die Evangelisten, bedienten sich eines hellenistischen Griechisch, das als „Koiné“ (die Gemeinsame) den östlichen Mittelmeerraum ähnlich beherrschte wie das Lateinische den – viel größeren – Westraum. Wenn Europa missioniert werden sollte, brauchte man Texte, die in den Gemeindeversammlungen und den Gottesdiensten verstanden wurden.

Vielleicht war es ganz zu Anfang so wie jahrhundertlang bei den Juden, wo der Rabbinder aus der

nen, ist Paulus. Gewiß, er war etwa 30 Jahre nach Christi Tod in Jerusalem und sprach dort mit Zeugen, die Jesus noch persönlich erlebt hatten. Aber Paulus, der von seinem Damaskus-Erlebnis ausging, verstand die Religion, die er zu formulieren im Begriffe war, schon ganz vom Oster- und Pfingstereignis her. Die Auferstehung, die Transzendenz, die Wandlung der Gläubigen, das waren seine Blickpunkte. Und so intendiert war auch der geistige Samen, den er in die sich allenthalben formierenden Gemeinden streute. Der historische Jesus war nicht sein eigentliches Thema.

Die Evangelisten betraten die Bühne später. Sie waren nicht Geschichtsschreiber, viel eher Prediger. Der älteste, Markus, faßte um das Jahr 70 unkritisch zusammen, was er da und dort gehört hatte. Matthäus, der nächste, tendierte dazu, Jesus als den Messias herauszustellen, auf den die Juden sich allenthalben hofften. Er schrieb um das Jahr 80. Der „Menschensohn“, dessen rekonstruierbare Existenz – von seinen ersten Auftritten am Jordan bis zu seinem Ende auf Golgatha – nur etwa drei Jahre umfaßt, erhielt nun einen Lebensablauf, wie ihn die Propheten des Alten Testaments geweissagt hatten.

Wiederum zehn Jahre später erst entstand das Evangelium des Lukas. Die christlichen Gemeinden waren trotz oder gerade wegen der ersten Verfolgung, die mit Nero (54-68) eingesetzt hatte, überall gewachsen. Längst war Petrus in Rom gekreuzigt (64?) und Paulus ebendort enthauptet (67). Palästina war während der fünf Jahre des Großen jüdischen Krieges (66-70) verwüstet worden, Jerusalem von Titus zerstört und zerstört. Da trug dieser Lebenswunder der Evangelisten die menschlichen Züge in das Jesusbild ein: Ochs und Esel und den Stall von Bethlehem. Lukas ist es, der dem Abendland Weihnachten schenkte.

Der vierte Evangelist schließlich, Johannes, der etwa um die Wende des ersten Jahrhunderts sein Werk abschloß, fügte einerseits zwar die für die Ausbreitung wahrscheinlich unverzichtbaren religiösen Schlüsselsteine in die Jesus-Überlieferung, war andererseits aber schon nicht mehr Berichterstatter, sondern Theologe, der an einem Gedankengebäude arbeitete. Er war griechisch gebildet. Wie Matthäus den jüdischen Messias sah und schilderte, so beschrieb er einen Religionsstifter, der die gebildete Welt des Hellenismus ansprechen und mitreißen sollte (zeitweise hat sich die kritische Bibelforschung mit dem Evangelisten Johannes im Kontext der Jesusforschung gar nicht mehr befassen mögen).

So also waren die Quellen beschaffen, auf denen das Gebäude des christlichen Glaubens zu errichten war. Über den Stifter selbst wußte man wenig, und dieses Wenige war umstritten. Es waren die späteren Niederschriften, die Texte, auf die es ankam.

Die moderne Theologie schuf sich für das Phänomen eines jener diskreten, weil nur den Eingeweihten verständlichen Begriffe: Sie unterscheidet zwischen dem historischen Jesus und dem kerygmatischen Jesus. Der kerygmatische Jesus (von griech. Kerygma = Verkündigung) ist der Christus, wie er gelehrt wurde, der geglaubte Erlöser. Gelehrt wurde im Westen an den Gottessohn der Heiligen Schrift – im Gewande der Vetus Latina.

Im Jahre 325, nach dem Sieg der neuen Religion, beauftragte der damalige Bischof von Rom, der Papst Damasus, den aus Ungarn stammenden, in der mediterranen Welt weitgereisten Gelehrten Eusebius Hieronymus mit der Erstellung eines purgierten Textes aller inzwischen kanonisierten Teile der Heiligen Schrift. Hieronymus ging zügig an die Arbeit.

Was das Neue Testament anlangte, übernahm er große Teile, behutete nur redigierte er anhand der ihm zugänglichen griechischen Texte Übersetzungen-



Er verfaßte die Vulgata: „Hieronymus im Gehäus“ von Albrecht Dürer (Ausschnitt)

fehler, besetzte Zutat der Kopisten. Bahnbrechend wurde er für das Alte Testament und die Apokryphen. Er erlernte für seine Arbeit Hebräisch und griff – nach sechs Jahrhunderten als erster – wieder auf die Urfassung zurück. Hieronymus ließ sich ab 386 in Bethlehem nieder – die Legende sieht ihn bei seiner Übersetzerarbeit in einer Felspalte, vom zahmen Löwen bewacht. Ab dem Jahre 400 etwa galt für Rom die Bibelfassung des Hieronymus als maßgeblich („communis“). Sie ist bekannt als „Vulgata“.

Doch man hatte keine Druckerei – und über Italien schwebten erstirrend Westgoten, Vandalen, Alanen, Ostgoten schließlich und die Heere von Byzanz mit ihrem himmlischen Vortrab. Nur langsam drang der neue Text nach Westen und Norden vor. In Nordafrika hielt sich die Vetus Latina bis ins sechste Jahrhundert, in England, Germanien und Skandinavien bis zur karolingischen Renaissance. Dann erst verschwand sie endgültig, genauer, sie lebte nur noch spiegelbildlich weiter in den Kirchenschriftstellern, die sich auf sie bezogen oder sie direkt zitiert hatten.

Für die sich festigende Papstkirche war die Vulgata ein Instrument der Vereinheitlichung, der Zentralisierung auch. Alle Äußerungen des Heiligen Stuhls bezogen sich fortan auf sie. Wortlautforschung im modernen Sinne wurde nicht betrieben.

Erst als Martin Luther seine deutsche Übersetzung vorgelegt hatte und sich in der Auseinandersetzung mit dem Stuhl Petri setzte und ausschließlich auf „das Wort“ berief, „so wie es geschrieben steht“, wandte sich das Augenmerk wieder dem ursprünglichen Text zu.

Mit dem Konzil von Trient (1546) setzte Rom zur Gegenreformation an, und fast gleichzeitig begannen Bemühungen um eine Revision der Hieronymus-Vulgata, worauf schließlich mit der „Sixti V. Clementina“ von 1592 die „unabhängigliche“ Fassung der lateinischen Heiligen Schrift verkündet wurde.

Pfarrer Josef Denk legte den Grundstock der Forschung

Noch einmal wurde es still um die frühen Texte – bis dann die Erforschung des Lebens Jesu in dem historisierenden, naturwissenschaftlich geprägten 19. Jahrhundert mit Macht einsetzte. Nun endlich erhielt die Bibel als die praktisch einzige Quelle für die Anfänge unserer Religion Priorität. Gleichzeitig wurde schmerzhaft bewußt, wie sehr die kulturelle und eben auch die politische Geschichte Europas, ja der westlichen Welt, mit jener ersten Fassung zusammenhing, mit der „Vetus Latina“.

Es galt, sie wieder zu entdecken. Und Beuron, die wissenschaftlich schon hervorgetretene Abtei der Benediktiner, legte in der schwäbisch-alemannischen Kulturlandschaft, in der einst schon das Reichsarchiv-Kloster und die Konstanzer Domschule europäischen Ruhm auf sich zogen, bot sich als idealer Arbeitsplatz an.

Mit der Jahrhundertwende hatte der Münchner Pfarrer Josef Denk begonnen, biblische Zitate bei den alten Schriftstellern zu exzerpieren. Denk vermachte seine auf 400 000 Zettel angewachsene Sammlung der Abtei, wo sie von dem Palimpsest-Peter Dold benutzt und vermehrt wurde. Das war die Grundlage, auf der nach dem letzten Krieg Pater Bonifaz Fischer systematisch aufbaute.

Die monströse Aufgabe der kompletten Rekonstruktion bedurfte freilich noch eines besonderen Anstoßes: Der Freiburger Verlag Herder erklärte sich bereit, das Werk in Gang zu bringen und unterstützend zu begleiten. Verleger Theophil Herder-Dornheim wurde so zum Gründungsvater des Unternehmens. 1952 entstand die gemeinnützige „Stiftung Vetus Latina zur Förderung der Herausgabe einer vollständigen Sammlung aller erhaltenen Reste der altlateinischen Bibelfassungen aus Handschriften und Zitaten bei alten Schriftstellern“, deren Vorstand aus dem jeweiligen Chef des Hauses Herder und dem jeweiligen Erzbischof von Beuron besteht.

Vorstand und Kuratorium lesen sich heute, wie das Who's Who europäischer Eliten: Schatzmeister ein Graf Metternich, Kuratoriumsvorsitzender ein Graf Egon von Fürstberg; die Chefs der Häuser Hohenzollern-Sigmaringen und Fürstentum, die Chefs der Häuser Hohenzollern-Sigmaringen und Fürstentum, die Chefs der Häuser Hohenzollern-Sigmaringen und Fürstentum, die Chefs der Häuser Hohenzollern-Sigmaringen und Fürstentum.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft beteiligt sich mit Zuschüssen. Das Land Württemberg, die Diözese Rottenburg sprangen bei. Und seit die Edition stetig wächst, wächst auch die Zahl der Subskribenten weltweit, Kirchen, Universitäten, Bibliotheken vor allem; längst ist das erste Tausend überschritten.

Das Gesamtwerk dürfte etwa 35 000 Quartseiten umfassen. Etwa ein Zehntel davon ist mittlerweile erschienen, so aus dem Alten Testament die ganze Genesis und nahezu die ganze Weisheit Salomons; aus dem Neuen Testament der Epheser-Brief, die Briefe an die Philipper und Kolosser, die Briefe an die Thessalonicher, an Timotheus, Titus, Philemon und der an die Hebräer; schließlich die sogenannten Katholischen Briefe (im Grund: Briefe ohne bestimmten Adressaten).

Nun darf man sich nicht vorstellen, daß diese Vetus-Latina-Ausgabe Lektüre für jedermann wäre. Ihr Inhalt stellt sich vielmehr als fast unleserliche Mischung aus Groß- und Kleinbuchstaben, aus Normal- und Kursivschrift, aus Fett- und Magerdruck, aus römischen und arabischen Ziffern, aus abgehackten lateinischen und griechischen Satzletzen dar. Das Geheimnis löst sich erst, wenn man sich die sogenannte Sigilliste zur Hand

nimmt, das Verzeichnis der Schlüssel für alle Fundstellen.

Das eigentliche Werk steht so aus, daß oben an einer Seite, etwa im 1. Timotheus-Brief, eine griechische (Ur-)Zeile steht, darunter die gängigen lateinischen Versionen – dann als Fließtext alle überhaupt bekannten lateinischen Versionen dieser Stelle (mit Verfasser, einigen zusätzlichen Angaben und dem Hinweis, wo, in welcher Bibliothek, das Original lagert). Das kann sich – bei vielzitierten Stellen – über viele Seiten erstrecken. Sämtliche einschlägigen Bibliotheken wurden akribisch abgestreift. Das für das Forschungsziel Wesentliche lagert als Mikrofilm. Da es sich um einen unersetzlichen Kulturschatz handelt, werden Duplikate parallel zu Beuron auch in der Schweiz und in Indiana/USA aufbewahrt.

Wie der Apostel Paulus böse mißverstanden wurde

Schon jetzt läßt sich die theologische Auswirkung fortgeschleppter Falschübersetzungen oder Abschreibfehler an vielen Beispielen festmachen. Hier nur zwei Fälle mit allgemeinem politischen und kulturellen Folgen.

Wo es bei Paulus griechisch heißt: „Metanoie“, was bedeutet „Denk um“, da taucht in der Vetus Latina auf „Poenitentiam agite“, was bedeutet „Tut Buße!“ – offenbar etwas viel Äußerlicheres, als der auf die geistige Situation des Gläubigen sich beziehende Paulus gemeint hatte. Die westliche Auslegung verstärkte die ursprünglich als innerliche Abkehr gemeinte „Buße“ zur äußerlichen Bußleistung – im besten Falle durch Opfer, im schlimmeren Falle durch Selbstkasteiungen, wie sie im Hochmittelalter ganze Landstriche als Massenwahn erfaßten; Nonnenorden nahmen die Zuchttrute in ihr Wappen auf, Klöster hatten eigene Geißelkammern; „Poenitentia“ war der Schlachtruf der Franziskaner, mit dem sie so viel Unruhe stiften, daß selbst die Kirchenbehörden einschritten: Scheiterhaufen lohten.

Die anspruchsvolle Gedankenführung des Paulus gab auch an anderer Stelle Anlaß zu trivialisierenden Mißverständnissen. Frede verweist beispielsweise auf Epheser 6, 11-12: „Zieht die Rüstung Gottes an, damit ihr den listigen Anschlägen des Teufels widerstehen könnt. Denn wir haben nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern gegen die Fürsten und Gewalten, gegen die Beherrscher dieser finsternen Welt, gegen die bösen Geister des himmlischen Bereichs.“ Paulus, der nach seiner ganzen Vorbildung aus der manichäischen Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse, zwischen Hell und Dunkel im einzelnen Subjekt dachte, wurde von den Predigern der Vetus Latina, deren Versionen sich mählich brutalisierten, mißinterpretiert: Die Stelle wurde schließlich zu einer wesentlichen Motivation für Ketzerverbrennungen und Kreuzzüge.

Die Sammlung der Fundstellen ist praktisch beendet: rund eine Million Belege. Die Herausgabe des Werks selbst wird mutmaßlich mit dem Jahrhundert zu Ende gehen.

Die Vetus-Latina-Forschung ist gelebte Ökumene. Hermann Josef Frede ist Katholik, sein Vertreter Walter Thiele Protestant, der Mitarbeiter Israel Peri ist Jude. Der Tübinger Religionswissenschaftler Rudolf Bultmann, der ausgezogen war, die Bibel zu entmythologisieren, befand am Ende seines Forschens zum Zentralproblem der Auferstehung, die ja für den christlichen Glauben ebenso unverzichtbar wie für den modernen Menschen unerklärlich ist: Christus ist wirklich auferstanden – nämlich ins Kerygma, in den Glaubensbestand der Christen.

So wird die Geschichte der frühen Bibel – die geweiht ist „mit Segen vom Himmel herab, mit Segen aus der Tiefe“ (1. Mose 49, 25) – auch zur „Heilsgeschichte an sich“. Ist die Behauptung vermessend, daß sich ihre Strahlkraft schon daran erweist, daß Menschen die Arbeit ihres ganzen Lebens in das Sammeln winziger Mosaiksteinchen einbringen, daß andere Gelder opfern für etwas, das im Heute keine Früchte trägt?



Gelebte Ökumene: Der Katholik Prof. Frede, Leiter der Vetus-Latina-Forschung, und sein protestantischer Vertreter Prof. Thiele (rechts)

Kloster „St. Paul vor den Mauern“ zu Rom lebenden Brüdern Walter, die als bald mit dem Aufbau einer Gemeinschaft nach ihrer Regula begannen: Ora et labora – St. Benedictus hatte eine neue Zelle, nicht auf einem Berge diesmal, wie das abendliche Urkloster Montecassino oder die anderen ursprünglichen Benediktiner-Anlagen, sondern im Tal, wie man es in Süddeutschland ansonsten von den Zisterziensern gewohnt ist.

Beuron stieg komisch: Es wurde in nicht einmal 100 Jahren Erzabtei, Mittelpunkt einer Benediktiner-Kongregation, zu der mittlerweile im deutschen Sprachraum zehn Klöster gehören, darunter so bekannte wie die Abteien Maria Laach, Weingarten oder Neresheim, dessen spätharische Balthasar-Neumann-Kirche zu Schwabens Kleinod zählt.

Doch ist es nicht die ästhetische Qualität seiner Sakralbauten, auf der Beurons Ruhm gründet. Zu Anfang des Jahrhunderts wurde zwar eine Zeitlang vom „Beuroner Stil“ gesprochen, einer Kunstrichtung, die im Gegensatz zum Barock einfach nur „fromm“ sein wollte, die dann aber sehr abstrakt geriet, eklektisch Byzantinisches, ja Ägyptisches vermischt, symbolhaft bis zum Aufdringlichen. Es ist auch nicht das von Katholiken hochgeschätzte Maßbuch von Schott, das Beuron ediert, und nicht einmal die „Wallfahrt zur Beuroner Schmerzensmutter“, obschon alle diese Obliegenheiten von den rund hundert Brüdern ebenso pflichtentreu wahrgenommen werden wie die täglichen Konventämter, denen der noch zelebrierte Gregorianische Choral brokaternen Glanz gibt.

Es waren Beuroner Patres um Alban Dold, die ab 1912 hier die Palimpsest-Forschung zu einem europäischen Höhepunkt führten. Ausgehend von der Erkenntnis, daß die früh- und hochmittelalterlichen Kloster-Schreibstuben häufig alte Pergamente und Papyri schabten oder wuschen, um die freigemachten Seiten neu zu beschriften, bemühten sie sich um Verfahren, die älteren Inhalte wieder lesbar zu machen. Fluoreszenzlampen und Infrarot-Fotografie brachten verlorenes Kulturgut ans Licht; inzwischen ist

Schriftrolle satzweise den heiligen Text vorlas, den der danebenstehende Übersetzer dann für die Zuhörer auf aramäisch wiederholte – vielleicht wurden in Rom, in Karthago oder in Köln anfangs der griechische Paulusbrief ebenfalls absatzweise verlesen und dann lateinisch wiederholt. Jedenfalls entstanden nun in rascher Folge überall Übersetzungen: das Neue Testament oder Teile davon aus dem Griechischen und, fast gleichzeitig, das Alte Testament oder Teile davon aus einer griechischen Fassung, der sogenannten „Septuaginta“, die etwa ab 300 vor Christus von angeblich 70 Gelehrten für den Gebrauch der des Hebräischen nicht mehr mächtigen jüdischen Gemeinde in Alexandria erstellt worden war.

Es ist unwahrscheinlich, daß es eine für den lateinischen Sprachraum autorisierte Übersetzung der Gesamtbibel, wie wir sie kennen, je gegeben hat. Sicher ist hingegen, daß alle Bibeltexte in frühlateinischen Fassungen vorgelegen haben, wenn auch wahrscheinlich in unterschiedlicher Qualität der Übersetzung und mit – schon durch das wiederholte Abschreiben – voneinander abweichenden Versionen. Der ganze Bestand zusammengekommen – das ist die Vetus Latina, die Verlorene.

Dabei war sie „das Wort, das ausging in alle Länder“. Die Wertigkeit der sprachlichen Form kann also gar nicht überschätzt werden. Auch wenn die Wissenschaft heute wieder ganz überwiegend die tatsächliche Existenz eines aus Gallien gekommenen jüdischen Religionsstifters anerkennt, der etwa im Jahre 30 unserer Zeitrechnung in Jerusalem hingerichtet wurde, so ist es doch in Wahrheit seine greifbare Nachwirkung, sein unendlich langer Schatten, der über die Welt fällt, aus dem wir letztlich auf ihn, auf seine Sonderheit und, um den Begriff hier in den Mund zu nehmen, auf seine Göttlichkeit schließen: auf den verkündeten Jesus kam und kommt es an.

Die Niederschriften setzen erst lange nach seinem Tod und weit vom Ort des Geschehens ein. Erster und eigentlicher Formulierer dessen, was wir als theologisches Gerüst aller Christlichkeit erken-



Nach der Säkularisation von 1805 kam seine große Zeit: Das Kloster Beuron in der Schwäbischen Alb

FOTO: KNA

Jörg träumt vom Himmelreich

Erzählung von THEODOR WEISSENBORN

Die Zigeuner waren wohl eine Wegstunde entfernt. Aber Jörg sah sie deutlich: Sie zogen durch den brausenden Wald, oben am Rand der Steinklippe entlang, der Wagen stieß und schwankte, die Räder knirschten, der Vater, ein wirrhaariger, braunhäutiger Mann mit einer Peitsche und in Stiefeln, ging voran und führte das Pferd am Zügel. Ein schwarzweißer, spitzbärtiger Hund, der aussah wie Ami, umklaffte das Gefährt. Reni, die erst nebenhergelaufen war und von der Höhe der Klippe aus in die Schlucht hinabgesehen hatte, saß jetzt bei der Mutter im Wagen.

„Daß sie dich nicht gesehen haben?“ sagte Hella. „Ich lag versteckt“, sagte Jörg. „Ich konnte sie gut beobachten; eine ganze Stunde lang.“ Sie gingen den Weg zwischen den Gärten hinauf; Jörg, mit Hemd und Hose bekleidet, wie immer barfuß, Hella, in ihrem blauen Kleid, in Sandalen. Sie mußte nach Zaunröden, für ihre Mutter die Zahnarztrechnung bezahlen. Ami, der sie anfangs beschneift hatte, lief voran und kümmerte sich nicht mehr um sie. Jörg sah wieder die Zigeuner: Sie waren inzwischen auf den Weg gekommen, der oberhalb von Rodungen zwischen den Klippen ins Tal hinabführt. Der Vater ging neben dem Wagen und hielt die Bremskurbel, die Räder schützten und rutschten auf dem abschüssigen Grund, sie führen jetzt langsamer.

„Und es waren wirklich Jungens dabei?“ wollte Hella wissen. „Ja, drei oder vier.“ „Und sie hatten gar nichts an?“ Jörg schüttelte den Kopf. „Nein, nichts.“ „Und - sie haben sich geküßt?“ - „Ja doch, ja.“ Er stieß mit der großen Zehe einen Stein beiseite und runzelte die Stirn. Nun hatte er einmal davon erzählt, nun gab Hella keine Ruhe mehr. Aber es ging heute nicht; er hätte nicht wieder davon anfangen sollen. Er sah Reni im

bröckeligen Steinfeld herauf und gesellte sich zu ihnen. Jörg sah die Stahldrähte, die wirt und gebogen aus den Bruchstellen der Mauern hingen, sah Hella, die, rasch atmend, erhitzt vom Gehen, neben ihm stand - halb unbewußt, fast wie im Traum nahm er all dies wahr und sah zugleich Reni auf dem Seil, das Sonnenlicht auf ihren Armen, ihre Haut, die goldbraun leuchtete - wie die Hella -, den zarten Flaum, die Poren, - er stand da, mit gesenktem Kopf, die Augen halb geschlossen.

„Die Zigeuner -“, sagte Hella und kam dicht an ihn heran, „du - wollen wir's auch tun?“ - „Was?“ - „Du weißt schon.“ Sie hatte den Mund halb geöffnet und blickte ihn an, er spürte die Wärme der Sonne im Rücken, sah Hella vor sich, ihre Arme, goldbraun - wie die Renis -, sein Herz schlug, er bewegte zustimmend den Kopf. Hella fuhr sich mit der Zunge über die Lippen. - Ihr Blick fiel auf Ami, der vor ihnen im Gras hockte und mit gespitzen Ohren zu Jörg aufschau. „Der Hund!“ sagte sie. Sie blickte umher, bückte sich, nahm Ami am Halsband und lief mit ihm zu dem Bretterhäuschen hinter dem Bunker, das die Männer des Minensuchkommandos errichtet hatten, um darin ihre Geräte unterzustellen.

Jörg stand und sah von der Hügelkuppe hinab in die Felder, über die in weichen Wellen der Wind lief. Das Dorf lag unten im Grün der Gärten, die Luft zitterte über den Dächern, ein Hahnenschrei schallte herauf. Irgendwo war Reni, die Tür des kleinen Schuppens hinter dem Bunker knarrte und fiel ins Schloß.

Als Hella zurückkam, stand er am gleichen Fleck, unbeweglich, ohne sie anzusehen. „Los!“ sagte sie. Er rührte sich nicht und sah über ihre Schulter hinweg in die Felder. Er wollte an Reni denken - aber es ging nicht. Sie boxte ihn vor die Brust. „Los! Mach doch!“ Da fing Ami hinten im Schuppen an zu jaulen, erst leise, dann lauter, und dann hörte er gar nicht mehr auf. Jörg schüttelte den Kopf. „Ach, laß doch!“ sagte er. - Es ging nicht. Darüber reden und es tun - das war etwas anderes. Er hätte nicht davon anfangen sollen; er hätte es für sich behalten sollen.

„Was ist denn?“ - „Ach, nichts.“ Er lauschte auf Ami, der jetzt von innen gegen die Tür sprang, noch immer sah er Hella nicht an. „Laß nur!“ sagte er. Er ging um den Bunker herum zum Schuppen und schob den Stein beiseite, den Hella vor die Tür gelegt hatte. Ami sprang mit Gebell und winselnd an ihm hoch und freute sich wie unsinnig. Jörg kniete sich ins Gras und streichelte ihn.

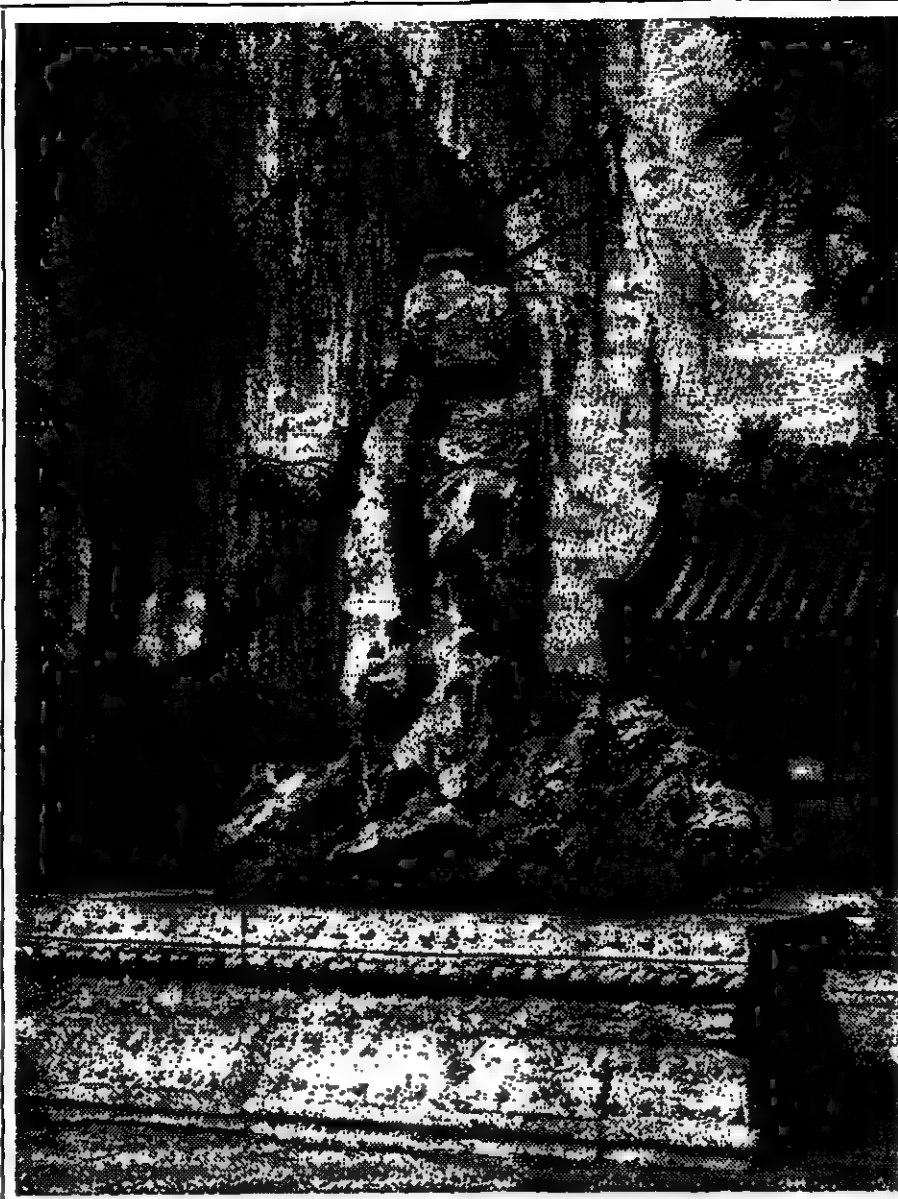
„Wenn du nicht willst, - ich geh nach Zaunröden“, sagte Hella. Sie stand neben ihm und sah ihm zu. „Geh nur!“ sagte er. Er sah nicht auf. „Bleibst du hier?“ - „Hm.“ Er nickte. „Bist du nachher noch da?“ - „Ich weiß nicht. Ich laub, nicht.“ Sie blieb noch einen Augenblick stehen, als wartete sie auf etwas, dann, als Jörg schwieg und nur Ami immerzu streichelte, lief sie auf der Seite des Schuppens den Hügel hinauf.

Jörg sah noch immer nicht auf. Nach einer Weile erst, als sie schon unten und weit, am Ende der Haselnushecke war, hob er den Kopf und sah ihr nach, wie sie dahinging auf dem Feldweg, der leuchtend weiß in die Ferne lief, der blaue Fleck ihres Kleides wurde nach und nach kleiner, war noch eine Zeitlang zu sehen, dann verschwand er, und nur noch die Felder waren da und wogten im Wind, das Gras regte sich, die Fliegen summten, und die Sonne schien.

Da sprang er auf und reckte die Arme in die Luft. „Komm, Ami!“ rief er. Er lief vorbei an dem Bunker, setzte über die Ginstersanden hinweg in atemlosem Lauf, fühlte den Wind an den Ohren, Ami überholte ihn, „lauf, Ami! Lauf!“ rief er, und weiter ging's, auf der Seite des Bunkers, wo sie heraufgestiegen waren, hinauf, bis da, wo in halber Höhe des Hangs eine Holunderhecke blühte. In dem dunklen Grün öffnete sich eine schattige Höhle, Zweige hatten sich gewölbt zu einer Laube. Er warf sich auf den Rücken, verschränkte die Arme im Nacken, schloß die Augen und lag mit Reni in seiner Höhle, die er beim Beerenlesen im letzten Sommer oberhalb der Steinklippe entdeckt hatte: eine senkrechte, halb mannshohe Felspalte, die sich nach innen zu erweiterte. Sie lagen in dem kobaltartigen Raum, den er ausgepolstert hatte mit Moos und trockenem Laub, dem dämmrigen Dunkel, mit dem Blick auf das lichte Viereck des Eingangs, auf nickenden Fern und Türkenbund und ein Stück blauen Himmels, in dem pfeifend ein Habicht stand.

Nie waren Zigeuner in dieser Gegend gewesen, nie waren sie auf der Hainseite entlanggezogen, nie hatten sie im Steinbruch gelegen, und nie hatte er mit Reni in seiner Höhle gelegen. Nur einmal, als er mit Vater in Stadt-Worbus auf dem Pferdemarkt gewesen war, hatte er Seiltänzer gesehen, und ein Mädchen hatte dabei gestanden, das ausgesehen hatte wie Reni. Aber ob sie Zigeuner waren, und ob das Mädchen Reni hieß? Er hatte sie so genannt.

Nur dies war wirklich: Er, hier, am Nachmittag, im Schatten der Holunder, Ami zu seinen Füßen, der zu ihm aufschau und bisweilen nach einer Fliege schnappte. Reni neben ihm in ihrem ärmellosen, aus einem Fell geschnittenen Kleid mit dem ledergelochten Gürtel, die ihren Arm um seinen Hals gelegt hatte und sich an ihn schmiegte, deren Haar und Gesicht er streichelte, - dies alles war sein. Es war beinahe das Himmelreich.



Stein aus dem Taihu-See in der Verbotenen Stadt in Peking

Mit Yin und Yang durch den Garten des Ergötzens

Unter dem Einfluß Chinas entstanden in Europa die Landschaftsgärten, die scheinbar natürliche Domestikation der Wildnis. Das war nicht das einzige Mißverständnis, das aus Fernost importiert wurde. Denn der Garten ist in China zwar ein Stück Natur, aber er ist keine verkleinerte Landschaft. Mit dem Garten soll nicht der Wildwuchs kopiert, sondern die der Welt innewohnende Harmonie, der Dualismus zwischen Yin und Yang, zwischen dem weiblichen, chthonischen, empfangenden und den männlichen, lichtvollen, schöpferischen Kräften sichtbar gemacht werden.

Der chinesische Garten soll eine Stimmung erzeugen. Er vermittelt eine Lebensphilosophie - die sich allerdings nur dem Erschließenden erschließt. Die Bedeutung von Bäumen, Blumen und Sträuchern, von Wegformen und Brücken, von Toren, Durchblicken und verstellten Aussichten zu entschlüsseln versteht. Als hilfreicher Führer bietet sich hier der Band „Die Gärten Chinas“ von Marianne Beuchert (Diederichs Verlag, Köln, 256 S. mit zahlr. Abb. und Plänen, 78 Mark) an.

Die Autorin hat mehrfach China besucht. Und ihr ist es zu danken, daß jetzt bei der IGA in München auch ein chinesischer Garten angelegt wurde, der sich inzwischen als ein besonderer Anziehungspunkt der Gartenschau erwiesen hat. Diese Besucherfülle verhindert jedoch nachzufühlen, wie ein solcher Garten ursprünglich von den Chinesen erlebt wurde. Dabei sind alle Sinne beteiligt. Eine Blume, die nicht duftet, ist für einen Chinesen ein Unding. Nicht anders ist es mit den Geräuschen. In Wuxi - weiß Marianne Beuchert zu berichten - gibt es im „Garten des Ergötzens“ einen „Bach der acht Töne“. Und die Chinesen sagen, am Geräusch der Regentropfen auf den Lotusblättern könne man die Jahreszeit erkennen.

Der Garten ist nicht nur ein Schönheitsparadies. Deshalb durchziehen

die großen Anlagen oft gedeckte Wandergänge. Wie überhaupt Architektur und Natur für den chinesischen Garten keine unvereinbaren Widersprüche sind. Anders als der japanische Garten, der mit der „geborgenen Landschaft“ gern über seine Grenzen hinausweist, gerät der chinesische mit seiner Begrenzung - innerhalb derer es allerdings gern ein Bild der Grenzlosigkeit hervorzuzaubern trachtet. Deshalb schleichen sich Bambus oder Steine als unüberwindliche Wand ins Blickfeld, scheint sich ein Teich hinter einer Biegung noch endlos auszuweiten. Schnurgerade Wege kennen die Chinesen nicht, und die Stege über dem Wasser verlaufen stets im Zickzack. Im Gegensatz zur Architektur, die in starkem Maße der Symmetrie huldigt, herrscht in den Gärten Asymmetrie vor. Darum lieben die Chinesen auch nicht die regelmäßig gewachsenen Bäume, sondern die bizarren Formen.

Dasselbe gilt für die Steine. Auch da werden die zerklüfteten, zerfurchten Felsen bevorzugt. Besonders beliebt sind die durchlöchernten Kalksteine aus dem Taihu-See. Sie wurden von Kaisern gesammelt und beim Sturz einer Dynastie vom Eroberer eingeführt.

Aus solchen und ähnlichen Details der Gartenkunst ist eine Kontinuität im Denken und Handeln abzulesen, die den neuen Ideologien erhebliche Schwierigkeiten bereitet. Denn wie will man einerseits die Tradition bewahren und fortführen, andererseits aber dem „Aberglauben“ der „Himmel-und-Erde“- oder der „Yin-Yang-Symbolik“ entgegenwirken?

Die chinesischen Gärtner erweisen sich dabei als Pragmatiker. Sie halten sich an die Gartentheorie des Shen Fu aus dem späten 18. Jahrhundert und seinen Ratschlag - mag man ihn taoistisch, idealistisch oder materialistisch nennen - „Das Unwirkliche im Wirklichen“ auszudeuten.

PETER DITTMAR



Der „Garten des Törichten Politikers“ in Suzhou

Tümpeler wird man nur durch Ansteckung

Von Zaun zu Zaun / Von BARBARA von WULFFEN

Die Magnolie war schon alt. Das harte kontinentale Klima hatte sie nicht davon abbringen können, mit der Zeit einen dicken Stamm und ausladende Äste zu haben. Aber nicht jeder Frühling erlaubte ihren Knospen aufzublühen. Nahebei im runden Springbrunnen, dessen mittlere Steinspyramide in ihren Höhlungen eines Sommers rätselhafterweise einem alten und vielen jungen Krebsen Unterschlupf gewährte, silberte in manchen Nächten so heller Mond, daß das Kind davon erwachte, als ob jemand gelächelt hätte. An geschwungenen Kieswegen, die am frühen Morgen ein alter geduldiger Gärtner rechte, standen Hochstammrosen. Die schützende Fliederhecke war so breit, daß geheime Wohnungen darin Platz fanden, eingerichtet mit Möbeln und kleinem Kochgerät. Im Wintergarten gediehen hohe Kameliendäume in bemosten Holzkübeln. An seiner Glaswand entlang dufteten nelkenartig herb die Levkojen.

Dieser Garten war nicht groß. Aber die hinter Weinreben und Pfirsichspalier in Maria-Theresia-Gelb leuchtende Fassade sollte Fischer von Erlach entworfen haben. Das mag übertrieben gewesen sein. Doch so stand es der Magnolie wohl zu.

Ihre Kostbarkeit korrespondierte mit dem gewellten Getreidefeld voller Mohn und Kornblumen vor dichten Nadelwäldern, deren Moosboden im Herbst mehr von Pfingstlingen als von Sonnenflecken goldgelb gesprenkelt war. Feldgehölze waren viele Meter breit, und durchdringlich von Schwarzdorn und hiesigen Remisen. Rebhühner flogen in langen Ketten. Hoch in den Felsen über dem Fluß am sogenannten Sabachow horstete der Uhu und verstreute ausgelegte Igelhäute, unheimliche Reste nächtlicher Jagden.

Womit es etwas später dann zu Ende ging, und nicht nur in der heute weitläufigen östlichen Kinderlandschaft, das waren der Uhu, die Rebhühner, Remisen und Kornblumen, die Flecken und Rehen der Pfingstlinge. Neuerdings beginnen sogar die Nadelwälder zu verschwinden.

Dafür haben sich die Hochstammrosen sonderbar vermehrt, die Magnolien, Rhododendren, Rosenrondelle und Levkojenrabatten zwischen bläulich schattenden exotischen Koniferen, zwischen Wacholdermännchen und skurrilen Cotoneasterbüschen. Wohlfeile Besonderheiten, aus ihrem alten Rahmen gebrochen, haben sich nach Suburbia ergossen, auf ihrem Zug jene altbewährten heiteren Gartenfreundschaften von Stäckrosen, Ringelblumen, Nelken und Dahlien verdrängend, die sich so gut mit Salat, Rettich, Zwiebeln, mit Sellerie, Tomaten, Rüben, Kohl und Gewürzkräutern vertrugen.

Da die geduldeten Gärtner mit dem langsam wiegenden Gang längst ausgestorben waren, hielten allerlei grellbunt lackierte Geräte ihren Einzug, Maschinen und chemische Substanzen, um etwa in zu trockenem und kontrastreichem Klima mühsam vor sich hingeliebenden Rasen ins üppige Grün zu zwingen, anstatt ihm die hierzulande angemessenen fröhlichen Farbfolgen zu lassen: rosarotgeränderte Glänseblümchen im März, hellblauen Ehrenpreis im April, weißes Wiesenschaumkraut und fröhlich gelben Löwenzahn im Mai, später verhalten bläulichen Günsel und bunten Klee, den Hummeln und Bienen gerne aufsuchen. Eigene Geräte und Chemikalien sollen Moos bekämpfen, das in trockenen Sommerwochen gar kein so übles Grün abgibt und Wasser einsparen hilft. Gifte halten Unkraut von Wegen fern und Schädlinge von den allzu edlen und empfindlichen Zierbäumen und Blumen.

Man fragt sich, wie es die Meisen im Umkreis der Gartenterrassen noch schaffen, von einer winterlichen Futtersaison zur nächsten zu überkommen und für ihre Jungen die Insektennahrung aufzutreiben, ohne die diese zugrundegehen; wie die zierlichen Marienkäfer den Giftkrieg überleben oder wo die Schmetterlinge herkommen, die unsere Budelien unverdienterweise noch immer besuchen; denn die Futterpflanzen ihrer Raupen haben in den Gärten kaum mehr Lebensraum.

Doch im allgemeinen Desaster kennt auch Hoffnung auf Seit sich die ausgeräumte Agrarflur und die sauberen Rasenrechtecke der Stadt- und Dorfgründe fast lückenlos ineinanderschoben, bemächtigt sich eine solche Natursehnsucht mancher Gemüter, daß diese plötzlich nicht mehr mit ein paar Tulpen und Rosen auf einheitlichem Grün zu stillen ist. Es verlangt solche Menschen nach selbstgezeugtem Salat, Gemüse und Obst, nach Gewürzen und Heilkräutern, nach Margeriten und Glockenblumenwiesen. Ein Traum gewinnt Umrisse: Aus den riesigen öffentlichen Grünflächen und den zahllosen privaten Kleingärten Reservate zu entwickeln, in denen wenigstens Teile der Natur sich erholen können.

Man könnte beispielsweise sich auf den Boden einlassen, den man vorfindet und darauf verzichten, ihn eilig mit einer Fuhre fetten Humus zu „verbessern“. Wir bewohnen einige Jahre ein Grundstück in ehemaligem Wald, der auf fluvialglaciale Schotter der Würm gestanden hatte. Der Boden war so mager und durchlässig, daß liebevoll vorgegebene Sonnenblumen sich nur zu einer Art knapp kniehohen gelben Aster entwickelten. Die Rosen kränkelten, bis auf eine kleinblumige alte Kletterrose am Haus, die schon im

Mai sich bis zum Dach mit pfirsichfarbenen duftenden Blüten bedeckte. Nur Mohn, Staudenmargeriten, Spiräen fühlten sich wohl. Wir mähten zunächst aus reiner Gewohnheit den dürrigen Rasen. Erst allmählich entdeckten wir, daß unter den großen Hainbuchen Schusternagerl, also kleine Frühjahrsblüher blühten und später das Weiße Waldvöglein, eine kostbare heimische Orchidee. Nun ließen wir die Mähmaschine rusten und das Grün des Moosbodens begann uns zu gefallen.

Im nächsten Garten würraufwärts war tiefergründiger, nacheiszeitlich angewellter Löss. Hier gedeiht nun fast alles. Aber auch hier lernten wir erst im zweiten Jahr, den kleinen Hangteil am Waldrand nur noch im Herbst zu mähen und Glockenblumen, Margeriten, Johanniskraut, Königskerze oder Stenodolde schön zu finden, vor allem als eine braungrün blühende Orchidee, Epipactis helleborine, sich üppig aufrechtete. In einigen Beeten prunkten aber durchaus Tulpen, Lilien, Hemerocallis, japanische Baumapoeonie, Rosen und Herbststauden.

Dann bauten wir den ersten Tümpel aus Beton, dem bald der unvermeidliche, größere, zweite folgen sollte. Nun wurde der Garten zur wirklichen Umwelt. Hausbewohner und Gäste, Kinder und große Leute hockten seither häufig davor und betrachteten, übers Becken gebeugt, das wimmelnde Wasserleben, die Schwimmkäfer, Mückenlarven, Wasserflöhe, Schnecken, Röhrichtschwärmer, oder Wasserläufer. Tümpeler wird man auch durch Ansteckung, und aus Tümpelern werden allemal die besten Naturstümpeler.

Die betonierten Grube war kaum mit Wasser gefüllt, als sich Kröten einzustellen um zu laichen. Sie schienen jahrzehntelang geduldig auf diese Möglichkeit gewartet zu haben, waren auf Kallertreppen und unter Kanalgittern stumm zugrundegegangen, ehe sich ihnen dieser beschiedene Ort für ihre wenigen stillen Hochzeitsnächte im April bot, die sie mit ihren leisen klangvollen Rufen belebten. Später kamen Alpeimolche dazu, Wasserfrösche wurden heimisch und schillernde Libellen.

Die halbzahnen Stockenten vom nahen Fluß, auf Suche nach neuen Nistplätzen, waren so zersetzend für diese kleine Wasserwelt, daß der Hund, gewöhnt, aufs friedlichste mit Röhren, Wachteln, Katzen und Igel zu umgehen, rasch lernen mußte, sie zu vertreiben. Auf so kleinem Raum will die Natur gelenkt werden. Ein vielfältiges Gleichgewicht würde sich von alleine nicht halten. So wird um der Lurche willen auf Fische verzichtet. So gilt es im Garten, Scharbockskraut und Giersch auf bestimmte Bereiche zu beschränken, damit auch Lerchensporn, Lungenblume und Mailglocken aufkommen. Der Fingerhut wird im ganzen Grundstück zusammengesucht und alljährlich an einigen Stellen versammelt, sowie als Bodendecker zwischen Beerensträuchern in Dienst genommen.

Ehrenschale ist es heute, Seidelbast, Türkenbund, Pulsatilla, gar Frauensehuh und andere Orchideen aus Gärtnereien zu beziehen, sie so teuer zu bezahlen, wie es ihrer Seltenheit angemessen ist. Deren Ausgraben mag noch vor einigen Jahrzehnten eine läßliche Sünde gewesen sein, heute ist es ganz und gar unentschuldig.

Treten wir lieber der alten Natur Teile des Gartens ab, einen Bereich mit Nesseln, wo vor Kiefern Schlehenbüsche wuchern dürfen, duftende Traubenkirschen und Geißblattsträucher, Felsbirne, Liguster, Wildzwittrergewächse, Eberesche oder den Hirschohnfuch mit seinen austrotrühen Beeren. Das wäre eine Gruppe, die an Schönheit jeder exotischen Koniferen- oder Blütenbushpflanzung aus dem Gartencenter nebenauf überlegen ist.

Nun haben wir die Schmetterlinge ein wenig mitverdient, jene bunten Tagfalter und Nachtschwärmer, die Admirale, Pflaumen- oder Bärenspinner, die Bienen, Schwebefliegen und schillernden Käfer, aber auch die jubelnde Strophe des Schwarzplättchens, das „Orgel“ der Gartengräsmücke, die unerschöpflichen Rufe der vielerlei Meisen, vielleicht, wenn wir Glück haben, sogar die bunte Schönheit des so selten gewordenen Gartenrotschwanzes. Vor diesem Hintergrund werden auch Edelrosen, Lilien oder Iris nicht schlechter gedeihen.

Wir sind längst für die uns noch verbliebene Natur, jene Reste des einst so weitesten, freigebigen Gartens verantwortlich geworden. Wir wollten es so, haben aber unsere Intelligenz, Kraft und Begehrlichkeit eingesetzt, die Natur zu unterwerfen, ihre Geheimnisse zu erforschen, ihre Schätze und Kräfte auszubenten. Nun dürfen wir nicht erwarten, daß sie uns noch immer als überquellende Wildnis überall entgegenkommt. Sie ist ein abgemildetes, zu Tode erschöpftes Land geworden, dem wir unsere wiederwachende Liebe durch Beistand erweisen müssen.

Man sollte dankbar das Knie beugen vor einem duftenden wilden Seidelbast, vor einer Fliegenophrys oder einer Türkenbundlilie, und wer das Glück hat, den Flötenton des großen Brachvogels oder das endlos variierende leidenschaftliche Lied des schimmernden Blaukehlchens zu vernahmen, der lausche ehrfürchtig und gehe keine wieder fort auf dem Pfad, den er ins Moor gegangen ist; ohne sich bemerkbar zu machen. Er hat einen Rest des Paradiesgartens betreten dürfen, dessen Parzellen wie ein zerfallenes Puzzle in unserer Landschaft aus Asphalt, Beton und Agrarsteppe verstreut liegen.

Früher

Von PAUL KERSTEN

Früher konnte ich ganze Sonntage verschlafen

Früher konnte ich mich in der Juthitze freuen auf den ersten Frost im Dezember

Früher lag im Winter der nächste Sommer schon unter dem Schnee

Heute ist jeder Septembertag der letzte Atemzug des Sommers

Heute frage ich mich schon im August: Wie kalt wird der Herbst sein und wer wird im November sterben

Wagen auf einem Stapel von Feilen sitzen, unter der goldschimmernden Plane, über die die Schatten der Zweige huschten, und überlegte, ob sie Brüder haben sollte.

„Komm, wir gehen nicht auf die Chaussee“, sagte Hella. „Wir gehen über den Hügel und dann auf dem Feldweg weiter!“ Sie gingen hinter Fernkornen Garten hinauf und liefen über die Demmesche Wiese. Am Ende der Wiese krochen sie unter dem Stachelrath hinweg und stiegen zwischen Baumstüben und Gestrüpp den Abhang hinauf. „Da ist der Bunker“, sagte Hella.

Jörg erinnerte sich an den verlassenen Steinbruch bei Rodungen. Sogleich ließ er die Zigeuner einbiegen in das felsige Halbrund und im Schatten der Steilwand zwischen den umherliegenden Kalksteinblöcken haltmachen. Reni kletterte aus dem Wagen und legte die Bremsklötze unter die Räder, der Vater schürte das Pferd aus und band es am Ausgang des Steinbruchs, wo spärlisches Gras wuchs, mit einer Lunge an einen Baum. Reni war ihm gefolgt; sie hielt ein zweites, stärkeres Seil, das der Vater ihr aus der Hand nahm, zwischen zwei Tannen in Mannshöhe ausspannte und mit einem eingeklemmten Hebel straffte. Dann mußte sie, wie jeden Tag, über, barfuß auf dem Seil zu gehen. Ihr schwarzes Haar, das sie mit einem roten Samtband hinter dem Kopf zusammengebunden hatte, hatte sich gelöst und hing ihr wirr über die Schultern. Jörg hatte alles so deutlich vor Augen wie die ringsum liegenden weiß schimmernden Betonbrocken und die zwischen ihnen wachsenden Ginstersäuden mit ihren gelben Blüten.

Sie hatten die Kuppe des Bunkers erreicht und standen vor dem Bunker. Die meterdicken, innen Salpeter ausschwitzenden Betonwände staken, an den Ecken von breiten Rissen durchzackt, schief in der Erde, als hätte eine Riesenfaust sie mit einem einzigen Schlag auseinandergetrieben. Die mächtige Decke hing schräg, scheinbar locker darüber wie der abgerutschte Deckel eines Topfes.

Ami, der den finsternen Bunkerraum durchstöbert hatte, sprang die ausge-

lit d
xped

merung an
ben Nems

von Sans, der neuen K
des Jerns, windet sic
be durch die Hochze
Passe an an Schuch
gen Süden, nur alten K
perkanische Entwickl
vor zwanzig Jahren m
deutsche Fräulein ma
Teestube daraus.
fast dreitausend I
sich. Söhne sich das sch
den Blick des raschen
die blaue Ferne. An
den Dorfer und Bus
den ersten Sonne die
kamen, ersten Huse u
zu wagen, sich vielfält
schillernden Feiern.
den wir einen Reiter, d
den Krummloch im G
des Weges.“ Vielleicht
das Gildelockt?

Größe ist neu und doch
gen vor über zweitaus
die Sara waren nach N
Friedraun und Myrthe
und Arabien an das Mi
am Ende gar nach H
Ob vielleicht die He
samt zur Huldigung
Jahren Davids von hier
Kreuzstraße“ in das Ju
nach indische Gewürze
Seite nahmen diesen
schon die Königin
Solen zu Salomo gereist
als alters so gerannte
wanderten in der spä
und ernsthafte Miss
unter ihren gewis je
hülle, von dem die
als dem ersten als
berichtet, den Philip
zwischen Jerusalem un
gen Glauben gewann
kahn und Medina, wo
Jahrhunderte später
a Erbe und christlic
Stamm als „Jüngste V
kam schuf.

Ende der Wehrmacht
zu Arabiens Südküste
zu Tränen nach Weste
musche Gegenkräfte, m
nach Osten sogar
der im hohen Mittelal
musche Kaufleute über
Schätze Asiens für ih
kanden, bis der Türke
zu und daraufhin Vasc
198 den neuen Weg r
Mina herum erschloß, i
die Straße und der an
japanische Reichtum,
von großer Alexander
skizmi „glückliche A
kante in europäischer V

klann, der diese Verg
durchbrach, wurde v
zahlen Jahren gebore
zu. Seit Jahrhunderten

Staden von London ste
e wenig an, kurz vor d
mark namens Hampst
sagereizig, wie
zu stößt im Waldstück
„Garten“ Zaun mit z
den Weg führt weiter d
nun ist es ein gepflegte
heißt das Gehölz. Dam
auf die Zierleiste (e
zu sein Besitzer einst
„Prund-Teich“, das
wärs mit Rasen k
s, dahinter erhebt s
hülle die klassische F
haus mit zwei Seit
zu Ende: Kenwood Hou

gebäude und die Ma
Park trotz des kalte
hängt, die Rhododend
e vorzüglich angesetz
„Russen-Inseln, und sp
haben über Roser
den Fenstern des
zu finden bei frei
der maßvollen Würde
glichen sucht und sel
Zaun zu Wald der s
und Wald der Diebe
1. Als Aussicht wird di
den angeboten in ihrer
zu aber haben hier gewi
4. und aus dem Gehölz
4. Kutscher! Madam, d
man, eure Börsen!“
man Kenwood House,
4. hält und Spaziergä
4. nach um das Jahr 18
4. zu finden lag das Ha
4. Um 1790 ließ der
4. selbst Meyer nach Nor
4. eine Auffahrt sam
4. stufen und ummauert
4. Frieden aber, der spi
4. Maassen entdecke,
4. und neuen Garten.
4. Kutscher! Davon ze
4. schenke an den Wege
4. gegen in Dankbarkeit
4. den Namen des Stüft
4. wie: „Er hat Kenw

Mit der „Grönland“ auf Expedition in den Orient

Erinnerung an Carsten Niebuhr, den wissenschaftlichen Kara ben Nemsli aus Dithmarschen / Von BARTOLD C. WITTE

Von Sana, der neuen Hauptstadt des Jemen, windet sich die Straße durch die Hochebene, über Pässe und an Schluchten vorbei gen Süden, zur alten Hauptstadt Ta'is. Amerikanische Entwicklungshelfer hatten vor zwanzig Jahren die kühle Trasse, deutsche Firmen machten eine bequeme Teerstraße daraus. Am höchsten Punkt, fast dreitausend Meter über dem Meer, öffnet sich das schroffe Bergland dem Blick des raschen Reisenden bis weit in die blaue Ferne. An den steilen Hängen kleben Dörfer und Burgen, arbeiten unter der hohen Sonne die Frauen in den Terrassen, ernten Hirse und Gemüse von den winzigen, sich vielfältig über einander schichtenden Feldern. Ab und zu überholen wir einen Reiter, der als freier Mann den Krummholz im Gürtel trägt. Wohin des Weges? Vielleicht nach Saudi-Arabien, wo das Ölgeld lockt?

Die Straße ist neu und doch uralt. Auf ihr zogen vor über zweitausend Jahren schon die Karawanen nach Norden, um Gold, Weihrauch und Myrrhe aus Asien, Afrika und Arabien an das Mittelmeer zu bringen, am Ende gar nach Rom, Köln oder Paris. Ob vielleicht die Heiligen Drei Könige einst zur Huldigung vor dem Nachfahren Davids von hier über die „Weihrauchstraße“ in das Judentum zogen? Auch indische Gewürze und chinesische Seide nahmen diesen Weg, auf dem einst schon die Könige von Saba nach Norden zu Salomo gereist war. Über die seit alters so genannte „Weihrauchstraße“ wanderten in der späten Antike jüdische und christliche Missionare nach Süden, unter ihnen gewiss jener äthiopische Adlige, von dem die Apostelgeschichte als dem ersten afrikanischen Christen berichtet, den Philippus auf der Straße zwischen Jerusalem und Gasa für den neuen Glauben gewann. An ihr liegen Mekka und Medina, wo Mohammed sechs Jahrhunderte später aus arabischem Erbe und christlich-jüdischer Überlieferung als jüngste Weltreligion den Islam schuf.

Vom Ende der Weihrauchstraße in den Hafen an Arabiens Südküste ist über das „Tor der Tränen“ nach Westen leicht die afrikanische Gegenküste, mit Hilfe des Monsuns nach Osten sogar Indien gut erreichbar. Im hohen Mittelalter bezogen venezianische Kaufleute über diese Route die Schätze Asiens für ihre europäischen Kunden, bis der Türke die Straße sperrte und daraufhin Vasco da Gama anno 1498 den neuen Weg nach Indien um Afrika herum erschloß. Danach verfiel die Straße und der an ihren Rändern gewachsene Reichtum, versank das einst vom großen Alexander, der es nie sah, so genannte „glückliche Arabien“ für lange Zeit in europäischer Vergessenheit.

Der Mann, der diese Vergessenheit als erster durchbrach, wurde vor zweieinhalb Jahrhunderten geboren: Carsten Niebuhr. Seit Jahrhunderten saßen die

Niebuhrs zu Lidingworth im Lande Hadeln, unweit der Elbmündung, als freie Bauern auf ihrem erblichen Hof. Wie wird ein friesisch-sächsischer Bauernsohn zum Wiederentdecker des „glücklichen Arabien“? Da kam viel zusammen: Der Verlust des elterlichen Erbes, der den jungen Niebuhr zum Studium der Landvermessung bei dem berühmten Mathematiker Kästner nach Göttingen trieb, sodann der von Göttinger Professoren herbeigeführte Entschluß des dänischen Königs Friedrich V. und seines Staatsministers Graf Bernstorff, eine wissenschaftliche Expedition nach Arabien zu entsenden, und schließlich der auf eine antike Tragödie gemahnende Ablauf dieser Expedition selbst. Sechs Männer – zwei Dänen, zwei Schweden, zwei Deutsche – schifften sich im Januar 1761 zu Kopenhagen auf dem dänischen Kriegsschiff „Grönland“ zu ihrer Reise ein. Nur einer, Carsten Niebuhr, kehrte nach sechs Jahren aus dem glücklichen Arabien zurück.

Als Forschungsreise im Geiste der aufklärten Zeit war das dänische Unternehmen gedacht, daher auch von gespannter Aufmerksamkeit der europäischen wissenschaftlichen Öffentlichkeit begleitet. Die Nachrichten der Bibel über Ägypten, den Sinai und Arabien sollten kritisch überprüft, der weiße Fleck auf den europäischen Landkarten namens „felix Arabia“ oder auch Jemen getilgt, der Seeweg durch das Rote Meer genau beschrieben, die Völker, Tiere und Pflanzen Südarábiens erkundet und wissenschaftlich eingeordnet werden.

Friedrich hatte König Friedrich wohl auch noch andere, nämlich politisch-wirtschaftliche Interessen: während sich England und Frankreich im Siebenjährigen Krieg um den Besitz Indiens stritten, wollte das neutrale Dänemark stärkeren Anteil am Indienhandel gewinnen – warum nicht, wie einst die Venezianer, über die ägyptisch-arabische Landbrücke statt um Afrika herum? So hatte die Forschergruppe Instruktion, von Jemen aus nach Indien weiterzureisen, und eben deshalb brachte der Landmesser Niebuhr nach Kopenhagen genaue Karten nicht nur des Jemen zurück, sondern auch des Nildeltas und des Roten Meers, dazu präzise Angaben über die Monsunschiffahrt nach Indien.

Doch vergebens. Im Jahr 1767, als sich Niebuhr bei Bernstorff und dem König zurückmeldete, war der Weltkrieg um Indien und Nordamerika schon zugunsten Englands entschieden, der dänische Traum von indischen Reichtümern zu Ende, das Interesse am Ergebnis des Abenteuer der sechs in Kopenhagen fast erloschen. Noch heute liegen manche Schätze, die Niebuhr und seine Reisege-nossen von unterwegs nach Hause geschickt hatten, unbenutzt in den Archiven. Großenteils auf eigene Kosten, weil die dänische Regierung allem wenig bei-

steuerte, veröffentlichte gleichwohl der Rückkehrer in den folgenden elf Jahren unverdrossen: eine Landesbeschreibung Südarábiens, zwei Bände Reiseberichte mit vielen Zeichnungen, Karten und Tabellen – ein dritter Band erschien lange nach seinem Tode – sowie die umfangreichen naturwissenschaftlichen Notizen von Peter Forskal, dem Biologen und eigentlichen Kopf der Expedition.

Was Niebuhr so publizierte, machte ihn schließlich doch berühmt in ganz Europa, obgleich er selbst der Wissenschaft und der Öffentlichkeit ganz entsagte, um von 1778 bis zu seinem Tode 1815 als Land-schreiber zu Meldorf, dem Hauptort Dithmarschens, seinen geliebten friesischen Bauern Herr und Diener zugleich zu sein. Warum dieser Ruhm? Ganz gewiß zunächst wegen der fast ungläublichen Ausdauer, die Niebuhr bewiesen hatte, zuletzt auf der dreijährigen einsamen Rückreise über Land vom indischen Bombay nach Dänemark, während der er zum Beispiel in den Ruinen von Persepolis wochenlang die Keilschrift sorgfältig abzeichnete, Grundlage für deren spätere Entzifferung durch den Deutschen Grotefend und den Dänen Rask. Sodann auch, weil das Zeitalter der Aufklärung sich wiederfindet in diesem einfachen Bauernsohn und Geometer, der durch beständiges Fleiß und nüchterne Genauigkeit das Licht der wissenschaftlichen Erkenntnis in einen der letzten dunklen Winkel dieser Erde gebracht hatte. Und schließlich vielleicht vor allem angesichts des reichen Beitrags, den die Wissenschaft von der Erde und von den Menschen, die auf ihr leben, dem Arabienreisenden Niebuhr tatsächlich verdankt.

Die Bauern und Städter Ägyptens wie die Stämme des jemenitischen Arabien, ihr Leben und ihre Sitten beschrieb er so genau wie selber kaum ein zweiter. Seine Karten vom Nildelta zwischen Alexandria und Kairo dienten Napoleon auf seinem ägyptischen Feldzug von 1798/99 ebenso als Leitlinie bei Vormarsch und Rückzug, wie Niebuhrs berühmte Karte des Jemen noch Nassers Generälen half, in den sechziger Jahren dieses Jahrhunderts ihren schließlich fehlgeschlagenen Interventionskrieg zu führen. An derlei Anwendung seiner Datensammlungen hatte der friedliche Niebuhr freilich nie gedacht.

Die Reise der sechs in das glückliche Arabien war zugleich ein menschliches Drama von archaischer Wucht. Thorild Hansen hat zwei Jahrhunderte später anhand der Kopenhagener Akten dazu berichtet, was der nüchterne, verschlossene Niebuhr in seinem sonst so detaillierten Reisebericht verschwiegen hatte. Schon die Auswahl der sechs Teilnehmer hatte sich zu einem Lehrstück von Professorenrach, Eitelkeit und menschlichem Versagen entwickelt, weshalb die seit 1766 geplante Expedition erst drei Jahre nach der 1768 erfolgten Bestellung Nie-



Wo venezianische Kaufleute die Schätze Asiens nach Europa transportierten: Oase am Rand der „Weihrauchstraße“

bhuhr zu ihrem „Mathematicus“ ausreisen konnte. Weil jeder jedem mißtraute, wurde kein verantwortlicher Leiter bestellt, sondern jeder – außer dem Diener – für gleichberechtigt erklärt.

Auf dem Seeweg von Konstantinopel nach Kairo brach der große Krach vollends aus: Niebuhr, Forskal und der Maler Baurenfeind beschuldigten den überdies noch fachlich unfähigen Philologen von Havon, er habe sie alle mit Arsenik vergiftet wollen. Doch der ferne Staatsminister Bernstorff entschied, nachdem die in zwei Parteien zerfallene Gruppe ein Jahr lang in Ägypten gewartet und geforscht hatte, das Unternehmen solle gemeinsam fortgesetzt, der Skandal vertuscht werden.

Dann, kaum im Jemen angelangt, kamen die Krankheiten des Orients über sie, Malaria und Ruhr vor allem. Als erster starb von Havon in Mocha, dem damals noch lebhaften Kaffee-Hafen des Landes, dem die deutsche Sprache den „Mokka“ verdankt. Auf dem Wege von dort nach Sana, in den Bergen zu Jerim an der Weihrauchstraße, folgte ihm Forskal in den Tod nach. Niebuhr hatte diesen nach anfänglicher Fremdheit wie einen Bruder geliebt, mit ihm die Feinheiten der arabischen Sprache gelernt und geübt, nach seinem Vorbild wie ein Araber gelebt, durch ihn die Geheimnisse und Wunder des pflanzlichen und tierischen Lebens erfahren. Nachts um drei, der islamischen Fanatiker wegen in aller Heimlichkeit, setzten die übrigen vier den Leichnam des hochbegabten Linne-Schülers Forskal am Stadtrand von Jerim bei – nur um wenig später in Sana zu erfahren, daß der Sarg nach ihrer Abreise von Räubern aufgebrochen wurde. Noch in Niebuhrs kargem Bericht spüren wir Schmerz und Tränen über diese schwersten aller Verluste.

Ihm folgten Baurenfeind und der Diener Berggren auf der Seefahrt von Mocha nach Bombay, schließlich in dieser Stadt der Arzt Cramer. So blieb Niebuhr allein. Nie sprach oder schrieb er, der spröde Norddeutsche, darüber, wie tief ihn dies

alles getroffen haben muß. Doch sein Entschluß in Bombay, nicht per Schiff und bequem nach Hause zu reisen, sondern die Mühsal der Landreise auf den Spuren des großen Alexander auf sich zu nehmen, verrät, was in ihm vorging. Er überlebte, doch zu hohem Preis: Als ein Verwandelter, ein Einsamer kam er heim.

Was er heimbrachte, machte damals, wenn auch erst nach langen Jahren, in der Wissenschaft ganz Europas Sensation. Nacheinander wählten ihn, den einfachen Bauernsohn und Landschreiber von Dithmarschen, die Göttinger Akademie und das „Institut français“ zum auswärtigen Mitglied. Seiner Regierung und beispielsweise auch der Britisch-Ostindischen Kompanie blieb er ein wichtiger Ratgeber; seinem Sohn Barthold Georg Niebuhr ebnete er den Weg in den dänischen Staatsdienst und damit zu einer ruhmvollen Laufbahn als einer der preussischen Reformer wie als Begründer der modernen kritischen Geschichtsschreibung.

Doch was bedeutet heute noch solche vergangene Leistung? Nicht allem viel, gerade genug für ein ehrendes Gedenken, wenn es der Kalender so figt. In der imaginären Ruhmeshalle der europäischen Entdecker der Welt verdient Carsten Niebuhr immerhin einen sichtbaren Platz als einer, der als schlichter Landvermesser auszog und als der erste europäische Landeskundler aus dem glücklichen Arabien über Persepolis heimkam. Seine Berichte, Zeichnungen und Karten bewahren kunstlos, doch getreu und überaus vielfältig das Bild der arabischen Welt lange vor dem Einbruch der europäisch-westlichen Industriekultur. Das ist nicht wenig, zumal sich selbst der Jemen, der sich unter allen Ländern Arabiens am längsten gegen diesen Einbruch gewehrt hatte, vor nunmehr zwanzig Jahren dem Westen geöffnet hat: dem elektrischen Strom, dem Flugzeug, dem Motorrad, moderner Landbautechnik und sprudelndem Cola mit (verbotenem) Whisky.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Friedrich rief ihn nach Berlin

Vor 300 Jahren wurde Antoine Pesne geboren

Im Berliner Volksmund hieß er kurzzerhand der „Herr Pesne“. Mit französischen Namen wußte man nichts anzufangen. Gemeint war der vor 300 Jahren am 23. Mai 1683 geborene Maler Antoine Pesne, der den Großteil seines Lebens in Berlin verbracht hat und hier auch am 5. August 1757 gestorben ist.

Antoine Pesne war der Sohn eines Kunstmalers in Paris, sein Arbeitsfeld boten ihm die drei ersten preussischen Könige. Er studierte im Atelier seines Vaters, dann an der französischen Akademie und darauf in Italien, in Rom, Neapel und vor allem in Venedig. Dort porträtierte er den preussischen Gesandten Freiherr von Knyphausen. Das Bild ist verschollen. Aber durch diese Arbeit wurde König Friedrich I. auf den jungen Franzosen aufmerksam und berief ihn 1710 an die Spree.

Mit seiner Familie bezog Pesne ein Haus an der Oberwallstraße 3. Seine Hauptaufgabe bestand damals in der Anfertigung von Bildern der Hofgesellschaft und des Adels. Als 1713 des Königs derber, sparsamer Sohn, Friedrich Wilhelm I., den Thron bestieg, wurden viele Künstler zum Teufel gejagt. Nicht so der „Hoffmaler“ Antoine Pesne, dessen Fleiß, Geschicklichkeit und Dienstbereitschaft wohl dem neuen königlichen Herrn imponierten. Er stellte ihn 1732 sogar an die Spitze der Kunstakademie.

Der „Herr Pesne“ fühlte sich Berlin verbunden, abgesehen von Auslandsaufträgen hat er die Stadt nicht mehr verlassen. Wenn der Monarch dies wollte, porträtierte er auch die Leute seiner Riesengarde. Friedrich Wilhelm I. ließ sich nur selten von ihm konterfeien.

Pesne war damals ganz der Maler der Hof- und Adelsgesellschaft seiner Zeit. Die Eleganz seiner Pinselführung, der ihm eigene Sinn für Farben entsprachen dem Stil einer Gesellschaft, die vornehm, fein ziselierter Umgangsformen, Gelassenheit und Gleichmaß im Ausdruck über alles stellte. Pesne hat die Gestalten des friderizianischen Rokoko so überliefert, wie sie sich selbst sehen wollten.



Französischer Maler des preussischen Rokoko: Selbstbildnis mit Familie von Antoine Pesne

in Anmut, Schönheit oder kühler Selbstbeherrschung.

Sein Arbeitsfeld erweiterte sich gewaltig, als der Kronprinz Friedrich nach der Ausschöpfung mit dem Vater Ende der 30er Jahre des 18. Jahrhunderts begann, sich in Rheinsberg einen Wohnsitz nach eigenem Geschmack zu schaffen. Zur Porträtkunst kamen die Historienmalerei, die dekorative Ausmalung von Räumen, die Deckengemälde. Der Kronprinz, der Pesne sehr schätzte, liebte antikerisierende Motive, etwa Minerva mit den Sinnbildern der Künste, die Liebesgötter mit Tauben, Venus und Ganymed.

Pesne hatte in den ersten Jahren der Regierungszeit Friedrichs II., den die Zeitgenossen dann „den Großen“ nannten, auch Anteil am Ausbau des Potsdamer Stadtschlusses, des Schlosses Charlottenburg und vor allem an der Ausschmückung des königlichen Lieblingsaufenthaltes, Schloß Sanssouci bei Potsdam. Er malte auch den König selbst, in Rüstung und Königsmantel, in Galaniform mit Hut. Die Bilder zeigen uns den großen König in dessen wohl glücklichster Zeit, in der er zwischen 1745 und 1755 nicht nur siegreicher Herrscher im Felde war, sondern ebenso Staatsmann, Poet, Schriftsteller, Philosoph, Flötenspieler und Komponist in einer Person.

Pesne starb zu einer Zeit, als diese Periode im Leben des Preußenkönigs schon zu Ende war, im zweiten Jahr des Siebenjährigen Krieges, aus dem Friedrich 1763 als früh gealterter Mann zurückkehrte. Doch diesen „Alten Fritz“ zu schildern, wäre nicht Pesnes Stärke gewesen. W. G.

Gleich wird Mr. Guinness kommen

Am Teich der tausend Pfunde: Kenwood House in London / Von CHRISTIAN FERBER

sehr viele Namen erinnerten an jüdische Bürger aus Deutschland. Hier war ihre Zuflucht, und einige alte Herrschaften kamen immer noch.

Wir verdanken dieses Kenwood zwei edlen Lords. Der erste war im 18. Jahrhundert Englands höchster Richter, hieß William Murray und wurde der erste Earl of Mansfield. Der zweite Lord, im 20. Jahrhundert, war ein berühmter Brauereibesitzer, dessen dunkles Bier, Edward Cecil Guinness, dem sein König zum Earl of Iveagh machte.

Der Earl of Mansfield kaufte das bescheidene Kenwood-Landhaus, das um 1620 John Bill sich hatte bauen lassen, Hofrucker Jacobs I. Nun aber war man in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, es herrschten die hannoverschen

Georgs, Britanniens industrielle Revolution war heftig im Gang, Slums und Fabriken wuchsen, dem Volk ging es nicht gut, und darum trank es viel Gin. Diese grausame Zeit war auch eine Epoche bürgerlichen Aufstiegs, ausgezeichneten Geschmacks, bedeutender Autoren, Maler, Baumeister. Mit Maß, Würde und Spieltrieb setzte das Jahrhundert sich Denkmal. Kenwood wurde der Earl of Mansfield Denkmal.

Er holte sich Robert, den besten der vier begabten schottischen Architekten Brüder Adam. Robert Adam setzte Mr. Bills altem Haus ein zweites Stockwerk auf, zog im Norden und Süden elegante Fassaden hoch unter Stock, und er gab dem Haus symmetrisch zur westlichen Orangerie die östliche Bibliothek, als Bü-

cherzimmer geeignet wie als Festsaal: Robert war innen noch besser als außen, und dieser Prunkraum ist trotz Säulen und dem Deckengemälde von Zucchi höchst anheimelnd geraten, und von stolzer Bescheidenheit.

Was „Zimmerflucht“ so recht bedeutet: Hier hat es Robert Adam klar gemacht. Vor den großen Fenstern dehnt sich seit der Park, damals vom Hausherrn selbst betreut: eigenhändig pflanzte der Earl seine Zedern. Er beaufsichtigte die Anlage der Hecken und Wege – und versagte sich auch nicht die Garten-Spieler des Jahrhunderts, „Folly“ genannt: Mansfields Folly, vom Haus aus gesehen, ist eine schön geschwungene Brücke über den „Tausend-Pfund-Teich“. Wo sie sich aber schwingt, da ist das Wasser zu Ende. Es handelt sich nicht um eine Brücke, es ist ein hingemogeltes Gelände.

Viel Mühe und Liebe, ein köstliches Ergebnis – jedoch ein Privathaus, das die Familie M. dann im 19. Jahrhundert kaum benutzte. Einmal wurde ein Erdbeerkost dort gefeiert für König William IV. Einmal wurde auch Queen Victoria erwartet zu einem ländlichen Essen. Sie war unpäßlich, nur Albert erschien, tafelte, hörte Musik, betrachtete zusammen mit Englands Edlen ein üppiges Feuerwerk. Solche Künste werden auch heute noch geübt in Kenwoods Park.

Im 20. Jahrhundert brauchten die Mansfield-Nachkommen Geld. Um ein Haar wäre in den zwanziger Jahren der Park des köstlichen, zum leeren Hauses parzelliert worden und bebaut. Im letzten Augenblick, 1925, erschien zwar nicht des Königs reitender Bote, wohl aber der erste Earl of Iveagh, der mit dem dunklen Bier. Er kaufte Kenwood, erhielt es sehr liebevoll und tat noch mehr: Er hingte an den großartigen Wänden seine Gemäldesammlung auf, viele Meister aus dem 18. Jahrhundert, aber auch Rembrandt und Vermeer. Kaum hatte er 1927 all dies vollbracht, da starb er, starb mit einem Testament, das Kenwood samt Inhalt den Bürgern von London schenkte. Seitdem

stehen die Parktore offen, und der Rat von London hat sich so liebevoll zu schaffen gemacht, wie das einem Stadtrat kaum zuzutrauen ist.

Britanniens ist reich an schönen Häusern und Gärten, doch Kenwood hat seinen Extraplatz, Juwel am Mantelsaum der Stadtriesen, geht in das gepflegte Gartengrün, das wiederum gesäumt ist vom wilden Grün der Heath. Selbst Hundehalten Frieden in diesem Park, was bleibt ihnen übrig, sie gehen an der Leine; auch ist es hier niemals „voll“, selbst sonntags nicht, wenn zwischen den Büschen und Blumen die Wege bevölkert sind mit Kind, Kegel, Großmutter.

Und dann ist da das weiße Haus, so anmutig, daß man seine Größe übersteht, sehr sparsam möblierte Räume. Doch es stehen köstliche Möbel aus der Zeit herum, Sofas, die nach Adam heißen, Stühle mit dem Namen Heppelwhite. An den Wänden aber die Bilder, bewacht von dunkelbäurigen Wächtern. Franz Hals' „Mann mit der Gerte“, Rembrandts Selbstbildnis, Vermeer, Turner, sehr schöner Gainsborough, mancherlei Boucher, Romney, Reynolds. Die Sammlung hat nach wie vor etwas reizend Privates: Gleich, so scheint es, wird Mr. Guinness kommen, genobelt als Iveagh, und einige umhängen nach seinem Geschmack.

So hat der Mensch seine Bilder gern, so wandert er durch eine Zeit, die gegenwärtig ist und vorübergehend so aussieht, als sei sie besser gewesen als jede andere. Natürlich sind alle Bilder sorgsam katalogisiert, und im Katalog steht auch, wer die Aufsicht hatte und ein gutes Vorwort schrieb; von Bildern verstand er etwas. Der jüngst verstorbene Anthony Blunt, bekannter als ein Mann ohne Gewissen, der viele Geheimnisse seines Landes an die Sowjets verriet.

Dies macht nur vorübergehend nachdenklich. Doch wie, so fragt sich der Spaziergänger, mag Blunt zumute gewesen sein in den Jahren nach dem Verrat, wenn er von Amts wegen oder privat zu Besuch war in Kenwood? Wir sind verlockt, anzunehmen, hier habe ihn seine Schuld denn doch bedrückt, wenn auch nicht bis zum öffentlichen Bekenntnis. Denn hier an dieser Freistadt erscheint England in seiner reinsten, in seiner anmutigsten, in seiner unschuldigsten Form, vollkommen beinahe und selbstbewußt wehrlos.



Ort des Friedens und der maßvollen Würde am Rand der Millionenstadt: Kenwood House im Londoner Bezirk Hampstead

FOTO: CAMERA PRESS

Die Nöte des Kornhändlers Ordino

Neue Töne eines Dramatikers - Hartmut Langes „Deutsche Empfindungen“

Wird den einschlägigen Zeitungsleser eines Tages die Nachricht überraschen: Der bekannte Dramatiker Hartmut Lange hat sich im Kreis seiner Familie erschossen? Am Schluss seines melancholischen Tagebuchs endet ein Dialog auf eine solche Weise.

Im Jahre 1980 fällt auf der Durchreise nach Pörsdorf der gut situierte Kornhändler Ordino für einige Stunden bei einem wildfremden, ungenannten Gastgeber ein, um mit ihm über den geplanten Selbstmord zu diskutieren. Es kommen viele Gründe und Gegenstände zur Sprache, wobei der Durchreisende mit blasphemischer Überlegenheit glänzt: „Leute wie Sie leben und leben lassen, das ist das Leben anderer Leute fort.“ Am Ende dieses Dialogs ist durchaus nicht sicher, was passieren wird - bis zu jener entsprechenden Zeitungsnotiz.

Ein beklemmender Teil der Tagebuchnotizen kreist um eine vergleichbare Thematik: um die Sinnlosigkeit des Lebens und des Todes und den Selbstmord als die einzige Möglichkeit, diesem zermalmenden Dilemma in freier Entscheidung zu entkommen. Es werden viele Gründe und Gegenstände erörtert, wobei die letzteren, wie bei dem Gastgeber im Dialog, etwas beklümmend sind.

Niemand weiß, was passieren wird; weder der Rezensent noch Verfasser. Gleichwohl darf ein ähnlich makabrer Ausgang als unwahrscheinlich gelten. Der gut situierte Kornhändler hat nicht die geistige Produktivität, mit der Goethe solche Annäherungen durch die Niederschrift des „Werther“ überwand; deshalb wißt dieses Argument des anonymen Gastgebers nicht viel.

Dagegen sollte Hartmut Lange die ex-

stentielle Not, die ihn in der Mitte seines Lebens überfiel, mit der Niederschrift seines Tagebuchs für sich selbst entschieden haben. Man kann dies um so mehr hoffen, als er in dieser Krise wirklich schöpferisch geworden ist. Seit einigen Jahren häufen sich vielversprechende Ansätze in seiner nicht gerade schmalen Produktion, die in den 60er Jahren in Ost-Berlin im Banne Brechts einsetzte.

Der frühere Brecht-Epigone, der seit 1965 in West-Berlin lebt, war für das bündelnde literarische Establishment lange der Idealfall eines „DDR“-Dissidenten: sozial engagiert mit sozialistischem Schlagwort, schmalzig rationalistisch, steinernen Herzens aufgeklärt über die

Hartmut Lange:
Deutsche Empfindungen
Tagebuch eines Melancholikers.
Verlag Severin und Siedler, Berlin. 160 S., 28 Mark

Untugenden und Untaten seiner deutschen Landsleute, eifrig denunziatorisch.

Nun hat sich Hartmut Lange mit demselben deutschen Gründlichkeit an seinem bestrittenen Talent aus diesem geistig-politischen Sumpf herausgezogen. Schon die ersten Zuckungen seiner Selbstbetrachtung mikroskopieren den Reizierten und Inspektoren der Bonner Kulturszene außerordentlich. Das Befremdende schlug in helle Wut um, als Bruchstücke des Tagebuchs ausgerechnet in dieser Zeitung vorabgedruckt wurden, und die Welt drängte zur Exekution. Organisatorisches Disengagement folgte, Langes alter Verlag, Rowohlt in Reinbek, setzte ihn kurz vor der Tür. Die Aufregung und Empörung war verständlich.

Langes melancholischer Tagebuch ist nämlich zutiefst subversiv. Der Verfasser meidet spektakuläre Gegenstände, geht aber dafür in die stillen Fundamente. In einer Zeit, die von Divald bis zu Wilms schon so manches markante Beispiel Renaissance deutschen Denkens kennt, mag ein schneller Leser nicht so recht begreifen, warum der Verfasser seinem Tagebuch den Titel „Deutsche Empfindungen“ gab. Er begreift aber bereits nach einem Innenhalten, daß hier ein ebenbürtiges Werk vorliegt. Man sieht erst von hier die ganze Tiefe der Umwälzung, die seit Ende der siebziger Jahre im Gange ist.

Tatsächlich tauchen die Bezeichnungen deutsch, Deutsche, Deutschland nur an vier Stellen, meistens unwichtig, auf. Aber die Stelle, die den Titel deckt, lautet: „Was wird aus den Deutschen? Verlieren sie bei der Zerrissenheit, die ihnen auferlegt wurde, die Fähigkeit, Zerrissenheit zu empfinden? Verlieren sie jenes Hin- und Herschwanen des Geistes, das nur ihnen gegeben war, dieses

Schiller oder Novalis, Hegel oder Schopenhauer, Marx oder Nietzsche, Aufklärung oder Romantik, diese entscheidende Unentschiedenheit zwischen glücklicher und unglücklicher Empfindung?“

Das, was nur den Deutschen gegeben war, hat zumindest Hartmut Lange in seinen empfindsamen Reflexionen in so überreichem Maße wiedergefunden, daß sein Tagebuch als eine zuverlässige Antwort gelten kann.

Er setzt sich, seine bisherige Existenz imponierend überlegend, dieser ganzen Schwankungsbreite zwischen Marx und Nietzsche, zwischen Hegel und Schopenhauer, zwischen Aufklärung und Romantik, zwischen Materialismus und Theologie mit einer wahren Entdeckerfreude aus, der Zitate und Paraphrasen nur als Anregungen zu eigenem Denken dienen.

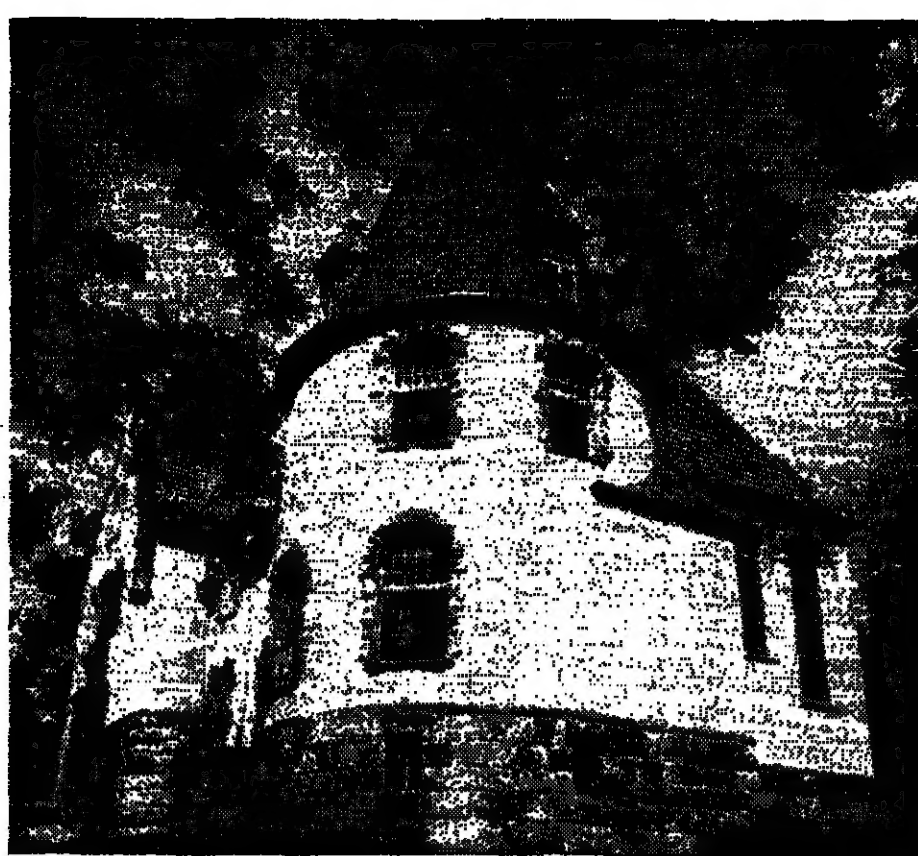
Den Idealen seiner Jugend den Rücken kehrend - „Brecht's Auffassung des Vernünftigen war ebenso eng, wie aus schließlich mit dem Sozialen verwickelt, wie die Bloch's“ - stuft er die soziale Frage, vor der einst Gide als der großen Falle für die moderne Literatur gewarnt hatte, von der angemaßten Höhe eines archaischen Punktes auf die ihr gebührende wie berechnete Stellung zurück.

Desgleichen stürzt er die Ikarusflügel der Vernunft, deren Größenwahn nur ihr Gegenteil hervorzuhebt. „Wo dem Charakter das Recht auf Emotionalität verweigert wird“, bemerkt Hartmut Lange, „geschieht die Gedankenlosigkeit.“ Hier wird schlagartig klar, warum das deutsche Dichten und Denken nach 1945 so dürrig ausfallen mußte. Dagegen werden nun das verurteilte Gemüt, verhöhlte Tugenden wie Demut, verworfene Gefühle wie Ehre wieder eingesetzt: eben die „deutschen Empfindungen“, vor denen ein Hinweis auf die Zukunft belanglos wird, wenn „Gegenwart und Vergangenheit gegeneinander vereinsamen“.

Der Gewinn ist außerordentlich. Der Verfasser erschließt sich die klassische Literatur bis zu Fontane, wie sie seit Jahrzehnten kaum einer sah, und dringt instinktiv in die wesentlichen Fragen unserer Zeit vor, vor denen die Bellisten und Philosophen zulauf versagen. Das gelingt mühelos, ist aber mit dem Selbstopfer einer reifsten Existenz erkauft, das die thematische Dominante des Todes abdeckt. Das zu durchsehen muß voller Not und Pein und Verzweiflung gewesen sein. Indem so aber die persönliche Perspektive mit der Lage der Literatur und Frage der Nation verschmolzt, erhält sie eine exemplarische Gestaltung.

Hartmut Langes „Deutsche Empfindungen“ sind eine Renaissance auf Taubenhören, wie man sie einem Dramatiker zu allererst zugetraut hätte.

HANS-DIETRICH SANDER



Gerhart Hauptmanns Haus Wiesenstein in Agnetendorf

Durch das Reich Rübezahls

Riesengebirge und Breslau: Schlesien in Wort und Bild

Die Autoren der beiden Farbabbildbände sind gebürtige Schlesier, in Breslau geboren und aufgewachsen. Beide können und wollen nicht nur von Schlesien nicht lassen, sondern auch andere liebevoll in dieses Land führen. Barbara Erdmann ist Kunsthistorikerin, sie gibt eine gediegene Einführung in die Geschichte der Bauten von der Gotik über Renaissance und Barock bis hin zum modernen Zweckbau der Jahrhunderthalle von 1913. Es fehlt das zeitgenössische Breslau der zwanziger Jahre mit

Der Breslauer Klaus Ullmann ist inzwischen zehnmal im Riesengebirge gewesen, auf der schlesischen und der böhmischen Seite, nicht nur um selbst durch Rübezahls Reich zu wandern, sondern um möglichst viele zum Mitwandern einzuladen.

All die bekannten Orte werden aufgesucht: Krummhübel und Schreiberhau, Agnetendorf, wo Gerhart Hauptmann sein Zuhause hatte, und Hirschberg, die Hauptstadt des Riesengebirges. Und es geht den Kamm hinauf und entlang bis zur Schneekoppe. Rübezahl wird vorgestellt und die Flora nachgezeichnet, das Riesengebirge in der romantischen Malelei hat genauso ein eigenes Kapitel wie das Riesengebirge in der Dichtung. Wir begegnen Caspar David Friedrich, Ludwig Richter und Moritz von Schwind. Unter den Dichtern, die dem Riesengebirge in ihrem Werk ihre Reverenz erwiesen haben, muß neben Körner, Kleist, Fontane, Gerhart Hauptmann vor allem dessen älterer Bruder Carl Hauptmann genannt werden, hier zitiert mit dem Gedicht „Meine Berge leuchten wieder / menschenfern und nachbetend, / atme wieder Heimat / Wälder rauschen laut“.

Auch wenn die Wegweiser heute polnische Namen für die alten deutschen Orte, Höhen und Bauden, den Großen und den Kleinen Teich, die Schneesgruben und den Mittagsstein nennen, im Riesengebirge ist Schlesien am schlesischsten geblieben. Die Natur ließ sich nicht verändern. Mit Wehmuth und Schmerz nimmt man zur Kenntnis: „Von der gemühten Atmosphäre einer Baude ist nichts übriggeblieben; denn mit den Schlesiern ging auch die schlesische Gemühtlichkeit.“

HERBERT HUPKA

Barbara Erdmann:
Breslau in Farbe. Schlesien Herz an der Oder

Klaus Ullmann:
Riesengebirge in Farbe. Wandern im Rübezahls Reich
Beide Adam Kraft Verlag, Mannheim. 120 S., 45 Mark

den Bauten Hans Scharouns, Erich Mendelsohns, Adolf Radars und Richard Kowiarz. Aber um so dankbarer ist man für die in dieser Knappheit und Zuverlässigkeit nicht zu überbietenden Begleittexte zum Dom und zur Kreuzkirche, zur Universität und zu der prächtigen Villa Leopoldina. Kunsthistorisch gut informiert, verweilt man das längere auf dem schönsten Platz der Stadt, dem Ring, vor dem schönsten Gebäude der Stadt, dem Rathaus. Zu bedauern bleibt, daß die Elisabethkirche, diese evangelische Hauptkirche der Stadt, ohne Bild geblieben ist.

Herbert Hupka

Treffer im Giftspritzen

Frustrierte Pianistin: Ein Roman von Elfriede Jelinek

Fräulein Erika Kohut, demnachst Erika Kohut, ist eine Pianistin, die in der konservativen Stadt Wien Klavierspielen bedeutet für Elfriede Jelinek nichts Gutes, das wissen wir noch von der Anna in den „Ausgesparten“, diesem sadistischen Luder, das Alben Bergs Sonate repetierte und von Clara S. wie Schumann, der Hauptperson ihres penitenten Bühnenstücks. Das waren wohl die Eltern zum Roman über Fräulein Kohut, „Die Klavierspielerin“. Da ahnt man schon Schlimmes. Aber wenigstens glänzt die Jelinek damit, alle Abnungen zu überlegen.

Klavier symbolisiert für die Jelinek offenbar etwas wie Fesselung: Das Schumann-Kind im Theaterstück hing ja tatsächlich in einer monströsen Apparatur, um zur Pianistin verborgen zu werden. Auch die Kohut ist als Kind furchtbar gequält worden. Zur Schluß hat es den noch nicht gereicht. Zur Fessel kommt der Frust über die gescheiterte Karriere. Doch nicht nur darüber. Fräulein Kohut wohnt noch immer mit ihrer Mutter zusammen, in einer düsteren Wohnung in einem ungemütlichen Stadtviertel - das heißt: Altbau-Ambiente der Vienna. Die Mutter ist von monströser Spießigkeit. Nicht ihr Kunstverständnis hat ihrer Tochter den verbotenen Lebensweg aufge-

zwungen, sondern der Ehrgeiz, Mutter einer Künstlerin zu sein.

Die Tochter ist ganz eingetaucht in diesen Horrorkabinett der Kleinbürgerlichkeit. Lebte dieses Leben zwischen Gulash, Fernsehprogramm und Löffelrücken für nicht auftauchende Besucher mit Teigtort das einstige Ehebett mit der Mutter. Zwang aus hier. Erika Kohut ist auf dem besten Weg, eine trockene Juffe zu werden. Fröhliche Kleider, die sie in Anfängen von Lebenslust kauft, werden von der Mutter unter Verschluss genommen.

Solches Milieu ist das Element der Erzählerin Elfriede Jelinek. Da kann sie schweigen in ihrer bösartigen Sprache. Ironie, jede Art von Humor geht ihr ja ab. Sie ist nur verletzend und gemein, sie spritzt Schlangengift.

Der Frust und Zwang, der Fräulein Kohut zur Reglosigkeit fesselt, knebelt, kettet, hat Folgen für ihr Sexualverhalten. Das ist wohl psychologisch richtig. Erika Kohut wird von der Voyeurin zur Masochistin. Ihre Phantasien sind horrend.

REINHARD BEUTH

sächlich in einer monströsen Apparatur, um zur Pianistin verborgen zu werden. Auch die Kohut ist als Kind furchtbar gequält worden. Zur Schluß hat es den noch nicht gereicht. Zur Fessel kommt der Frust über die gescheiterte Karriere. Doch nicht nur darüber. Fräulein Kohut wohnt noch immer mit ihrer Mutter zusammen, in einer düsteren Wohnung in einem ungemütlichen Stadtviertel - das heißt: Altbau-Ambiente der Vienna. Die Mutter ist von monströser Spießigkeit. Nicht ihr Kunstverständnis hat ihrer Tochter den verbotenen Lebensweg aufge-

zwungen, sondern der Ehrgeiz, Mutter einer Künstlerin zu sein.

Die Tochter ist ganz eingetaucht in diesen Horrorkabinett der Kleinbürgerlichkeit. Lebte dieses Leben zwischen Gulash, Fernsehprogramm und Löffelrücken für nicht auftauchende Besucher mit Teigtort das einstige Ehebett mit der Mutter. Zwang aus hier. Erika Kohut ist auf dem besten Weg, eine trockene Juffe zu werden. Fröhliche Kleider, die sie in Anfängen von Lebenslust kauft, werden von der Mutter unter Verschluss genommen.

Solches Milieu ist das Element der Erzählerin Elfriede Jelinek. Da kann sie schweigen in ihrer bösartigen Sprache. Ironie, jede Art von Humor geht ihr ja ab. Sie ist nur verletzend und gemein, sie spritzt Schlangengift.

Der Frust und Zwang, der Fräulein Kohut zur Reglosigkeit fesselt, knebelt, kettet, hat Folgen für ihr Sexualverhalten. Das ist wohl psychologisch richtig. Erika Kohut wird von der Voyeurin zur Masochistin. Ihre Phantasien sind horrend.

REINHARD BEUTH

Umsturz in Västerbotten

Ist heute von Schweden die Rede, so denkt kaum noch jemand daran, daß zwischen 1850 und 1910 über eine Million Menschen, 20 Prozent der Bevölkerung, aus Not ihr Land verließen. Und wer weiß schon, daß noch 1931 im nordschwedischen Adalen Soldaten auf streikende Arbeiter schossen?

Ein Land beim Einbruch der Industrialisierung schildert Per Olov Enquist in seinem Roman „Ausgang der Musikanten“ (Hanser Verlag, München, 352 S., 34 Mark). Konkret wird das am Fall eines Ortes in der entlegenen nördlichen Provinz Västerbotten illustriert, wo es zum Konflikt zwischen den hergebrachten, fast archaischen Verhältnissen und den Ideen der neuen Zeit kommt. (Wie in keinem anderen Land der heutigen freien Welt lebten die Schweden schon immer in der Dorfgemeinschaft, dem brug, eingebunden.)

Enquist zeigt in einer Darstellform eigener Art, die Erzählung, Reflexion und Faktenschilderung miteinander

verbindet, diesen Umbruch am Beispiel einzelner Menschen und hier besonders des Gewerkschaftsorganizers Johan Sanfird Emlind und des Jungen Nikanor, der die Ereignisse aus der Kinderperspektive miterlebt.

Der Autor läßt keinen Zweifel bei seiner Darstellung, wo er steht: Es ist nicht die Welt des Gösta Berling, sondern die der kleinen Leute, der Arbeiter, die sich zusammen, um gemeinsam für ihre Rechte einzusetzen. Wer sich heute über den egalitären, schwedischen Weg wundert (der hierzulande einmal als Modell angepriesen wurde), wer über den Gewerkschaftsverband „Landsorganisation“ (gegründet 1897) und seine Macht staunt, der sollte dieses - bei aller Parteilichkeit aufschlußreiche - Buch lesen. Vieles, was am heutigen Schweden einem Deutschen nur schwer begreifbar ist, wird durch diesen (von Wolfgang Butt übersetzten) und in der „DDR“ hergestellten Band einsichtig.

HENK OENESORGE

Triumph der Absicht über die Sprache

Halbierter Realismus: Franz Alt versucht eine politische Deutung der Bergpredigt

Dieses ist in erster Linie ein Buch über Franz Alt. Wer sich bisher mit diesem populären Publizisten nur hellfahrig beschäftigt hat, kann seine Kenntnisse über ihn durch die Lektüre dieser Schrift erheblich verbessern. Wir erfahren, mit wem er Kontakte hat und spricht: mit Helmut Kohl, mit Norbert Blum, mit dem Dalai-Lama und vielen anderen Persönlichkeiten. Manche hören seine Worte, andere bleiben versteckt.

Sodann teilt er uns die Ankunft seiner zweiten Tochter Karin Maria mit, die, wenn man den Journalisten sprachlich ernst nehmen darf, zusammen mit seiner Frau geboren haben muß. Weiter macht uns das Buch mit der Tatsache vertraut, daß der Autor zwischen 1980 und heute eine Erweckung erfahren durfte, ein „Deutsches Evangelium“ (Gust. Apostel-Gesellschaft) eine visionäre Begegnung mit Christus. Dabei hat eine spezifische Begegnung mit der Psychologie eine Rolle gespielt. C. G. Jung wird als Kron-Autor erwähnt.

C. G. Jung zum Kirchenvater des neuen Bergpredigt geworden sein mag.

In dritter Linie behandelt das Buch die Friedensfrage, wobei als realistische Friedenspolitik skizziert wird. Dem Gegenstand nach ist es ein Buch des Gegners, nicht des Willens, sich aber auch nicht des Willens des Gegners aufzuheben lassen. Dem ersten Teil dieser Formel wird reichlich Genüge getan: Die eigentliche Botschaft des Bändchens lautet, daß der Westen einseitig mit dem Rüstungsverzicht beginnen soll, da dann - nach einem „psychologischen Grundgesetz“ - auch der Osten mit der Rüstung aufhören werde. Daß die Nachrüstung gerade deshalb notwendig geworden ist, weil der Osten eine westliche Rüstungspolitik für seine SS-20 ausgenutzt hat, widerspricht diesem Grundgesetz.

Franz Alt:
Friede ist möglich. Die Politik der Bergpredigt. Piper Verlag, München. 128 S., 8,50 Mark.

Für den zweiten Teil einer realistischen Friedenspolitik, wie wir uns davon hätten wollen, uns den Willen des Gegners aufzuheben zu lassen, hat Alt nicht einmal den Versuch eines Rezeptes parat. Vielleicht mögen wir uns mit solch halbherzigem Realismus abfinden, aber was sollen die Polen, was die Afghanen zu einer Friedenspolitik sagen, die ihnen rät, den Sowjets nicht ihren Willen aufzuzwingen und zugleich die fatale Suprematie der roten Vernunft zu erdulden?

Die Frage, ob die militärische Aggression nicht möglicherweise bloß das Symptom viel tiefer liegender politischer, gesellschaftlicher und geistiger Differenzen ist, taucht bei Alt überhaupt nicht auf. Daß es innerhalb des Kapitalismus, aber erst recht innerhalb des Kommunismus Widersprüche gibt, die eine Auseinandersetzung mit anderen Leuten mit der Dritten Tasse Kaffee der wird immerhin etwas von der Lektüre haben.

sind, daß soziale und Stammesgegensätze ein Quell kollektiver Aggressionen darstellen - dies nur als Beispiele -, davon kommt bei Alt nichts vor.

Bedauerlich ist, daß Franz Alt zwischen freier Willen und Lebensform und diktatorischen Systemen keinen Unterschied machen will. West und Ost werden einander gleichgesetzt, die Friedensliebe von Norbert Blum wird einschränkunglos parallelisiert mit der Friedensliebe eines Mitglieds des SED-Polit-Büros. In diesem Fall wird die beiden nur als „Angst vor dem Frieden“ attestiert. Und daß die West-CDU möglicherweise in gleichem Maße von der USA abhängig sei wie die Ost-CDU von Moskau, muß ein Mann in wissen, der sich seine publizistischen Sporen nicht zuletzt mit der aparten Darstellung als dissidenten CDU-Mitglied verdient.

Die Bergpredigt nimmt Franz Alt an den Stellen in Anspruch, die ihm passen. Wenn es darin aber heißt: „Sorget Euch nicht um Euer Leben“, dann schlägt sich das bei ihm nicht nieder. Für ihn ist das Leben „das Kostbarste, was wir haben“. Die Bergpredigt dagegen: „Bucht euch zuerst um das Reich und die Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazu gegeben.“ Bei Franz Alt klingt so: „Menschen sollen nur einen in Bescheidenheit sich selbst erhalten.“

Und in der Bergpredigt steht auch: „Hütet Euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zur Schau zu stellen.“ Das wäre ein Satz, den Franz Alt auch einmal in seine Meditationen aufnehmen sollte. Die Darlegung, wie ihm die Wahrheit zuteil geworden, wie er einige Jahre an der Ausgrabung des verschütteten und überlachten Jesus gearbeitet habe, gehört nicht unbedingt zur christlichen Tugendübung in Demut.

Bestritten kann nicht werden, daß das Buch seine erbaulichen Seiten hat. Wer gern hat, daß eine der schicken Fernsehgrößen so ungemüht mit dem Namen Jesu hantiert wie andere Leute mit der Tasse Kaffee, der wird immerhin etwas von der Lektüre haben.

LUUDOLF HERRMANN

Kassiber aus dem realen Sozialismus

Statt Polemik Dokumente: Siegmund Fausts neuer Bericht über das Leben in der „DDR“

Bereits der Titel dieser neuen, recht umfassenden Dokumentenreihe von Siegmund Faust sagt dem Leser, wie der Autor sein Buch verstanden haben möchte: Als Aufschrei. Als einen Aufschrei der jungen Generation in jenem zweiten deutschen Staat, der sich „demokratisch“ nennt und an dem doch nichts demokratisch ist. Diesen wahren Charakter der „Deutschen Demokratischen Republik“, hierzulande der sogenannten Annäherungspolitik wegen oft ignoriert und geduldet, belegt Faust in seinem Buch Seite für Seite.

Grenzübertritt von ost- und westdeutschen Rechtsanwältinnen im Auftrage der jeweiligen Regierungen dringend aus Herz gelegt wird. Denn wer soll berichten

Siegmund Faust:
Ich will hier raus
Verlag Klaus Guhl, Berlin. 279 S., 24,80 Mark.

vom Unrecht im anderen Teil Deutschlands, wenn nicht die, die es an eigenen Leiden erlebt? Faust, selbst mehrjähriger politischer Häftling in der „DDR“, freigekauft hat ... mit eigenen Ohren gehört, selbst gesehen und mit eigenen Körper zu spüren bekommen, wovon er berichtet.

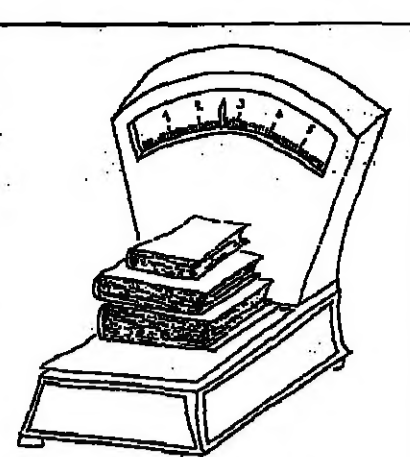
Fausts Dokumente geben dem Leser eine Ahnung davon, was sich an Tragödien im anderen Teil Deutschlands ab-

spielt, zählt man dort erst einmal zu denen, die sich in irgendeiner Form kritisch zum Staat geäußert oder gar einen Ausreisestempel gestellt haben.

Gewiß wird dieses Thema auch literarisch verarbeitet und mit Lyrik sowie Prosa aus Büchern der verschiedensten ehemaligen „DDR“-Bürger belegt. Seinen eigentlichen Wert erhält es aber durch die gezielte Zusammenstellung aller Aufgegriffenen: Ausreisestempel, das mit verbundene Briefwechsel, Beschlüsse, Urteilsbegründungen, Schreiben staatlicher Institutionen und der Staatsanwaltschaft, Briefe aus Haftanstalten, Kassiber und viele andere „Belege des realen Sozialismus“ legen Zeugnis.

So enthält Fausts Buch nicht nur Fragmente seiner eigenen Biographie, sondern der Biographie einer ganzen Generation. Die Freiheitsbewußten unseres wirklich freien deutschen Staates wären gut beraten, diese Dokumentation als ein Lehrbuch zu verstehen.

TINA ÖSTERREICH



Jüdische Teilhabe

Es kann nicht oft genug wiederholt und beklagt werden, daß die deutsche intellektuelle Reputation durch den „Holocaust“ moralischen und materiellen Schaden erlitten hat. Doch abseits der spektakulären Fälle - die Vertreibung und Ausrottung von Schriftstellern, Professoren, Musikern in der NS-Zeit ist wissenschaftlich und essayistisch beschrieben worden - gibt es auch eine lange und klüßliche Geschichte jüdischer Integration in die deutsche Politik-Geschichte. Jüdische Teilhabe an der deutschen Geschichte mußte nicht identisch sein mit Assimilation oder gar Preisgabe einer meist bewußten Sonderexistenz. Wie sich „Juden im Vormarsch und in der Revolution von 1918“ dargestellt, beteiligt und gestaltet gehandelt haben, vermittelt ein von Walter Grab und Julius H. Schoeps zusammengestellter Sammelband; der bühneBURG-Verlag, Stuttgart/Bonn, legt diese Publikation (400 S., 28 Mark) in seiner Reihe „Studien zur Geistesgeschichte“ als Band 3 vor. Da wird natürlich auch Bekanntes ins rechte Licht gerückt, aber doch auch stets in einer Interpretation, die über-rascht. So: Heine und Börne, auch Karl Marx gewinnen aus jüdischer Interpretation eine besondere Faszination. Hier wird auch das seltsame Phänomen des Leidens am „Jude-sein“ bewußt, also die Paradoxie des jüdischen Antisemitismus.

J. H. K.

Ein Schwan am Wannsee

„Es gab Neugier und Nachholbedarf“, schreibt Walter Höllerer, Professor, Schriftsteller und Geschäftsführender Direktor des Literarischen Kolloquiums Berlin, in der Festschrift zu dessen zwanzigjährigem Bestehen. Ja, Neugier und Nachholbedarf gab es tatsächlich einmal. Aber inzwischen ist das LCB flügelstark geworden. Es wird geklagt, daß von dem Haus am Wann-

sees keine Impulse mehr ausgehen. So

gesehen, wirkt die Jubelschrift „Antoren im Haus“ (Hrsg. v. Walter Höllerer, Galerie Wannsee Verlag, Berlin. 250 S., 39 Mark) wie ein Schwanengesang. Mit

tippen Fotos, mit Werkstattberichten, literarischen Zeugnissen und Zeit-

tafeln wird ein Gang durch 20 Jahre

internationaler Treffen von Autoren, Filmemachern und Fotografen unter-

nommen, wobei das Fußballspiel wäh-

rend einer Tagung der Gruppe 47 bei-

neiswegs ausgespart bleibt. Min.

Neubelebter Bilderbogen

Es war sozusagen der Nowotny des

19. Jahrhunderts, der Herr Gustav

Kilhn aus Neunruppin. Denn auch sein

Ehrgeiz ward an der Geschichte, Neuig-

keiten unter Volk zu bringen, zu erheitern

und zu erben. Sein Medium waren die

„Neunruppiner Bilderbogen“, von

denen jetzt das Rosenheimer Verlags-

haus, Rosenheim, eine Auswahl in ei-

ner Kassette zusammengestellt hat (84

farb. Bilderbogen mit einem Begleit-

buch, 68 Mark). Es sind merkwürdige

Traktate und aktuelle Sensationen, Be-

lehrendes für Kinder oder Humorvol-

les für Erwachsene. Die frühesten Bei-

spiele entstanden vor 1881, die ältesten

nach der Jahrhundertwende. Fast zur

selben Zeit, 1906/07, versuchte die Wi-

ener Werkstätte dieses volkstümliche

Genre neu zu beleben. Der junge Ko-

koschka und Emil Orlik halfen u. a.

dabei. Trotzdem realisierten sie nicht.

Wahrscheinlich erschienen insgesamt

nur 19 „Bilderbögen der Wiener Wer-

stätte“, die Werner J. Schwager wie-

der ausgrub und nur zwei Begleitblätter

für den Brandstifter Verlag in Wien

(Mappe mit 19 Blatt, 8,5 Tst., 68 Mark)

zusammensetzte. Sie waren künstle-

risch und wohlzukunftlich. P. D.

Romancier aus Nigeria

Es ist der feste Wille seiner Fans, daß

der Nigerianer Wole Soyinka den No-

belpreis für Literatur kriegt. Sein Da-

sein und Werk könne nur mit Superlati-

ven eingegangen werden, er sei der zur

Zeit vorzüglichste Autor englischer

Sprache. Mäher „Es sind merkwürdige

Traktate und aktuelle Sensationen, Be-

lehrendes für Kinder oder Humorvol-

les für Erwachsene. Die frühesten Bei-

spiele entstanden vor 1881, die ältesten

nach der Jahrhundertwende. Fast zur

selben Zeit, 1906/07, versuchte die Wi-

ener Werkstätte dieses volkstümliche

Genre neu zu beleben. Der junge Ko-

koschka und Emil Orlik halfen u. a.

dabei. Trotzdem realisierten sie nicht.

Wahrscheinlich erschienen insgesamt

nur 19 „Bilderbögen der Wiener Wer-

stätte“, die Werner J. Schwager wie-

der ausgrub und nur zwei Begleitblätter

für den Brandstifter Verlag in Wien

(Mappe mit 19 Blatt, 8,5 Tst., 68 Mark)

zusammensetzte. Sie waren künstle-

risch und wohlzukunftlich. P. D.

Romancier aus Nigeria

Es ist der feste Wille seiner Fans, daß

der Nigerianer Wole Soyinka den No-

belpreis für Literatur kriegt. Sein Da-

sein und Werk könne nur

Bonnifaz

Sparsamkeit, ein neuer Geist geistert nun durch Bonn und beißt. Wen es trifft, der zeigt die Wunden und schreit auf: Ich bin geschunden!

Neu auch für Entwicklungsländer ist der Geist der Nichtverschwendung: Weh, er teilt nur dem was mit, der uns nicht von hinten tritt.

Solche wirtschaftlichen Geister - sei's gehofft - ruft Bonn als Meister. Doch: Wo bleibt der Wende-Geist, der uns von den Stühlen reißt?

Bonni sieht ihn, wie verheißend, schon im Geiste kräftig kreisen und selbst ihm noch, dem geringsten, Zukunft schenken - frohe Pfingsten!

JONAS

Was Hicks schon 1950 wußte

MUSSOLINI:



Hut Skorzeny wirklich gelebt?

HIMMLER:



Ich war der erste Milläuer!

MARTIN BORMANN:



Eigentlich hieß ich Eva Braun

GOEBBELS:



Adele Sandrock - meine wahre Liebe!

ADOLF HITLER:



Ich war der Attentäter des 20. Juli!

Die obigen Zeichnungen unseres am 23. März 1983 verstorbenen Karikaturisten Wolfgang Hicks erschienen erstmals am 22. Juni 1950 in der „Badischen Illustrierten“



Fallwinde an der Alster

O ja, die gibt es heute wieder! Wow! Wenn ich mit Ute auf unserem heißen Rohr durch Mutter Natur stürze, wir uns gemeinsam in die Kurven legen und dann nacheinander auf die Wiese unter Holdebusch - heh, das ist ganz schön romantisch! Und lieben tun wir uns ja auch dabei. Romantische Liebe ist was echt Starkes. Da haben wir 'n Bock drauf, beide.

mal ist in deinen augen romantische freundin nur gehüllt in baumschatten liegt du zum greifen vor mir hasch ich nach dir in der weiten ferne meiner träume

DIDI B. (28)

Nein, was die jungen Leute heutzutage darunter verstehen, das ist ja bloß Sex. Mein Gustav hat mir seinerzeit noch Ständchen gebracht unterm Fenster, wenn Vati mal auf Geschäftsreise war. Mutti sagte zwar, Gustav knödelte. Aber das war nur pädagogisch gemeint: Ich sollte den Kopf nicht ganz und gar verlieren. Hab' ich trotzdem.

Hand in Hand sind wir im Kahn geschippert, ohne Worte. Aber das Herz tat einem weh vor Lieb und Lust, nein, Lust nicht, die erst später. Aber das

war dann nicht mehr romantisch, sondern - naja. Dann kamen die Kinder und alles. Ach, war auch nett.

EMMI L. (66)

Schon das Wort ist verkehrt heute. Romantisch kommt von Roman - wer liest noch Romane? Moderner Schmus ist im Kino. Statt „romantisch“ sollte man „kinomäßig“ sagen, kor-

drauf, beide.

KLAUS H. (21)

warum nicht? Nur darf man nicht den richtigen Absprung verpassen. Frauen wollen bekanntlich erobert sein. Sonst überstern sie dich. Und das ist das Unromantischste, was es für mich überhaupt gibt!

HEINZ P. (41)

Liebe ist überhaupt nur Gefühl. Es ist das Gefühl, sich zu verschwenden. Oder verschwendet zu werden. Man gibt sein ganzes Selbst dem Liebsten hin. Oder er nimmt es sich. Was ist besser? Das kommt natürlich ganz auf den persönlichen Geschmack an, den man daran findet. Aber eins ist sicher: Beides kann sehr romantisch sein, und zwar immer wieder.

ANJA Z. (24)

Selbstverständlich waren wir früher auch romantisch, aber doch mit Verstand!

BERTHOLD W. (59)

Mein Freund und ich, wir schauen uns immer nur in die Augen. Wir gehen zusammen durch Wald und Feld, springen über den Bach, aber schauen uns dabei immer in die Augen. In der Disco, beim Essen, beim Schmecken, beim An- und Ausziehen und wenn wir beieinander liegen und tun, was Liebende tun - immer in die Augen schauen wir uns. So kommen wir ins Guinness-Buch der Rekorde.

ANGELIKA M. (23)

Romantisch ist Liebe durch die Blume.

SILVIA M. (17)

Natürlich sind die Weiber wild auf Romantik. Und als kluger Mann macht man das mit. Tanz bei Kerzenschein, schöne Musik, zärtliche Worte - Gott,



Gewissensqualen eines Gewerkschaftlers (URSINUS)

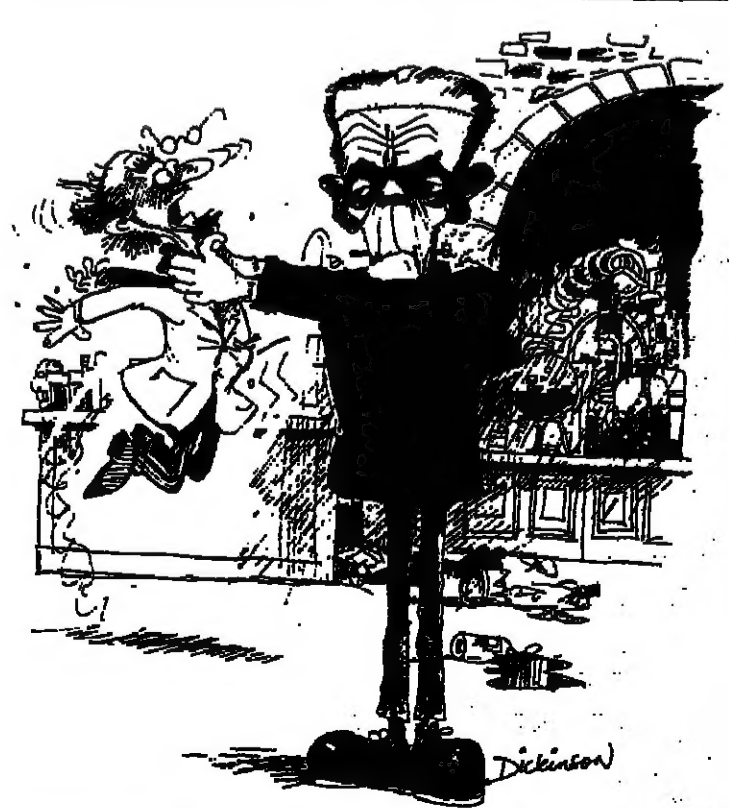
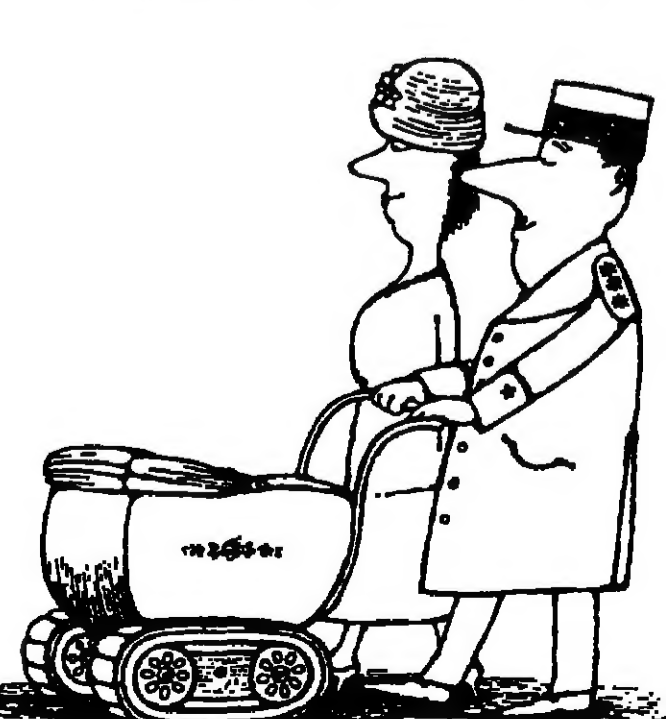
Kinder, Kinder . . .



„Wir glauben, du bist jetzt alt genug, um zu erfahren, daß wir Konservative sind“



„Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 50-jährigen Dienstjubiläum als Laubborsche bei uns“



„Natürlich bist du kein uneheliches Kind! Ich bin nur noch nicht dazugekommen, deine Mutter fertigzustellen“

In die Schlagzeilen kommen Normale ja selten. Das wird immer wieder bedauert. Gerade die vielen netten Gesten von Mensch zu Mensch sollten doch bei der Nachrichtengestaltung endlich berücksichtigt werden.

Wenn der gutmütige Rentner Karl-Heinz Kowalski (67) seine Schattenmolekule am Baum den Vögeln überläßt und sie nicht scheucht - davon lesen wir nichts. Wenn ein ganz normaler junger Mensch von seinem Lehrherrn ein gutes Zeugnis erhält (oder ein mäßiges, auch ein mieses), davon kündigt keine Schlagzeile. Und wir hätten doch so liebend gern davon gewußt.

Normale geraten fast nur als große Teile in die Öffentlichkeit. Große Teile der Bevölkerung werden schon doch mal als wichtige Leute erwähnt. Denn kleine Teile der Politiker stehen ohne große Teile der Bevölkerung längst nicht so gut da wie mit.

Deshalb haben große Teile der Politiker, die bei aller Größe vergleichsweise doch immer viel kleiner sind als große Teile der Bevölkerung, eben diese gern bei sich. Und zwar befinden sie sich in den Rede-

manuskripten. Und daraus nehmen sie dann immer wieder einen Mundvoll davon.

Dadurch werden die großen Teile von uns in der Politik nützlich und sogar gewichtig.

Wenn der eine Politiker von der einen Partei soeben mit aller Deutlichkeit darauf hin-

Große Teile

gewiesen hat, daß große Teile von uns völlig seiner Meinung sind, und der andere Parteiführer hat mit großen Ernst betont, unsere großen Teile wären im Gegenteil ganz auf seiner Seite, dann kommen wir wahrscheinlich in die Schlagzeilen:

„Große Teile der Bevölkerung sind beunruhigt!“ Und: „Große Teile der Bevölkerung sind jetzt beruhigt!“ Denn das haben Politiker gesagt. Endlich sind wir was.

SASKIA LITZ



Umstellung in England

Auch zu den großen Toten der Geschichte steht man in einem rein subjektiven Verhältnis



„Sicher sind wir eineiige Zwillinge - er hat nur etwas mehr Pech als ich“ (PUNCH)

Samstag, 24. Mai 1983

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM

Preis: 1,50 DM